Miesbadener Tagblatt.

Werlag Langgaffe 21 "Tagblatt-haub". Schaller-halls geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bezugd-Breid für beibe Ausgeben; 70 Big. wonatlich, Et. 2.— viertelfährlich burch ben Berlag Banggeffe Al, sine Bringerlahn. 20. 8.— viertelfahrlich burch alle brutichen Softantalten, ausfchließlich Beibelgeth. Bezugs-Beitellungen nehmen anjervern entgesen: in Wiedbaben die Zweiglelle Bienanckeing 28, iswie die 118 Ausgeheftelten in allen Teilen der Stadt; in Biefrich: die bortigen 88 Ausgabestellen und in den kenachdarren Landorien und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Mugelgen-Anmahme: Für die Abend-Ausgabe bis 19 Uhr wittags; für die Worgen-Ausgabe bis 3 Uhr nechmittags.

Gegründet 1852.

Fernibrecher:Muf: "Tagblatt.hand" Nr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonnfags.

Ameigen-Preis für die Zeile: 16 Big, für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Kteiner Angeigen" in einseitlicher Sahlorm; 20 Big, in dauen abweichender Sahausführung, fotole für alle übrigen iofalen Angeigen; 30 Big für alle erstwartigen Angeigen; 2 AL für lotale Arflamm; 2 AL für authabrüge Beflamm. Sange, halbe, drittel und diertel Seiten, durchaufend, nach befonderer Berechung Bei wiederholter Anflindum undernüberter Angeigen in turzen Zwifchennaumen ensprechender Radunt

Gur bie Mufnahme von Ungefgen an borgeichriebenen Sagen und Blaben wird teine Gemabr übernammen.

Nr. 501.

500.

K199

1411

542.

1,40.

4866.

rechts.

sen!

na

0000000

ei,

Or F

Be 43.

0000004

Donnerstag, 26. Oftober 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Mir Movember und Dezember

"Wiesbadener Tagblatt"

und bei fämtliden benifden Beichepoffanftalten.

in abonnieren, findet fich Gelegenheit

tm Periag "Cagbiatt-Saus" fanggaffe 21,

in der Zweigfielle Fismardring 29, in den Jusgabestellen der Stadt und Nachbarorts,

Das politische Programm des Grafen Jeppelin.

Bu der Reichstagsfandidatur des Grafen Zeppelin in Ulm wird uns bon parlamentarischer Seite gefcrieben: Bei einer Kandidatur des Grafen Beppelin aft in erfter Reihe feine politische Stellung von Intereffe. Man hat swar mit Recht gejagt, daß die Bebeutung des Grafen Zeppelin für den Reichstag weniger darin besteben wird, daß eine Bartei eine Stinnne mehr sablen fann, als vielmehr darin, daß ein jo herborragendes Mitglied ber Bertretung des ganzen beutschen Bolfes dur Ehre gereichen muß. Dieser An-schauung wird man beipflichten muffen. Wir haben im Reichstag hervorragende Parteipolitifer, die ge-Moungenermaßen alle politischen Fragen bom Stand-Dunkt ihrer Partei aus betrachten. Was uns aber fehlt, das find Reichstagsmitglieder, die von der hoben nationalen Warte aus ohne Rudficht auf Parteifragen und Barteiparole den Lauf unserer inneren und äußeren Bolitik verfolgen. Man hat bereits ähnliche Soffnungen einmal auf eine Kandidatur des Grafen Poja-bowsky gesett. Wenn also Graf Beppelin in den Reichstag einziehen wird, dann wird es sich darum handeln, die Stimme eines Mannes zu vernehmen, zu dem der größte Teil des deutschen Bolkes in Liebe und Berehrung aufschaut, der im deutschen Bolle eine gang besondere Stellung einninunt und bon Anhangern aller Parteien gleicherweise hochgeachtet wird. Er wird barum ein Bertreter des gesamten deutschen Bolfes fein, wie ja auch feine Stimme in großen Fragen der Bolitif bei bem gesamten Auslande sicherlich eine un-gewöhnliche Beachtung finden wird. Wenn man auch nach alledem nicht erwarten und hoffen wird, das Graf Beppelin von dem Parteistrudel mitgerissen werden wird, so läht es sich bei einem Mitglied des Reichstags doch niemals umgeben, daß es auch parteipolitisch Farbe bekennt. Bei Abstimmungen fowie bei taufend ande-ten Fragen der inneren Politik nuch ein Reichstagsmitglied unter allen Umständen Stellung nehmen. Darum muß auch Graf Zeppelin in den Reichstag ein bolitisches Programm mitbringen. Graf Zeppelin Graf Beppelin

nummt — die Reichstagsmitglieder haben es beim Befuch der Beppelin-Werft in Friedrichsbafen erfahren — an allen Fragen der deutschen Bolitik einen warmen Anteil und persönliche Stellung. Man wird fein Programm, nachdem, was bisher von ihm befannt geworden ist, folgendermaßen umschreiben: In einer der wichtigsten Fragen des Landes, nämlich der Landesver-leidigungsfrage, bat er bereits mehrsacht seine Ansicht dabin geaußert, daß er ein ftarfes Seer und eine ftarfe Flotte für unbedingt erforderlich halte. Auch Fernerstehende wissen weiterbin, daß er nicht nur als Offizier, sondern auch aus innerster Abergeugung der treueste Anhänger des monarchischen Prinzips ist und dem angestammten Gerricherhause in Ergebenheit anhängt. Bu dem politischen Programm des Grafen Zeppelin gehört naturgemäß fernerhin die Frage der Ausgestaltung der Luftflotte des deutschen Beeres, da er ja idson vor 12 Jahren auf die Bedeutung der Luftschiffe für Heereszwecke hingewiesen hat. Ja, er hat sein starres Luftschiff in erster Reihe für Zwede des Heeres gebaut und damals noch nicht an Baffagierzwede ge-dacht. Tarum hat er ja ftets feine Luftschiffe zuerst den militärischen Bertretern des Kriegsministeriums vorgeführt. Da Graf Zeppelin auf diesem Gebiete ein Fachmann ersten Ranges ist, und da das Luftschiffwesen im Beere ju immer größerer Bedeutung gelangt, fo ift es bon größtem Berte, bei ben Beratungen im Reichstag auf diesem Gebiete einen Fachmann zu haben, der in der Lage ist, schwebende Fragen mit Sachkenntnis zu klären. Das Programm des Grasen Zeppelin läßt fich demgemäß als ein nationales Programm ohne Conderintereffen bestimmter Berufszweige bezeichnen, Er war seinerzeit ein großer Anhänger der Blochpartei. Wenn er jest auch kaum auf das politische Programm irgend einer Reichstagspartei eingeschworen ist, so ift doch ficher, daß er, wie auch aus feiner Kandibatur hervorgeht, mit feinen Sympathien auf dem rechten Flügel der nationalliberalen Bartei steht. Alles allem genommen wird man fich freuen biirfen, daß ein Mann von der internationalen Stellung des Grafen Beppelin Gelegenheit haben wird, die großen politiichen Tagesfragen im Reichstag auch von feinem Standpunkt aus zu behandeln.

Dentsches Reich.

g. Reue benzol-elektrische Wagen für die Gisenbahn. Die prenhischessische Gisenbahnverwaltung beabsichtigt, eine größere Anzahl von benzol-elektrischen Eisenbahnvetriebswagen erbauen zu lassen, da durch sie eine Berdischung und Bereinsachung des Betriebes gogenisder der Berwendung von Astumulatorenwagen herbeigeführt werden wird. Bor einigen Tagen wurden mit berartigen Triedwagen Prodesahrten gemacht, denen Regierungs- und Bourat Loch vom Königl. Gisenbahnzentralamt sowie die Präsidenten Riedlin und hoff beiwohnten. Die nouen

Triebwagen, die das Laden der Alfumulatoren unnötig machen, sehen Wagen 3. und 4. Klasse vor. Sie sind mit Lustdeutenstemmen und einer von schem Fichterstande aus zu bedienenden Handspindelbrensse ausgestattet. Der Verdrennungsmotor mit vier hintereinander angeordneten Zuliedern hat 120 PS. Besonders prastisch ist die Anochnung der Heizung, die durch den Wotor zugleich besorgt wird.

tz. Die Beschung der Nord- und Offsetüste mit drahtlosen Stationen. Aber die Beschung der Kord- und Oftsetüste mit drahtlosen Telegraphenstationen wird auf eine Aufrage an zuständiger Stelle auf Grund der Meldung, daß die Reichspostdenwaltung seht die Errichtung den Funsenfationen in Königsberg und auf der Insel Sylt beabsichtige, solgendes mitgeteilt: Die Meldung, daß in Königsberg und auf der Insel Sylt Funsenstationen seht errichtet werden, enispricht nicht den Tatsachen. Es ist nicht wemöglich, daß in Zusunft an die Errichtung dieser Funsenstationen gebacht wird. Unsere Kord- und Oftsecklisse ist augenblicklich mit 16 Stationen brahkloser Telegraphie besetzt. Bon diesen 16 Stationen besinden sich 7 auf Feuerschiffen; die anderen 9 sind seite Stationen und zum Teil auf Leuchtsürmen, zum Tell auf dem Laube angelegt.

* über die Borbisdung der Fortbisdungsschüler sink Erhebungen angestellt worden, durch die sestgesiellt wurde daß sie im allgemeinen genügt. 17 Prozent aller Schület, hatten eine nicht genügende Borbisdung aufzuweisen. Zu dieser Anzahl von insgesamt rund 1200 Schilern stellte die einklassige Boldsschule die Hälte da Prozent, die dieserlässige Boldsschule stellte 34 Prozent, die dreiskassige 33 Prozent, die diesklassige 29 Prozent, die diesklassige 29 Prozent und die achtlassige 13 Prozent. Interessant ist, daß die Schiler der Mittelschule besser vordereitet waren als die der höheren Lehrankalten; denn die Schiler der Mittelschule vor die Schiler der Mittelschule werden bei Echiler der höheren Lehrankalten 14 Prozent betrugen. Allerdings wurde nicht zugleich die Anzahl der die Mittelschule und die höheren Lehrankalten besiehenden Schiler serhankalten besiehenden Schiler sessen.

* Die Weltausftellung in Gent 1913. 3m Sinblid auf bie Beltansfiellung Gent 1913 gibt ber Botifand ber "Ständigen Ausstellungssommiffion für die deutsche Indufirle" besannt: 1. In Anbetracht beffen, daß bie beutsche Industrie erft im Jahre 1910 auf der Weltausstellung in Bruffel fich in hervorragenbem Mage beteiligt und vor allem auch ber belgtichen Ration ben Beweis bober Reifinngefähigfeit erbracht bat, fieht bie Stanbige Ausftellungetommiffion feine wirticaftlichen Grunde baffir, bereits im Jahre 1913 wiederum geschloffen an einer Weltausstellung in Belgien teilzunohmen. 2. Sollte aber wiber Erwarten eine beträchtliche Zahl beutscher Firmen ausfiellen wollen, fo entfieht bie Frage, ob es - tropbem ein Reichszuschuß nach Benehmen mit ben guftanbigen Reichsamtern nicht gu erwarten ift - im Intereffe ber beimifchen Induftrie liegt, Diefe Betelligung gu organisieren, bamit fie in einer Weife erfolgt, bie bem beutschen Anschen Rechmung trägt. Um feststellen gu tonnen, ob und inwieweit beutsche Firmen fich an ber Ausstellung gu beteiligen

Jenilleton.

Weinbau und Weinernte in alter Beit. Bon Dr. Friedrich Spreen.

Karl der Große gab bei der Umwandlung der lateinischen Monatsnamen in deutsche dem Oftoder den Namen "Bindumennanoih": Weinlesse-Nonat, und auch deute beist er noch manchmal Weinmonat, weil zu dieser Zeit der große Augendlick der Lesse geseinmen ist, da das glüdende Sonnengold seine köstliche, der Rebe gespendete Gabe aus der treum Hot der Traube entläßt und nur noch im Abglanz des Weines weiterleucktet durch die Geister der Zecher und die langen Winternächte. Auch heuer ist wieder der Monat des Weins und der Beinernte gesommen, und wie daben, wenn nicht alles trigt, nach diesem Sommer unseres Misderstänligens, nach der schliaumen Site und der bösen Wisdernte, wenigstens den keinen Trost, einen guten Tropsen dom Herbeit zu erhalten, wenn auch nicht so berrlich, wie den derschienzen, von Goethe besungenen "Gisser" der 100 Jahren, so doch einen seurigen, süben, gehaltwosen Jahrdunderte der uns gehilanzt, gepflegt, veredelt, und gedenken der uralten kulturdedenung, det diesem ebessen und strigenden Wichte der Bösser zugesalken, der segwenden und kittigenden Withing des Weins, die diesem ebessen und kittigenden Withing des Weins, die diesem ebessen und kittigenden Withing des Weins, die diesem ebessen und kittigenden Withos dom Dionysos symbolisierten und der alse Bostare einmal in einem Brief an d'Alembert mit den Worten Ausdruf derlichen bat: "Ich semme nichts Ernsteres dinieden als die Kultur der Rede."

Die Urgeschichte dieses "himmelgeschenkes" ist trot diessacher Forschungen noch nicht vollkommen ausgestärt. Die Vitizs vinisera L., der edse Weinstock, der wildwachsend auch in Tellen des süblichen und mittleren Europa verdreitet ist, gehört einem uralten Pflanzengeschlecht an, das schon in der Miocänzeit die Braunkohlenwälder durchanste, und kommt durch seine üppige Enisaltung in den Ländern südlich

bes Schwarzen Meeres und bes Raspischen Sees ber Pflege bes Menschen am meisten entgegen. So sucht man benn in ben Walbern am Supe bes Rautafus bie Urheimat bes Weinstods, ofine bag sich aber bafür eine bestimmte naturten riche, mind rat uns bie Geschichte ben Namen bes Bolles, bas zuenft bie wilbe Rebe aus bem Wald in ben Garten holte, fie burch fluge Ergiehung verebelte, ihren Gaft auspreste, Die Ga rung abwariete und bann ben jungen Bein in ben ionernen Krug ober ben Leberichlauch füllte. Biftor hehn will ben Semiten ben Rubm ber früheften Beinfultur retten. Schrober ichlieft aus ber fprachlichen Form auf indogermantichen Urfprung, Ferdinand Cobn möchte die Einführung bes Weinstods unter die Austurgewächse einem noch altoren Bolle aus jener grauen Borgeit bes Menichengeschlechtes auschreiben, ba Road lebte, ber biblifche Bater bes Beinbaus, Im alten Babblonien, im altem Agnoten war jebenfalls bie Weinfultur icon voll entwidelt, Palaftina iend Gprien galten lange als bie beften Beinlander, und bie Seefabrer bes Alterhuns, Die Phonizier, waren es bann, Die Die Renninis ber wunderbaren Erfindung weithin nach bem Weften trugen und ben Anbau ber gabmen Robe bermittelien. Den Griechen ber homerifchen Beit ift ber Wein schou etwas fo Alivertrautes, das fie feinen Ursprung, wie alles Gute im Leben, einem lehrenben und ichaffenben Gott guidrieben.

Unermeßlich reich war die Bebeutung, die des Dionvios Gabe im Leden der Hellenen errang. Bon ihrem heitern, feurig erregenden Geiste ist gleichsam die ganze griechische Kultur durchdrungen und Lob und Preis des Weines ihnen und in Dichtung und Proja, treien und in den Denkmälern der Kunft überall entgegen. Auf ihren frühesten Geefahrien nach Westen müssen die Eriechen den dömonischen Trank auch an die Kusten Flasiens getragen haben, denn bereits die Geiehe Rumas bestimmten, daß man nur Bein von beschnittenen Reben den Göttern opfern dürse. Aber erst nach den dumischen Kriegen wurde der Weindam in ganz Jiakien allgemein; der alte Cato, der nach dem

schönen Worte bes Horaz "seine Tugend oft am Weine angewärmt", erklärte ben Weinbau für die vortellhafteste Art der Bobenbeminung und förberte die Veredlung der Reben. Unterbeffen hatte jedoch die Beinkultur längft beerften Weinstod auf gallischem Boben pflanzte ohne Zweifel ein Maffiliote, benn bie Weine von Maffilia merben icon früh genannt und waren lange Zeit bie berühmteften, 3m erften Jahrhunbert ber römtichen Raiferzeit ift bas beutige Frankreich bereits ein bebeutenbes Weinland mit eigenen Tremben- und Weinforien, mit Ausfuhr und Berpflaugung nach Italien. Die Konfurrenz war bamals fogar fo groß, bag Domitian , um bem Mutterland bas Monopol bes Weinhandels zu erbalten, besahl, die Weinberge in den Probingen zur Hälfte anzuroden. Dies Edift hob im Rahre 280 Raifer Brobus wieber auf, ein geborener Ungar, ber als ber Schöpfer bes Totabers und ein großer Gonnen bes eblen Rebenfaftes zu einem wahren Weinheiligen go worben ift. Auch an ben Ufern bes Rheins und ber Mofet grünten nun ichon die Reben und bie ichwellende Traube fpiegelte fich im friftallflaren Waffer ber bentichen Strome, wie Aufonius in feinem lieblichen Mofelgebicht fingt.

Die Germanen hatten sich gegen die Einsuhr des berausschenen Getränks durch römische und gallische Händler nicht lange gestraubt. Das Beispiel der Sueden, die nach dem Bericht Cäsars den Beinimport verboten, weil dadurch die Männer weichlich und weidisch würden, sand wenig Nachahmung. Bei Zacitus erscheinen die Stämme Germaniens als eistige Abnehmer der Hauser (caupones), odwohl sie nicht immer den besten Tropsen besommen haben mögen, denn "caupo" bedeutet nach lateinischen Glossen "einer, der Wein mit Basser mischt, aus Wein Basser macht." Mit dem Segen des Beines haben wir also gleich zuerst auch den Uniegen des "Beinpantschens" keinen gelernt. Im zweiten christischen Jahrhundert widmete sich dann der Germane selbst der Pflege des Rebendanes und seine herrelichen Weinderge, die sich allmählich über einen größen Teil von Beutschland verbreiteten, überstanden die Stürme der

ränk^e ine.

1087.

oberung Konftantinopels 1909 als gewöhnliche Genbarmen

Die Antellnahme bes Bapfies.

Korrespondenten melden, daß ber Bapft von ber nachricht

bon bem Berlufte ber Italiener im Rampfe von Benghaft

aufs schmerzlichfte berfichtt worden fet. Er habe in ber

Deffe ein Gebet für bie Geelen ber gefallenen Rrieger fin-

Gin italienifdjer Proteft in Rairo.

Angahl nach Benghaft übertreten. Diese geben jeboch nicht in geschlossenen Abteilungen, sombern einzeln und in Zibit-

fleidung nach Benghaft. Die agpptische Regierung fieß

beshalb in Rom thr Bebauern ausbriiden mit bem Be-

merten, bag man indivibuelles überichreiten ber Grenge

hd. Ronftantinopel, 25. Oftober. Der bentiche Bot-

Boblott tiullenischer Bertreter ber beutschen Seibenfirmen

in Bruffa fotvie gegen bie Forberung ber Beborben bott

Mrana, bie Bagbabbahu folle auch gablreiche italienifche

Die Italientiche Regierung bat in Raito Befchwerbe erhoben, bag über Agnoten eurfische Offiziere in größerer

Die "Berseberanga" läßt fich bon ihrem batifanischen

ausgezeichnete Dienfie leifteten.

niche verhindern fonne.

sugefügt.

Karaibisches

biefes Jahres bei ber "Ständigen Ausstellungstommission für die beutsche Industrie" (Berfin NW., Roonstraße 1) melben.

Heer und Flotte.

Angebliche Sparfamfeit it Mandver, Gegenüber einer Melbung ber "Ratl. Korrofp.", bag bei ben biesjährigen beutiden herbitmanovern aus Ridficht auf bie bem ichwarzblauen Blod gegenliber gelibte Sparfamfeit bie Artillerie-Regimenter nur mit halben Batterien ausgerückt seien, telegraphierte bas Kriegsministerium ber "Saale-Beitung": Es handelt sich um Mitnahme ber neu eingeführten Beobachtungswagen ins Mandber, beren volle Befpannung erft im Jahre 1912 burchführbar ift. Die Mitnahme ift aber notwendig, damit die Truppen fich mit bem nouen Material bertraut machen.

Die Machtverteilung in der außereuropäilden Welt.

Nordamerifa.

Nabegn bie nördliche Sälfte ift englischer Besit, nur Frankreich besitt im Karaibischen Weere einige

Bauleiter entlaffen. Der Botichafter machte namens ber beutschen Bahngefellichaft bie fürlische Rogierung für jebe fleine Infelden, fonft befitt bier fein Staat Rolonien, AZ GRÖN-VER. STAATEN KANADA ENGLISCH NORDAMERIKA VEREINIGTE STAATEN



nachdem die früher Spanien und Portugal gehörigen Lander teils in ben Befit ber Bereinigten Staaten ilbergegangen find ober fich fur unabhangig erflart baben.

Giibamerifa.

England, Frankreich und Solland befigen noch Rolonien, mahrend fich die friiher einige fleine Spanien und Portugal gehörigen Staaten für unabbangig erflart haben.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die Berinfte.

Radrichten, bie im türfifden Rriegsminifterium eingelaufen find, bofagen, bag bisher bie Befammberlufte bei ben Römpfen in Tripolis und Cyrenaifa auf italienticher Seite 2000 Tote und Berwundete, barunter 100 Offiziere, betragen. Die Zürken verloren gujammen mit Arabern 250 Mann. Bivei türlifche Offitziere murben getotet. Unter ber größeren gabl bon jungen Offigieren, bie über figppten nach Benghafi gelangt find, befinden fich mehrere pollfommen beutich gefchulte Garbeoffigiere, Die in Jemen und Mint am Gelbjug teilnahmen und bereits bei ber Er-

Bolferwanderung und wurden icon von den Merovingern

wieber in Obhut genommen. Geine reiche Fürforge ließ Rarf ber Große bem Beinban angebeiben. In feinen Ra-

pitularien gibt er bis ins Rieinfie Anordmungen, wie bie Reben gu bflangen, die Weinberge zu beforgen, die Beeren

ber nach fruchtbarem Beinland, und ein Beispiel für seine praktische tätige Art ist die Entstehung bes edlen Jugel-

beimere, ben er gu pflangen befahl, ale er einmal von feiner

Bfalg aus bie befruchtenbe Rraft ber Conne auf ben gegen

überliegenben hügeln berbachtete. Auch bie frommen Apoftel

ber Deutschen waren Mifftonare bes Beinbaus, fo ber bi.

Ballus in ber Schweig, ber hi. Urban in Schwaben, Roch

boute gilt ber bi. Urban ben Bingern als ber Beitermader

und feln Tag, ber 25. Mat, ift für ble Beinernte von be-

fonberer Bebeutung. Geine Bilbfaulen baben es ichon

manchntal bitter butgen muffen, wenn es an biefem Zage

regnete und falt war. 1673 brachte ber hl. Benno bie Reben

nach Thuringen, 1128 Bifchof Otto bon Bamberg nach

Bommern, wo fie ber barte Binter 1437 für immer vernich-

tete. Durch bie frommen Monche erhielt ber Beinftod

liberhaupt feine bochfte Bereblung und allgemeine Berbrei-

tung, benn er lieferie ihnen ben Abendmahlswein und auch

mond auten Erunt. Ginige unferer bornehmften Bein-

forten verbaufen wir ber weitschauenben Fürforge ber

Alofierleute. Gegen Ende bes 11. Jahrhumberts bflangten

Benebiftinermonde auf bem Johannisberg bie Berle affer

Albeimvelne, 1177 legten bie Infaffen ber Ciffergleufer Abiel

Cherbach ben Beingarien an, bem ber toftliche Steinberger

entstammt. Im alien Wormfer Klostergarten, an ber Lieb-fementlirde, wächst von aliersber ber milbe, gefeierte Lieb-

frauenmild, an ben Banben bes Schloffes ber Ergbiichofe

bon Birgburg ber berühmte feurige Stein- ober Leiffen-

wein, noch heute in ben altertumliden Bodsbeutelflofden

gereicht. Das alte Wort vom Rlofterwein, bem vinum

theologicum, als bem beften, gilt noch immer, obgleich feit-

bem fangit Meinpflege und Beinhanbel in profanere

Und wie manche Beinforten, fo find auch bie Formen

ber Beinernie trop vieler tednifcher Bervollfommnungen

Banbe übergegangen finb.

in und gu pflüden feten. Gein Muge fpahte um-

Bergogerung ber tontraffilden Baufrift haftbar. Direttor Selferich bon ber Deutschen Bant ift mit zwei hoben Beamten bes preuftiden Gijenbahnminifteriums eingetroffen, um geeignete Magnahmen gu ergreifen.

wb. Lonbon, 25. Oftober. "Daily Telegraph" melbet aus Rairo unterem 34. Ediober: In hellopolis bei Rairo ift gestern nacht eine Bombe geplatt, welche an einigen Gebanben Schaben anrichtete; verlett wurde niomanb. Der Borfall erfolgte nach einer antilitalienifden Rundgebung in bemfelben Begirf.

wb. Tripolis, 24. Oftober. Ein Diener bes beutichen Konfuls murbe beute nachmittag erichoffen, weil er gestern einem italientichen Sofbaten einen Doldflich ber-

Die Revolution in China.

Der Jangtfeffang.

Mit ber michtigfte Fafter in bem augenblidlichen Kampfe der Aufrührer gegen die Mandeten-Tynastie bildet der Jangtsekiang. Er ermöglicht es nicht zu großen Kriegsschiffen, in einer Länge von 1200 Kilo-metern in das Land hineinzudringen, und da die chine-

im Laufe ber Beit fich ahnlich geblieben. Schon auf ben lebensvoll farbigen Bilbern an ben Banben aguptischer Graber und Tempel feben wir, wie die bunfelbfauen Trauben von fleifigen Bingern gelefen, in Rorbe geschüttet unb gefeitert werben, wie ber Wein filtriert, eingefocht, in weithalfige Amphoren gefüllt, gespundet, verfiegelt und etitet-tiert wird. Richt minber aussubrild schilbern bie Beintese griechische Bafen, und ein intimes Bilb ber Rebenfultur tritt und aus jenen Neumagener Marmorffulpturen enb gegen, bie als Grabmonumente reicher römischer Beinhanb-Ier auf ber Statte bes alten Robomagus, unweit Trier, ausgegraben wurden. Da tangen Bingerinnen mit wallenben Schletern, machtige Trouben in ber erhobenen Rechten, beim Geft ber Beinlefe; Arbeiter umwinben unter Aufficht eines Sandlungsbieners tonerne Beinfruge mit Strobgeflechi; auf Booten find Reihen von Beingebinben, bon Reifen gufammengehalten, bas Spunbloch nach oben, gur Ein abuliches Treiben entfaltet fich auf Mbfabrt bereit. mittelalterlichen Miniaturen. Gifrige Frauen find mit ber Lefe beschäftigt; aus großen Rorben werben Trauben in geräumige Butten gefcuttet, bie Manner auf bem Ruden foritragen. 3m bochgewolbien Reller flegen bie michtigen Faffer, an benen bie Rufer mit Trichtern und Gefägen bantieren. Sier tritt auch immer wieber beim Reltern eine Unfitte herbot, bie icon Rarl ber Große fireng verboten hatte: bas Bertreten ber Trauben mit blogen Giffen. Der Raifer befahl, bie Trauben in eigenen Reltern, ben fogonannten Truttas, fauber und forgfam auszupreffen und ben Moft in reine Gefäße ju gießen. Seine Anordnungen wur-ben aber nicht ftreng befolgt, bema im 13. Jahrhundert flagt Betrus be Crefcentius über bie gleiche Ummanier und bescheibet fich mit ber Forberung, bie nadien Gufte follten wenigstens rein fein, bie Relterer burften nicht aus bem Reffer aus- und einlaufen, follten babei nicht effen und trinfen und genfigend befleibet fein, um ben jungen Wein nicht mit Schweiß zu vermengen. Golde fcflimmen Diffbrauche traten leboch mir bereinvelt auf; im allgemeinen ward die Brinfeje als ein ernftes, in frommem Ginn gelibtes Weichaft angeseben, mit bem fich manch bebeutungsboller Brauch und geweihte Gitic, geboren aus bent

sische Regierung über eine große Ungahl berartiger Bahrgeuge verfügt, befindet sie fich in großem Borteil gegenüber den Rebellen. Augenblicklich ift ber Wafferftand swar etwas gefallen, doch macht das für die einbeimischen Kanonenboote wenig aus, und nur die fremben Fahrzeuge werden jum Teil baburch verhindert, den Fluß hinaufzufahren. Der Janatieftung, ber "Sohn des Ozeans", strömt von den Tagiabergen, nördlich von Ahassa (Tibet), 4000 Kilometer bis zum Meere, von wo aus er überhaupt 2500 Kilometer schiffbar ist. Bis Ichang konnien auch größere Fahrzeuge ichon früher berkehren, dort aber begannen die gefährlichen Stromsichnellen, die nun passierbar gemacht worden find. Die Breite des Flusses ist sehr verschieden; in der Nähe von Ichang keträgt sie oft nur 50 Weter, doch dei Hankaus über 2 Kilometer. Merkwürdigerweise gibt es nicht eine einzige Briide über ben Jangtiefiang, wiewohl die Chinesen als Brudenbauer weit vorgeschritten find; der Berfebr bon einem Ufer jum anderen bollgieht fich mittelft gahren, die an ben größeren Stabten burch Dampf ober Eleftrigität getrieben werden. Im Frutfabr und Sommer tritt der Strom über feine Ufer mit folder Macht, daß er weite Candleen bildet und ungeheure Aberjowemmungen anrichtet, die befonders im laufenden Jahre fehr furchtbar gewesen find und einen bedeutenden Teil ju dem jehigen Aufftand beigetragen haben. Man follte nun meinen, baf ein foldjes Boffergebiet ein wesentliches Sindernis der Truppentransporte von einem Teile Chinas zum anderen bildet, doch war bas bisher nie ber Fall, weber bei militarischen Operationen der Regierung, noch benen der Rebellen, und wird es auch wohl diesmal nicht fein.

hel London. 25. Offober. Die Stadt Glanfu, eint Hochburg ber Manbichu Dinaffie, die man bereits als lepten Zufluchtsort bes Hofes nannte, ift zu ben Rebellen übergegangen. Sie hat fich mit ben Modammebanern in Ranfu, die feit August b. 3. in offener Rebellion furb, in Berbinbung gefest und aller Babriceinildzeit nach wer-ben beibe Streitfrafte jest gufammen operieren. Ermihafte Beforgnis wird in Regierungefreffen gehegt, ob bie Garnison der Festung Rhang-Ping lobal Weibt. Aus ver-schiedenen anderen Stärten laufen höcht pessimistische Rachrichten ein.

Ranton, 25. Oftober, Während ber neue Za farengeneral, ber heute morgen gelandet ift, in ber Tichongtidingitraße am Abmiralitätigebanbe vorliberging, wurben bon ben Dachern benachbarter Saufer Bomben geworfen, woburch einige Golbaten getote: wurden, Info ge ber Explofion brach in verichiebenen Saufern Sener aus, bas bereits wieber geloscht ift.

Berlin, 25. Ottober. Der Chef bes Rrengergofchvabers melbet, er habe bas Mufflanonenboot "Baterland" nach Dichangiche, ber hauptfandt ber Proving Konan am Stangfluß, entfandt, bie Aufftanbijde ohne Kampf befesten. In Sanfan ift alle, rubig.

Ansland. Frankreich.

Der Rudgang bes Mefrutenfontingente. In die französische Armee wurden im Jahre 1911 eingestellt 208 000 Mann, gegen 1910 men i ger 11 400 Mann. Dabon kommen gegen 1910 weniger: auf Infanterie 8265, Kavallerie 605, Artillerie 1695, Genie 425, Train 15, Verwaltung 255 Mann. Auch die fünf Bataillone leichter afrikanischer Jusanterie, in die zu höheren Freiheitsstrafen Berurteilte eingestellt werden, haben 262 Refruten weniger erhalten. Tagegen hat fich die Zahl der in die Marine eingestellten Freuvilligen bon 668 auf 1561 gehoben. Es ift flat, daß eine fo bedeutende Abnahme ber gur Einstellung gelangten Re-truten in Frankreich, wo ieder nur einigermaßen Taugliche gum Dienft herongezogen wird, fcwere Beforgnis ermedt. Ramentlich in der Infanterie, deren Rome

Glauben an bas Balten boberer Rachte, vertnübften. Der eigenisichen Ernte ging siets eine feierlich ftille Zeit voraus, in ber niemand, selbst nicht ber Besiger, bas Gebege ber friebevoll reifenben Roben betreten burfte. Man wollte bies gebeimnisvolle Bachfen und Gebeiben nicht fioren und ergablte fich wohl, wenn die Rebe blubt, fleige Rarl ber Große aus bem Goabe, um ben Weit Segen gu fpenben, wie er es bereinft getan; niemanb burfe ihm begegnen bei biefem fruchibringenden Gang. Biel ward um ben Beginn ber Lofe gestielten, bis bann ichlieftlich ber Anfang bon ber hoben Obrigfelt, vom Gürfien ober Abt, ober auch vom Burgermeifter und Rat festgefest ward. Frith am Morgen verffinbele nun ein Glödlein ben Anbruch bes lang ersehnien Tages. Bur feierlichen Eröffnung ber Lese ichnitt ein Kind ober ber Hausbater die ersten Trauben mit einem "Gott walf's"; bem bl. Urban word wohl auch ein Erfflingsopfer bargebracht, indem man feinen Bilbfaulen die ersten Tranden in die Sand gab; anderwarts ward ihm vom jungen Most ber erste Trank gespendet. Besonberer Spott richtete fich gegen ben Arbeiter, ber bie meisten Trauben hatte hangen lassen. Er ward für jede Traube mit einem Schlage bestraft. "Da steht der Trauben-dieb, ein jeder geb' ihm einen Siede", sagte man dazu. Die eigenkliche Lussbarkeit wurde aber erst beim Einsabren bes lepten Fasses entfesselt; man schmildte es mit Blumen und Baubern und Tannengweigen; ein Jungling mit bunter fchellenberfebener Mube, in ber Mofeigegend Bacchus genannt, fag born barauf, binten ein weißgeffeibetes und berfcbleiertes Mabchen, mit Weinreben im haar, herbfinnid genannt, bas ben ju beiben Geiten bes Gaffes ichreitenben Bingern und Bingerinnen ben jungen Bein in einem Potale barbot. Die Lefer trugen frobliche Berfleibungen; fie feiten mobl auch einen "Beinbanfel", eine Puppe aus Strob und Beinftaben mit einer Bipfelmilbe, auf bas Gaß ober trugen einen mit bem Tranbenfrang geschmildten Sahn borgus, ber bem Beingutsberen mit froblichem Gpruch überreicht wurde. Manches bon biofen Sitten bat fich noch beute erhalten; bor allem aber berticht noch bie gleiche Froblichfeit und Ungebundenbeit, bie fich in alter Reit mach harter ichwerer Ernie beim Beinlofefeft entfaftete.

angelchi forgung wejinjri Das go ber au 200 nusgab Redynu bei ber Es for Bofitto Etat i: In gebi

Wb Mebilio und bie Oberfid, Sta quiff: Bettatt : ino au Mehran

commissi

Expebit инь э founten Di Œ3 ben E Mil bie Red (83 \$ellatio

905 Conster

lvährter

beutige bie Br

was fie tehere. In ber rangois Etamby tiche is Franker Bambiul gue ben haftire ning ginut 10 Pro res Gir riese & niefes i

H

Bliesb

chou it bes Re

ing am

Bentor

Еспети

Dann 1 Manihitt die hungen Unterbi bem B hoffa n Marolf Exfedig beitäge' folgen. lefunge bember malger Sejung lungen ichtoffer

fomm dem 2 Mubers neuen liber b ber 23 port i ber fib fimmi

Be

Ungeili nahm tooblig herrid) 92

Merilo mehrer oniferr Amban

D natt er Nähe boch bei gibt es wiewohl ten find; aicht sich en durch m Früh-Ujer mit th ungebers im nd einen getragen Waffer-

entrans.

ibet, both

itärijden

Rebellen,

nju, eine reits als Rebellen danern in a find, in nach wernt, ob bie Aus ver-Ta taren Tichongng, wur-

ben ge-i, Jufolge euer aus,

dinvaber#

erland" donan am

ampf be-

In die eingestellt O Manu. Infanterie nie 425, die fünf in die zu it werden, egen hat Breiwilli-ofi eine fo ngien No-gen Lang-Beforgnis

en Lone extinipfien. rlich fiille estiger, bas n burfte. Gebeiheit ebe blüht, namb bürje Biel ward leglich der over Abt, fest ward. n Anbruch Inung ber n Trauben wohl auch nen Bilbmbersvärts gespendet. er, der die d für jede r Trauben-dazu. Die sahren bes sumen und nit bunter lacding goa stind ber-Herbstmud ichreitenben in einem

Meibungen;

Puppe aus if day Fas

icten Sabn

pruch übert sid noch die gleiche k Leit nach

angeschlagen worden. Statt 31/2 Millionen find für Ber-sorgungsgebührnisse bei ber Milliarverwaltung in Sübwestafrita rund 434 Missionen Wart ausgegeben worden. Das geht nicht an. Aussallend groß ist auch die Summe ber außeretatsmäßigen Ausgaben.

Donnerstag, 26. Oftober 1911.

Abg. Rosfe (Sog.): Man follte nicht mir bei ben Mehr-nusgaben, fondern auch bei den Minderansgaben in ber Bedimingslegung Gründe angeben, bemit baraus Schliffe bei ber nachften Ctatsaufftellung gezogen werben fonnen. Es icheint, bag man bei ber Aufftelfung bes Gtats gange Bofitionen abfichtlich gu niedrig gegriffen bat, um bem Stat im gangen ein

günftigeres Musfeben

Abg. Görde (natl.): Ronvendig ist eine icharfe Revision der Bestimmungen, nach benen die Tropenzulagen und die Pensionen zu gewähren surd. Wir hossen, daß die Aberficht in Bufunft ein befferes Aussehen haben werbe.

Staatsfefretar bes Reichstolonialantis Dr. v. Linbequift: In Jufunft werben bie Etats für bie Rolonien genau nach bem Mufter bes Reichsetats vorgelegt werben.

Die Eintsüberfchreitungen

find auf die Ausgaben bom Aufftand gurudguführen. Die Mehransgaben für die gemischte englisch-bentiche Grengfommiffion fonnte nicht genau beranfolagt werben, ba bie Expedition auf fehr ichwieriges gebirgiges Gebiet führte und die Ausgaben unmöglich vorausgesehen werben

Die Rechnungsfache wird an die Kommiffion verwiefen. Es folgt bie erfie Beratung ber Rechnungsfache fiber ben Ctatfür Riauticou.

Auch diese Rechmungsfache wird nach furger Debatte an bie Rechmingstommiffion verwiesen.

Es folgt die Fortfegung ber Befprechung ber Interdellation, beireffend

bie Bebensmittel- und Guttermitteltenerung. Abg. Craf von Kanig (tonf.): Bir find bem Reichs-langler bantbar für die Erflärung, bag er an unferem be-wähnten Birtschaftsspitem nicht rütteln laffen wift. Die beutigen Breise tonnen umfo weniger boch erscheinen, als bie Produftionotoften für ben Lambwirt enorm gefriegen Ind. Die Liberalen muffen fich einmal barüber aussprechen, Das fie unter bem Abban unferes Birtichafisinftems perde in inner dem Abdan unieres Astrigagisipiems beitehen. Das hätte für die Wahlagitation großen Wert. In der Frage des Schutes der Landvirtschaft steht die kausössische Sozialdemokratie auf einem ganz anderen Standbunnft als die deutsche. Jaures verlangte die geschiche Festlegung eines Windespreises für Weizen von 250 Franken. Dieser Preis ware unbedingt nötig, wenn die Bandwirtschaft überhaupt noch bestehen soll. Ihr Genosse zu den Sozialdemokraten) Calber konstatiert, daß seit In Kaftireten bes neuen Bolltarifes bie Engroprelfe ber Rabungsmittel um 3 Prozent, die Detailpreise aber um 10 bis 30 Prozent gestiegen sind. (Hört! hört! rechis.) Bezüglich des Einsubricheinsssssschaftens besürchte ich, daß die Herren, die diese Frage aufgerollt haben, doch nicht ganz die Bedeutung vieles Tolliens erformt haben. riefes Spfrems erfamut haben.

Der Arbeitoplan bes Meichstags.

H. K. Berlin, 25. Oftober. (Eigener Drahtbericht bes Biesbadener Tagblatis".) Die Regierung hat heute (wie chon furg im Mbenbblatt gemelbet) bem Geniorenfondent jes Reichstages mitgeteilt, bag bie Reuwahlen gum Reichsben in 12. Januar ftatifinden werben. Ferner bat ber Bentorentonbent fich babin ichluffig gemacht, bag bie Ceuerungsbebatte möglichit morgen beenbet werben foll. Dann wird am Donnerstag die Interpeffation wegen ber Mauf- und Rianenseuche gur Berhandlung siehen. Hierauf titt die bereits angemelbete Paufe für die Plenarverbandlungen bes Reichstages ein bis jum 7. Robember. Unterbessen wird die Reichsversicherungskommission sich mit bem Privatbeamtengeset beschäftigen. Bom 8. Rovember bost man, daß die Regierung die Interpellation über die Matolfoverhandlungen beantworten wird. Darauf soll die Erlebigung bes Schiffahrtsabgabengesches, bes Sausarbeitsgeseiches und Neinerer Vorlagen in zweiter Lesung er-solgen. Bom 16. bis 18. Aodember sollen die dritten Bor-lesungen dieser Borlage statischen. Bom 18. dis 23. Ro-dember wird man über das Arbeitssammergeset, den Kolo-dieserichtstellen. tialgerichtshof und andere Borlagen in zweiter und britter Lejung verhandeln. Man hofft, daß die Reichstagsverhand. lungen Enbe Robember, fpateftens Anfang Dezember gedoffen werben tonnen.

Berlin, 25. Oftober. Die Reichsversicherung seinem isseiner nachm in zweiter Lesung den Entvurf, betr. die Ausbedung des Histossengleites, an. Gegenüber dem Beschüßt in erster Lesung wurde eine einschneidende Anderung lediglich im § 70 getroffen, insofern, als nach der Reuen Lessung der Resentationer einerscheinen Geffestelle neuen Raffung ber Befchtuß einer eingeschriebenen Sitfstaffe über bie Auflösung biefer Bereinigung ber Genehmigung ber Beborbe unterflegt. Es wurde bestimmt, bag § 70 lofort in Straft tritt, wahrend ber Zag für bas Infrafitreten ber fibrigen Borfdriften burch taiferliche Beroromung beftimmt werben foll.

Tehte Nachrichten.

Das Befinden bes Raifers Frang Joseph.

wn. Wien, 25. Ofteber. Der Raifer verbrachte eine ungefiorte Nacht, erhob fich ju gewohnter Sinnbe und nahm em Bormittag Borträge entgegen. Bon einem Unwohlfein tann in einer Beit, wo ber Schnupfen allgemein Berricht, nicht gesprochen werben.

Die Unruhen in Megifo.

Rem Port, 25. Oftober. Nach einem Telegramm aus Regilo verbrannten und plünderten Anhänger Zabatas mehrere Dörfer, barunter Batibalte, 12 Meilen von Meriko enifernt. Biele Eimpohner ichloffen fich ben Plunderungen an, Truppen eilten gur Stelle und es gelang ihnen, Die Anhänger Zapatas ins Gebirge zu treiben.

Gin Unfall bes Burgermeiffers von Rom.

Rathan taur bei einem Befuch bes hiefigen Geftrigitatswerfes aus Berfeben einem Leitungsbrahte gu nabe. Er

fiel mit einem Aufichrei zu Boben und wurde von einer schweren Ohnmacht befallen. Seine linke hand wies fowere Brandoumben auf.

Aberfall eines frangofifden Ruraffiers auf einen Wacht. meifter.

Compiegne (Dep. Aisne), 25. Onober. In Rebon traf ein Bachtmeister bes bortigen Kuraffierregiments zwei Rivafficre, die abends beimlich bie Raferne verlaffen hatten. und forberte fie auf, in ihr Quartier gurudgutehren. Einer berfelben ftief dem Bachimeister ein langes Meffer breimal in den Unierleib. Der Schwerverleite wurde erft fpater aufgefunden. Der Tater wurde berhaftet.

Bon einem Zuge zermalntt.

Reurupin, 25. Oftober. Der Ziegeseibefiger 3 fir gen & wurde von einem Buge ifderfahren und getotet, fein Korper wurde furchibar germalmt.

Ein Theaterbrand.

hd. Döbeln, 25. Oktober. Im Staditheater brach gestern abend nach der Borstellung unter dem Bühnenraum Feuer aus, das sehr rasch um sich griff. Der Bühnenraum sowie ein Teil des Zuschauerraumes brannten aus.

Gin Aufomobilungliid.

hd. Paris, 25. Oftober. Ein schweres Automobils ungliich hat sich bei Anon zugetragen. Insolge Bersagens der Brensse stürzte das Automobil des in Paris wohnenden brafilianifden Millionars Brabo in ichnellfter Sahrt über eine Briide in bie Rhone. Die fünf Infaffen bes Autos, unter ihnen auch ber Befiger, wurden ichtver

Betlin, 25. Oftober, Der Raifer, Die Raiferin und bie Britigeffin Biftoria Luife besichtigten heute mittag im Weinhaus Rembinsti ben Gaal, ber mit Cabiner Majoliten geschmiidt ift.

wb. London, 25. Oftober. Der Rriegsminifter Salbane hielt in Birmingham eine Rebe, in ber er betonte, er und feine Amisgenoffen batten bas ftartite Empfinden für die vitale Bedeutung der Aufrechterhaltung einer großen Flotte Englands. Er dense nicht, daß man finden werde, Churchill habe irgend einen anderen Wunsch als den, die Politik McKennas mit äußerster Kraft

hd. Beiersburg, 25. Oftober. Die Bollmachten bes Senators Trussewissch, der die Ochrana in Riew revidiert, sind vobenbend erweitert worden. Er revidierte die Einlagen ber Beaunten in den örtlichen Kreditanstalten, wobei enorme Digbrauche feftgeftellt wurden.

hel. Petersburg, 25. Oftober. Der Kommanbeur ber Schwarzen-Meer-Flotte, Bizenbmiral Bostroem, wurde gezwungen, feinen Abschied einzureichen, weil ihm bie Schuld an ber havarie des Panzerfreuzers "Panteleimen" zugeschrieben wurde.

Asirabad, 25. Oftober. Die Borhut der Regierungs-truppen in einer Stärke von 100 Mann wurde heute morgen von den Turkmen Wohammed Mis geschlagen. Die Zurkmenen machten 25 Gefangene und erbeuteten mehrere Geschütze.

Leute gandelsnachrichten.

Berliner Borse. Berlin, 25. Oktober. Der Berkehr an ber heutigen Borse gestaltete sich ruhig. Die Tenbenz war zunächst fest, ipaterbin neigte fie wieber gur ichmacheren Saltung. Eingelne Montamwerte, jo Bochumer und Gelfenfirchener, waren erhöht. Bankaktien meist behauptet. Glektrizitäksiverie ziem-lich seit. Bon Bahnen zeigten sich Tübed-Büchener weiter nachgebend. Heimische Renten lagen lustlos und neigten eher zur Schwäche. Tägliches Geld 3 Prozent. Ultimogeld etwa 5% Prozent. Privatdiskout 41/2 Prozent.

Dentiche Reichsbant. Musweis bom 23. Oftober.

Sitti	on (i	n 2	M.	10	00)			(gegen bie Borwoche)
Meiall Beftand . barunter Gol Meichs-Kallen Sch Koten anderer B Bechielbeftand . Lombard-Darlebe Gffetten Beftand Souftige Atrica	lb seine anten					 	 	1 096 714 + 54 985 814 990 + 46 663 45 097 + 3 739 39 893 + 5 862 2 214 356 - 106 286 61 082 - 8 159 182 125 - 11 455 148 328 + 4 858
Paffi Grund-Aapital . Referve-Jonds . Roten-Umlauf . Tepofiten . Sonfrige Paffiva							 	180 000 (unber.) 64 814 (unber.) 1806 087 — 91 487 641 966 + 24 143 44 728 + 1177

Schiffs-Nachrichten.

Rorbbenifcher Liond in Bremen. Saupiagent für Wiesbaben 3. Chr. Glüdlich, Wilhelmftrage 50. F 319

Reueste Dampferdemegungen: Dampfer "Brinz Priedrich Bilhelm" vach Rew York, 23. Okt. von Cherdourg. "Brandendurg" nach Bedinnove, 22. Okt. dape Sentra volliert. "Edenmith nach Bhiladelphia und Baltimore, 22. Okt. Lisard passiert, "Gennover" nach Euda und Baltimore, 22. Okt. Lisard passiert, "Dannover" nach Euda und Galdeston, 20. Okt. Dungeneh passiert "Bistelind" nach La Blata, 92. Okt. von Coruna. "Rainz nach Brasilien, 21. Okt. in Rio de Janeiro. "Terfeld" nach Brasilien, 21. Okt. in Rio de Janeiro. "Terfeld" nach Brasilien, 21. Okt. von Kio de Janeiro. "Bremen" nach Anktralien, 20. Okt. in Aben. "Borkum" nach Anktralien, 20. Okt. in Aben. "Borkum" nach Anktralien, 21. Okt. von Rio de Janeiro. "Bremen" nach Anktralien, 21. Okt. von Rio de Janeiro. "Bremen" nach Anktralien, 22. Okt. in Colombo. "Kompringessin Gecilie" nach Oktasien, 22. Okt. in Colombo. "Kompringessin Gecilie" nach Oktasien, 23. Okt. von Ederbourg. "Bardorosia" nach Bremen, 20. Okt. von Rio. "Golden von Kontebideo. "Golden nach Bremen, 20. Okt. von Rontebideo. "Golden von Bremen, 23. Okt. in Rontebideo. "Golden von Kontebideo. "Golden von Kontebide

Samburg-Umerita-Linie. Bureau ber Gefellicaft Bilbelmftrage 10.

Die Samburg Amerika Linie melbet: Kordamerika: Dampfer "Amerika", bon Keiv York fommend, L2. Oft. 7 Uhr morgens von Cherhourg nach Samburg. "Bosnia", von Keiv Orieans kommend, L1. Oft. 10 Uhr SO Win. abends Brawle Boint passert. "Bulgaria", 20. Ofthoder 6 Uhr abends von Boston nach Baltimore. "Einchunsati", L2. Ofthoder 1 Ugc 30 Min. morgens in Keiv Borl. "Kennsulvania", 21. Oftober 11 Uhr morgens von Keiv Borl birekt nach Samburg. "Bresident

Sincoln" nach Rew Borl, 21. Chober 10 Uhr 40 Min. morgens Eurbaben passiert. "Bring Osfar", 21. Oktober 1 Uhr 30 Min. morm, bon Khisabelbhia nach Samburg. — Westinden, Merika, Südamerika: Dampser "Bolibia", 20. Oktober in Hadanna. "Corcodado", bon Beristo und Sabanna fommend, 23. Oktober 2 Uhr morgens in Samburg. "Dania", 21. Oktober bon Bio. Registo. "Birth Bismard" nach Savanna und Meriko, 21. Okt. 7 Uhr abends bon Goruna. "Brazatia", don Bestindien fommend, 22. Oktober 2 Uhr nachm. "Grazzia", don Bestindien fommend, 22. Oktober 2 Uhr nachm. in Samburg. "Umrnau", 19. Oktober in Handen. "Brazatia", don Bestindien fommend, 20. Oktober don Sabanna über Coruna, Gantander, Rhomouth, Sabre und Antherpen nach Samburg. "An Blaia" nach Beristo, 20. Oktober in Sabanna, "Macedonia", ausgebend, 20. Oktober 5 Uhr nachm. in Pernamburo. "Radatra" nach dem La Blaia, 22. Oktober don St. Bincent. "Nederrivalden nach Bestindien. 21. Oktober 3 Uhr nachm. in Antherpen. "Khaetia", 32. Oktober 10 Uhr morgens don Kara über Badetira, Listadon, Leipoes, Bigo und Daure nach Dannburg. "Rugia" nach Roedbrafilien, 21. Oktober 9 Uhr morgens in Oporto. "Gardinia", don Respensifien, 21. Oktober 9 Uhr morgens in Oporto. "Gardinia", don Respensifien Lommend, 21. Oktober 7 Uhr abends Ligard designen, don Sabatrafilien Lommend, 20. Oktober 2 Uhr nachm. don Sidotafilien Lommend, 20. Oktober 2 Uhr nachm. Bestindien Lommend, 20. Oktober 2 Uhr nachm. Bestindien Lommend, 20. Oktober 2 Uhr nachm. don Sidotafilien Lommend, 20. Oktober 2 Uhr nachm. Selfiadia", ausgebend, 19. Oktober in Corua.

Deutsche Ostafrika-Linie. Bureau: Weltreisebureau L. Netienmaber, Langgasse 48.

Reichsposebanspser "Gwasopmund" ist auf der Ausreise am 21. Oktoder in Woondorsta eingetroffen. "Brinzessin" ist auf der Ausreise am 22. Oktoder den Guez abgegangen. "Admiral" ist auf der Heinreise am 22. Oktoder in Damburg einzetroffen. "Brinzesgeni" ist auf der Beimreise am 22. Oktoder bon Zanzibar abgegangen. "Nronprinz" ist auf der Ausreise am 23. Oktoder den 24. Oktoder den 24. Oktoder den 24. Oktoder den 25. Oktoder den abgegangen.

Einlendungen aus dem Telerkreife. (Mul Radfendung vor Aufdetnahrung ber uns für biele Rindeit augebenden, nicht vermendeten Einsendungen fann fin die Webaltion nicht einfalleil.)

Cantelland and Albertaderung ber und für biele Andreid ungebenden. Andreiden einerenderen Einfendungen lami für die Arbeitine mich einfalgen)

* Der Umban der Bilbelmitraße umd die damit bedingt gelwesene Liniensung der Linie 6 (Bies baden Baing) durch die Kaiserstraße madt sich der Fertigstellung und da müßte einem sibessprießen nabt sich der Fertigstellung und da müßte einem sibessprießen nabt sich der Fertigstellung und da müßte einem sibessprießen bei der Gelößter deren, der einzig und allein durch die Auf is die bedürch erfeldet, mit welcher die Erhebung des Fachpreises für die genaamte Linie erfolge, indem kam. Es betrifft dies die Ungerechtigkeit, mit welcher die Erhebung des Fachpreises für die genaamte Linie erfolge, indem lich, gleichsiel, ob wan am Kochstummen, der Rheinitraße ober am Archib (Dauptbalnubos) einsteigt, denn erit deim Schäachtbans ermäßigt ich die Errede um sage und schreibe 5 Kf. Während beitpielsweise die Facht dom kochstummen die Bahnbol an sich schon 10 Kf. lostet, läht die derechte "Südderhause ohneter, indem sie de Kartigvenze erst dom Schlachtmise ab verringert. Als Gegenstick dierzu erhebt sie in Mainz dom der Erabrballe ab nach Wiesendendenste ab der Gederungen den Kochstummen den Höchpreis den zu Keinstellen Brüden gelb). Dieser Abhreis der erfügert sich and nicht, wenn man am Mainzer Brüdenstopf oder erft um Kaitzeler Brüdensopf einstehe Brüdensche Fachpreis der Geläch densenne des Bernung der Keinstehe Brüdenschafte Brüden ein ber Babrpreise der Buddeusschaft und der Sachpreise der Buddeusschafte Brüdenschafte, wahren der Fabrpreis der Einkere den

Jamilien-Nachrichten.

Standesant Mienbaden. Malbauk, Bimmer Mr. 30; geöffnet an Wederstann von 8 bis 1/st Ude; får She-jalickungen nur Lienstags, Dennerstags und Sanstags) Geburten.

17. Oft, dem Oberseuerwehrmann Georg Krebs e. T., Emma. 17. " dem Taglöhner Bilhelm Diehl e T., Margarete Regine. 23. " dem Eisenbahnarbeiter Johann Tonrad e. S., Wilk.

Mufgebote:

Aufgebote:
Oberfeliner Otto Georg Fecher in Darmstadt mit Elisabeth Martin doselbt.
Ral. Bandmesser starl Friedrich Gottbilf Wilhelm Boigt bier mit Anna Luise Kauder in Somburg d. d. d.
Vissewachtmeister und etaismahiger Schreiber der Königlicken Linienkommandantur Karl Warten fürgust Weinbrenner in Mainz mit Elise Margarete Dreicher in Schweinfurt.
Manrer Aafod Kubersdorf in Essen nut Anna Leber daselbst.
Saufmann Theodor Bieber mit Franziska Jedel bier.
Causdiener Germann Jung mit Waria Kosner bier.
Edesstätzung den Lafrensks im Konlein mit Mack.

Libemann bier.

Aufmann Georg Freitag mit Margarete Bingel bier.
Frifeutgebilfe Joseph Baul mit Maria Lorideiber bier.
Kaufmann Joseph Bett in Bergisch-Cladbach mit Maria Sanfon bier.

Danson hier.

Sterbefälle:

90. Off. Rentner Dr. phil, Otto Seeksgen, 40 A.

20. Bive. Susama Man, geb. Bogel, 77 J.

20. Stoald, S. des Buchkalters Joseph Schni, 17 L.

20. Alara Elimer, obne Beruf, 30 J.

22. Jodann, S. des Taglidbæres Lorens Dieter, 10 A.

23. Bhilippine, geb. Reffendorf, Ebefvan des Brivatiers Oeinrich Cürten, 70 J.

23. Rentnerin Elisabeth von Roenne, 78 J.

Geschäftliches.



Die Morgen-Ausgabe umfast 14 Seiten und bie Beringobeilage "Der Roman".

Chefrebaftenr: 28. Chulte vom Brubt.

Berentwertlich für Bollit und Denbelt A. Degethorft, Erbenbeim; für Feuilleton: B. b. Rauenborf; für Stabt und Land. E. Robberbei; für Gerichtstad, Sexunichtes, Sport und Brieffaften G. Lode dat; für bie Angelien und Beflamen: D. Cornauf; immild in Bieffaden.
Trud und Betlag ter L. Sagellenberajden Dol-Buddenderei in Miethaben.

10. do. 1905u.1910 20 dG

31. Amsterdam h. H.
41. Bek. v. 1853 (comv.) 46
41. do. 1895 4050 2
4. Christiania von 1894 4
4. Kopunhg. v. 01 u. 11 2
31. do. von 1895 2
4. Christiania von 1894 4
4. Kopunhg. v. 01 u. 11 2
31. do. von 1895 2
4. Moskau Ser. 30-33 Rbl.
1918 Negpet at. gar. Line
4. Moskau Ser. 30-33 Rbl.
1918 Negpet at. gar. Line
4. Moskau Ser. 30-33 Rbl.
1918 Negpet at. gar. Line
4. do. v. (839 6. 8 Kr.
4. do. v. (839 6. 8 Kr.
4. do. v. 1895 9. 6 Rc.
4. do. v. (838 6. 8 Kr.
4. do. 10vest. Ani. 46
30 2 Zirisch von 1890 17.
5. St. Buen. Air. 1892 17.
5. do. 1007 1. O. (409) 48
4 Vido. v. 88 i. G. 2

Div. Vollbez. Bank-Aktien.

5... 7... 10... 6... 12... 7...

12. - 1121 o 5, - 51/8

In 1/0-

97r. 5

P

P

G

S

Be

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigblatts.

I fil. hol	4	Tabat	*	2.80	* *	40	9.70
				200		100	3.29
1 Rubel		Witco	122-90	ance	28	2.	2,10
1 Peto		+ 14			# · 60		4
1 Dollar	200	3000			*	100	4.20
7 11, 100	danisi	when 0	Distra	0	2003	40	12

## a) Deutsche.			S0505	
4. D. R. Schair, Anne. 9 4. D. R. Schair, Anne. 9 51.70 5. J. 8 5. J. 8 5. J. 90 6. Pr. Cons. unk.y.18 9 6. Pr. Schair, Anne. 9 7. Schair, Anne.			A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	In %
6. D. R. Anl unk 1918 6	a) Deutsche.	In the		00.00
6. D. R. Schalz-Anew. 37/2 L. Reichs-Anleiha 91.70 3. 2. 2. 3. 3. 4. 4. 6. 3. 3. 5. 4. 4. 4. 6. 3. 3. 5. 4. 4. 6. 3. 3. 5. 4. 4. 6. 3. 3. 5. 5. 3. 5. 5. 3. 5. 5. 3. 5. 5. 3. 5. 5. 3. 5. 5. 5. 3. 5. 5. 5. 3. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.	d DRAnl, unk, 1918	101.60		00.00
St.	4. D. R. Schatz-Anw. w	99,50	5 Mex. am. inn. I-V Pes.	97.30
6. Pr. Schatz-Anweis. 100.10 3. *cons.inn. 960tr Pes. 2150r 2150r 31.75 5. 5. 2150r 31.75 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.			5 + cons. aug. 99 stil. &	67.00
6. Pr. Schatz-Anweis. 91.70 5. Tamani.(25].mex.Z.) 90.70 5. S. Sao Paulo v. 031. O. 2 100.5 6. Bad. Aneline 08 91.70 5. Sao Paulo v. 031. O. 2 100.5 6. Bad. A. v. 1901 uk. 90 80.50 51.6 8. do. EB. in Gold . 100. 51.6 91.80	C. Pr. Cons. unle ve ta			81/00
10	6 Pr. Schatz-Airweis. a		a a 1250r a	-
6 Bad. Anleibe 08			5, . Tamqul.(25 j.mex.Z.) >	98,75
Bad. A. v. 1901 uk. 09 100.10 90 60 81 4 10 10 10 10 10 10 10	Rad Autoba on			100.50
## Ani. (abg.) * ## 90 00 0 ## Ani. v. 1855 abg. * 91.80 ## Ani. v. 1852 abg. * 91.80 #			5. 100. EII. IS Cold .#	100.
Side	31/2 « Ani. (abg.) s. fl		Description Comme	
100	S1/2 > × +		The second second contract of the second sec	
302 3	5/3 * Ani. v. 1850 abg. *		zi. Obligationen	In the
Ray A. 1992 B. 25 B. 3 B. 3 B. 3 B. 3 B. 4 B. 5			4 IRhelmor. 20, 21, 31-34 A	100.10
Section Sect	2/2 * A.1902uk.b.1910 >		3% do, 22 u. 23 +	85.00
Bayr. Abl. Rente St. Sep. 75 3th do. Aung. 19 uk. 60 St.		90.50	35/yr -tto: 30 *	D'94
## # # # # # # # # # # # # # # # # # #	Page Abl Deeds #		31/2/00.10,12-10,19,24-27,29+	
## * * * * 15 * \$01.20			31rd do. + 230k h 1910 +	
## FB. a. A. A. a 80.10 3. do. * 9.11 a. 14 * B6. *EBAnleibe 80.30 4. Frkt.a.M. v.06u.14 * 100.7 *Pillz E. B. Frioriditen 100. 4. do.1903untigh.h.i8 *Elass-Lothir. Rente 100. 4. do.1903untigh.h.i8 **Frkt.a.M. v.06u.14 * 100.7 **StRente 80.46 3/2 do. Lit. R (abg.) * 93.5 **StA. zmrt.1887 92.30 3/2 do. Lit. R (abg.) * 93.5 **StA. zmrt.1887 93.30 3/2 do. Lit. R (abg.) * 93.5 **StA. zmrt.1887 93.30 3/2 do. U. 193, 09 **StA. zmrt.1887 93.30 3/2 do. U. 193, 09 **StA. zmrt.1887 93.30 3/2 do. U. 193, 09 **StA. zmrt.1887 93.5 **St				88.30
Piliz. E. B. Priorifiten 100.7 4. 60.1907untl@h.h.is. 100.7 100.4 100.8	1/4 » EB. u. A. A. n		3. do. + 0, 11 m, 14 +	
Hambs.L-A.1900a.09	EBAnleike a			
Hamb.StA.1900u.09	Flans I other Donte	100.		
StRente S0.46 31/2 do. Lit. R (abg.) 93.5		37.00	N/m do.Lit. Nu.O(abr.) s	96.50
SI-A. zmrt.1837 93.30 30. \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$		80.40	31/2 do. Lit. R (abg.) >	93.50
0	1/1 . SL-A. amrt. 1887 .	British .	31/1 do 5 v. 1880 *	83,30
	(2 * * 91,03,99,04 *			
1908 100.20 30 do. W. 98 1.66 93.2 101. 30 do. Str. B. 1899 92.2 101. 30 do. Str. B. 1899 92.2 102. 30 do. V. 1904 Abt. I 92.4 102. 30 do. V. 1904 Abt. I 92.4 102. 30 do. V. 1904 Abt. I 92.4 102. 30 do. V. 1906 A. I, II 92. 102. 30 do. V. 1906 A. I, II 92. 102. 30 do. V. 1906 A. I, II 92. 102. 30 do. V. 1906 A. I, II 92. 102. 30 do. V. 1906 A. I, II 92. 102. 30 do. V. 1906 A. I, II 92. 102. 30 do. V. 1908 A. I, II 92. 102. 30 do. V. 1908 A. I, II 92. 102. 30 do. V. 100 30 30 do. V. 100 do.	Or. Hess. 1800			
1908, 1909 101. 34/1 do. Str.8. 1899 92.20 34/2 do. v. 1901 Abt.1 92.6 102.80 34/2 do. v. 1901 Abt.1 92.6 102.80 34/2 do. v. 1903 Abt.1 92.6 102.80 34/2 do. v. 1903 Abt.1 92.6 102.80 34/2 do. v. 1903 92.6 102.80 34/2 do. v. 1903 92.80 34/2 do. v. 1903 93.80 34/2 do. v. 1903 93.80 34/2 do. v. 1903 93.80 9	1906 a		31/2 do. Wv.98 u.06 *	83.20
10	* * 1908, 1909 >		31/s do. StrB. + 1899 +	92,20
18	Us = = (abg.) =	80.		92.45
Sichsische Rente 82.20 34/2 do. 1903 92.			302 Go. > A.H.HII >	0.0
Valideck-Pyrm. abg. 101.90 30a do. v. Bockesheim 90.1				
Wirriemb, unk. 1915 = 101	Va Waldeck-Pyrm, abg. »			90,10
02 * 1881-83 * 5 91.90 4. do. 07 * 12 * - 1881-83 * 5 91.90 4. do. 1998 * - 1882 u.1889 * 92.80 3½ do. 1895 * - 1893 * 51.90 3½ do. 1895 * - 1895 * 81.90 3½ do. 1895 * - 1895 * 63. do. 1895 * 63. do. 1895 * - 1900 * 91.40 3½ do. 1897 * 79 * - 1903 * 91.90 3½ do. 1897 * - 1895 * 83. do. 1897 * - 1895 * 83. do. 1897 * - 1895 * 83. do. 1897 * - 1895 * 1896 * 85.70 3½ do. 1897 * - 1				98,80
1885 u. 1875 91.0 31/1 do. 1998				1177
188 u. 1889 » 92.80 34 do. v. 05 ukb. 1919 » — 1813 » 1813 » 91.90 34 do. v. 1895 » — 1895 » 63. 4. 5. 5. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	1/2 * * 1001-03 * 5		31/2 do - 1598 -	12
1893				-000
/2 * 1594 * 92.70 4. Darmstadt v. 07 u. 16 * - 4.	1/2 > +1893 +		30/2 do. + 1895 +	-
101 = 1000 = 91.40 301 do. abg. v. 79 = 1000 = 11.00 301 do. v. 1988 u. 1894 = 1896 = 86.70 301 do. conv. v. 91 L.H. = 90.20		92.70		-
19 > 1903 = 91.90 31/2 do. v. 1888 u. 1894 > 1806 = 85.70 31/2 do. conv.v.911.H. > 90.20				15500
31/1 do. conv.v.911_H. > 90.2			30% do. v. 1888 u. 1894 a	100
35/2 do. > 1897 > -			31/1 do. conv.v. 911, H. >	90.20
3½ do. v. 02am, ab 67 *	Charles and Charle	- THE O	31/2 do. + 1897 +	1000
	BA AmelEndlant	200		-
				99,70
Materiache Dente Pr 95 50 4. do. 09 u. 1914 * 99.7				99.70

3.		► 1896			84.70
		b) Au	eländi	ech	0,
			arophia		
	-			200	92.50
178	Repts.	StAn	1. w. 1990	Pr.	B5.
61/3	Bosn.	u. Her	reg. 98	Kr.	100.
\$1/2	> 1L.	Herz.0 Herze Tabak	2 tilk, 191	3+	99,80
4.	* II.	Herze	gowina	3	91.60
2.	Buig.	ios. Res	V. 1904	Pr.	97.50
6.,	Caliz	Land.	A.stfr.	Kr.	96.30
9	1 A P	ropinal	100 + 0	5984	99.
2%	ıOriec	h. EB.	5Hr,90	Pr.	51.50
289	. 1	MonA	III. V. H.	230	50.50
W	MADE	nd Anl	9: O6h	n.	88,50
6	Ital, a	nd. Anl mort.89 rebgüt.	,S.3 u.4	La	101.30
6.,	* KI	rebgüt.	Oblab	24.81	-
37/4		stfr. Rt 10000/			101 00
7911					101,50
90		Rente i	.0.		103.90
33.0	Luxe	mb. An	. v. 04	Fr.	58.70
	CANDEN	THE PROPERTY.	V INV	149	-
11/2	Act 1	Papierre	1088 5	, fl.	94.50
Ber.		Goldren	te 5. ()	G.	07.80
\$1/6		Goldren Siberre	ate ō	di.	04,90
		ancon-a	100 mg/ki Wall	n, r	91.25
6.	. 61		1.5./		93.50
4	2.00	ats-Res	20,000		92,50
41/2	Porto	g. Tab.	-Anl.	.6	99.
44/2	do in	m. amprt.	attr.v:0	5.0	81.70
3	do. u	nif. 1902	5, 1410	13	05,
		5.11	3. III		67.30
	Rum.	amort.	Rte.v. 0	3.	100.30
-		Conv.		30	82.30
OFFICE A			1. 1890		93.30
4	* 1	nn. Rie.	> 1891		91.70
4		uss. Rte			Z
2		mort. +	v.1894	540	91.50
1					102.
4					91.50
4		: :			91.50
4.			> 1010		91.70
41/2	Russ.	Cinntegr	A stir o	tal	100.
4	do. C	onnAn old- do . E.B.S lo. S.III	l, v. 188		91,30
4.	do. C	000 - 000	. V. 158	2.5	94.50
4	do. d	o. S.III	stf.v.9	0 .	52.78
40.0	(0,0,1)	000-A-E	m.asv.s	U >	97.50
4	00.	*	* Illy.9	0+	93.
4	do.	-R.v.9	*IVv.9	9.0	93.50
4	* St	-R.v. 2	4a.K.R	61.	8870
4	1	1	902 stir.	A	80.65
300	* Co	mv.A.v	. 93 stfr	+20	88.10
31/2	- 4	oldani.	05 3	20	84,50
31/1	Schw	ed. v. B	(abg.)		93,20
31/3		- 1 m 127	rsa.	2	89.30
31/3		» li	590	2	94.
31/2	Schw	ela. Eld	g unk		78,80
			1911	Fr.	94.50
61/2		stfr. G		A	91.20
600		amort,	v. 1895	9	86,50
31/3	Span,	v. 1882) -Egypt.	app. 11	E .	08.20
4	B	coup. w:	V. 1890	.6	90.40
4	> 0	Adminis	tr.1-190	3.6	88.70
44.4		Bagdad		3	84.
6		on, u,v.			88.10
6		a b	1905	4	89.40
6	Ung.	Gold-R	1.7000Se	15	92.40
		1	012,50r	20	83.80
6		stants-R	cate 1	Kr.	90.40
\$1/0		StR.v.	10,0001	*	90.40
ā	a E	is, Tore	a blod	4	79,50
		rundti.	v.89 võ	n.	75,50
	(NO.		5000r »	31	93,50
100			SOUP *	. 1	93,30
Section	-	-	-	-	-

II. Aussereurophisc	he.
8. Arg.i.G. A.v. 1837 Pes 5. abgest 5. abgest 5. 1907 unk. 1912 5. 1907 unk. 1912 5. 1907 unk. 1912 5. 1907 unk. 1912 5. 415 innere von 1838 4. 2. 415 v. 1907 6. 415 v. 1907 6. 415 v. 1805 6. 415 5.	102. 100.40 100.40 100.80 98.80 87.50 94. 83. 103.50 98.80 102. 98.80 102.
Mai - privilegierte - a	1000

	40.00
Vort. Lizt.	In %
7. Te Deutsch, HypB.Thl.	247.
9. Q Disermediant in	185.20
0. 0. v v Ver Bank A	124.80
The Disconto-Ges	165.35
81/2 B1/2 Dresdener Bank .	184.78
81 2 9. Eisenbahn-RBk. »	170.30
9 9 . Frankiurter Bank .	190.75
91/2 91/2 do. HHk. >	209.75
P. B. a Go, Myp.Co.V. b	163.20
8 9 Gothaer GCB.Thl.	174.
514 514 Mitteld Bdkr., Or. 4	120.
6. 61/2 do. CrBank *	122.
	235.
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	
	135,60
6\/z 7. Oest, Linderb. 10. 10. do, CredA. 6.fl.	199,35
5. Sto Pialz, Bank A	104.60
9. 9. de. Hypot-Bk	194.
8. B. Prenss. BCB. Thi.	
53/4 6 do, HypAB. #	160.
500 600 Reichsbank >	140,20
7. 7. Rhein CreditB. >	139,20
9 9. do, HypotBr	198.
7. 7. RhWest DiscO.>	110,00
71/16 71/2 Schanfile, Bankver, *	134.
6 6. Sadd. Bk., Mannh. »	199.78
8. 8. do. BodenkrB. s	173.90
Str Sir Schwarzh, HypB	116.
71/2 71/2 Wiener Bank-V. >	135,
7 7 Wuritbg Bankanst, .	197,20
5. 6. do. Landesbank »	11050
5. 6. do. Notenb. 8. 6 7. 7. do. Vereinshk, fl.	147.80
Ave. 1141 HOC. A STATUSTING HT.	

Div. Nicht vollbe: Vorl.Ltzt. Bank-Akti 0 0, Banque Ottomas	en. In we.
Aktien u. Obligat. Divid. Kolonial- Vorl.Ltrt.	Ges. In the
10. 21 VcOtaviminen	Fr. 141.

4. Prkt.a.M. v.96u.14 » 4. do.1907untlgb.b.18 »	In %. 100.10 85.80 84. 80. 91.20 91. 88.30 86. 100.40 100.40 96.50 93.36 93.	637 7. Nathek, Drachi, * 123. 11 11 Nirrab Vereinsbk. * 235. 588 64 Oest, Ungar, Bk, Kr. 602 7. Dest, Linderb. * 138.60 10 10 do, CredA. 6.fl. 189.35 5. Std. Pfälz, Bank 2 9 do, HypotBk, * 184. 8. 8. Prens. BCB. Thi, 161. 534 6 do, HypAB. * 152. 535 64 Reichsbank * 140.20 7. 7. Rhelis CreditB. * 1382.20 9. 9 do, HypotBk, * 138. 7. 7. RhWestl DiscG. 116.60 702 70/5 Schanfin, Bankver. * 136. 6. 6. Sadd, Bk, Mansh. * 199.75 8. 8. do, Bodenkr-B. * 178.90 51/2 70/2 Wiener Bankv. * 135. 7. 7. Württbg, Bankanst. * 147.90 6. 6. Co, Notenb. * 6. 7. 7. do, Vereinsbk, fl. 147.80
4. Hansa von 1909 u. 20 » 4. Heidelberg von 1901 » 4. Heidelberg von 1901 » 4. do. v.1907 u. 1913 » 3½ do. v. 1994 » 3½ do. v. 1993 » 3½ do. v. 05tik, b.1911 » 3½ do. v. 05tik, b.1911 »	92.10 98.80 98.80 90.20 90.20 99.70 99.70 90.80 91.40 90.30 91.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40	0 0, Banque Ottomane Fr. 235.50 Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kelonial-Ges. In % 10 21½-Otaviminen Fr. 142. 10 21½-Otaviminen Fr. 142.

	200.71	1.00000		
ı	6.0	6	* Eichbaum *	117.
1	12	12	* Eiche, Kiel *	188.
ı	7	7	*HenningerFrkf.*	130.50
	7	7	· · PrAkt ·	130.30
ı	0	9	* Herkules Casuel*	
1	1	3	* Hother, Nicol. *	200
1	6	6	» Kempff »	126.
1	3.4	0	> Lowenbr, Sln. >	
ı	9	9	* Mainzer AB. *	200.50
1	B	8		
ı		9	* Nurnberg *	
	5		. Parkbrauereien .	93.
1	6		» Rettenmayer »	
1	0	0	* Rhein. (M.) Vz. *	-
	0		* Stanton-A. *	-
	0			93.50
	5		. Sonne, Speler	
4	10		» Stern, Oberrad»	189.
1	2		* Storch, Speier *	69,
ı	14		> Tucher >	255.
ı	61/2		. Union (Trier) .	116.
1			* Onion (illier) *	
3	400	344	» Werger	80.
1	8		* Worms, Oertge a	-
ı			Gronzef. Schlenk .	
1	100	2	Cem. Heldelb.	161.40
ı	0	200	. F. Karlst	127,80
1		200	. Lothr. Metz .	138.80
ı	61/4	2110	Cham. a.ThW.A	140
ı		45	Chem.AC. Quanos	116,25
ı		2000	* Bad. A. H. Sodaf. *	495,50
ı	0	D. +	» Blei Salb Braub, »	190.50

0	» Bles, Salb, Braub, »	190.5
10.	» D.Gold St. Sch.»	800.
12.	» Fabr. Goldbg. »	225.
14. 1	Griesh. El. »	259.2
274 .	» Fashw. Hochst »	539,8
0	> Mühlheim >	75.3
20.	. Fabr., V. Mannh.	349.5
12.	. Wester-her-Meer.	230.
32	. Werke Albert .	493,8
1272	. Moizverkohigs	276.5
12.	. UltFabr. Ver	210.
15	El. Accum. Berlin »	289.
10	. Deut, Usbersee .	174.
14	> Ocs. Allg. Berl. «	264.4
12	» BergmWerke »	225.0
400	.W.Homb.v.d.H.	100
4.4	. Lahmeyer .	120.
7	. Lacht u. Kraft .	134.5
10	a Lief Gra., Berl. a	-
7.0	* Schuckert *	155.9
12	» Siem.u. Hals. »	222.7
01/E	» Siemens, Betr. »	130,3
71/2	* TelO. Dtsch.A. *	132,
2	Feinmechanik (I.) »	152.8
11.		150.
10	Gosges.Frankfurt *	231.
Q	Commit Best Feld .	7700

KO.		A STATEMENT A STREET P	CALLET MALE
	10	Gosges.Frankfurt *	231.
		Gummif.BerlFrkf. »	138.
	7	Heddernh, Kupl. *	118.
	0	Gelnk. Gudst	60.
N.	10	Kalk Rh. Westf. *	174.0
5	Oca	Kunstneidel., Frkf. *	105.
55	11.	Lederf, N. Sp. *	192,
1/2	TIG	. Rothe, Kreuzn	109.0
53	10	Ludwigsh, WM. »	166.5
	30	Masch. A., Kleyer =	465.
g.	51/2	» Armat. Hilpert»	87.8
2	12 .	* Badenia, Wh. *	202.8
1	25	» Bielefeld D., »	460.0
	7.	. Faber u. Sehl. »	145.5
	71/2	» Gasm. Deutz »	131.6
rr.	16	* Gritzn., Darl. *	2307
	10	* Kariscuher *	170.
Va.	121/2	» ManneauR. »	201,8
	24.	» Moenus »	381,5
	73/3	* Mot. Oberurs. *	196.
	14	*Schn.Frankenth.	261,5
	16,4	» Witten, St. »	239.
	6	Mehf-u. Br. Haus. »	116.
	11	MetallOcb.Bing,N.>	203.

50

00

50

10. 10. Pressh Spirit abg. 8. 8. Pulvert, Pf., St.L.	227.1
10. 10. Schuhf, Vr. Frink. s 9. 11. Schuhst, V. Fuldg s 7. 7. do. Frankt, Herz s	158,5
7. 71/2 Seilind (Wolff) > 15. 14. Olasind Siemens > 71/2 71/2 Spinn Tric. Bes. > 8. * Westd Jate >	137.6
4. 6. D Verlags-Anst. 12. 12. Waggen Fuchs 15. 15. Zelbs-Fabr, Waldh.	154.5
Div. Bergwerks-Aktie	in 4

		te	1 44
Boch, I		1224	

L	H EA. AI	Alle	IJA
E	ligener Drahtbericht des	Wiesbad	lener Tagt
3	Land Control of the C		-
	Vors. Litt. 10. (11. Deutsch-Luxemb. #	In 44.	Zf.
2	8. 8. Each weiler Bergw 7. 7. Friedrichsh. Brgb	167.50	4. Windik
5	9. 10. Gelsenkirchen * *	182,25	5. Anatoli
	8 Et/s Hibernia Bergw. > 0. 10 Kaller Ascherel	18310	3. Salonik
	8. E/h Hibernia Bergw. » 9. 10. Kaliw, Ascheral. » 10. 10. do. Westereg. » 45/2 40/2 do. do. PA. » 50/2 0. Massener Bergban » 0. 0. Oberschi, Efsin. » 9. 13. Phônia Bergban » 12. 12. Riebeck, Montan » 4. 4. V.Könn.LH Tbir. 18. 19. Ostr. Ain. M. b. f.	201.	***************************************
	51/2 0. Massener Bergban »	128,50	Pfandbr
2	9. 15. Phönix Bergbau »	248.53	ZI.
3	4. 4. V.Konn.LH Telr.	163.50	34 Bay.Ve
3	18., 19., Oftr. Alp. M. 5, ft	170,50	4 do. H 3½ do. do 4 do. H
3	Kuxe.	rSt. m.#	A
ij	- - Gew. Rossleben .#		31/2 do.
,	Aktien v. Transport-A	nstalt	4. do. do.
9	Divid. a) Deutsche.	7-1100023	4. do, d
)	8. 8./9 Lébeck-Bâchen	186.	4. do. d 3½ do. d 3½ do. d 4. Númb. 4. do. 4. do. 4. Berl, H
H	8. 8. do. Loku.StrB.	157.20	4. Nümb.
2	\$1/1 \$1/2 Berliner gr. StrB. *	160.	4. do.
,	51/1 6. D. Eis. Betr Ges. >	112.50	4. Berl. H
,	6 644 Schant.EBAkt. > 6 6 Sodd. EisenbGes. >	116.63	4. D. Gr.
3	6. 6. Hamb. Ans. Pack 0. 3. Nordd. Lloyd .	130,50	4. do.
١			31/2 * do 4. D. Gr 4. do. 4. do. 4. do. 6. do.
	b) Ausländische.	126.60	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
	6 6 V. Ar. u. Cs. P. 8. II. 5 5 do. StA.	-	4. do.
	5 5 do. StA	-	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.
	10m 10m Ceileath-Agram + 5 5 do. PrA.(i.O.) +	20.35	31/2 do. 4. D. Hyp.
	5. 5. Funtkirchen-Bares - 6% 64% OstUng. StB. Fr.	154.05	4 do.
1	5 5 do. PrA.(I.O.) - 5 5 Funkirchen Baccs - 6% 64h OstUng. StB. Fr. 0 0 do. Sb. (Lemb.) - 4 4 Pray-Dax PrA.O.S.	10.63	4. do.
	Va Na RasbOdEbenfurt .	36.70	4. do do.
	5 5 Stuhlw, R. Grz	-	31/2 do. 4. Frkf. H
	61/2 7. Orient EBBetrG 6. 6. Baltim. u. Ohio Doll	181.	4. do. d
	6. 6. Pennsylv. R. R.	120.	A down of
	6 6 Pennsylv. R. R 6 5 Anatol. EisB 4	111,	31/2 do. d
	10., 10., Grazer Tramway off	192.	4. do. d 31/2 do. d 31/3 do. d 31/3 do. K
	PrObligat. v. Transp	-Anst	4. do.H:
	Zf. a) Deutsche.	In to.	4 60.
1	3. Allg. D. Kleinb. abg. A	101.20	4 do.
9	4/2 Bad. AQ. f. Schiff	99 80	Se + 100.
	41/2 D. EBBetrO. S. II >	95.30	4. do.
1	4. D. EisenbO. Serie I » 4½ do. (Ff.) S. II v. IV » 6. do. Serie I v. III »	102.	31/s do. 31/s do.
1	41/2 Nordd, Lloyd uk, 0, 00 *	100.60	4. Hambe
	4. do. v.02 * * 07 *	69.	4. do.
,			31/2 do.
	b) Ausländische.	97,80	4. Mein. F
1	4. Böhm. Nord stf. I. O4 4. do. Wstb. stfr.i.S. ö. fl.	97,00	4. do.
1	4. do. do. * to G# 4. do. do. von 1895 Kr	=	4. do.
J	4. Donau-Dampf.82stf.O# 4. do. do. 86 * i.G *	95.60	4. do. do. d
1	4. Elisabethb. stpfl. t. G	07.	31/s do.
i	4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. FuntkirchBarcs atf.S. >	93.60	4. do.
		03,30	4. Pille. H
ä	4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. > 4. Gruz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ô. ft* do, v. ft9 * i. G. 4	92.80	41/2 Pr.BC
	4 do. v. 01 + i. O	87.20	4. do. do
3	4. Lemb.Carn.J. stpfl.S. 5. fl. 4. do. do. attr. i.S	93.	4. do. do
9	do. do. stir.i.S. a Mahr. Orb. von 95 Kr. do. Schles Centr.	=	4. do. do.
	4. do. do. sifr. i. O	10410	3% 150. G0
	31/4 do. do. comv. v. 74 *	26 50 85 50	31/2 do. do
	* do. Lit. A. MI. 1. S. O. H.	85,10 83,40	4. Pr.Cen 4. do. do
d	31/2 do. do. v.1000 L. A. »	85.	4. do. do
1	5. do. do. conv. L.B. Kr.	103,	4. do. do
	5 do, Sūd (lant.) sf. i. Q. #	85.	4. , do. do
	4 do do	56,10	31/2 do. do
	24:5 do. do. Fr. 24:6 do. E. v. 1871 f. Q. * 5. do. Stsb.73/7441.1Q. 4 5. do. Br. R.72 st. i.Q.Thl.	104.10	31/2 do. do
	4 GO. SIND. T.SJAIL S.U. AF	96,80	4. do. do
	3 do. IX. Fm. stf. i. O. 3	81,60	31/2 do. do
	3. do. v. 1885 stf. i. G do. (Eg. N.) stf. i. G	80.	31/sido. do 31/sido. Hy
	1. do. v. 1895 stf. L. Q	77.	21/14do. do. do
	T Peag-Dun 1896stir. i. G	76.60	4. do. do.
	3. R. Od. Eb. stf. i. G 3. do. v. 91 stf. i. C. s 3. do. v. 97 stf. i. G. s	76.50	4. do. de
	4. Reichenh. Pard.af.S. ö.fl. 4. Rudolfb. atf. i. S.	93,60	4. do. de
	4. do, Salzieg etf. i. G	96,60	4. do. Ko 4. do. do
	4. Vorariberg att. i. S. >	-	4. do.Hyp 31/2 do. do
	4. I do. Militelm. etf. i. O. >	\$71.90 71.30	4. do. Pfb 4. do. do
H	24/mLiverno Lit.C, Du, D/2 » 4., Sardin Sec. stf. g. lu.II Le	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	4. do. de
	20185fidItal. S. AH	70.10	4 do. do
	4. Siellian, v. 89 sti. i. Q. 3 24755idItal. S. AH. 3 4. Toscanische Central 3 5. Wentsiellian, v. 70 Fr. 5. do. v. 1830 Le	113.	4. do. do. 4. do. do. 3½ do. do
ı	SALE PRODUITAL PRODUITS R. E. F.	92.10	314 do. do
1	3/2 Jura-Simplon v. 04 gar. • 4. Schweiz-Centr. v. 1880 • 4/2 JwangDombr. stf. g	101.	31/2 do. do 31/2 do. do 31/2 do. Kle
1	4. KurskKiew.stfr.gar	90,60	31/1 do, Kle 31/1 do, Ko 4. do, Lar
	4. Kursa, Alexa Mirgar > 4. Kursa, Alexa Mirgar > 4. do. Chark, 89	88.10	4. Rheim.
1	4. do. uk. 1915 stfr. Q.	98,40	4. do.
	4. do. Wind. Rb,v. 97 >	88,00	4. do.
	4/m do. Wor. ab 1010 nifr. s	97,40	31/2 do. 31/2 do.
4	4, do. do. v, 95 stf.g. »	97,50 88,89 88,70	
п	4. KHM. 500, V. W. MI SHI E	88.70 89. 88.70	Reichsbar
ж	4 Ryasan-Uralsk str. g. >	89.80	Amsterda Antw. Bri
4	4 WarschWien stfr.gar. >	90,70	London .
1	6. do. do. 5 1X stfr. > 6. do. S. X uk. 1911 >	7	Madrid . NYerko

Amsterdam . 0, 100 167,05 Antw. Brüssel Fr. 100 80,45 Italien . Lire 100 80,35 Lendon . Lsfr. 1 20,47 Madrid . Ps. 100 — N.-Verk(3T.S.)D.100 —

r Tagblatts.		1 Mk	Bko	3
		In the	21.	11. 93
WarschW.S. XI a Wladikawkas wir. do. v. 1898 al	2. 1	00.001	4. do. \$.7 n. a # u. 4. do. \$.7 n. a # u. 4. do. > 9 u. 70 cm/c	5 A
Anatolische i. O. Port. EB. v. 891, I		97.30 89.50	4. do. > 10 uk. 101 4. do. > 11 x 191 4. do. > 12 > 192 31/s do. > 2, 4 u. 6	5 .
Saloniki-Monustir Tehnantepec rckz.	7000	100.50	4. do. + 12 + 192 30 do. + 2, 4 u. 6	0 *
andbr. u. Schi			4 . Sidd. B -C. 11/32, 34, 30/2 do, bis inkt. S. 1 4. W.BC. H., Colo S. 1	12 3
	1	n Va.	4. do, do, S,	3 3
Bay. Ves. B. Münch do. HB. S. Suk.	ett >	100.20 80.80	3vs do. do. S. 4. Wirtt, HB. Em. b.0: 3cb do. do.	
do, do, Ser. I u.	15 » Elic. »	82,10	Stastlish od. provis	orini-g
do, do, unver	(L)	91.20	4. I.d. HessHB. S. 12 16, uk. 191	3.4
do, do, (Enver do, BdC,-A., Wa do, do, 5.9 m.)	cbg. >	93.60 93.60	A. Jan S. 15,150 17th 10	214 4
do, do, S.11, 12, do, do, S. 22, 2 do, do, S.1, 3-6,	34 9	93,60 93,60	6. do. S 18-20 nk, 10% 31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 31/2 do. > 3-5, verl. 31/2 do. > 9-11 uk, 151	
do, do.S.1, 3-6, 3 do, do, kdb, at Numb.V -B., S.13, 3	D 107 P	87.	4. do. do. Serie 7-9	
do. S. 22, unk.	1912 »	100.20	4. do. do. * 10-12 51/2 do. do. * 1-3 31/2 do. Ser. 4 verl, uk. 19	1
do. Berl, Hypb, abg, t	1000 a	91.60	4. L-K(Caas.) S.22 uk 4. do. S.23 × 19 4. do. S.24 × 19 31/3 do. S.21 × 19	164
D. GrCr. Gotha S do, Ser. 7	5. 6 -	90.80 99.20 98,20	4. do. > S.24 > 19	17 .
do. 5.10,10a sk.	1913 *	99.20 99.60	4. Nass.LB.L.V.u.W. 3% do, do. Lit. U 3% do, do. Lit. I	
do. S. 13 unk. 1	915 +	99.60	31/2 do. do. Ltt. J 31/2 do. do. F.Q. H.K. 31/2 do. do. M. N. P.	L.
do. S. 14 + 19 do. S. 16 + 19	10 .	99.70 100.20 101.	31/2 do. do. Lit. R. S. 31/2 do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. O.	
do. Ser. 3 u. 4 do. * 5 do. * 8, unk.	1902 # 1	90.50	z Amerik Else	nb
D. HypB. Berlin's	1913 *	99.30	4. Centr. Pacif. I Ref.	A
do. S.14, uk. h. do. S.15 u. 16, u do. S.18u.19utle	dc,17 +	89.40 89.60 100.	5. Chic. Milw. St. P., I 4° do. do. 4° North. Pac. Prior	do,
do S. 20 u. 21 u do, 13 u. 13 u.k	k. 20 +	93.	3°. do. do. Gen. 5°. San Fr. u. Neth. P.	Lien Lien I.M.
do, kündh ab Frkf, Hyp. B, Ser.	.14 h	90. 99.40 100.30	Oiverse Oblig	IM.
do. do. S. 20 uk. do. do. Ser. 21 u do. do. S. 16 a. 1	700000	100,80	ZL.	atio
do, do, 5, 18 kd do, do, Ser. 12,	b.05 *	91,40	4. Aschaffb, Buntp, Hyp 4. Bank für industr. U.	
do. do. 5.15,kb. do. do. Ser. 19 do. K-Ob. S. 1 k.		91.50 91.50 92.50	4. Brauerei Binding H 4. do. Frkf. Essigh. 4. do. Nicolay Han.	
do. Hyn. KrV. S	15-19	99.40	40 do. Mainzer Br.	
21-27, 31, 34-421 do. do. S.43 uk. do. do. 5.47 uk	# 1015 × 1015	99,50	41/2 do. do. (Mainz) 41/2 do. Storch Speyer	*
do. do. S. 48 uk	1919 * 1	100.10	4. do. Warger 4. do. Oerige Worm 5. BrüxerKohlenbgb. H	10
do. do. S. 50 uk. do. do. S. 44 uk.	1920 + 1	93.90	4. Buderus Eisenwerk 4. Cementw. Heidelbg.	:
do. do. 5.23-30 do. do. do. 5.45, ti	lgb. *	91.50 91.50	41/2 Bad, Anil., u. Sodaf, 41/2 Biel, u. Stib, H., Brb, 41/2 Fabr, Oriesteim El,	
do. S. 401-470 + do. 471/540 + do. 541/610 uk.	1913 * 1	99.50	4Vs Parbwerke Hüchst 4Vz Chem, Ind. Mannis.	:
do. 5.1-190, 3 do. 311-350 ak	01-10 »	80.50	4. do, Kalle & Co. H 4. Concord. Bergh., H. 5. Dortmunder Union	3
Mein, HypB. S. 2,	54.7 0	98.50	4. EtbB. Frankf a. M. 302 do. do.	:
do. do. 5.9 a l	1916 >	88.50 98.70	41/1 EisenhRenten-Bk.	3
do. do. S. 12 * do. do. S. 13 * do. do. S. 14 *	1918 .	99.10 99.90 99.50	41/2 El. Accumulat., Boes 41/2 do. Alig. Ges., S. 4	
do. do. kb. ab 05 do. Ser. 10	0.07 *	89.90	4. do. Serie I-IV 5. El.Disch, Ueberseeg 403 do. Ges. Lahmeyer	
M. BCHyp. (Gr. do. Ser. 6 nk do. unk. b. 19	15 *	99,25 100,50 92,	4. Frankfurter Hotifypt	
Pilis HypB.uk. i	1917 .	9010	4. Harpener Bergh. Hys 4. Harpener Bergh. Hys 402 Hotel Nassau, Wiest	1,0
Pr.BCrActB.S	sh10+	98.90 98.90	\$1/2 Seilindust, Wolff Hyp \$1/2 Zellist, Waldhof Manu	
do. do. S. 21 uk. l do. do. S. 22 uk. do. do. S. 24 uk. l	1915 >	98,80 99,30 99,80	Zt. Verzinsl. L.	
do. do. 5.25 uk. 1	919 .	99,70	3. Belg.CrCom. v. 66	Fr.
do. do. 5.27 * 1	1913 >	92.90 91.80	5. Donau-Regulierung 3% Goth. PrPidhe. L. 3% do. do. II.	-
do. do. S. 3, 7, 5	8, 9 »	99,40	3. Hamburger von 185 3. Holi, Kom, v. 1871 3½ Köln-Mindener	h.ff.
do, do, v. 1993 u do, do, v. 1993 u do, do, v. 1966	. 44	99,50 99,50	31/2 Lübecker von 1863	200
do. do. v. 1907	19 >	99,40	20th Lüttlicher von 1853 3. Madrider, abgret. 4. Merning, Pr. Pidhe. 4. Oesterreich v. 1800 3. Oldenburger	Thir.
do. do. v. 1910 do. do. v. 1886	1	99.80	5 Russ. v. 1854 n. Kr.	Rbl.
do. do. v. 1899 do. do. v. 1894 do. do. v. 1896 k	b. 05 *	89.90 89.10 90.20	5. do. v. 1866 s. Kr. 204 StuhlweissbROr.	òfi.
do. do. Com. (1)	kd.10 *	80.40	Unverzinsliche zi.	er St.
do. do. do. 0su do. do. do. v. 1 do. do. do. 95 u	687 .	91.30 91.80	- Angsburger fi - Braunschweiger Thir.	20
ido. do. do. 06 ado. HypArt Bar		92.20	- Mailinder Le	45
udo. do. do. do.	nt ;	96.70	- Oesterr. v. 1864 ŏ. fl. - do. Cr. v. 53 ŏ. fl. - Pappenheim Grafi.a. f	100
	bg.	89.80	- 5abm-Reiff. O. ö.fl. 40 C	M.
do. do. v. 05 *	17 .	89,30	- Türkische Fr Ung, Stzatsl. 5.fl Venetianer Le	100
do. do. v. 09 uk do. Kom. v. 08 uk,	18 .	100,86	Geldsorten. R	rief.
do do v.09 uk, do Hyp. V. O.(An do do do	TO SHOW HE	99,	20 FrancuSt.	0.18 6.20
do. PfbrBk.E. 18: do. do. E. 22uk. do. do. E. 25 *	b. 12 »	99.30 98.80		7.
do. do. E. 27 +	· 15 ·	98,30	Gold al marco p. Ko.	0080
do. do. E. 23 » do. do. E. 29 » do. do. E. 30 u,31 » do. do. E. 23 » do. do. E. 25 »	> 19 » ;	00.50	Ganxf, Scheideg. > Mochhalt, Söber > Amerikanische Noten	15.80
do. do.E. 174.18	HOD. B	90,	(Doll.5-1000) p.D. Amerikanische Noten	-
do. do. E. 24 uk.	b.12 = ab04 =	94,80	(Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100f r. 1	30.70
do, Kom.S. 3uk. b do, Landsch.Centi Rhein, HypB.kb.	rnl » :	00.60 103, 98,60	Frz. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 fl. 25	80.90
Rhein, HypB,kb. do, uk. b. 199 do, * 1995	6 3 1	99,60	Ital, Notem p. 100 Le. 4	35.25
do. > 191 do. > 191 do.	2	99,80 100,39 89,80	200 TI R'31C'I B'1100 M'	30.90
do. > 191		91.	* Kapital und Zinsen	
elchsbank-Diakout msterdam , 0, 10	167.05	4 444	chsel. In Mar	A 165
tation . Lire 100	0 80,45	5.6%	Schweiz - Fr. 100 St. Peturah, SR. 100	
endon Lstr. 1 (adrid Ps. 10) (-York(3T.S.)D.10)	0 -	41/25/9	FIGURE S - PAT- TOUR	4.80
	FRE			

400	24.	10.70
	4 RhWestf, BC.S. 3 5 .#	99.
90	4 do. 5.7 u. a a u. a .	30,
30	4. do. > 10 pk. 1915 a	9940
50	4. do. + 11 = 1918 +	1,00,90
50	4, do. + 12 > 1920 +	0540
50	4 Shed R.C 31/32 54 43 +	200.
60	31/2 do, bis inkl. S. 52 >	90,60
	4 W.BG.H., Clin S. 7. >	
	4. do, do, S, 8 a	99,70
0	2. RhWestl, BC.S. 3 5 .# 4. do. S. 7 m. a 8 m. 8 m. 4. do. 9 w. 76 m. 12 d. 4. do. 9 w. 76 m. 12 d. 4. do. 11 = 1918 d. 4. do. 11 = 1918 d. 4. do. 12 = 1921 d. 3.0 do. 2.4 u. 6 d. 4. Sidd, BC. 31.72, 34, 43 d. 3.0 do. bis mkl, 3, 52 d. 4. WBC.H., Clen S. 7 d. 4. WBC.H., Clen S. 7 do. 3.0 do. do. 5. 8 d. 3.0 do. do. 5. 9 d. 4. Wirt, HB. Em. b. 92 d. 3.5 do. do. 5. 9 d.	01.70
0	4. Wirtt, HB. Em. b.02 .	50,60
0000000	300 do. do. >	93,30
0	Stastlish od. previnzial-	
0		100.20
o	The state of the s	300 00
0	16, uk. 1913 .4 4do. \$.14-15u.17uk.1914+	100.00
0	4. do. S 18-20 nk, 19:6 +	101.
0	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 >	90,30
0	31/2 do. > 3-5, vert. >	90.20
ŏ	4 do Com Ser 3-6 a	100.70
	4. do. do. Serie 7-9 *	100,90
0	4. do. do. * 10-12 *	101.60
	31/2 do, do. + 1-1 *	91.80
0	3/1/do. Ser. 4 vert, uk. 1915 *	101.
0	4 do. > 5.23 > 1919 >	101.50
0	4. do. > S.24 > 1921 >	101.50
0	31/2 do. * S.21 * 1917 *	86.
0	A. Nassila-D.L. V.B. W. 12*	89.
0	31/21 do. do. Ltt. 1 *	04.
0	34 do. do. F, O, H,K, L .	94.
0.0	3/0 do. do. M. N. P. Q .	99.
0	300 do do 14 T	93.98
	3. do. do. Lit. O. *	88
0	19, uk. 1913.4 4. do. S.18-20 nk. 1914. 4. do. S. 18-20 nk. 1914. 4. do. S. 18-20 nk. 1914. 4. do. S. 18-20 nk. 1916. 30 do. Serie 1, 2, 6-5 30 do. 99-11 uk. 1913. 4. do. Com. Ser. 5-6 4. do. do. Serie 7-9 4. do. do. Ser. 4 vert. uk. 1915. 4. do. S. 22 uk. 1915. 4. do. S. 22 uk. 1916. 4. do. S. 22 uk. 1916. 4. do. S. 22 uk. 1917. 4. Nass.LB. L. V. u. W. 15 30 do. do. Lit. U 30 do. do. Lit. U 30 do. do. Lit. I 30 do. do. Lit. R. S. 30 do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. T 4. Nassella Fisenh.	Danda
0	S truncium muchines.	PA O TIME
0	4. Centr. Pacif. I Ref4	86.20
0	31/2 do	91,30
0	a. Chic. Milw. St. P., D. P.	29 10
53	4" North Par Prior	100.
	3°. do. do. Gen. Lien	-
	5" . San Fr. u. Neth. P. IM.	101.10
0	324 do. 325. Chic. Milw. St. P., D. P. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	85.80
0	Diverse Obligatio	nen.
10	Zi.	In on.
10		
0	4. Aschaffb.Buntp.Hyp# 4. Bank für industr. U. >	98.50
0	4. Branerei Binding H.	101.
Ö	4. do. Frkt. Essiria, *	82.50
0	4. do. Nicolay Han. >	91.
0	415 do Bhar (Alla)	00.30
0	41/2 do do (Majera)	75.
0	4. Bank für industr. C. » 4. Brauerei Binding H. » 4. do. Frki. Essigh. » 4. do. Nicolay Fran. » 4. do. Mainzer Br. » 40. do. Mainzer Br. » 40. do. (Mainz) » 40. do. Storch Speyer » 4. do. Oertge Worms » 5. Brüxer Kohlenbgb. H. » 4. Buderns Eisenwerk »	100.50
0	4. do. Warger >	95
0	4. do. Oerige Worms >	93.
0	a. Scuxer Kohlenbgb. H. >	99.50
0	4. Buderus Eisenwerk * 4. Cementw, Heidelbg. * 4/s Bad. Anil u. Sodaf. *	102,80
0	41/2 Bad, Anil, u. Sodaf, .	102.
0	4/1 Blei-u.Stib,-fl., Brb. *	101.00
	40g Fabr. Oriesheim El	104.80
0		101.50
	4 Vest James Crast - Standard -	T CPU WITH
0	4. do, Kalle & Co. H. >	100.20
0	4. do. Kalle & Co. H.> 4. Concord. Bergh., H.>	97.50
0	4. Concord. Bergh., H. > 4. Concord. Bergh., H. > 5. Dortmunder Union >	97.50
0	4 Feb. B. Frankf a. M	-
0	4. EtbB. Frankf a. M. = 302 do. do. =	97.50
0	4. EsbB. Frankf a. M. = 34/2 do. do. = 41/2 EisenbRenten-Bk. = 41/2 EisenbRenten-Bk. = 41/2 EisenbRenten-Bk.	97.50
0	4. EsbB. Frankf a. M. = 3½ do. do. = 4½ EisenbRenten-Bk. = 4 do. do. = 4½ do. do. do. = 4½ El- Accumulat. Bosnes	97.50
0000000	4. EsbB. Frankf a. M. = 3½ do. do. = 4½ EisenbRenten-Bk. = 4 do. do. = 4½ do. do. do. = 4½ El- Accumulat. Bosnes	97.50 99.60 - 103.20 88.30
0	4. EtbII. Frankf a. M. = 342 do. do. + 44 EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. + 44 EisenbRenten-Bk. = 44 do. Alig. Ges. S. 4 + 4. do. Serie 1-1V = 5. El. Dixch. Ubberseer, =	97.50 99.60 - 103.80 98.30 104.58
000000000	4. EtbII. Frankf a. M. = 342 do. do. + 44 EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. + 44 EisenbRenten-Bk. = 44 do. Alig. Ges. S. 4 + 4. do. Serie 1-1V = 5. El. Dixch. Ubberseer, =	97.50 59.60
0000000000	4. EtbII. Frankf a. M. = 342 do. do. + 44 EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. + 44 EisenbRenten-Bk. = 44 do. Alig. Ges. S. 4 + 4. do. Serie 1-1V = 5. El. Dixch. Ubberseer, =	97.50 99.60
000000000 100	4. EsbII. Frankfa M. = 302 do. do. do. 407 EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 407 El. Accumulat., Boese = 407 do. Alig. Ges., S. 4 = 6. do. Serie 14V = 5. El. Disch. Ueberseeg. = 609 do. Ges. Lahmeyer = 6. do. do. do. do. = 4. Frankfurter Multippt. = 600 (prignmireh. Omstall) = 600	97.50 59.60
000000000 100 0	4. EsbII. Franki a. M. = 302 do. do. do. 40 EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 40 EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. do. = 40 Ei. do. Serie I-IV = 5. El. Disch. Ueberseeg. = 40 do. Gos. Lahmeyer = 4. do. do. do. do. = 4. Frankfurier Hoffiypt. = 40 Geisenkirch. Omstahl = Harmenerliereh. Hyn. =	97.50 99.60
000000000000000000000000000000000000000	4. EsbII. Franki a. M. = 302 do. do. do. 40 EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 40 EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. do. = 40 Ei. do. Serie I-IV = 5. El. Disch. Ueberseeg. = 40 do. Gos. Lahmeyer = 4. do. do. do. do. = 4. Frankfurier Hoffiypt. = 40 Geisenkirch. Omstahl = Harmenerliereh. Hyn. =	97.50 99.60
000000000 50 000	4. EsbII. Frankfa. M. = 302 do. do. do. 407 EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. do. 407 El. Accumulat., Boese = 407 do. Alig. Ges., S. 4 do. do. Serie 14V = 5. El. Disch. Ueberseeg. = 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97.50 99.60
000000000 50 0000	4. EsbII. Franki a. M. = 302 do. do. do. 40 EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 40 EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. do. = 40 Ei. do. Serie I-IV = 5. El. Disch. Ueberseeg. = 40 do. Gos. Lahmeyer = 4. do. do. do. do. = 4. Frankfurier Hoffiypt. = 40 Geisenkirch. Omstahl = Harmenerliereh. Hyn. =	97.50 99.60
000000000 50 0000	4. EsbII. Frankfa. M. = 302 do. do. do. 407 EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. do. 407 El. Accumulat., Boese = 407 do. Alig. Ges., S. 4 do. do. Serie 14V = 5. El. Disch. Ueberseeg. = 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97.50 99.60
000000000 50 0000	4. EsbII. Frankf a. M. 33/2 do. do. do. 40/2 EisenbRenten-Bk. 24. do. do. 41/2 EisenbRenten-Bk. 34. do. do. do. 41/2 Ei. Accumulat., Boese-8/2 do. Alig. Ges., S. 4 do. do. Serie I-IV 5. El. Dirich. Ueberceg. 3/4/2 do. Ges. Lahmeyer 3/4/2 do.	97.50 99.60
000000000 50 0000	4. EsbII. Frankf a. M. 33/2 do. do. do. 40/2 EisenbRenten-Bk. 24. do. do. 41/2 EisenbRenten-Bk. 34. do. do. do. 41/2 Ei. Accumulat., Boese-8/2 do. Alig. Ges., S. 4 do. do. Serie I-IV 5. El. Dirich. Ueberceg. 3/4/2 do. Ges. Lahmeyer 3/4/2 do.	97.50 99.60
000000000 50 00000000	4. EsbII. Frankf a. M. 33/2 do. do. do. 40/2 EisenbRenten-Bk. 24. do. do. 41/2 EisenbRenten-Bk. 34. do. do. do. 41/2 Ei. Accumulat., Boese-8/2 do. Alig. Ges., S. 4 do. do. Serie I-IV 5. El. Dirich. Ueberceg. 3/4/2 do. Ges. Lahmeyer 3/4/2 do.	97.50 99.60
000000000 00 0000000000	4. EsbII. Frankf a. M. 33/2 do. do. do. 40/2 EisenbRenten-Bk. 24. do. do. 41/2 EisenbRenten-Bk. 34. do. do. do. 41/2 Ei. Accumulat., Boese-8/2 do. Alig. Ges., S. 4 do. do. Serie I-IV 5. El. Dirich. Ueberceg. 3/4/2 do. Ges. Lahmeyer 3/4/2 do.	97.50 99.60
000000000 00 0000000000	4. EsbII. Frankf a. M. 33/2 do. do. do. 40/2 EisenbRenten-Bk. 24. do. do. 41/2 EisenbRenten-Bk. 34. do. do. do. 41/2 Ei. Accumulat., Boese-8/2 do. Alig. Ges., S. 4 do. do. Serie I-IV 5. El. Dirich. Ueberceg. 3/4/2 do. Ges. Lahmeyer 3/4/2 do.	97.50 99.60 103.80 88.30 104.58 101.20 97.50 98. 102.30 104.8 102.80 117.50 180. 117.50 113.40
000000000 00 0000000000	4. EsbII. Frankf a. M. = 3/2 do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r El. Accumulat., Boese- 4/r do. Alig. Ges., S. 4 * 4. do. Serie I-IV v 5. El. Disch. Ueberseeg. = 4/r do. do. do. do 4/r do. do. do 4/r do. do. do 4/r franklurter Hofffypt. = 4/r dold Nassan Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Zelist. Waldhof Masuh. ZL Verzinsl. Lose. 4. (Badische Pylmiem Thr. 3. Beig.CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung o. fl. 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3. Hamburger von 1866 * 3. Hoff. Kom. v. 1871 h.fl.	97.50 99.60
000000000 00 0000000000	4. EsbII. Frankf a. M. = 3/2 do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r El. Accumulat., Boese- 4/r do. Alig. Ges., S. 4 * 4. do. Serie I-IV v 5. El. Disch. Ueberseeg. = 4/r do. do. do. do 4/r do. do. do 4/r do. do. do 4/r franklurter Hofffypt. = 4/r dold Nassan Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Zelist. Waldhof Masuh. ZL Verzinsl. Lose. 4. (Badische Pylmiem Thr. 3. Beig.CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung o. fl. 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3. Hamburger von 1866 * 3. Hoff. Kom. v. 1871 h.fl.	97.50 99.60 103.80 88.30 104.58 101.20 97.50 98. 102.30 104.8 102.80 117.50 180. 117.50 113.40
000000000 50 00000000	4. EsbII. Frankf a. M. = 3/2 do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r El. Accumulat., Boese- 4/r do. Alig. Ges., S. 4 * 4. do. Serie I-IV v 5. El. Disch. Ueberseeg. = 4/r do. do. do. do 4/r do. do. do 4/r do. do. do 4/r franklurter Hofffypt. = 4/r dold Nassan Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Zelist. Waldhof Masuh. ZL Verzinsl. Lose. 4. (Badische Pylmiem Thr. 3. Beig.CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung o. fl. 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3. Hamburger von 1866 * 3. Hoff. Kom. v. 1871 h.fl.	97.50 99.60
000000000 00 00000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. = 3/2 do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r El. Accumulat., Boese- 4/r do. Alig. Ges., S. 4 * 4. do. Serie I-IV v 5. El. Disch. Ueberseeg. = 4/r do. do. do. do 4/r do. do. do 4/r do. do. do 4/r franklurter Hofffypt. = 4/r dold Nassan Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Zelist. Waldhof Masuh. ZL Verzinsl. Lose. 4. (Badische Pylmiem Thr. 3. Beig.CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung o. fl. 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3. Hamburger von 1866 * 3. Hoff. Kom. v. 1871 h.fl.	97.50 99.60 103.80 88.30 104.58 101.20 97.50 98. 102.30 104. 102.80 117.50 189.60 180. 117.50 1840 185.60
000000000 00 00000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. = 3/2 do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r El. Accumulat., Boese- 4/r do. Alig. Ges., S. 4 * 4. do. Serie I-IV v 5. El. Disch. Ueberseeg. = 4/r do. do. do. do 4/r do. do. do 4/r do. do. do 4/r franklurter Hofffypt. = 4/r dold Nassan Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Zelist. Waldhof Masuh. ZL Verzinsl. Lose. 4. (Badische Pylmiem Thr. 3. Beig.CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung o. fl. 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3. Hamburger von 1866 * 3. Hoff. Kom. v. 1871 h.fl.	97.50 99.60
000000000 00 00000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. = 3/2 do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r El. Accumulat., Boese- 4/r do. Alig. Ges., S. 4 * 4. do. Serie I-IV v 5. El. Disch. Ueberseeg. = 4/r do. do. do. do 4/r do. do. do 4/r do. do. do 4/r franklurter Hofffypt. = 4/r dold Nassan Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Zelist. Waldhof Masuh. ZL Verzinsl. Lose. 4. (Badische Pylmiem Thr. 3. Beig.CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung o. fl. 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3. Hamburger von 1866 * 3. Hoff. Kom. v. 1871 h.fl.	97.50 99.60
000000000 00 00000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 El. Accumulat., Boese- 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-4V s 5. El. Dirach. Ueleerseeg. s 4/2 do. do. do. s 4. Frankfurter Haffypt. s 4/2 Geisenkirch. Osnatals s 4. HaypenerBergbHyp. s 4/2 Holde Nassan, Wieso. s 6/2 Seilindust. Wolff Hyp. s 6/2 Zeilst. Waldhof Masuh. ZL Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig. Cr. Com. v. 66 Pr. 5. Donau-Regulerung ö. fl. 3. Beig. Cr. Com. v. 66 Pr. 5. Hamburger von 1850 s 3. Hamburger von 1850 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/4 Löhecker von 1853 Pr. 3. Macfrider, abgest. s 4. Menning. Pr. Pfehr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 6. Meinning. Pr. Pfehr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl.	97.50 99.60
000000000 00 00000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 El. Accumulat., Boese- 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-4V s 5. El. Dirach. Ueleerseeg. s 4/2 do. do. do. s 4. Frankfurter Haffypt. s 4/2 Geisenkirch. Osnatals s 4. HaypenerBergbHyp. s 4/2 Holde Nassan, Wieso. s 6/2 Seilindust. Wolff Hyp. s 6/2 Zeilst. Waldhof Masuh. ZL Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig. Cr. Com. v. 66 Pr. 5. Donau-Regulerung ö. fl. 3. Beig. Cr. Com. v. 66 Pr. 5. Hamburger von 1850 s 3. Hamburger von 1850 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/4 Löhecker von 1853 Pr. 3. Macfrider, abgest. s 4. Menning. Pr. Pfehr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 6. Meinning. Pr. Pfehr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl.	97.50 99.60
000000000 00 00000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. = 3/2 do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r EisenbRenten-Bk. = 4. do. do. 4 4/r El. Accumulat., Boese- 4/r do. Alig. Ges., S. 4 * 4. do. Serie I-IV v 5. El. Disch. Ueberseeg. = 4/r do. do. do. do 4/r do. do. do 4/r do. do. do 4/r franklurter Hofffypt. = 4/r dold Nassan Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Hoffel Nassan, Wirso. 4/r Zelist. Waldhof Masuh. ZL Verzinsl. Lose. 4. (Badische Pylmiem Thr. 3. Beig.CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung o. fl. 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3/r do. do. II 3. Hamburger von 1866 * 3. Hoff. Kom. v. 1871 h.fl.	97.50 99.60
000000000 00 00000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. de. do. 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. de. do. 4/2 El. Accumulat., Boese-s 4/2 do. Alig. Ges. S. 4 s 4. do. Serie I-IV s 5. El. Ditsch. Uebereege, s 4/2 do. Ges. Lahmeyer s 4. do. do. do. s 4. Frankfurier Hulfriypt. s 4/2 deisenkirch. Omstahl s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 deisenkirch. Omstahl s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 Hole Nassau, Wirso. s 4/2 Seilhndunt, Wollf Hyp. s 4/2 Eisenkurten Hulfry 4/2 Zeilst, Waldhof Manuh. Zf. Verzinsi. Lose, 4. Badische Primiem Thir. 5. Beig. CeCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 3/2 do. do. II. s 3. Hamburger von 1850 s 3. Hell, Kom. v. 1871 h.fl. 3/4 Lähecker von 1853 Fr. 3/4 Lähecker von 1853 Fr. 3. Macrider, abgest. s 4. Meining FrPidhe. Thir. 4. Oesterreich, v. 1800 ö. fl. 5. do. v. 1866 z. Kr. s 20 SuhlweissbRGr. ö. fl.	97.50 99.60
000000000 10 000000000000000 000 0000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. de. do. 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. de. do. 4/2 El. Accumulat., Boese-s 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV s 5. El. Ditsch. Uebereege, s 4/2 do. Ges. Lahmeyer s 4. do. do. do. s 4. Frankfurier Hufffypt. s 4/2 Geisenkirch. Omstahl s 4. Huper-BergbHyp. s 4/2 Geisenkirch. Omstahl s 4. Huper-BergbHyp. s 4/2 Hofel Nassau, Wirso. s 6/2 Seihndurt, Wolff Hyp. s 6/2 Zeilst, Wardhof Masuh. Zf. Verzinsi, Lose, 4. Badische Primien Thir. 3/2 Leiberker Primien Thir. 3/3 Beig. CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 3/3 Goth. PrPidbe. I. Thir. 3/4 Löhecker von 1853 s 3/2 do. do. fl. s 3. Hamburger von 1853 pr. 3/2 Lübecker von 1853 pr. 3/2 Lübecker von 1853 pr. 3/2 Lübecker von 1853 pr. 3. Machider, abgest. s 4. Meiniug PrPidbe. Thir. 4. Oesterreich, v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1854 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1856 a. Kr. s 2/2 KuhlweissbRGr. ö. fl. Unverzinsliche Lo	97.50 99.60
000000000 10 0000000000000000 000 0000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bz. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bz. s 4. do. do. do. s 4/2 Ei. Accumsiat., Boese- 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV v 5. E. Drach. Ueberseeg. s 4/2 do. do. do. s 4/2 deisenkirch.Ossatal s 4/2 deisenkirch.Ossatal s 4/2 deisenkirch.Ossatal s 4/2 deisenkirch.Ossatal s 4/2 Eist. Waldhof Manuh. ZL Verzinsl. Lose. 4/2 do. do. II. s 3/2 do. p 4/2 do. do. II. s 3/2 Listicher von 1853 Fr. 3/2 Listicher von 1853 Fr. 3/2 Madrider, abgest. 4. Meining, FrPidhe, Thir. 4. Oesterreich, v. 1800 ô. fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. p 5/2 SuhriweissbRGr. ô fl. Unverzinsliche Lo ZI. Per St.	97.50 99.60 103.80 88.30 104.58 101.20 97.50 98. 102.30 102.30 102.30 103.50 189.60 189.60 180.5
000000000 10 0000000000000000 000 0000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. 4/2 El. Accumulat., Boese-s 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV s 5. El. Ditsch. Uebereege, s 4/2 do. Ges. Lahmeyer s 4. do. do. do. s 4. Frankfurier Hufffypt. s 4/2 Geisenkirch. Ossatahl s 4. Harpener-BergbHyp. s 4/2 Hold Nassau, Wieso. s 4/2 Seilindust. Wolff Hyp. s 4/2 Cellst. Wardshof Manuh. Zf. Verzinsl. Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Beig.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 3/4 Lühecker von 1853 s 3/4 Köhn-Mindener Talr. 3/4 Lühecker von 1853 Fr. 3. Machtider, abgest. s 4. Meining FrPidhe-Talr. 4. Oesterreich, v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Rus. v. 1864 a. Kr. Rbl. 4. Costerreich, v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Rus. v. 1864 a. Kr. Rbl. 4. Ossaburwer fl. 7	97.50 99.60
000000000 00 000000000000000 00 0000 000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4. El. Accumulat., Boese-s 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV v 5. El. Dirich. Uebereeg. s 4/2 do. Ges. Lahmeyer s 4. do. do. do. s 4. Frankfurter Huftfypt. s 4/2 deisenkirch. Ossutahl s 4. Harpener-BergbHyp. s 4/2 Hidel Nassan, Wirsto. s 6/2 Seilindust. Wolff Hyp. s 4/2 Hidel Nassan, Wirsto. s 6/2 Seilindust. Wolff Hyp. s 4/2 Tellist. Washbol Masuh. Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig.CrCom. v. d8 Fr. 5. Donau-Regulering 5. fl. 3. Beig.CrCom. v. d8 Fr. 5. Hamburger von 1859 s 3. Holl. Komt. v. 1871 h.fl. 3/2 Köhn-Mindener Thir. 3/2 Lübicker von 1853 Pr. 3. Macfrider, abgest. s 4. Meining. PrPidhe-Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 8. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1854 a. Kr. kb. 5. do. v. 1806 a. Kr. s 20-StahlweissbRGr. & fl. Univerzinsliche Lo Zt. Per St. Angsburger fl. 7 Brunschweiger Thir. 20 Finlindisch. Thir. 10	97.50 99.60 103.80 88.30 104.58 101.20 87.50 92.50 102.30 102.30 102.30 104.51 102.80 105.50 135
000000000 10 0000000000000000 000 0000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4. El. Accumulat., Boese-s 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV v 5. El. Dirich. Uebereeg. s 4/2 do. Ges. Lahmeyer s 4. do. do. do. s 4. Frankfurter Huftfypt. s 4/2 deisenkirch. Ossutahl s 4. Harpener-BergbHyp. s 4/2 Hidel Nassan, Wirsto. s 6/2 Seilindust. Wolff Hyp. s 4/2 Hidel Nassan, Wirsto. s 6/2 Seilindust. Wolff Hyp. s 4/2 Tellist. Washbol Masuh. Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig.CrCom. v. d8 Fr. 5. Donau-Regulering 5. fl. 3. Beig.CrCom. v. d8 Fr. 5. Hamburger von 1859 s 3. Holl. Komt. v. 1871 h.fl. 3/2 Köhn-Mindener Thir. 3/2 Lübicker von 1853 Pr. 3. Macfrider, abgest. s 4. Meining. PrPidhe-Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 8. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1854 a. Kr. kb. 5. do. v. 1806 a. Kr. s 20-StahlweissbRGr. & fl. Univerzinsliche Lo Zt. Per St. Angsburger fl. 7 Brunschweiger Thir. 20 Finlindisch. Thir. 10	97.50 99.60
000000000 00 000000000000000 00 0000 000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4. El. Accumulat., Boese-s 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV v 5. El. Dirich. Uebereeg. s 4/2 do. Ges. Lahmeyer s 4. do. do. do. s 4. Frankfurter Huftfypt. s 4/2 deisenkirch. Ossutahl s 4. Harpener-BergbHyp. s 4/2 Hidel Nassan, Wirsto. s 6/2 Seilindust. Wolff Hyp. s 4/2 Hidel Nassan, Wirsto. s 6/2 Seilindust. Wolff Hyp. s 4/2 Tellist. Washbol Masuh. Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig.CrCom. v. d8 Fr. 5. Donau-Regulerung 5. fl. 3. Beig.CrCom. v. d8 Fr. 5. Hamburger von 1859 s 3. Holl. Komt. v. 1871 h.fl. 3/2 Köhn-Mindener Thir. 3/2 Lübicher von 1853 Pr. 3. Macfrider, abgest. s 4. Meinug. PrPidhe-Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 d. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1854 a. Kr. Rb. 5. do. v. 1896 a. Kr. s 20-StahlweissbRGr. d fl. Univerzinsliche Lo Zt. Per St. Angsburger fl. 7 Brunschweiger Thir. 20 Frilindisch. Thir. 10	97.50 99.60
000000000 10 0000000000000000 000 0000 0000	4. Esbil. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRenten-Bz. s 4. do. do. s 4/r EisenbRenten-Bz. s 4. do. do. do. s 4/r El. Accumalat., Boese- 4/r do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV v 5. El. Drach. Ueberseeg. s 4/r do. do. do. do. s 4. Frankfurter Hoffrynt s 4/r doi. do. do. do. s 4. Frankfurter Hoffrynt s 4/r doi. Ges. Lahmeyer s 4. do. do. do. do. s 4. Frankfurter Hoffrynt s 4/r doid Nassan, Wieso. 4/r Seilindust, Wolff Hyp. s 4/r doid Nassan, Wieso. 4/r Zellst. Washbol Manuh. ZL Verzinsi. Lose. 4. (Badische Primiem Thir. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. fl. 3/r do. do. Il. s 3/r doh. fr. Pfdbe. I. Thir. 3/r do. do. Il. s 3. Hamburger von 1853 Fr. 3. Machider, shgest. s 4. Meining FrPidhe. Thir. 4. Oesterreich v. 1800 ô. fl. 5. do. v. 1804 a. Kr. Ebl. 5. do. v. 1804 a. Kr. Ebl. 5. do. v. 1805 a. Kr. s 2/r SuhhlweissbRGr. 6 fl. Unverzinsliche Lo Zl. Per St. Angsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finländisch. Thir. 10 Maillander Le 45 Meininger S. Il. 7 Oesterr. v. 1864 6 fl. 100 Cr. v. 48 5 fl. 100 Cr. v. 48 5 fl. 100 Cr. v. 48 5 fl. 100	97.50 99.60
000000000 00 00000000000000000 000 0000 0000	4. Esbil. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 Ei. Accumalat., Boese-s 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-4V v 5. El. Dirch. Ueberseeg. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurter Hofffypt. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurter Hofffypt. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurter Hofffypt. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBerghHyp. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBerghHyp. s 4/2 Eist. Waldhof Masuh. ZL Verzins L. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. 3. Machider, shops: 3. Machider, shops: 4. Menning FrPidhe I. Thir. 3/4 Läbiscker von 1853 Fr. 3. Machider, shops: 5. Menning FrPidhe Thir. 6. Paynesheim Graft. s fl. 7 6. Prosterr. v. 1864 ö. fl. 100 6. Cr. v. 53 ö. fl. 100 6. Cr. v. 53 ö. fl. 100 7 Paynesheim Graft. s fl. 7	97.50 99.60
000000000 10 00000000000000000 000 0000 0000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. de. do. do. 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. de. do. do. 4/2 El. Accumulat., Boese s 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV s 5. El. Ditach. Uebereege, s 4/2 do. Ges. Lahmeyer s 4. do. do. do. s 4. Frankfurier Hufffypt. s 4/2 Geisenkirch. Ossatahl s 4. Harpener-BergbHyp. s 4/2 Hidel Nassau, Wieso. s 4/2 Seilindust. Wolff Hyp. s 4/2 Cettst. Wardshof Manum. Zt. Verzinst. Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Beig.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 3/2 Goth. PrPidbe. I. Thir. 5. Hamburger von 1853 Fr. 5. Hamburger von 1853 Fr. 3. Hamburger von 1853 Fr. 3. Hamburger von 1855 Fr. 3. Mactider, abgest. s 6. Meining FrPidhe.Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 5. do. v. 1806 z. Kr. s 20 ShihlweissbRCir. b fl. 5. do. v. 1806 z. Kr. s 20 ShihlweissbRCir. b fl. 6. Russ. v. 1854 a. Kr. Rb. 6. Angsburger fl. 7 6. Russ. v. 1854 a. Kr. Rb. 6. Angsburger fl. 7 7 8 Brunschweiger Thir. 20 8 Finländisch. Thir. 10 9 Anglinder Le 45 9 Meinlunger g. R. 7 9 Gesterr. v. 1864 ö. fl. 100 9 Payjenheim Grafia. fl. 7 9 Salos. Reiff. O. 6. fl. 60 CM.	97.50 99.60
000000000 00 00000000000000000 00 0000 0000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/r EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/r El. Accumalat., Boese-s 4/r do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-1/V v 5. El. Disch. Ueberseeg. s 4/r do. do. do. do. s 4/r Frankfurter Hofffypt. s 4/r doi. do. do. do. s 4/r frankfurter Hofffypt. s 4/r doi. do. do. do. s 4/r frankfurter Hofffypt. s 4/r doi. do. do. do. s 4/r frankfurter Hofffypt. s 4/r doi. do. do. do. s 4/r frankfurter Hofffypt. s 4/r doi. Massan, Wisso. 4/r Seilindust, Wolff Hyp. 4/r doi. Nassan, Wisso. 4/r Zelbst, Waldhof Massuh. ZL Verzinsi. Lose. 4. (Badische Pylimien Thir. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung o. fl. 3/r do. do. fl. 3 3. Hamburger von 1853 Fr. 3. Hamburger von 1853 Fr. 3. Macfrider, abgest. 4. Meining. FrPidhe. Thir. 4. Oesterreich, v. 1800 ô. fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. Ebl. 6. Meininger Enlisher Ed. 6. Meininger Enlisher Enlisher Ed. 6. Meininger Enlisher Ed. 6. Meininger Enlisher Enl	97.50 99.60 103.80 88.30 104.58 101.20 97.50 98.50 102.30 102.30 102.30 102.30 103.50 189.60 180.50 180
000000000 00 00000000000000000 00 0000 0000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 El. Accumulat., Boese-s 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-4V v 5. El. Dirch. Ueberseeg. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurter Hofffypt. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurter Hofffypt. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 Hoff Nassan, Wieso. s 4/2 Esitt. Waldhof Masuh. ZL Verzins L. Lose. 4. (Badische Prämien Thir. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. s 3. Hamburger von 1865 s 3. Hoff. Kom. v. 1871 h.fl. 3/2 doh. fr. P-fdbe. I. Thir. 3/2 doh. fr. P-fdbe. I. Thir. 3/2 Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. s 4. Menning FrPidhe Thir. 4. Oesterreich v. 1800 ô. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Runs. v. 1854 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. s 2/2 SahnluweisabR. dr. o. fl. 5. Runs. v. 1854 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. s 2/2 SahnluweisabR. dr. o. fl. 5. Heininger S. II. 7 5. Franschweiger Thir. 20 5. Mallinder Lo ZI. Per St. 6. Meininger S. II. 7 6. FrankluweisabR. dr. o. fl. 7. Franklener S. II. 7 6. Salon-Reeff. O. ö. fl. 40 CM. 7. Tärkische Fr. 400 Ung. Staatsl. ö. fl. 100 Ung. Staatsl. ö. fl. 100	97.50 99.60
000000000 00 00000000000000000 00 0000 0000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/r Ei. Accumsiat., Boese-s 4/r do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV v 5. El. Disch. Ueberseeg. s 4/d do. Oes. Lahmeyer s 4. do. do. do. s 4. Frankfurter Hofffypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Hofffypt. s 4/r doid Nassan, Wisso. 6/r Seilindust, Wolff Hyp. s 6/r Zelist, Waldhof Masuh. ZL Verzinsi. Lose. 4. (Badische Pylmiem Thr. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. 3. Hamburger von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. s 4. Meining. FrPfdhe. Thlr. 4. Oesterreich. v. 1800 ô. fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. s 2/r Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. s 4. Meining. FrPfdhe. Thlr. 4. Oesterreich. v. 1800 ô. fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. s 2/r StahlweissbRGr. ô fl. Unverzinsliche Lo Zl. Per St. Angsburger fl. 7 Braunschweiger Thlr. 20 Finländisch. Thlr. 10 Maillander Le 45 Meininger S. fl. 10 Papjienheim Gräfias. fl. 7 Saho-Reiff, O. ö. fl. 60 CM. Tärkische Fr. 400 Ung. Staatsl. ô. fl. 100 Venetianer Le 30	97.50 99.60
000000000 00 00000000000000000 00 0000 0000	4. Esbil. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 El. Accumulat., Boese-s 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-4V v 5. El. Dirch. Ueberseeg. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurter Hofffypt. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurter Hofffypt. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 Hoff Nassan, Wieso. s 4/2 Esith. Waldhof Masuh. ZL Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. 3. Machider, shgess. s 4. Menning FrPidhe I. Thir. 3/4 Läbiscker von 1853 Fr. 3. Machider, shgess. s 4. Menning FrPidhe Thir. 4. Oesterreich v. 1800 o. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Runs. v. 1854 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. s 2/2 KahlweissbR. dr. o. fl. Unverzinsliche Lo Zl. Per St. Heininger S. fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Go. Cr. v. 53 ö. fl. 100 Dauling Staatsl. ö. fl. 100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Reief.	97.50 99.60 103.80 88.30 104.58 101.20 97.50 98.50 102.30 102.30 102.30 102.30 103.50 189.60 189.60 180.50 180
00000000 000 00000000000000000000000000	4. Esbil. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 El. Accumulat., Boese-s 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-4V v 5. El. Dirch. Ueberseeg. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurter Hofffypt. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurter Hofffypt. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 Hoff Nassan, Wieso. s 4/2 Esith. Waldhof Masuh. ZL Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. 3. Machider, shgess. s 4. Menning FrPidhe I. Thir. 3/4 Läbiscker von 1853 Fr. 3. Machider, shgess. s 4. Menning FrPidhe Thir. 4. Oesterreich v. 1800 o. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Runs. v. 1854 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. s 2/2 KahlweissbR. dr. o. fl. Unverzinsliche Lo Zl. Per St. Heininger S. fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Go. Cr. v. 53 ö. fl. 100 Dauling Staatsl. ö. fl. 100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Reief.	97.50 99.60
00000000 000 00000000000000000000000000	4. Esbil. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 El. Accumulat., Boese-s 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-4V v 5. El. Dirch. Ueberseeg. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurier Hofffypt. s 4/2 Geisenkirch. Ossatals s 4. HaypenerBergbHyp. s 4/2 Holdel Nassan, Wieso. s 4/2 Esith. Waldhof Masuh. ZL Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Seig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulerung o. ft. 7. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulerung o. ft. 7. Book PrPidhe. I. Thir. 3/2 do. do. Il. s 3. Hamburger von 1856 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 3/2 Kohn-Mindener Tair. 3/2 Litticher von 1853 Fr. 3. Macfrider, abgest. s 4. Menning FrPidhe Tair. 4. Oesterreich v. 1800 ô. ft. 5. do. v. 1866 a. Kr. s 1. Salm-Reiff. O. 6. ft. 60 CM. Tarkinsche Fr. 400 Ung. Staatsl. 6. ft. 100 Venetianer Le 30 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. St. 16, 160 Venetianer Le 30 Geldsorien. Rrief.	97.50 99.60
000000000 00000000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/r EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/r El. Accumalat., Boese-s 4/r do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-1/V v 5. El. Disch. Ueberseeg. s 4/r do. do. do. do. s 4/r Ershkurter Hofffypt. s 4/r do. do. do. do. s 4/r Franklurter Hofffypt. s 4/r dold Nassan, Wisso. 4/r Seilndust, Wolff Hyp. s 4/r Hoff Nassan, Wisso. 4/r Zelbst, Waldhof Manuh. ZL. Verzinsi. Lose. 4. (Badische Pylmiem Thir. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung o. fl. 3/r do. do. fl. s 3. Hamburger von 1853 Fr. 3. Hamburger von 1853 Fr. 3. Hamburger von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. s 4. Meining. FrPidhe, I. Thir. 4. Oesterreich, v. 1800 ô. fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. s 2/r Listicher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. s 4. Meining. FrPidhe, Thir. 4. Oesterreich, v. 1800 ô. fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. s 2/r StahlweissbRGr. ò fl. Unverzinsliche Lo Zl. Per St. Angsburger fl. 7 Brunschweiger Thir. 20 Finländisch. Thir, 10 Maillander Le 45 Meininger S. fl. 100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Rrief. Engl. Sovereig. p. St. 16.100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Rrief. Engl. Sovereig. p. St. 16.100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Rrief. Engl. Sovereig. p. St. 16.100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Rrief. Engl. Sovereig. p. St. 16.100 Venetianer Le 30 Gesterr, fl. 8 St. s 16.20 Gesterr, fl. 8 St. s 16.20 Gesterr, fl. 8 St. s 16.20 Gesterr, fl. 8 St. s 17.	97.50 99.60
000000000 00 00000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/r EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/r El. Accumalat., Boese-s 4/r do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-1/V v 5. El. Disch. Ueberseeg. s 4/r do. do. do. do. s 4/r Ershkurter Hofffypt. s 4/r do. do. do. do. s 4/r Franklurter Hofffypt. s 4/r dold Nassan, Wisso. 4/r Seilndust, Wolff Hyp. s 4/r Hoff Nassan, Wisso. 4/r Zelbst, Waldhof Manuh. ZL. Verzinsi. Lose. 4. (Badische Pylmiem Thir. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung o. fl. 3/r do. do. fl. s 3. Hamburger von 1853 Fr. 3. Hamburger von 1853 Fr. 3. Hamburger von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. s 4. Meining. FrPidhe, I. Thir. 4. Oesterreich, v. 1800 ô. fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. s 2/r Listicher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. s 4. Meining. FrPidhe, Thir. 4. Oesterreich, v. 1800 ô. fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. s 2/r StahlweissbRGr. ò fl. Unverzinsliche Lo Zl. Per St. Angsburger fl. 7 Brunschweiger Thir. 20 Finländisch. Thir, 10 Maillander Le 45 Meininger S. fl. 100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Rrief. Engl. Sovereig. p. St. 16.100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Rrief. Engl. Sovereig. p. St. 16.100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Rrief. Engl. Sovereig. p. St. 16.100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Rrief. Engl. Sovereig. p. St. 16.100 Venetianer Le 30 Gesterr, fl. 8 St. s 16.20 Gesterr, fl. 8 St. s 16.20 Gesterr, fl. 8 St. s 16.20 Gesterr, fl. 8 St. s 17.	97.50 99.60
000000000 00000000000000000000000000000	4. Esbil. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRenten-Bz. s 4. do. do. s 4/r EisenbRenten-Bz. s 4. do. do. do. s 4/r El. Accumalat., Boese s 4/r do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV v 5. El. Drach. Uebersecg. s 4/r do. do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/r do. do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/r do. do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/r Hotel Nassan, Wieso. s 6/r Seilindust, Wolff Hyp. s 4/r Zellst, Waldhof Manuh. Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig. Cr. Com. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung 5. ft. 3/r do. do. Il. s 3. Hamburger von 1853 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/r do. do. Il. s 3. Hamburger von 1853 s 3/r Lütticher von 1853 r 5. Machtider, alogses. s 4. Meining FrPidhe. Thir. 4. Oesterreich v. 1800 ô. ft. 5. do. v. 1806 ô. Kr. 5. do. v. 1806 ô. Kr. 5. Russ. v. 1854 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1806 ô. Kr. 5. Hamburger Thir. 5 6. do. v. 1806 ô. Kr. 7. Salva-Reiff, O. ö. ft. do. ft. 7. Finlandisch. Thir. 10 7. Mailinder Lo 7. Brunschweiger Thir. 20 7. Finlandisch. Thir. 10 7. Mailinder Lo 7. Desierr. v. 1864 ô. ft. 100 7. Pupienheim Gräfia. ft. 7 7. Salva-Reiff, O. ö. ft. 60 CM. 7. Tarkfische Fr. 400 7. Ung. Staatal. ô. ft. 100 7. Venetiumer Fr. 400 7. Ung. Staatal. ô. ft. 100 7. Venetiumer Fr. 400 7. Geldsorten. 7. Geldsorten. 7. Geldsorten. 7. Geldsorten. 7. Gold-Dellara p. Doil. 7. Nov. Power Power St. 7. Conder Power St. 7. Cond	97.50 99.60
00000000 00 000000000000000000000000000	4. Esbil. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRenten-Bz. s 4. do. do. s 4/r EisenbRenten-Bz. s 4. do. do. do. s 4/r El. Accumalat., Boese s 4/r do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV v 5. El. Drach. Uebersecg. s 4/r do. do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/r do. do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/r do. do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/r Hotel Nassan, Wieso. s 6/r Seilindust, Wolff Hyp. s 4/r Zellst, Waldhof Manuh. Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig. Cr. Com. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung 5. ft. 3/r do. do. Il. s 3. Hamburger von 1853 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/r do. do. Il. s 3. Hamburger von 1853 s 3/r Lütticher von 1853 r 5. Machtider, alogses. s 4. Meining FrPidhe. Thir. 4. Oesterreich v. 1800 ô. ft. 5. do. v. 1806 ô. Kr. 5. do. v. 1806 ô. Kr. 5. Russ. v. 1854 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1806 ô. Kr. 5. Hamburger Thir. 5 6. do. v. 1806 ô. Kr. 7. Salva-Reiff, O. ö. ft. do. ft. 7. Finlandisch. Thir. 10 7. Mailinder Lo 7. Brunschweiger Thir. 20 7. Finlandisch. Thir. 10 7. Mailinder Lo 7. Desierr. v. 1864 ô. ft. 100 7. Pupienheim Gräfia. ft. 7 7. Salva-Reiff, O. ö. ft. 60 CM. 7. Tarkfische Fr. 400 7. Ung. Staatal. ô. ft. 100 7. Venetiumer Fr. 400 7. Ung. Staatal. ô. ft. 100 7. Venetiumer Fr. 400 7. Geldsorten. 7. Geldsorten. 7. Geldsorten. 7. Geldsorten. 7. Gold-Dellara p. Doil. 7. Nov. Power Power St. 7. Conder Power St. 7. Cond	97.50 99.60
00000000 000000000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRentes-Bk. s 4. do. do. s 4/r EisenbRentes-Bk. s 4. do. do. do. s 4/r El. Accumulat., Boeses 4/r do. Alig. Ges. S. 4 s 4. do. Serie I-IV s 5. El. Dirich. Uebereeg. s 4/r do. Alig. Ges. S. 4 s 4. do. Ges. Lahmeyer s 6. do. do. do. s 4. Frankfurter Hafffypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Hafffypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Hafffypt. s 4/r doldel Nassan, Wirsto. s 6/r Seilindust. Wolff Hyp. s 6/r Zeilst. Wabdhof Masuh. Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulering S. ft. 3. Hamburger von 1859 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 3/r Lütticher von 1853 Pr. 3. Maofrider, abgest. s 4. Meining. FrPidit-Tair. 4. Oesterreich. v. 1800 S. ft. 5. do. v. 1806 a. Kr. s 2/r Lütticher von 1853 Pr. 3. Maofrider, abgest. s 4. Meining. FrPidit-Tair. 4. Oesterreich. v. 1800 S. ft. 5. do. v. 1806 a. Kr. s 2/r StahtlweissbRGr. S ft. Univerzinsliche Lo Zt. Per St. Angsburger ft. 7 Erzunschweiger Thir. 20 Finitindisch. Thir. 10 Mailinder Le 45 Meininger Le 30 Geldsorten. Rief. Engl Sovereig. p. St. 2046 20 Franca-St. p. 100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Rief. Engl Sovereig. p. St. 2046 20 Gant Scheider 2804	97.50 99.60
00000000 000000000000000000000000000000	4. Esbil. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRenten-Bz. s 4. do. do. s 4/r EisenbRenten-Bz. s 4. do. do. do. s 4/r El. Accumalat., Boese s 4/r do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-1/V v 5. El. Drach. Uebersecg. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/r do. do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/r Hotel Nassan, Wisso. s 6/r Seilindust, Wolff Hyp. s 4/r Hotel Nassan, Wisso. s 6/r Seilindust, Wolff Hyp. s 4/r Zellst. Washbol Manuh. ZL. Verzinsi. Lose. 4. (Badische Primien Thr. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 3/r do. do. Il. s 3. Hamburger von 1866 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/r do. do. Il. s 3. Hamburger von 1865 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/r Listischer von 1853 Fr. 3. Machrister, abgest. s 4. Meining FrPidhe, Thir. 4. Oesterreich v. 1800 ô. ft. 5. do. v. 1806 z. Kr. s 7/r Sahn-WeischRGr. of ft. Unverzinsliche Lo Zl. Per St. Angsburger Thir. 20 Finländisch. Thir. 10 Maillinder Le 45 Meininger S. Il. 7 Oesterr, v. 1864 ö. ft. 100 Papienheim Gräfia. ft. 7 Sahn-Reiff, O. o. ft. 60 CM. Tärlische Fr. 400 Ung. Staatsl. ö. ft. 100 Papienheim Gräfia. ft. 7 Sahn-Reiff, O. o. ft. 60 CM. Tärlische Fr. 400 Ung. Staatsl. ö. ft. 100 Papienheim Gräfia. ft. 7 Sahn-Reiff, O. o. ft. 60 CM. Tärlische Fr. 400 Ung. Staatsl. ö. ft. 100 Venetiner Le 30 Geldsorten. Rief. Engl. Sovereig. p. St. 16.18 Ocsterr, ft. ft. St. 16.18 Ocsterr, ft. ft. St. 16.20 Go. Kr. 20 St. 17 Gold-Dollarap, Doll. Neue Russ. Imp. p.St. Gold dollarap. p. Ko. Gold dollarap. Selber 1860 Ganzf. Scheideg. s Hockhab. Salber 176, 60 Ch. 1860 Ch. 1860 CM. Ch. 1860 CM. Ch. 1860 CM. Ch. 2804 Hockhab. Salber 176, 60 Ch. 1860 CM. Ch. 1860 CM. Ch. 1860 CM. Ch. 1860 CM. Ch. 2804 Hockhab. Salber 176, 60 Ch. 1860 CM. Ch. 1860 CM. Ch. 1860 CM. Ch. 2804 Hockhab. Salber 176, 60 Ch. 1860 CM. Ch. 2804 Hockhab. Salber 176, 60 Ch. 2804	97.50 99.60
00000000 000000000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/r Ei. Accumalat., Boese-s 4/r do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-17 v 5. El. Dirch. Ueberseeg. s 4/d do. Oes. Lahmeyer s 4. do. do. do. s 4. Frankfurter Hofffypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Hofffypt. s 4/r dold Nassan, Wieso. 6/r Seilindust, Wolff Hyp. s 6/r Zelist, Waldhof Masuh. ZL. Verzinsi. Lose. 4. (Badische Pylmien Thir. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regalierung o. fl. 3. Hamburger von 1863 s 3. Hoff, Kont. v. 1871 h.fl. 3/r doh. fr. P-Pidhe. I. Thir. 3/r Listicher von 1853 Fr. 3. Madridet, abgest 4. Meining. FrPidhe. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ô. fl. 5. do. v. 1806 a. Kr. s 2/r Stahlweissb. R. dr. o. fl. 6. Oldenburger Thir. 6. Runs. v. 1854 a. Kr. Rbl. 6. Oldenburger Thir. 7. Braunschweiger Thir. 20 Frainfaldsch. Thir. 10 Mallinder Le 45 Meininger S. II. 7 — Salos-Reiff, O. ö. fl. 60 CM. 1 Tärhische Fr. 400 — Venetianer Le 30 Geldsorten. Rrief. 200 Francs.St. 7 Gesterr. II. 8 St. 16.20 Gold al marco p. Ko. Amerikanische Noten 75.86	97.50 99.60
000000000 00 00000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. 3 3/2 do. do. 3 4/r EisenbRenten-Bz. 2 4. do. do. 4/r EisenbRenten-Bz. 2 4. do. do. do. 4/r El. Accumulat., Boese-8 4/r do. Alig. Ges., S. 4 4. do. Serie I-IV v 5. El. Diach. Ueberseeg. 3 4/r do. do. do. do. 4 4. Frankfurter Holffypt. 3 4/r doi: Ges. Lahmeyer 2 4. do. do. do. do. 3 4. Frankfurter Holffypt. 3 4/r Holf Nassan, Wisso. 4 6/r Seilindust, Wolff Hyp. 3 6/r Seilindust, Wolff Hyp. 3 6/r Zelbst. Washbol Manuth. ZL. Verzinsi. Lose. 4 6. (Badische Primien Thir. 3 7. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5 7. Donan-Regulierung 6, fl. 3 7. Godo. fr. PPidhe. I. Thir. 3 7. Machider, abgest. 3 7. Listischer von 1853 Fr. 3 7. Machider, abgest. 4 7. Meining FrPidhe. Thir. 4 7. Oesterreich, v. 1803 6, fl. 7 7. Sahon-Reiff. O. 6. Kr. 5 7. Sahon-Reiff. O. 6. Kr. 5 7. Sahon-Reiff. O. 6. R. 100 7. Papijenheim Gräfia. fl. 7 7. Sahon-Reiff. O. 6. fl. 100 7. Venetiarer Le 3 7. Geidsorten. 8 7. Geidso	97.50 99.60
000000000 00000000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRenten-Bk. s 4. de. do. s 4/r Ei. Accumulat., Boeses 4/r do. Alig. Ges. S. 4 s 4. do. Serie I-IV s 5. El. Dirich. Uebereeg. s 4/r do. Alig. Ges. S. 4 s 4. do. Ges. Lahmeyer s 6. do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do.	97.50 99.60
000000000 00000000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRenten-Bk. s 4. de. do. s 4/r Ei. Accumulat., Boeses 4/r do. Alig. Ges. S. 4 s 4. do. Serie I-IV s 5. El. Dirich. Uebereeg. s 4/r do. Alig. Ges. S. 4 s 4. do. Ges. Lahmeyer s 6. do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do.	97.50 99.60
000000000 00000000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRenten-Bk. s 4. de. do. s 4/r Ei. Accumulat., Boeses 4/r do. Alig. Ges. S. 4 s 4. do. Serie I-IV s 5. El. Dirich. Uebereeg. s 4/r do. Alig. Ges. S. 4 s 4. do. Ges. Lahmeyer s 6. do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r do. do. do. s 4. Frankfurter Haffiypt. s 4/r Zeibst. Washbof Masunh. ZL Verzinsi. Lose. 4. (Badische Primien Thir. 3. Beig. Co-Com. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulerung 5, fl. 3. Go. do. II. s 3. Hamburger von 1850 s 3. Hamburger von 1850 s 3. Hamburger von 1850 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/r Lähecker von 1853 Fr. 3. Macfrider, abgest. s 4. Meinnug. Fr. Pidth. Tair. s 5. Meinnug. Fr. Pidth. Tair. s 6. Meinnug. Fr. Pidth. Tair. s 7. Russ. v. 1154 a. Kr. Rbl. s 5. do. v. 1806 a. Kr. s 7. Sahn-Reiff. O. 6. fl. do Ch. s 7. Erumschweiger Thir. 20 Finitiandisch. Thir. 10 Mailinder Le 45 Meinnager Miller Lo Zt. Per St. Angsburger Bt. 7 Briumschweiger Thir. 20 Finitiandisch. Thir. 10 Mailinder Le 45 Meinnager Le 45 Meinnager R. II. 7 Oesterre. fl. 8 St. 100 — Venetimer Le 30 Geldsorten. Rief. Engl. Sovereig. p. St. 20 Go. Kr. 20 St. 20 Go. Kr. 20 St. 20 Gold Julian. p. Doll. New Russ. Imp. p. St. 20 Gold Julian. p. Doll. New Russ. Imp. p. St. 20 Gold Julian. p. Doll. New Russ. Imp. p. St. 20 Gold Julian. Staber s Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 5-1000	97.50 99.60
000000000 00000000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/vr EisenbRentes-Bz. s 4. de. do. do. 4/vr Ei. Accumsiat., Boese- 4/vr do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV v 5. El. Drach. Uebersecg. s 4/vr do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Ges. Lahmeyer s 4. do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/vr do. do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/vr do. do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/vr do. do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/vr do. do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/vr do. do. do. do. s 4. Frankfurter Holffypt. s 4/vr delist. Washoof Manuh. ZL Verzinsi. Lose. 4. Badische Primiem Thir. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung 5. ft. 3/vr Lötticher Von 1853 Fr. 3. Hamburger von 1856 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/vr Köhr-Mindener Talr. 3/vr Lötticher von 1853 Fr. 3. Machrider, abgest. s 4. Meining FrPidhe. Thir. 4. Oesterreich v. 1800 5. ft. 5. do. v. 1806 5. Kr. 7. Suss. v. 1854 a. Kr. Kbl. 5. do. v. 1806 5. Kr. 7. Suss. v. 1854 a. Kr. Kbl. 5. do. v. 1806 5. Kr. 7. Salm-Reiff, O. o. ft. do. M. 17srhische Fr. 400 Ung. Staatsl. 5. ft. 100 Papienheim Gräfia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. do. M. 17srhische Fr. 400 Ung. Staatsl. 5. ft. 100 Papienheim Gräfia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. do. M. 17srhische Fr. 400 Ung. Staatsl. 5. ft. 100 Papienheim Gräfia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. 60CM. 17srhische Fr. 400 Ung. Staatsl. 5. ft. 100 Papienheim Orafia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. 60CM. 18de Papienheim Orafia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. 60CM. 18de Papienheim Orafia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. 60CM. 18de Papienheim Orafia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. 60CM. 18de Papienheim Orafia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. 60CM. 18de Papienheim Orafia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. 60CM. 18de Papienheim Orafia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. 60CM. 18de Papienheim Orafia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. 60CM. 18de Papienheim Orafia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. 60CM. 18de Papienheim Orafia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. 60CM. 18de Papienheim Orafia. ft. 7 5alm-Reiff, O. o. ft. 60CM. 18de Papienheim Orafia. ft. 7 5alm-R	97.50 99.60 103.80 98.80 104.58 107.50 98. 102.80 102.80 102.80 102.80 102.80 103.50 117.50 118.40 103.50 136.10 128.80 136.10 128.80 136.10 128.80 136.10 128.80 136.10 148.80 150.80 160.
000000000 00000000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 El. Accumulat., Boeis- 4/2 do. Alig. Ges. S. 4 s 4. do. Serie I-IV v 5. El. Dirch. Ueberseeg. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurier Hofffypt. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurier Hofffypt. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 Eist. Waldhof Masuh. ZL Verzins Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig. CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. 3. Beig. CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. 3. Hamburger von 1866 s 3. Hofl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/2 Kohn-Mindener Tair. 3/2 Lätticher von 1853 Fr. 3. Macfrider, abgest. s 4. Meining FrPidhe Tair. 4. Oesterreich v. 1800 o. fl. 3. Oldenburger Thir. 4. Oesterreich v. 1800 o. fl. 3. Oldenburger Thir. 4. Oesterreich v. 1800 o. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Runs. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. s 5. Salon-Reiff O. ö. fl. 40 CM. Tärkische F. do. Jeninder Lo ZI. Per St. Meininger S. fl. 100 Venetinner Le 30 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 100 Venetinner Le 30 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 100 Venetinner Le 30 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 100 Venetinner Le 30 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 101 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 102 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 103 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 104 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 106 Jen. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Eng	97.50 99.60
000000000 00000000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 El. Accumulat., Boeis- 4/2 do. Alig. Ges. S. 4 s 4. do. Serie I-IV v 5. El. Dirch. Ueberseeg. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurier Hofffypt. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurier Hofffypt. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 Eist. Waldhof Masuh. ZL Verzins Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig. CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. 3. Beig. CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. 3. Hamburger von 1866 s 3. Hofl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/2 Kohn-Mindener Tair. 3/2 Lätticher von 1853 Fr. 3. Macfrider, abgest. s 4. Meining FrPidhe Tair. 4. Oesterreich v. 1800 o. fl. 3. Oldenburger Thir. 4. Oesterreich v. 1800 o. fl. 3. Oldenburger Thir. 4. Oesterreich v. 1800 o. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Runs. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. s 5. Salon-Reiff O. ö. fl. 40 CM. Tärkische F. do. Jeninder Lo ZI. Per St. Meininger S. fl. 100 Venetinner Le 30 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 100 Venetinner Le 30 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 100 Venetinner Le 30 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 100 Venetinner Le 30 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 101 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 102 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 103 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 104 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 106 Jen. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Eng	97.50 99.60
000000000 00000000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 El. Accumulat., Boeis- 4/2 do. Alig. Ges. S. 4 s 4. do. Serie I-IV v 5. El. Dirch. Ueberseeg. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurier Hofffypt. s 4/2 do. do. do. do. s 4. Franklurier Hofffypt. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 deisenkirch.Ossatals s 4. HappenerBergbHyp. s 4/2 Eist. Waldhof Masuh. ZL Verzins Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig. CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. 3. Beig. CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulerung o. fl. 3. Hamburger von 1866 s 3. Hofl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/2 Kohn-Mindener Tair. 3/2 Lätticher von 1853 Fr. 3. Macfrider, abgest. s 4. Meining FrPidhe Tair. 4. Oesterreich v. 1800 o. fl. 3. Oldenburger Thir. 4. Oesterreich v. 1800 o. fl. 3. Oldenburger Thir. 4. Oesterreich v. 1800 o. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Runs. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. s 5. Salon-Reiff O. ö. fl. 40 CM. Tärkische F. do. Jeninder Lo ZI. Per St. Meininger S. fl. 100 Venetinner Le 30 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 100 Venetinner Le 30 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 100 Venetinner Le 30 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 100 Venetinner Le 30 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 101 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 102 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 103 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 104 Geldsorien. Rrief. Engl. Sovereig. p. 51. 106 Jen. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Eng	97.50 99.60
000000000 00000000000000000000000000000	4. Esbil. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/r EisenbRenten-Bz. s 4. do. do. s 4/r EisenbRenten-Bz. s 4. do. do. do. s 4/r El. Accumalat., Boese-s 4/r do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-1/V s 5. El. Drach. Uebersecg. s 4/r do. do. do. do. s 4/r Erankfurter Holffypt. s 4/r do. do. do. do. s 4/r Frankfurter Holffypt. s 4/r doi. Ges. Lahmeyer s 4. do. do. do. do. s 4/r frankfurter Holffypt. s 4/r Hotel Nassan, Wisso. 4/r Seilnedmt, Wolff Hyp. s 4/r Hotel Nassan, Wisso. 4/r Seilnedmt, Wolff Hyp. s 4/r Zellst. Washbol Manuh. ZL Verzinsi. Lose. 4. (Badische Primiem Thir. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. fl. 3/r do. do. Il. s 4. Meininger von 1853 Fr. 3/r Latticher von 1853 Fr. 3/r Latticher von 1853 Fr. 3/r Madrider, abgest. 4. Meining FrPidhe. Thir. 4. Oesterreich v. 1800 6. fl. 5. do. v. 1806 z. Kr. 5/r Suhni-weissbRGr. o fl. Unverzinsliche Lo Zl. Per St. Angsburger Thir. 20 Finländisch. Thir. 10 Maillinder Le 45 Meininger S. Il. 7 Oesterr. v. 1804 6. fl. 100 - Papienheim Grafia. fl. 7 - Salton-Reiff. O. o. fl. 60 CM. Tärfische Fr. 400 - Ung. Staatsl. o. fl. 100 - Papienheim Grafia. fl. 7 - Salton-Reiff. O. o. fl. 60 CM. Tärfische Fr. 400 - Ung. Staatsl. o. fl. 100 - Venetiner Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 20 466 - Gon. f. v. 1806 p. 100 - Roll. 1—2) p. Doil. Beig. Noten p. 100 Fr. Foll. Noten p. 100 Fr. Foll. Noten p. 100 Fr. Foll. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Foll. Noten p. 100 Fr. Engl. N	97.50 99.60
000000000 00000000000000000000000000000	4. EsbII. Frankf a. M. s 3/2 do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. s 4/2 EisenbRenten-Bk. s 4. do. do. do. s 4/2 El. Accumulat., Boeis- 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-17 s 5. El. Dirch. Ueberseeg. s 4/2 do. do. do. s 4. Frankfurter Hofffypt. s 4/2 Geisenkirch. Ossatald s 4. HaypenerBergbHyp. s 4/2 Geisenkirch. Ossatald s 4. HaypenerBergbHyp. s 4/2 Holdel Nassan, Wieso. s 6/2 Seilindust, Wolff Hyp. s 6/2 Zeilst. Waldhof Massuh. ZL Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig. CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulerung o. ft. 7. Donau-Regulerung o. ft. 7. Donau-Regulerung o. ft. 8. Gob. PrPidhe. I. Thir. 8/2 do. do. II. s 3. Hamburger von 1865 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 8/2 do. do. II. s 3. Hamburger von 1853 Fr. 3. Macfrider, shgess. s 4. Meining. FrPidhe. Thir. 4. Oesterreich v. 1800 o. ft. 5. do. v. 1866 a. Kr. 5. Hainluger S. H. 7 6. Russ. v. 1654 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. 6. Russ. v. 1654 a. Kr. Rbl. 6. do. v. 1866 a. Kr. 7. Brinnische Lo Zl. Per St. Unverzinsliche Lo Zl. Per St. - Meininger S. H. 100 - Mallinder Le 45 Heininger S. H. 7 - Salus-Reiff. O. 5. 6. 60 CM. - Tärkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 6. ft. 100 - Venetianer Le 30 Geldsorien. Rief. Engl. Sovereig. p. St. 20 ft. 16.18 Ocart. F. Scheideg. s 4. 16.18 GestUn. p. 100 ft. 16.18 God. T. 20 St. 00 J. Amerikanische Noten (Doll. Scheider) s. do. 16. 20. 46 GestUn. p. 100 ft. 16. 18. 20. 76 God. T. 20 St. 00 J. Amerikanische Noten (Doll. Scheider) s. do. 16. 20. 75 God. T. 20 St. 00 J. Amerikanische Noten (Doll. Scheider) s. do. 16. 20. 75 God. T. 20 St. 00 J. Amerikanische Noten (Doll. Scheider) s. do. 16. 20. 75 God. T. 20 St. 00 J. Amerikanische Noten (Doll. Scheider) s. do. 16. 20. 75 God. T. 20 St. 00 J. Amerikanische Noten (Doll. Scheider) s. do. 16. 20. 75 God. T. 20 St. 00 J. Amerikanische Noten (Doll. Scheider) s. do. 16. 20. 75 God. T. 20 St. 00 J. 10	97.50 99.60

50I.

1,70 3.20 2,16

4.20 1.50

In 49.

99, 99. 59,50 9940 190,90

90,40 100. 90,60

99,70 90,80 91,70 59,60 93,30

garant

100.20 100.90 100.90 101.90 80.10 80.10 100.70 100.90 101.40 81.80 81.80 101.50 81.80

93. 94. 94. 94. 95. 95.

-Bonds

96.20 91.90 106.30 89.50 100.

101,10

In on.

98,50 98, 101, 82,50 91, 102,50 98,30 75, 100,60 95,93 104, 99,50 102,50 104,50

97.50

89.60

103.90 88.30 104.58 101.90 97.50 98. 102.30 104. 102.80

169,60

160. 117.50 118.40

105.50

165, 76,50 136,10 182,50 128,50 480,

112.90

36.90 203.50 380. 150. 38.90 539.

7 89.40 2 30. 0 161. 0 39.5. 0 42.10 4.18 16.14 1.20 16.16 16.90 4.19 216. 10.90 2790 10.90 2790 10.90 1

80 73,8 4.1950

4.18\(\)70 80.80 46 20.44 .90 80.75 .25 169.15 .75 80.65 .25 85.15

SE 80.8

Gold.

tionen.

MINISTER STREET, STREE

Damen. Herren

Kinder.

Elegante Ausstattung.

Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage. Reparaturen. — Beziehen.

pazierstöcke.

Schirmfabrik mit Kraftbetrieb,

Goldgasse 23, Langgasse 29, Willielmstr. 42. Grösstes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten.

Ausverkauf Grosser

wegen vollständiger Auflösung des

Taunusstrasse 28.

Alle vorhandenen echte

türkische Teppiche Perser

werden, um damit zu räumen, weit unter den bisherigen Preisen ausverkauft.

Perser Speisezimmerteppich, ca. 3×4 m . jetzt 310. früher 450 Mk. Perser Herrenzimmerteppich, ca. 21/2×31/2 m jetzt 210. früher 300 Mk. Perser Salonteppich, selten schöne Farben . jetzt 290. früher 430 Mk. Perser Chaiselonguedecke, feine Sumaka . jetzt 130. früher 200 Mk. Perser Läufer, 2.50-8.50 m lang jetzt 65. früher 95 Mk. Perser Läufer, feine alte Ware jetzt 50. früher 120 Mk Perser Verbindungsstücke, seltene Dessins . jetzt 45. früher 68 Mk. Perser Verbindungsstücke, seiden glänzend . jetzt 65. 95 Mk früher früher 54 Mk. Perser Gebetstlicke, in hellen feinen Nuancen jetzt 36. Perser Tischdecken, ruhige Farben jetzt früher 65 Mk. 45. Perser Schreibtischvorlagen jetzt 31. früher 45 Mk. Perser Kelim-Vorhänge, bis 4 m lang . . . jetzt 65. früher 90 Mk. Grosses Lager seltener und antiker Teppiche von 2-8 Meter lang. Stickereien :: Satteltaschen :: Echte Kissen enorm billig.

Auswahlsendungen nach auswärts franko gegen franko.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Grosse Burgstr. 9 .. Telephon 622. Pianofortelager.



Neue Pianinos von 500 Mk. an.

Gespielte Pianos stels auf Lager.

Alleinvertretung von C. Bechstein, Th. Steinweg Nachf. Pianolas, Pianola - Pianos und - Flügel von

Steinway u. Steck.

Pianos su vermieten.

Wegen Wegginge verfteigere gufolge Auftrage heute Donners. tag, ben 26. Oft. er., vorm. 91/2 Uhr beginnend, in ber "Billa Theodora", Mr. 7 Dambachtal Mr. 7, olgende gebrauchte Mobiliargegenftanbe, als:

> Duftb. u. eif. Betten, Duftb. Spiegelichrant, cinu. zweititr. Aleider- u. Wafcheichraufe, Wafchtifche, Ramtifice, Kommoben, Konfolen, Ottomane, Schlafdiman, Sofa u. 4 Stuffe, fleines, fehr gutes Dorfelder Billard mit Zubehör, Rug. Bufett, Augb.-Auszietifch, Augb.-Berito, Bucherichränte, Attenfchränte, runde, ovale, viered., Rah- u. Ripptifche, Stuble, Geffel, Spiegel, Bilber, Benbule, Aquarium mit Tifch, Garbinen, Portieren, Feberbetten, Dipp- u. Gebrauchsgegenftanbe aller Art, Cteh- n. Sangelampen, Wringmafchine, Gefinbemobel, Rücheneinrichtung, Glas, Borgellan, Ruden- u. Rochgeschirr und vieles Andere mehr,

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung am Berfteigungstage.

Wilhelm Helfrich, Auftionator u. Taxator, Schwalbacher Strafe 28.

Telephon 2941.

Elegante Bohnungs = Cinriditungen,

einzelne Speifes, Schlafzimmer, Berrnzimmer, bornehme Alubzimmer, Rinbfeffet, Leppiche, Rlaviere, fomie einzelne Stude liefert in moberniter, gebiegenfter Ausführung unter firengiter Distretion erfie Berliner Mibbel-Firma gebiegenfter Ausführung unter firengfter Distretion erfie Berliner Mil bireft an Brivate gu Eriginalpreifen gegen 5 % Berginfung auf

Acin Mahinngsgeschaft. Rein Intaffo burch Boten. Rataloge werden nicht bersandt. Langiabrige Garantie. Ta unfere Bertreter ftandig gang Deutschland bereifen, erbitten wir geff. Mitteilung, wann ber und verbindliche Besuch behuis Borlegung unserer Mutter und Zeldmungen erwunicht ift unter Chiffre K. 1100 burch Mudolf Mosse, Berlin C., Ronigfir, 56/57

20014

But ethaltene Fenfter, Turen, Bretter, Funboden, Schiefer, Banhols aller Art, Funbodenplatten, Trager, Canbfteine, Bafalttritte, Bacfteine, zwei Sallen, ca. 30 m lang, 10 m breit, mit Schiefer gebedt, billig abzugeben.

Rah, auf ber Bauftelle ober bei Adolf Troster,

Eltviller Str. 17. Tel. 3672.

Salon-Einrichtung,

fomplett, in Dahageni mit Aebergarbinen und Teppich billig gu bec. fauten. Raberes im Tagbi. Rontor, rechts ber Schalterhulle.

steht unerreicht da. Nur Michelsberg 2 bei Hoffieferant

Giovanni Scappini

zu haben.

Als vorzügl, u. billiges Familiengetränkempfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden

Teespitzen.

Hochfeine Qualität per Pfund Nr. E. SO

Chr. Tauber, Kirchgasse 20.

Reflame-Felber in der Durchgangsballe des Tagblatt. Saufes jahrweise zu vermieren. Käh. im Tagblatt - Konkot, rechts der

Ausstellungs-Kiosk

in der Durchgangsballe bes Tagblatt-Saufes fofort ju vernieten. Raberes im Cagblatt - Rontor Schalterballe rechts.



CARL KREIDEL,

36 Webergasso 36.

Reparaturwerkstätte.

Leonhard Tietz #Rktien - Gesellschaft mainz. Sonntag, den 29. Oktober bis 7 Uhr abends geö

bleibt unser Kaufhaus

Breitag, den 27. Ottober, abends 81/: Ithr, finbet bie

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Gröffnung des Winterfursus

in ber Turmballe ber Ober-Realichule, Oranienftrage 5, ftatt. Teilnahme-fabig find unbeicholtene, mannliche Berfonen jeden Standes im Alter von 18 bis 45 Jahren. Unmelbungen werben am Eroffnungsabend entgegengenommen.

Wermann Bining. Beutnaut b. E., Bhilippsbergftrage 31.

ans Magbeburger Gegend fommen am Donnerstag, ben 26., und Freitag, ben 27. b. 38., am Westbahnhof von morg. 8 bis abends 6 Uhr, jum Bertauf

Bertauf von jebem Quantum und an Jebermann ohne Standesunterfchied und obne Borgeigung bee Steuergeitels, B21722

Mari Mirchner. Rheinganer Strafe 2. - Telephon 479.



Nähmaschinen aller Sufteme, mierteften Fabr. Deutschlanbe, mit den neneft., überhaupt eriftierenben Berbefferungen, empfiehlt beftene, Ratengablung.

Langfahrige Garaufte. Riechgaffe 38. Telephon 8764 Gigene Reparatur . Bertftatte.

Nervenschwache der Männer. Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Hraft

der Jugend erhalten wellen, verlangen sofort gratis und franko wissenschaftl. Gutacht. v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.

Amei bis brei beffere Berren finden uten burgertichen Dittagstifch Mifolasftrage 8, 2.

Kinderbetten.....

Taunusstrasse 5.



Grosse Auswahl reizende Neuheiten

Hand- und Maschinenarbeit.

Billigste Preise.

Mühlgasse 11-13.

Blumenthal's

sind anerkannt gut und preiswert.

Einige empfehlenswerte Qualitäten:

Control State of Stat	1	2	8	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Qualität 1634, Wolle platt., 1×1grob gestrickt, schwarz	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95
Qualität 1622, Wolle platt, sehr haltbare Qualität 1×1 patent gestrickt	55	60	65	70	75	80	85	90	1.—	1.10	1.20	1.30
Qualität 1624, Reine Wolle, 1×1 gestrickt, Schul- strumpf, besond haltb., Fusa 4fach, Ferre u. Spitze binch	70	85	1.—	1.15	1.30	1.45	1.60	1.75	1.85	1.95	2.10	2.35
Qualität 1632, Is reinwoll, Kammgarn, sehr gute Ware, doppelte Ferse und Spitze, Fum 4fach, schwarz und la orfarbig	95	1.10	1.25	1.40	1.55	1.75	1.85	2.—	2.15	2,30	2.45	2.60
Qualifat 1650, Reine Wolle, extra feine Ware, gestrickt mit Laufmaschen, schwarz und lederfarbig	1.10	1.30	1.50	1.70	1.90	2.10	2.30	2,50	2.70	2.90	3.10	3.30

Gestrickte Damen-Strümpfe.

Solider Strumpf, Nr. 1376, deutschlang, 60 Pf. Solider Strumpf, Nr. 1382. deutsch-lang, reine Wolle. . . . Paar 95 pf. reine Wolle Paur

Gestrickte Herren-Socken.

Nr. 1506, reine Wolle mit Patentschaft 75 Pf. grau Paar Nr. 1504, reine Wolle, In Qualitat, Nr. 1871, Kamelhaar, Ia Qualität, Paar 1. Mk.

Fusschlüpfer mit Kamelhaarfutter für Damen, Herren und Kinder, gestrickte und Tuchgamaschen. Anstricken von Strümpten, Arbeitslohn 10 Pf.



Dr. med. Keller-Hörschelmann. Anfang November läst der Einelpp-Verein

Mitglieder sahlen Mk. Do- Nichtmit glieder Mk. T. für den ganzen Hursus.

Inhaber

Fern

eignet fi

mullerte Ctabliff Run

. 501.

vahl

eiten

beit.

CK,

K146

lann.

Vichtmit. rsus.



Nicht künstliche, sondern natürliche Schönheit

ist es von jeher gewesen, die jenen Zauber ausübt, den nur reine Natürlichkeit mit sich bringt. — Eine natürliche Schönheit, jugendfrischer Teint und weiche Haut sind nie mit künstlichen Mitteln zu erreichen, sondern einzig und allein mit einer wirklich gediegenen, ausgesprochen rationellen Haut- und Körper-Pflege. Eine solche findet vor allem Ausdruck in häufigen Vollbädern oder Ganzwaschungen*) mit einer hochwertigen, vollkommen neutralen und milden Seife — "Lecina-Seife" —.

") Wenn keine besondere Bade-Einrichtung vorhanden.

Der spezielle Bestandteil der ges. gesch. "Lecina - Seife" ist das "Lecithin", das die charakteristische Eigenschaft hat, direkt auf die Haut einzuwirken, sie zu kräftigen und zu stählen. - Die ges. gesch. "Lecina-Seife" wird auf wissenschaftlicher Grundlage unter steter Kontrolle hergestellt aus nur den besten und reinsten Rohstoffen. - Besonders geeignet für empfindliche Haut.

Preis 50 Pfg.— Sehr ausgiebig im Gebraucht Angenehmes Parfüm; wunderbar weicher Schaum! In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. — Alleiniger Fabrikant: Ferd. Mülhens, Köln a. Rh. (Gegr. 1792). Man überzeuge sich durch einen Versuch! Bei regelmässigem Gebrauch stetig steigende Wirkung. — Nur echt, wenn Packung und Seifenstück die ges. gesch. "** tragen. "** ist das Garantiezeichen für unübertroßene Qualität. — Minderwerüge Nachahmungen weise man zurück!



unter Garantie das Allerfeinste, was in diesem Artikel liber hanpt geboten werden kann, in Postkollis von 9 Pfd, netto Mk. 1,58, Ellgutsendungen von netto 34 Pfd. an Mk. 1.53 franko Wiesbaden

Ludw. Durst, Kempten, bayr. Allgäu. Inhaber z. Zt. sur Kur hier und schriftl. Anfr. nach Abeggstr.

> Oetker's /anillin Zucker ist das beste und billigste Gewürz für Kuchen, Puddings und alle Süßspeisen.

Sämtliche Artikel für achnavinnan una

in reichster Auswahl empfiehlt Chr. Tauber, Wiesbaden, Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Mirchgasse 20.



(Ka 1800) F141 Dillenbesitzern und Interessenten

and als lieberraichung gu Familien Geftlichkeiten, wie Geburtetagofeiern R., eignet fich als gaug vorzuglich bie

"Abolitarte vom eigenen Heim".
Berte Auftröge biergn erbitte frilbzeitig, ba längere Lieferzeit nötig. Bemuberte Offerte zu Dienften. – Spezialisät: photogr. Aufnahmen v. induftr.
bebliffen., Interieurs, Architefturen. Landichaften z.
Bunftverlag R. Konrady, Welesbaden, Seamundfrase 2.

ebenso für Herren, welche infolge ihres Berufes eine kräftige Stütse der Unterleibemuskulatur benötigen, wie Sänger, Schauspieler, Redner, Offiziere, Sporttreibende etc. etc., empfehle ich meinen elastischen

französischen Leibgürtel



Esthétique.

Derselbe verleiht dem Körper die nötige Stütze und macht ele-K71 gante Figur.

A. Stoss Nachi. Inh.: Max Helfferich. - Telephon 8327 u. 227.

Lager in amerik. Schuhen.

Israelitische Kultussteuer

Einzahlungstermin für die 2. Steuerrate 1911/12: 15. bis 31. Oftober.

Baroftunden 81/4-1 Hhr.

Wichtig für jede Hausfrau! Wäsche nach Gewicht!

Haus- und Leibwäsche, nur waschen Mindest-10 Pf. pro Pfund (speicherfertig) . . quant, Haus- und Leibwüsche, waschen und frocknen . . . 14 Pf. pro Pfund (glatte Wäsche wird gratis gebügelt.)

Pfund Annahme feiner Herren- und Damenstärkwäsche. Haus- und Leibwäsche, schrankfertig bei billigster Berechnung.

Gross-Dampf-Wäscherei "Tip-Top"

ift es, in ber Brivatwohnung mit einem erftfaffigen Nachmann fich über haare, harmobe, und haarerjavielle ju beraten, Bereitwilligft Rat und Ausfunft in allen biefen Angelegenbeiten, (Rachmittags).

Herm. Stickworn, Gr. Burgstr. 2. Chr. Kopp, Softheaterfrijeur, Simmermannfir. 6, 3.

Warnung!



Es eriftieren minterwertige Nachahmungen bes befannten Geelig's fandierten Rorn-Raffees, lofe ober in taufdend ahnlichen Bafeten. Berlangen Sie baber ausbrudlich Seelig's fanbierten Rorn = Raffee in gelben Bafeten mit roten Berichlugmarten und achten Gie auf bie Schummarte Stern und ben Ramenszug Emil Geelig. Beifen Gie im eigensten Intereffe alles anbere gurud!

Jul Little Anison Ohrs

20

Riehlfira

3Hidrerft

Geridita!

2 Min Karlfira Lirdigasi Sofort

Aleiftitt.

Bhilipps

Sharnhe

Scharnhe

Sebanter Abschi

RI. Web

gri per

dbolfftr. im S

Schenfen

Y

Kaden

1

im ,,

mit C

(43

prei

Bitt.

Tau Eckla

6 gro s Fensier

Malich

1. und

Riume

für Tebes

Moolin:

WHITE SERVICE

Selbe

Silche

CENTRE

bis 100 Discrete in

50-

Hy

Diff. H.

L

8

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ===

Bollofe Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abwelchenber Sangausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärfige Angeigen 30 Big, bie Beile

Stellen-Angebote

In biefe Rubeit merben nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenemmen. — Das hervorheben einzelner Worte im Tegt burch fette Schuft ift unfranthaft.

Weibliche Perfonen. Bewerblides Verfonal.

Berfette Mudarbeiterinnen filt fofort grindst. Geiden, Steinberg, Roeinstraße 47, 1.

Dabden gum Raben gefucht.

Tuchtige Buerbeiterin gefucht Friedrichftrage 8, Arnold

Deforations. Naberin mit guten Seugnissen jefort gesucht. J. & B. Suth. Lehrmäbern f. Damenschneiberet gestucht. Debus, Am Mömeptor 5. Bilglerin für Freitage u. Camet. Angebende Büglerin bauernb gef.

Branes Mähden 3. des Bigeln erl. Wähderei Inston, Ein füchtiges Mähder für Büfett gesucht Wellrisitraße 10 (Stehberhalle).

Stephergalle).

Aungere Röchin u. Handmäbchen, das gust naht u. bügelt, gefucht Lumbuchtaf 40, Luchbart.

Suche feinb. Köchinnen, h. Sansu. Alleiannabchen ber g. Lohn. Hann
Gibt Lamp, getverbönnäftlige StellenMarmidlerun. Gerbentis 28

Aelteres tüchtiges Möhchen als Sälihe in K. Haushalt gesucht. Raheres im Lagill. Berlag. Dz Raberes im Tagbl.-Verlag. Dr Junges fräftiges Alleinmäbdieg zu I Damen gefucht. Seiche, weiche m Wahen u. Bügein erfahren, de-borzugt. Dohn 15—18 VVI. Off. u. D. 680 an den Tagbl.-Verlag. Nett. felbfiänd. Mäbdien gefucht. Acht. Barberlooftraße 2. U. B 21572 Alleinmäbdien zum 1. Rab. gefucht Alfolasstraße 20, 2. Stage. In barberlooftraße 20, 2. Stage.

in. hodem faith, per for ob. 1. Rob. gefucht Bismardning 8, 9 I. B 21700 Orbenil, Mabden ber isfort gef. Rboinfinafe 70, 1. Gtoge.

Middle Gabensteine 20. 1. Giage.

Brav. Dienstmädden gesucht.
M. Schmök. Edderstmaße 10.

Kräftiges junges Mädchen
verucht Delumundjevase 2d. B 21744

D. Middle, Kricharse 40.

Ein junges fauberes Mäbchen für Lücke u. Soudord, gum 1. Rob gef. Lehn 23 III. Standardscho, 61. Tüchtiges Alleinmaben

gefucht Warreiprahe 50, Part. Ruberl, Neihiges Alleinmäbchen gefucht Werreitraße 16, 1.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Befferes älteres Bläbchen, meldes foden und rahen fann, gun 1. Nobember zu alter Dame gefucht Raffer-froiedeich-Ring 23, 3 lents.

Gefucht
erites Donsknähden od. einf.
Jungfer, erfahr, im Rüfen, Bügelin,
Sowieren Räft. Vorrinstraße 18.
Tüchtiges gwerf, Alleinmädchen
für ff. Dansbalt gefucht. Röh. bet
Pran Erfet, Wildenmitraße 60. Gefucht

Alleinmabden, bas toden fann, für Beinan befferen hemsbale gefucht Mauentoler Strafe 16, 8. 14-15j. Mabd. für leichte Sausarb, gefucht. Goothofbrage 18, Bart. r.

Alleinmäbdien f. Saus u. Küche gefucht Newoftraße 7. Einf. Wäbchen auf gleich gefucht Steingasse 68, Loden

Heltere gebilbete Berson au zwei Kimbean gesucht Raffer, froedrichestung 64, 2, Bessers Alleinmähden, das schbischen bocht, in Al. Saustelle (2 Bers.) geindst. Borzutellen bor-mittegs Schweiseiner Str. 18, 1, Gefucht ein zuberf. Mähden, das gut durgert. Becen fann und auch Sandarbeit übernimmt. Eine Brugn. envinsigt. Mondenste. 18.

Berf. angenehmes Dansmädchen, in allen Condards. Noben, Gerborten, Bügeln erfahren, in M. Sansholt für dansemd gefucht. Nah, im Lagdi-derlag.

Mabden ob. Brau gur Mushilfe perucht Weroltruge 16,

Nunges Mäbchen,
10 5is 19 Jahre alt, jur Beauf-fidikanng oines Kindes gefucht Milotosifrahe 23, 2.

Runges fauberes Wäbchen ingsüber gefucht Michelsberg 21, Lab.

Monatöfrau 149 Seb. mochun gejudit Wendi-

Eine guberläftige Wafchfrau auf einige Tage in der Bode fofort gefucht Bobbeimer Strafe 26, S. 2.

Stellen Ungebote

Mannlide Verfonen. dewerblides Perfonal.

Tucht. Gürtler u. Metallichleifer Tüchtiger Wochenschneiber f. gef. Sanigaffe 24/26, B. & Daniel. Damenschneibers Lehrling

fucht Frang Cennig, Damenichneiden meigler, Erdbeimibrage 16. Braver Saueburiche gefucht.

Saufer, Belleibinage 22.

Ein junger Laufburiche
gef. Bapeierie I. Black, Risperg. 16.

Radfahrfundiger Laufburiche. peisons emprophen, nicht älter als 16 Nation jot, gei, Weld, 8—10 litt norm. Edisona-Apothele, Gin feb. tudt. Fubrfnecht

Zwei füchtige, ledige Stall-Leufe, melde auch fahren lönnen, gefucht Wiedenbener Battersall, Brig-Reufers Single 9.

Stellen Gesuche

Weibiidje Perfonen. Raufmannifdes Perlonal.

Tücklige Kontoristin, Buchhalterin u. Korrejvondendien jucht Soell auf gleich ob. späten. Off. u. G. 691 an den Tagokl. Bertog. Brant, f. Stelle ale Bertauferin

in Ronditorei ob Rolonialio Cleich Off. S. 167 Lagol. Stroft., Bismarda Braul, mit schiere Danbid., orich, u. velegen, j. Exelle, ev. Lineh. Off. u. A. R. 28 posts. Besnarde.
Besser Francein, 25 Jahre.
winder sich in Kondinorei ausguielle. Gehalt with wenig beanspruch. Off unter U. 960 an ben Bagbi. Beelag

howerbildes Perfonat.

Berf. Beiftzeugnaberin f. Befchaft.

Berf. Bilglerin such für nachm. noch Kurden, n. a. Bosche z. Bugeln an. Abelbabitvope 14. Leb. 1 St. Berfette Startmaide Buglerin fucht Beich Albrechtftrafte 84, 4. St, Beff. jg. Frau, w. b. Saush. f. f., fucht Stellung Scharnhorifitz. 10, 4.

Geb. Dame,
engl. u. franz. iprech., judit possenden
Birfungsbreis, auch n. d. Austand,
am liedit. als Repräsentantin bei
Arzi od. Sanatorium. Offictien u.
h. 688 an den Tagdi. Bertag.
Empf. jüng. Briv. Södin, Aleinm.,
tetne in M. f. R. u. danderb. Brau
Gisfe Batter, getreebsm. Stellenberm.,
Biedrich, Austaussprafe 42.

Dadin. Lakt. Austilfe, tagsüber

Rodin fudit Anshilfe tagsüber

Empf. perf. Stuben, bie perf. fodjen u. vähen, beri. u. jeindy. Söddinnen, erste Berrich. Sausandch, tiedit. Neus. Rands u. Sindermade. Brau Anna Muller. grueddinnissae Siellender-mitiskerin, Webergasie 40, 2. St. Belleres Mädden

fucht Sielle zu geöheren Kindern ober in fl. Saustaatt: kann naben, bügeln u. ebent. Rachböfe im Klobierspielen erleiten Rachores Ebolfsallee 27, 5th 3.

Junges Mähden ans auter Familie sucht Stellung als Siuhe der Hausfrau, wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich im Kochen wen Haushaltung noch weiter auszawilden. Raberes Herberfix, 8x,

Orb. 16i. Mabden b. Lanbe Sielle. Rab. Gebanplat b. 1 Melt. Mabden fucht Stelle u. Sausarb. Gobenfir. 5, 3g. chrl. Mäddien vom Lande fucht Stell, in il. Hausbalt od. bei Rondern Hermannitt. 26, Ord. 3 L. 14jahr, Mabden vom Lande t Sielle, Befenenite, 17, bei F fuelt Beff. Dlabden b. Lanbe f. Stelle ole Sausmädden ob allein in fein. Saufe. Bismardring 40, S. B.

Ochie. Desmardring 40, S. S.

Wähden mit guten Sengu,
in allen Arb. bein, judit Seelle bis
1. Nob. in fl. beil. danseb. Off. unt.
2. 158 Taght. Stopt. Bismardr. 29.
Orbenti. Mähden judit Stelle
stur I. Nob. als dans. ob. Alleiunt.
Austrict ing Tabesial. Off. erb.
9. W. Diebrich, Mondoengivage 8.

Sunces Wähden.

Junges Mäbchen, welches der hab. Schusle besucht hat, will kinde und Sausbalt erlernen. Terichemseld erwünscht. Off. under T. 690 an den Lapid.-Berlag.

Ag, fleißiges Möbchen judit Sielle, am tlobsten au Kinbern. Br. Burgstroße 5, 3 St. t. Wr. Burgfrieße 5, 3 St. t. Möbden, welches tochen fann, fucht Seell. Dobbeimer Str. 146, P. In. fräft, Möbden fucht Stelle. Seerobenitraße 24, 1 c. B 21606 Fräul. incht für 2—3 Radjmittagt in der Bodie Deldaftigung zu erret Dame oder i Kinde. Öfferten unter 8. 680 an den Tagbi. Gerlag.

Junges fräftiges Mäbden fundt tagsüber Beichaftfaung, Nabores Stredgane 72, Sch. Part. Sauberes fleifiges Mabden fucht für einige Stunden nechm. Be-ichaftenna. Petitivote 11, 3.

Gin Mabdien fucht Monatoftelle. But empf, Berfon f. Monatefielle Od. Ausbilde. Mosanbratze 95, 3 Zu.
Gut empf, Fran f. Waids, n. Buth.
Sebanitratze 7, Lob. A.
Bell. Mäddien f. ein. Sib. Beld.
Tu ever. Fromfenir. 4, 2 St. dinig.
Fran f. Wonatsfix, 2—3 Stb. vorm. Sa. Jano, Brau fudit Monatofielle.

Suche für m. Monatöfran bormitiggs 3-3 Sib, Sielle. Abele boiditraße 65, Pant.

A. unabh. Frau f. Lab. ob. Bureau gu puben. Dobbeimer Six, 68, M. 85 Frau fucht Bafch. n. But-Beid. Binfeler Strafe 6, Deb. 8 St. t.

Stellen-Gefuche

Männlige Perfonen. Raufmannlides Verfonal.

Rebenbeichaftigung, welche bom Schreibtisch aus erledigt werden kann, gesucht. Dif. unter g. 689 an ban Loght, Berlag.

Junger Mann, 16 Jahre alt, welcher 1/2 Jahr die Sandelsichuse besucht hat und in Stenographie. Waschinenschreiben, Buchf. usw. einsicht, such Ansangstelle. Offerten u. II. 679 an den Logol. Werlag.

Bewerbildes Perfonal.

Berheirat ebel. Mann, 38 3... ged. Unteroffis., fucht Bertrauensft. Off. u. B. 684 an b. Togbl.-Berlog. Aelterer zuberlässiger Mann, fest 10 Jahren Gemenwister in berf. Stelle, sucht irgend weldze leichte Nebenbeschift, gegen geringe Ber glitung. Rus, im Tagbi, Berl. Qu

Serridgiff, Diener, Sembollenijf gewelen, Der Gartenords, Semtoals u. Dampfletsung berhebt, ladit Shellung, auch bei Pierbeit Raheres im Laght-Serlog. Ri

Stellen-Ungebote

Meiblider Berfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Gew. Stenotypiftin per 1. Robember gef. Angebote unter R. K. 183 baubthofttagernb.

Bertäuferin

fofort gefucht. Conrab Tad & Cie., Schuhwaren-Rieberlage, Marftirage 10.

Mehrere Lehrmädchen aus besser Kamilie mit guter Schulbilbung gesucht. C. Guttmaun.

für ben Berfauf wirb angenommen Schweiger Stiderei-Manufaftur, Mheinftrage 39.

Bewerbfiches Berional.

Eine zweite ireftrice

sur Beauffichtigung bes Menberungs-Offerten erbeten.

S. Guttmann. tüchtige Weißnäherin,

einege Angebende, per fofort fpoter für bauernd bei bobem gesiecht. Stieferei Manufaktur,

Junge Maffense

sur weiteren Elusbilbung ber Muftalts. behandlungen fofort gefucht. Raberes

Tuditge Rodarbeiterin gejucht Bleinftrage 85, 1. St.

Geincht eine nette, faubere, gutburgerliche Röchin

(ebangel.), welche eimas Sausarbelt übernimmt. Borguftell von 10-11 unb 2-8 Uhr Sumbolbiftrage 18,

Röchin,

bie felbhönbig gut fodt u. etwas haus-arbeit übernimmt, von rubiner Berrich, non zwei Berfonen jum 1. Noubt, ober fpater mit Ausficht a. bauernbe Stellung gefucht. Ungebote unter N. 690 an ben gefucht. Ungebo Tagbi,-Beriag.

Pier einen aus gret Damen be-ftebenden hausbalt wird auf sofort ober fraher eine erfahrene

feinbürgerl. Röchin und ein fanb. Hansmädden gefude, Gue Benger, cof. Schiben-frecht 10. Bocquit. Detel Rölnifcher Det, Bennec Br. 58.

Alleinmädden,

fleißiges, mit guten Sengniffen, das in befferem Sausbult erfahren, auf 1. Rovember in gute Stellung ge-fucht. Zu melben Frang-Abt-Straße 4, 1, St.

But empfohlenes

Herdmäddien in bie Raffeetude per fofort u. gutes Simmermadden per 15. Rovember gefucht. Sotel Bofe.

Tächtiges 2. Hausmädchen mit guten Bengniffen aum 1. Robember gefundt. Borinfiellen 10-12, 8-5 libr Ruftbaumftrafte 6. 1498 Rugbaumftrage 6.

Gin faub. Madden, welches feinbürg. tochen fann, gegen haben Labn 5. 1. November gelucht. Billa Martinftraße 9.

Tücht. Mädchen

für Küche und Hausgrocht sofort gefuckt. Rab. im Logbl. Berlag. Rb

Begen Berbeirat, bes Mabchens wirb in II. Billenhaushalt (3 Berf.) HARACARA I tücht. zuverl. Alleinmädch. auf 1. Asvember ober ipater gefucht. Dabielbe muß bie gut burgerliche Rüche burchans berfteben und in ber Sausarbeit bewandert fein. Guter Lobn und gute Behandt. jugesichert. Dir. u. S. 690 an b. Tagbt. Berlag.

Gesucht

ein burchaus tildt., genundes, erftes Bimmermäbden, welches perfett in ber Arbait, im Servicton und mit guten Peucerffen berfeben ist.

Benfinnat Bulff, Stapollenftr. 81 Alleinfichende Dame madden für Riche u. Sausarb. Rab. Maing, Ralferftrafe 36, 1. F 54

Tiichtige Paderinnen fofori gel. Bigaretienfabrit ",Denes",

Stellen Angebote

Mannlide Verfonen. Raufmaunifdes Perional.

Bur bie Registratur n. Postabfertig. eines Fabrifbureaus in Biebrich wird iehr gemissenhaft arbeitenber junger Mann zum balbigen Gintrni gesucht. Off. mit Lebendlauf. Ge-haltsonfrüchen z. unter E. F. II polilagernd Biebrich.

Berf. Bertr.

gegen bobe Brobifionen gefucht 250 Mt. monatlich perbient feberm, auch als Rebenverdienft, gar. pro Cto. 2 Mt. Mab grat. u. frfo. Glafer, Pforgheim, Goetbeftr. 48.

Feste Anstellung

mtt Monatsgehalt erkalten un-bescholtene, fleissige Herren aller Berniskategorien. Vierwöchent-Berniskategorien. Vierwcelcontliche Probeneit gegen Provision Bedingung. Auch für beserre Handwerker o. Arbeit r pas end, die ihren Beruf wechseln und Lebenstellung arla gen wollen. Offeren an Versicherungs-Geseils haft, Wiesbaden, Rheinstrasse St.

10000000000 Gewerlfiches Perfonat.

Durchaus felbftanbige

eleftrifde Sausin allation für bauernbe Beicha ligung gelucht. Gieftrigitatewert Somburg b. b. &. Gewandter

Heizer

mit guten Empfehlungen für ein großes Sotel gefucht Sabrestielle. Dff. unter B. 3165 an D. Freng, Wiesbaden. Erfiklaff. Damenschneider

Mrno Buffeleld, Aboliftrafe 8, E. Rüchenchef für bauernbe Stellung nach aus. warts gefucht. Offert, unt, DR. 687 an ben Tanbl. Berlag.

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Verfonal.

2 Aranfenschwestern, Agent gel. Bigarr. Brt. a. Mitte Agent ic Sabe Bergüt. F140 & Järgensen & Co., Samburg 22.

Mileinsteb., alt. best. Frau. Mitte 50, noch gefund und rüstig-selbst. im Hausbalt, guter Charattet. Herzensbildung, sucht, burch schwert Schieffasschläden gestungen, Wirt-Schickfalsfaldage gestyungen, Birth Kreis (mich lagdüber), am lieblien in frauenlosem Saushalt. Off. u. P. 686 an den Tagbi. Verlag.

Empf. t. Rodin, Saushalterin, Sungfern, Rinberiel, nette Sanse und Alleiumabden für bier und ausmarts. Frau Gilie Lang, gewerbe, mößige Stellenbermittelerin, Goldgaffe & Telephon 2368.

Für meine Comter,

ca. 16 Jahre alt, fuche bei einer Bamilie ober in Benfton Unterfunft aweds Erlernung bes Sausballd obne gegenfeitige Bergutung. Offert u. 2. 957 an ben Tagbl. Berlag.

Stellen-wejuche

Männlichs Porsonen. Bewerblides Perlonat.

Junger Geldalismann (Maier) mit aut. Bonger incht Stelle als streeten Pelacateur aber berg-Dif. u. F. 690 au d. Tagdi. Berlop



ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 35 Fernsprecher 4020

mimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preifen, gleichen Rabattfähen und innerhalb der gleichen Hufgabezeiten wie im "Cagblatt-Haus", Canggaffe 21, entgegen. 501.

Belle.

admittagt

äddien 13. Näheres

täbrhen nachm. Be-

natoftelle. B 21707

puntefielle 2 95, 3 Th , u. Buth.

Sib, Beld. St. Sind, Stb, borm. r. linfe. onatojieffe.

idfrau

68, M. 85 un-Beich. 8 St. t.

udje

clonal.

ng. 1118 erlebigt Off. unter lexion

hre alt, andelsidante

tenographie, , uiw, eing Offerien u. Berlog.

ericquenaft 1961.-Verlog

Mann, Her in berf-day feldste etyme Bers L. Berl Qu

Bartenarb, ng berfiebt, er Pjerbest Ei

Brau, und rüfta, r Charafier, urch fawert gen, Wirk-aut liebsten if. Off. u-Berlog.

Saushälterin. nberiri., nette für bier unb

Goldgaffe &

diter,

Berlag.

udje

ongt.

5mann

gaben

eilen,

en Muf-

ifgegen.

fucht Stelle ober bergi

bei einer Unterfunft Saushalts, ung. Offert,

onel.

= Wohnungs=Unzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Bohnungs - Anzeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs - Anzeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Richtftraße 25, B. B., 1 S. u. Ruche.

2 Bimmer.

Sinderftraße 38 L. Dim. Wohn. & D. Gerichtsftraße 5, V. Frontspipe mit 2 Rim. u. Klicke sofort au verm.

Rarsfiraße 16, S. Fib., 2-8 VB. neu.
Airchanse 38, Stb., L Jim. u. Klicke sofort au verm. Nah. im Näh.
ingidinenladen.

Aleistite 3, O., ich 2-8 m. Esobnung.
Chitippsbergste. 15, B. 3, spei sedi.
Indian in Ricke auf 1. Rov. ader Palier su vermiehen.

Schamberistraße 2, 1, L-Jim. Wohn.
Schamberistraße 10, 4 (ch. 2-3-3B.
M. Ballon (25 Kt.) iol. zu verm.
Chitippsbergste. 15, D., 2 R. u. R. im
Wohldluß, auf gleich ob. spai. 2020
Rt. Weberg. 7 B R., Kücke u. R. sof.
ha verm. R. Halberg. b. Ragel.

8 Bimmer.

Abolffir. 1 & 8. Wohn. zu vin. Räh. im Snediffontbumgu. 3976 fin Spedifionebungan. 3976 Dirichgreben 10 3-Rinn. B. auf al. Schenkenborfür. 3, 4, Seeffe, 3 Rinn., Brische, Bad. Leidung in Fahrjiuhl der fofort oder späler zu berm. gaben und Gefchäfteraume.

Langgaffe 21, im "Tagbiott - Haus",
ift ein ichoner Laden (42 am) mit
Entrefol (64 am) und Soufol
(42 am) fofort oder fraier preismurdig zu bermieten. Rüheres
im Tagblatt - Kontor, Schalterballe
rechts.

rechts.

Voreien-Ring 4 Bodftube u. Bodroum per lofort zu bermieten. Räh.
Bant. t., det Wed. 3052
Michiftraße 17 fl. Werfitätte zu bermieten. Räheres Bart. 3070
Verfinätte, bezw. Lagerraum zu bm.,
Räh. Riebenring 10, b. Log. 3060

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibftraße 51, 1 St., gut mob. Albecheibstraße 51, 1 St., gut möbt.

Ommenst zu bermieden.
Abstituraße 10, 2, 8, 2, ich, m. 3, fot.
Albrechtitraße 11 Schleittelle zu vm.,
Albrechtitraße 22, Redgerei, heizb.,
möbl. Romi, m. Bent., 50 W., m.,
Albrechtitr. 30, 1, auf m. R., Schreibt.,
Albrechtitr. 31, 1, mbl. Rami, Nochet.,
Albrechtitr. 34, 8, m. R., 1 a. 2 B.,
Babnhofitr. 12 gr. ich. möbl. Rim,
pismardring 42, 8 L. ich. mb. icp. 3.
Bleichitraße 36, 2. Einge iinfs, gut
möbl. Zim., auch mit Klab., und
2 Mann, mit ober obne Benfion.

Bleichuraße 21, 3, jch. m. hab. Meh. Dabbeimer Sie. 12, 1, ein gr. n. ein K. (einf.) möbl. Im., bowe Keller. Frankenitraße 3 möblierte Stammer wit koft der Moche 11 Met. Beltres Friedrichse 6, 2 Hs., gut möbl. Sim., Oelenenstr. 29, 1, möbl. Stammer m. oder obne Bankon su dermiseten. Oelmundir 12, 3 r., jed. mb. Gcz. Oelmundiraße 23, 2 r., fidl. m. Wi. Kapellenktraße 23, 2 r., fidl. m. Wi. Kapellenktraße 23, 2 r., fidl. m. Wi. Kapellenktraße 23, 2 r., jch. mb. Sim. Karlstraße 1, 1, kidd mbl. Sim. s. d. Starlstraße 1, 1, kidd mbl. Sim. s. d. Starlstraße 37, 1 f., möbl. Beim. s. d. Starlstraße 38, 1, 16, möbl. Beim. Spi. Kirchgasse 38, 1, 16, möbl. Bimmer. Kirchgasse 72, 2 r., f. 2 Ard. od Mödeg. Str. Gabafische erd., d. W. 250 Me. Banggasse 17, 2, sch. möbl. Sim. m. oder ohne Benkion sa dermischen. Langgasse 14, 2, gut möbl. Sim. fr. Mauergasse 8, 1 l., möbl. Sim. fr. Mauergasse 8, 1 l., möbl. Sim. fr. Mauergasse 8, 1 l., möbl. Sim. fr. Mauergasse 9, 1 l., möbl. Sim. s. Mödelsberg 9, 1 l., möbl. Sim. s. Moribstr. 38, 1, m. Sim. mit Bens, Rerostr, 17, 1, jd. mb. S., ed. Bens, Oranienstr. 6, 2 r., 2 gut möbl. Sim. Oranienstr. 6, 2 r., 2 gut mb. S. sof. Cranienstr. 22, 1 r., gr. jd. möbl. Sim. Oranienstr. 27, Sch. 1, jöddn m. S. Bhiliddsbergstr. 19, B., S. Si. 60 Me. Bhiliddsbergstr. 19, B., S. Si. 60 Me. Bhiliddsbergstr. 25, 3, Kascob, mbl. 8.

Rheinftraße 63, B., schön, or, möbl.

Dimmer wit Kaffet, mil. 25 Mt.
Riebister, 13, Mt. 1 r., mb. 8., w. 8 Mt.
Römerberg 3, D. 2, II. m. 8., Schifft.
Römerberg 24, 1 r., möbl. R. iof.
Römerberg 24, 1 r., möbl. Rim, bill.
Schwalbacher Straße 71, 2, m. Rim,
mit ob. ohne B., 1 o. 2 Meit. sch.
Sebankt, 6, 1 L. Rim, m. 1 o. 2 M.
Steingaße 13, 3 r., sch. mobl. Rim.
Bestramstr. 12 beigh. m. 240. billia.
Westenbiraße 20, B., schon möbl.
Rimmer met ober ohne Bern; bill.
Bestenbiraße 26, 3. Seod rechts, bei

Bennmer met ober ahne Pen. | bell.
Bestenbstraße 26, 3. Seod rochts, bei Greig, gut möbliertes freundliches Almmer in gesunder Loge per sofort oder später preiswert zu bermieten.
Borstraße 4, 3 Ms., möbl. Jim. bill.
Borstraße 4, 3 Ms., möbl. Jim. bill.
Borstraße 4, 3 Ms., möbl. Jim. bill.
Borstraße 19, 3 L. hübich gemätl.
möbl. Rimmer, monail. 18 M.; bedal. ich. Lastonia. 11. 23 Mt., eb. auch dorzägl. Bension.
Bietenring 1, 1 r. ichen möbl. Him.
mit Brühlich, 30 Mt., zu bern.
Möbl. Rimmer an onft. Geschöften.
co. Br. b. R. Belicheritz. 18. S. 8 L.
Eleg. möbl. Wohn, n. Schlafaimmer

Etcg. möbl, Wohn, n. Schlafzimmer auf gleich ober ipater zu vermiet. Rheinstraße 106, Bart. B21681

Ceere Bimmer und Man'arden etc.

Bismardring 11, 1 r., icon. gr. 8., leer ober mobl., zu berm. B21618

Un ber Abolfonlee, Albrechtfir, 21, 2, ind stoet sonige große Zimmer, mit Balton, leer zu bermieten. Bertramstr. 20, 3 r., gr. b3d. l. Mid. Bismardring 25 schönes gr. Mans. Hismardring 25 schönes gr. Mans. Hismardring 25 schönes Gäderei. Rettelbedir. 26 R. m. Kodis. 12 Mi. Bestenbüraße I. Gedanvlah, Manib.

Mietgesuche

Indig für Mitte Nov. 2-8im.-Wohn, mit Klide. Offerten mit Buckeng, under 8. 600 an den Lagbi.-Berlag.

Kleine Wäscheret sucht 2-Kim.-B. met sep. Warchfüche im bor Norbe der Tanmussinnerge der forott. Off. unter O. 600 an den Bagdi.-Berlag.

Gefudit zum 1. Januar 1912 ben both. Eberner mit 1 fast ettoocht. Ginde, 4 nicht zu seine Jim., Kilde, Bland. Betorzugt allerni. Bille. Best. Offecten under K. 686 an den Tanki Alleria.

Smet möbl, ob. I. rub. Bimmer f. B Speri. 8, I. Dezon, ob. spot. bei einz. Bers. bill. zu much gef. Off. u. G. R., postiogennb Berlimer Cof.

(ischt fewaret möblisches Bimmer. Offerten mit Preis unter L. 157 an Tagbl.-Proeighelle, Bismardeing 29.

Bermietungen -

Kaben und Geldiafteranme.

im "Zagblatte Saus", ift ein

schöner Laden

mit Entrefol (64 qm) u. Coufol (42 qm) fofert oder fpater preiswürdig gu bernt. Raberes im TagblatteRontor, regis ber Schalterhalle.

aunusstrasse 28 Eckladen, 18 auf 27 Meter Front, geräumiges Lokal mit 6 gro sen Schaufenstern u. 6 kleineren Fenstern, grasser Hof, Kemise, vorzägliche Keller, nuch können im 1. und 2. Stockwerk hollebig viel Zimmer als Wohn- oder Geschäfts-Räume hinzugegeben werden. 3019

Laden, für jebes Gefchäft geeignet, gu vermieten Ubolifftrafie 6, 1 St. 87.6 Wohnungen ohne Bimmer-Angabr.

Freie Manfarden-Wohnung findet faubere fleiftige Frau gegen Daus-arbeit. Rab. Bulowfirage 3, 1 r.

Möblierte Wohnnigen.

Möbl. Wohung

bon 2-3 icon u. beb. mobl. gim., Balt, Ruche, Gas, Mol. i. Abichl., fonn u. icon geleg. auch einzein, for, gu berm, Roberftr. 38, 1. Cz.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Doblieimer Str. 88, Sp. billig gu permieten.

Guftab.Abolf.Strafe 5, Part. eleg. mobl. Sim. billig au perm. (ebent. Benfien), auch an anftünd. Dame. Mabt. Jimmer für Damen billig zu vermieren Kellerftrage 13, 1.

Schon mobl. Zimmer mit einem und givel Betten an vern, Idaerh us, Schreffeiner Strafe 68.

Behagl.angenehmes Heim. Geb. Herr findet gut möbl. Wohn-u. Schlafzimmer, ev. Mitbenutzung von Salon mit Piano, in Adelheidstrasse (Sonnenseite). Gefl. Anfrage unter B. 691 an den Tag-L-Verlag. Memifen, Stallungen etc.

Weinkeller, 20 Sturk halt., mit Baffer u. Gas event. fofort gu bermieten Riranaffe 33.

Mietgesuche

fucht für Sprechstunde 2-3 gimmer mit ober ohne Möbel, in Kurlage. Off. mit Breisangabe unter A. 953 an ben

mit Preisangabe unter A. 953 an den Tagbl.-Verlag.
Geräumige 6.Zim.-Webnung.
Gonnewiette, in ruhig. Daufe don Danermieter zum I. Dezember, edil. später ges. Breis dis zu 1400 KK. ihrlich. Angebote unter Z. 688 an den Tagbl.-Berlag.

1—2 gut möhl, Jimmer (Sannensfeite), möglichft mit Bab, von Francins Arats, mittl. Alters, gelucht. Offerien mit Preis unter L. 689 an den Tagl.-Berlag.

Möbl. Zimmer gef.

Offer en (Breisingeb.) unter E. B. 100 poftlagernb Schugenbofftrage. Möbl. Zimmer gefucht,

(1. Rov.) m. Spiegelschrant, womögl. feb. Eing. Breis obne fr. n. fiber MI. 15—18 monati. Dif. m. Preis-angabe u. W. 687 an Tagbi. Seriag.

Aelteres Chepaar fucht für bie Bintermonate in nur rub. Benfion ober Brivat fonniges

Wohn u. Schlafzimmer, mögl, Aurpieriel, täglich bis 10 BRE. Dff. u. B. B. bauptpofilugernb. Stallung

für 1 Bferd nebst Futterraum und Wogenremise im Zentrum ber Stadt ges. Off. u. G. 689 an Tagbl.-Verl.

Fremden Penfions

Jamilien-Penhon Grandpair.

Silla Emfer Strafe 16 u. 17. Altrenommertes Daus. Borgugt, Ruche. Sehr grober Garten, Jebe Diat. Alle Baber. Telephon 3618.

Penf. Villa Kapellental

di Langfraße 41, bireft am Balbe, freie und gefunde Loge, elegant möhl. Limmer mit u. obne Benf. zu mäß Breifen. Bad, Lentratheizung, elektriches Licht. Brivat-Fremsfenkeim

Luisenstr. 3. E. behagt, Zim. mit u. ohne Pens. Elektr. Licht. Bäder.

Penfton Linkenbad. Wufeumstraße 5, 1. Gieg, mobl. Simmer mit und ahne Benf, preisw, au bermieten. Gieftr. Licht, Bentr. Beigung. Lift, Baber.

Billa Mercedes,

Tannusftraße 75. Glegant möbl. Wohnung, ob. einzelne Immer zu vermieten.

Dauermieter.

Braditvolle Gudzimmer über ben Winter mit voller Benfion gu magigen Breifen abzugeben. Rubige Lage, vorzügl. Berpflegung, elefir. Licht, Dampfheigung in allen Raumen, Baber, Lift. Bitte gu befichtigen Bierftabter Strafe 7.

Mobl. u. unmöbl. Bimmer

Behagl, angenehm, Deim f. alt. gebild. Dame in fein rubig. Saufe. Bentral-Deig., eleftr. Licht, eleg. mobl. Bimmer. Garben Billa. Sunnenberger Strafe 64a.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Anpifalien-Angebote.

Supothefen= Welber find fteto gu vergeben burd

Ludwig Jstel, Sebergaffe 16. Fernfpr. 604.

2—3000 Marf
ausquichen in Beir, bon 100
1000 Event bon Spiratheam.
Then mit nur pr. Scherfielt ent.
Then the nur pr. Scherfielt ent.

50—60,000 Wart 18 2. Onvothet auszuleiben, a. gel.

Sapitalien-Gefuche.

3 bis 5 Tausend Mk. auf Hypothek. Alabaid geaucht.
5. Weier, Agentur, Taummastr. 28.
10,060 Mk. elsbald geaucht.
J. Meier, Taum astr. 28. 35.000 Mk. etwa als swelte Hypothek cosucht. J. M. ler, Agentur, Taun estrasse 28. MI. 50,000 nach b. Landesbauf auf critti. Stagend, bon bermög Bes. gesucht. Off, bon Gelbivarleit, u. d. 680 an den Lagdt. Berlag.

Mt. 95,000

auf leines rentables Objek, in belt. Geschäftschap, Mitte ber Stabt, en 2 Soule b. Schlineber per 1. han. 1918 ceiucie. Gest. Offerten unter 1912 ceiude. Coil Offerter R. 690 an b. Toylot. Bening.

Immobilien

Immobilien-Verkaufe.

Billen in größter ginomani. Wohnungs - Nadweis - Bureau Jos. Bruns,

Rheinftr. 21, neb. Sauptpoft, Tel. 649. Einstunft u. Offerten grafis.

Landhans

28ohnungenammeie.Burens I Lion & Cle.,

Stere größte Auswahl verfaufticher Villen, Etagenhäuser und Grundfinke. Hypotheken-Geider gut 1. und 2, Stelle.

haus, 7% rentierend,

Bertaufe fehr vorteilbaft meine bochmoberne Billa, mit hubidem Garten. Offert. bon Reflettanten u. B. 666 an ben Tagbi. Bert. erbeten,

Erbteilungshalber

ein Saus im weftl. Stadtteil mit Bier-Rimmer-Bohnungen. 67 Rufen groß, für feben großen Geschäftsbetrieb, insbefondere für Fabrit, Mutogarage ober Aubrwerlsbeirteb geeignet, ist weit unter ber felbgerl. Tare
zu bem billicen Preis von 115,000 Mt.
mit N. Anzahlung fosvet zu verlaufen.
Näh, d. ben Beaustragten &. Rotn.
Bietenring 10. Teleph. 4100. B21574

Langgasse 16.

(9-1 und 3-6, Sonnabend 9-1 Uhr).

Telephon 51 und 706.

Hypotheken-Vermittlung.

halten ihre Dienste für alle in das Bankfach sehlagende Geschäfte unter Zusicherung billiger u. sorgfältiger Bedienung bestens empfohlen.

Abschlüsse von Leibrenten-Versicherungen.

Kostenfreie Besorgung aller Zeichnungen zu den Original-Bedingungen.

Ital unterrish

Massage Dobbeime

Maffe

Marie

Greta !

Maji

Couling

2111

Rebensm

5. spe 1. 65 2. 0 3. 9 4. 95 5. 9

Der L bember I befanntg

Steuerbi The S, b

Die a ber Ma Subfriel

Subfriel Lanner baltung inigelthis biefe bight. No barrneri dimindu nettia no Beringun berengun berengung be

orgt,

mmter

Biesb

Von (

900

in

S

2

Frie

BUSTON

Bolle Te

R

Lolale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Cabform 1% Bfg., in bavon abweichenber Sahansführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Answärtige Angeigen 30 Pfg. bie Belle.

Berfäufe

Pferd billig gu bert.

Bwei gute Biegen zu verk. Bedingeritrage 41s. Sch. br. Jagdbund, 1½ J. alt, f. 20 XVI. Schwalbacker Str. 70. Ag, beutscher Schaferhund bill. zu pf. Erfevolbachop Senape bil, 2016, 1 r.

Dobermann-Rübe, esinvoss, wegen Abroise zu bersausen Dobbeimer Ctruse 18, 1.

Sehr guje Leghübner schr billig gu verd. Anlmitrape Ad. 1. B 21755 Schide D. Hite, Jadenkl. u. Jadetts sire ja. M., 6 u. 8 Mt., im Austr. au berk. Steingasse 31, Add. 2 St. 1. Geib. Rleib, Abenbmantel u. Bluf.

Fast n. Abendmantel m. Mufflonboa jehr billig Bismardring 25, 1 lints, Berichieb. gut erhaltene Jadetts om Section-Paleiot au berfoujen

But erb. Frandangug, Mittelfiat., gu berkurjen Weisergerje 13, P. Ein noch gut eth. [chiv. Gehrod. Ang., N. [chiv.] denrock Sig., u. [chiv. Gehrod. gr. breide Fig., bril. Franceiur. 13, 2 r. 4 fcone neue Uebergieber u. Uister gum Breife bon 48 u. 56 MM, gu bf. Schwolboder Strofe 53, 1.

O. Heberg. 12 MM., D.M., Rad. u. 6 Mt. Philippetermin. 19, B. Rebergieber f. 6 Mf. zu verf. Enderfrupe 35, 2 rodgs.

But erhalt, Berren-Hebergieber u. 1 Damenmentel billiget gu bert. Oranienibraige 6, 1 rechts.

Bu vert. Serren-Hebergieber file meine, fiarle file, jerner fjeufer-maniel, Goyddi-lipo, Belieberoden-gestell, Laufer, Kindoom u. Stiefel f. Moderen v. 6 J. Beneval vo. 3.

gur erb. Montel billio zu berfaufen Schriftschie 28. B. B 21650 Bianins, freuzf., Rubb., borzeigt. Infirmmene, billio zu berf. Bianins, Rubb., freuzfaitig, Bianins, Rubb., freuzfaitig, boll. zu berf. Gelementunge 18, 1 r. S. g. Cello n. Bratiche (a. Racht.) zu berfaufen Kinthesperraite, 6, 2 f. Cello, vorzügl., billig abgugeben

Ordichtrien, elettr., für 180 Mf. gu berl. Frankonitz. 18, Orb. 1 Tr. r Rufib.-bol. Schlafs., Wage m. Gew., at. Buhne und Stange, Leil, Sage. Builde, Plechmage, at. Füllofen zu bert. Angulachen nachn. Nabered

Beltene Gelegenheit! Mark 190, helles Satin-Schlafsim., imit, mit Schutheres, groß, Ltüriger Spiegelichrank, Wajchioil. m. Warm., g Beltit. 2 Nachtfebr., mit Marmor, Handruch. Wöbell. Blücherplats 3/4. 2 pol. mob. engl. Betten m. Robb. bill. Wordship, 68, R. Sambler verb. 2fdl., fast u. Bett u. Muschelaufs 40, chusades Batt 15, Ital. Aleiderschr. 15, Rom. 8 u. verschied billig au derl. Onanienstraße 27, 1. Stad. B 21765

Bebr. Wibel bon Brivathand:

3 fourpl. pol. Schäfgunder in hell.
mittel u. dunfel Rugh, inden gang
Eichen (pali, f. Brautl.), Salon-Eine.
(auch für Beartegunder) mod. Rüche,
Biano, Dim., Bücher-Etag., Baneelbrett, Meiders u. Rüchenicht., D.Schreibt (Brissberdur.), Salonebide,
Etiple, Godfüher, Terpicke u. and
mehr bill. abg. Göbenitt, O. G. R. r.
Doch, Int. Nett 45, 21 Orisberter 20 Sochh. fpl. Bett 45, 21. Rleiberichr. 20

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Gin Rinberbett mit Waichtifch, week, Kour., Tifch febr billig. Nab. Scharnhorititrais: 18, 1 L. B 21505 Beg, Fortz. ju verf.: 2 Betten, Bicht., Bericht., Schuebt., Ottom. ofa r. Berkramfer. 20, Mb. B. r 2 Muschelbetten, 1 Diwan, Chatfel., Dedb., Meid. u. Richerschr., Wardet, Spiegel Eitviller Steage 4, Bart. I.

Ein gutes Bett, Nachtlich et. w. Aufa., möbl., Jim. bildig zu bernt. Bhlioppdbergirrahe B. 2 f. B21738 Wegen Aufgabe eines Saushalts

heire tot. gu berl.: 2 Benten & 25 Mt., Schwinke 14—28, Wicke 3, Midder-idinant 22, Berlide 30, Waridt. 10, pol. Rom. 12, Soin 14, Chariel. 14. Robnittate 44, Sch. Berl. B 21759 Gifernes Bett mit Matrage und Ropffell für 12 Mil. zu verfaufen Moeter Geraße 12, Sib. Burt.

Weg. Richtgebr .. 1 Dienftb. Bett, 2 faft neue Decibetten fehr billig gu bert, M. Webergoffe 9, 1.

Salon-Einrichtung, fomplett, in Mahagani, mit Uebergarbinen und Teppich, billig zu berfaufen. Wäheres im Aagbl.-Kontor, rechts ber Scholterhalle.

Gieg. Salon-Garnituren in Nuhv.-Beliebet billig zu berfaufen.
Labriftrahe L. Jander.

Beliebes

(Khaifelangura 16.—18 Mf.

Chaifelongues 16—18 MI., nvit Dede 24, rote u. gr. Aafd. Dire. 38 u. 45 MI. Rauentoller Str. 6, P.

Beggugshalber zu verfaufen: Elea Diwon, 160 1., 45 W. Kertifo 28 Mt. Schreibt. 48, Bückericht. 38, 2t. Aleibericht. 29, ichon. Trum. 29, ferner Betten, Tifche, Biber, Ilhren. Eieppbeden, 2t. Spiegelichrant 68, Divon mit Umbau 98 Mt., Till-beden, Teppiche, Andtichrante ufv. Kerofitzgie 4, 2. Weggugehalber gu perfaufen:

1 Aufb.:Trumen, 1 Sofe, 2 Haufenlet, 4 gr. Samt-Bort, mit Lambra., 1 Coven-Schreiblich, ein Lambra., 1 Coven-Schreiblich, ein Arminiter Teppide, 1 deg. Smoting a. Serbe, gransmessert. Saffoangug, fait wu, abreisebalter zu perlaujen derberstrage 31. Bast. Serberftrafe 31, Bart.
2 fl. Bolfterfeffel

net roja Seidenbezug billig zu bert. Rab. im Tagblati-Konior, Schalter-

Bufett, nußb.spoliert u. eichen, mit reich. Schniberei u. Kristall. Vergaling 145 Mt., Kleidericht., nußb., pol., innen bolb Eichen. 48 Mt., vol. Bertisto m. Spiegel d. A. Mt., vol. Bertisto m. Spiegel d. A. A. L. B. 21616 Michelbager Bladverblody 3/4. B. 21679

Liegenuhl (Naeth. Reform), fast veu. Aerich. Rr. 25 Mt., f. 8 Mt. 3u verf. Bisbeskomer Stn. 23, 2 t. Micros im Logol. Berdager.

Broadiliade, preistrafte 20. Tol. S975. Bis661

Babewanne u. Betrol. Süngelampe au verf. Heiler Micros. Bis661

Babewanne u. Betrol. Süngelampe au verf. Heiler Micros. Britistrafte 20. Tol. S975. Bis661

Babewanne u. Betrol. Süngelampe au verf. Heiler Micros. Britistrafte 20. Tol. S975. Bis661

Babewanne u. Betrol. Süngelampe au verf. Heiler Micros. Britistrafte 20. Tol. S975. Bis661

Wegen Fortauge einer Berrichaft su bent.; & Spiegeliän., 3 Wachtom. m. Warm u. mit Spiegel, Nachhicht., 9 muhb-pol. Betten m. Nophaar, dori Dernidos, 3 Tijde, Stifde, Soja Ottom., 4 pol. u. sad. Meiderjak. Stieber-Grin., Som., Koniole, Spieg. alles mie meil. Adlerin. 53. Och B 1. u. 2-tur. Afeiberichr., Rudenfdr., Br. dt. Frankenitraße 18, S. I Gr. 2t. Rleiberichrank u. Itur.

Maideiderf. zu bt. Abelbeidin 50, 2. Neue und. Klichen Einrichtung preisw. zu bf. Kiederwoldite. 8, With. Nahmafdinen,

benig gebraucht, zu verlaufen bei Cart Kreibel, Webergaffe 38, Ber-troter der Bfaff-Wardinen. Sureau-Einrichtung,

3 Builte, Stehpult, Stilbic, Tifch Moidfug mot Turen, Schrönfe Religiopant it breistert zu berf Räneres im Tagbi. Bertag. Re Laben Ginrichtungen, Raffenfor., Registrierlasse, Lüster u. Zuglamps bill. zu bert. Frankenstraße f.

Gd. eid. Musftellichrant, neu, G. Glas, Spicostrudio., berji. L zu berfauf. Taumusjir. 47, S Babucujchilb, 1 Behlfartenichrant. Beitmaldine, 1 photogr. Apparat I. au bert. Oranienstraise 6, 1 r. Rufer Rarren, Gtifetten Schrant, 140 Gesade, Desimaltrage preism. su berf. Rah im Tagbl. Berlag. Hi

Gleganter Kinderwagen (Storborfockt) mit Muitabe zu bert. Recoltrage 6, 8, Schneiden

But erhaltener Rinberwagen gu bert, Bleichftrage 21, 1 Ge. Reues Rabrrab gu verfaufen Raberad mit Freilauf 30 Mf. Bellribitrage 27, Dib. B. Starfes Faberad mit Freilauf Berbe Defen bill. (fesen gratis).

Niefuer, Neihmann, Junfer u. Aub, a. erb., Douerbr., Eini, f. Sachelöf, b. Ofenf. Kgus., Rübesbeimer Str. 20. Berichied, febr gut erhalt, Defen Reue irifche Dauerbranbofen 10 M. emaill. Ameritaner 65 Mt. Segen gratis. Regier, Porfftr. 10. B20527

Großer Regulier. Füllofen, gut enhalten, billig zu berfaufen Walkenühlitrage 87, 1 r. Gassien 5. Einbauen in Aamin, Gasbigeloien mit 4 Eisen u. Tie bill, absurchen Silopinodirage 1, 2.

Drei neue Gasbabellen u. gebr. emaill. Gußbabewanne billig zu verkaufen Bertramifraße &

Süfter, Gasherdtifch, eif. Beitstelle, Kudenidrant zu ber-taufen. Beter, Baterlooftrope 2. 2. Babewannen u. Tihbabewannen Babewannen u. Signabewannen zu verl. od. zu verl. Franz Hund, Pellrintrafie 20. Tol. 3975. B18961 Babewanne u. Betrol. Singelampe zu verl. Horfikafie 4. 3 L. B 21615 Gifen-Plafdenlager,

cf3 (Bartenhaus a. bertnerdber, Mf. 800 Mnjch. Went, j. Mt. 75 zu terff. Nah, im Logbi. Berdag. Re

Raufgesuche

Ginjahriger Fox-Terrier, ftuben- u. rahenvoin, su faut Off. m. Proisang. B. 600 Top Ging erh. herren-Angug, llebergich. Standermanniet u. Riendrien zu lauf. gei. Die D. M. poitt. Schuigenbolibe. Getragene Sportanzüge zu krusen gesucht. Was, ein Tagbi.

Bians geg. bar bill. su faufen gef. Off. u. ll. 1888 an den Tapbl. Berlag. Gebrauchtes Pianins zu faufen gefucht. Off. m. Preisang. u. L. 677 an den Tapbl. Berlag. Off. u. E. 679 on ben Zagbi. Berfa

Schones gut erb. eifernes Beit gu finifen gesucht. Offenben under B. 691 an ben Tegist.-Bering. Glebr. Dibbel werben gefauft

Raufe gebr. Möbel jeber Art, rtramfiraße 20. Mib. Bart. 1 Bertran Ber verfauft Motorrab bill., treum auch bejehb? Off. unter D. 800 an den Taght. Berlag.

1 Fahrrab. Mobet u. Betten gu tauf, gef. Oraniemitrope 27, 1. Fahrrab u. gebr. Möbel au f. gef. Jahnstroße 44, Sih. B. B2191

Unterricht

honnen noch an Kurfus in Maibe-maist 2c. toilnehmen. Off. unter L. 600 an ben Lagbl. Berlag.

Sprackfundige Ruffin würsicht Stunden zu geben. Offerten urzer T. 889 an den Tagbi. Bering

Opernjängerin ert. Gefang-Unterr., Sib. 2 Mt. Off. under M. 376 post-lagernd Schüpenhofferage. Mandoline. w. ital, Unterricht

ert. gründl. geb. Italiener zu mäß. Breis. J. Spellucei, Bismardring 42,

Berloren Gefunden

Com. Damen-Gürtel ichiv. Edin. v. Tolshoimer Etr. 35 Tödderichile, Dienstogab, berl. gen Bellobn. absug, briedhit vber Rinbermagen-Rab v. b. Gleftr.

Geschäftliche Empfehlungen

Beigen, Bolieren, Mattieren, Rep. v. Bids., focim. Serjt. v. Antil. 11jw. Zöller, Herberjtrage 33.

Tüllvorbange, Genftermantel, bill. fowie alle Tapez. Maharb, fert. bill. Prau Lenbe, Friedrichitraße 41, 8 5. Berfette Schneiberin wünscht Heimarbeit. Räberes im Tagbl. Berfag. B21472 Dy

Tagol. Beriag.

empf, sich in u. auher bem Haufe. Albrecholtzese 46, 9 n. Frau empf, sich im Anf. v. Blufen, Umdand. v. Stinderst. u. Lusdest. d. Beiszena. Könnerstadse 2, Seh. 1 St.

für Aussiatrungkvaiche in ob. außer dem Hause gesuch. Off. under Poli-lageriarie 38, Polium L. Mobiftin empfiehlt fic.

Schide Mabiftin, welche in Barid georbeidet bat, fudir noch Krundschaft Gweler Gwahe 60, Gibb. 2. B21730 Berf. Buglerin n. n. R. im Saufe an.

Berf. Buglerin fucht Runbichaft in u. auper dem Saute. Fr. Bruller, Edecurische brage 12, St. 3.

Beffere Gerren, u. Damenwafche aum Bajd, u. Bibeeln wird angen. Riebricker Strafe 12, Gib. Bart.

gum Mirschen u. Gugeln wird angen-ickön u. billig bejotgt. Erbachel Sirraje 4, im Laben. Berricattsmaide maidt u. bugett

Brifeufe municht einige Damen ben 8-10 libr, Stirmfindenviertel beboraugt. Dobbeimer Gar, 190, 4.

Binereologin Linna Hellbach, Wichelse berg 28, L

Berichiedenes

mit eig. Geschäft sucht auf 3 Mos. 3—400 Mt. gepen Sicherheit u. 9. Rinfen zu leiben. Offerten unter 3. 688 an ben Tagbi-Serlag.

Brivalmittagstifd, folder, off. bessern Seren gesidst. Off. Breisangabe under O. Wi

Brof. A. fucht Klavierbegleitung gum Biolandrel. Broche und. G. 100 an ben Dogbl. Gerlog.

Nusitellungs-Rios? in der Durchgangshalls des Togblatt, Saufes zu berm. Rah, im Togblatt, Kontor, Schalterhalls rechts.

Beldje Dame ch. Enderfoles thepoor withe off 16 Mon. ales indes, sarles San (Madden), weldes etters suringer Dieden, von Gergen aber getund ist in liehtbolle Privoe trehment? Die Mutter dieses Kindes hat noch 5 Beind Nader (berunder 1 Säugling) at pliegen und ift noch in Starb, bem auringeführenen Kinde im Samb, bem auringeführenen Kinde im Samb, bem auringeführenen Kinde im Samb, bem auringeführenen Kinde bit nöhige Sorgant auguromben. Get. Offerhen under G. 689 an bei

Blonk terror.

Blonkine, hilbidge Gridgennung,
aus achte, aus Pann, jehr brubl., or
bider u. von aus, Charaft., met 8-40
Boill. j. pafi. herrar. Off. G. B. 100
popil. Bismardring. Destr. Grand

Berfäufe.

Groß, bornehme Berlin, Fremd. Benfion unt gunft, Bebing ju vertaut, Offerten u. K. 690 a. b. Tagbl,-Berl Gutg. Butter- u. Giergeschäft In Biebrich umftanbehalber gu verlaufen.

Dentider Schaferhund (Hunbin), 19 Monate alt, für 60 Mt. ju berfaufen. Rab. Lagbl.-Berig. Qx

Welegenheitstauf einiger gold. Uhren aus einem Rachlag. Rab. im Tagbl. Berl.

Wegen Auslandreise Liftrachen Belgiade m. Nergtr. und Wauff 400 Mt., Damen-Reisemantel 100 Mt., bocheleg. schwarz. Schneider-fleid, Foulardst. (Gr. 48) 100—140 Mt., Berientvil. 60 Mt., Ab. Mantel 25 Mt., Basiche (Bolle) eide Untert. 26 Det., Baide (Bolle) feib. Unterr., Ballichufe (Gr. 37), Stonf., Riofett-ftubl arfw. Anguj. Rheinitz. 69, B. tubl wite.

1 Cape, 2 Badfidmantel, Wafde, Blufen ju verlau'en Bithelmftrafe 4, 1. F54

Belegenheitsfauf. Alte Gelgemälde

barunter ein erftfl. Meifterbilb fofort gu bert. Langgaffe 8, 2.

Shreibmaichine, tabellos, b. s. v. Midrelsberg 8, 2.

gut erhalten, für 220 Marf, unter Garantie gu verfaufen. R. Buid, Dobbeimer Strafe 21. B23622

Schönes Billard

in Siden-Solz, von Dorfelder, fant Rubehör, fehr wenig gebraucht, wird waren Begauss fehr preiswert ab-aczeben, Gefl. Antragen an Serm Joh. Ries, in Gliville a. Ab.

Salou-Möbel,

Wortzungs billig zu bent. Schenden-bertierungs 3, 4, Seebe.

Möbel! Möbel!

Auch biefe Woche wird der Ber-lauf don: Schlofzimmern, Büfetts.
1- u. 2t. Spiegel-, Bücher. u. Riew., Schränfen, Bertifons, Schreibtischen, Ausziehtischen, Ottomonen, Sofas, Stüblen, Sesseln, Kahitischen, Klur-jändern, jewie allen Lopenbeitanden au jedem annehmbaren Preis fort-gefent. D. Levitta, Friedrichftr. 17. Zwei fetr aute Sprungfeder-Biatratien 20 Mt., 2 neue Decketten und 2 neue Kissen zusammen do Mt. und 2 neue Riffen gulammen 50 Mt., 2 weise woll, Koltern 10 Mt., 4 weise Bilee-Deden 10 Mt. au verlaufen Rieberwalbstraße 1, 2 links. B 21488

Möbel wegen Fortzug. Sofas, Spiegel, Stuble, Schrante, Glas, Borg., Legit., Tifche uim. vert. Deste Schentenberffrage 3, 4.

Gr. Marmorwaidtiid, Do. Atid. Schrauf, Speife. Cervice te. wegen Stbreife ju bert. Michelsberg 8, 2.

Raufgeluche

Un= und Berfauf von Antiquitaten aller Urt. Luftig, Goldgaffe 21, nächft der Langgaffe.

Alte Gobeline geschliffene Glaspotale, bunte Stupferfliche, alte Spigen,

atte Borgellane werden ju aus-nahmbobe Breife angefauft. Dit. unter 14. 673 an Zagbi. Berlag. Römische Münzen bu faufen

Getragene Kleider! Bur herrens, Damens und Rinberft,, Sonben, Belge, Babngeb, Gold, Gilber n. jahlt nachweiblich am beften nur

M. Gredsshut, Mengergaffe 27, Teleph. 2178. Getragene Kleider, Sonnhe fauft AD. Sipper. Richfftr. 11, IR. 2.

Frau Klein. Continftrafte 3, 1, Teleph. 3490, jablt ben bochften Breis für gut erhalt. gerrens, Damene u. Sinberfielber.

Fran Grosshut Grabenftrafe 26, Teicphon 3895, bobe Breife mum fein Raben empfiehlt fich ben geehrt. Berrichaft, gum Anfanf von gut erhalt. Derrens, Damen und Rinberfl., Belgen, Schuben, Golb, Silber, Zalugeb, Radl. rc. Soft, gen.

Transumment, stingaben, anbit bie afferhochften Preife f. guterb. Berr., Damen- it. Rinberffeib., Schube, Belge, Gold, Gilber, Stadit. Boitt gen. Meh= und Gajenfelle, Lumpen, Papier, Flaiden, Gifen zc. fit, u. bolt ab S. Sipper, Dranienftr, 54, Mib. Champagnere n. alle Urt. Glaichen, ftets Seh. Still, Blücherftr. 6. B21817

Getragene kleider, Stiefel Uniformen Bfanbicheine, Golb, und Silberfachen, Bahugebiffe gahlt unftreitig am besten

Rosenfeld,

15 Metgergaffe 15. Telephon 3964.
Raufe Plaimen, Lumpen, Gifen, Metalle, Papier, getrogene Kleiber, Rentu.b. Bable b. Breife. Neumann.
Dermannnirahe 17. Telephon 4832.

Unterricht

Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern der höh. Lehranstalten ; Beau sichtigung der häust. Arbeiten. Besto Referenzen. Oberlehrer a. D. Seher, Adolfstrasse 1 a, 3.

Math. und Sprachen.

Rur Gingelunierricht haft ficher u. fcmell. Off. D. 684 an Tagbl. Berl Engländerin (London) erteilt Unterricht. Moritzstr. 4, 3. Belde junge Dame murbe teil-

Anfängerhurfus für Englisch? Bef. Off. an Minn Mb., Rheinfir. 77, 1. Akademie

u. Lehr-Institut der Zuschneidekunst und der prakt. Damenschneiderei. Marie Wehrbein, Adolfstr. H. S. a. d. Rheinstr., nahe der Bahn.

Cang: unterricht, auch Sount., | I untofoldie Handel

80 Jahren hat fich unfere Methobe, Die

Berlitz-Methode

ale befte n. erfolgreichite Sprachfehrmeihade et-wiefen, Alle Nach-ahmungen und fogen. Berdeijerungen find nach furgem Dajetit miener peridmunben. - Ge egiftieren in allen Belte feilen ungefohr

350 Berlitz-Schulen

in benen nach genau gleicher Mrt unterrichtet wirb, Abreifenbe Schuler fönnen ihr Enthab, nart aflen diel, Schulen über-tragen laffen u. bort Em-pfeht. n. Informationen erhalt. Tie fier. Bertigs School befindet fich

7 Luisenstrasse 7.

Brobenuterricht und Brofpette foitenlos. — Brulen Sie Behrer und Methode, bepor Sie Unterricht belegen.

Junger franzöhlder Lehrei

empfiehlt fich gum Grieilen von Brivat unterricht. Riflererfte Referengen non Offerten unt. J. 1475 an Es. Frens

Französisch. Konversation, Handelskorrespond. Grammatik,

in ber blatte & Schalter 501.

die.

iäntel, bill.

c 41, S T

in metes im B21472 Dy

em Hairje.

ob. cuben

in Barls Stundickaft B21730

Saufe au.

unbichaft fr. William

enwasche and angen-

erbades

u. bügelt

d, Michelia

urf 3 Mon. Heit 11. A tien unter

folder, Off. State 100

regleitung uw. G. 190

a Togblatte in Togblatte fits.

triirde ois jartes Rind s gurudos gerund tit

mods 5 flicting

nigoling) si in Stands Frinde die idem Geri-g an bra

deinung, birust., st mot 8–40 f. E. A. 100 ser. Giscon-

mfere 🖁

ichfte 🖁

et-Nach-ogen, noch CT:

ieber

(64 Belte

enqu ichtet

hüler nach liber-Em-ionen erlig-fich

und

und

Sic |

6781

ferengen pott

D. Frent

natik, reation, lakorrespond

sse 7.

chulen

hode

Damen ndientoleefel

fich.

Italienerin (Lehrerin) A. Miczoli. Adolisalice 88, 3.

Geschäftliche Empfehlungen

Massage. Alexandra Reidel. Sprecht. 11-1 u 3-7. Dobbeimer Straße 31, 1. (Mergif. gepr.)

Massage, ärztl. gepr. Marie Languer, Saala 24/28, 2

Greta Voll. Börthir. 14,1. (Bepr.) Maffage, Nagelpflege.

Merzil, geprüft. Maria Banmier. Confinfirage S, 2, am Michelsberg.

Schneiber-Mrbeit unter Carantie

Jadett. Rofifime bon Mt. 30-35 Tadellos Palefots unb Mantel von Mt. 20-30 **Shirk**

Bringefie Rleider von Dif. 30-35 Paffend Geft. Off. u. W. 690 an Tagbl. Berlag. Coneiberin fucht noch Rund. in u. außer bem Saufe. Dellmunbfir, 89, 2 I.

Massage Sofie Bissert, argilid geprift, Michelsberg 22, 1.

Gesichts= u. Ragelpflege Wilhelmine Miller.

Syftem Lenormand. Shrenologic. Chiromantie, Sternbeutefunft. Frl. Elisa Gausch, Saalgaffe 24 26, 2 r.

Berühmte Phrenologin Kopf- u. Handlinien, sowie Chiromantie, für Herren n. Dawen, b. erste am Plage. Eliso Wolf. hirschgraben 10, 2,

Sprechst. Phrenologin für Damen, Damen, Berete Weller. Mauergasse 12, 2 r. Bergang. und Bufunft Lebenserfolg und Schidfal beurteilt n. Sandibig, und Ang. b. Geburtebatums Mr. Charli, Bahnhofitr. 3, 11. Bu fprech. v. 9-12 u. 21/1-9 Hbr.

Psycho-Chirognomie. Goldgasse 12, 2, Et.

Berichtedenes.

Geld au fichere Berfonen auf Bechfel, Schulbichein, Saus-fiand su 6% ichnellftens, Brovifion vom Darleben. Bu baben burch: Melling. Rheinfir. 47, 2 rechts.

Mart

für Rantion zu leiben gefucht. Off. unter E. 690 an b. Lagbi. Berlag.

Rönigl. Theater.
8wei Achtel Blave, Abonnem. C.,
1. Ranggalerie, 1. Reihe, abzugeben
Rerotal 52.

Welche gutsit. Leute nehmen 2 Monate altes gei Mabden gur Bflege an? Gefi. Offerten u. G. 688 an ben Tagbi. Berlag.

Serzenswund!

Allademblid padildet, Guisdefider, 34 Seunde von Biesdaden, lathol., 25 J., muill, bornedun Garafter, 10 Mille Cent., 150 Mille Demidg., winisch fich mit fumb, jung, Dame aus desten Auchsten au derheinsten. Englisen au derheinstenten. Englisch der Pofilagertarte 77, Wiesdaden. Eroeile felligt Andrect. Diektration auf Chremwort. Korf. Germticht, deredelen.

Deinsten winder in Beiten Auf

Seirat wünfcht i, afleinft, Bitme mit Dif. unter Boftlagertarte 78.

Gebildete hübsche Dame, Direltors-Bitwe, Mitte 80, wünfdt bie Befanntichaft eines beiferen gutituterten Berrn gweds Seirat. Offerten unter U. 690 an ben Tagbl. Berlag.

Umtliche Unzeigen

Lebensmittelvertauf burd bie Stabt Biesbaben.

de toenden gegen bar abgegeben:

Bleifd, Geefifde,

2. Seefiiche,
2. Seefiiche,
3. Kartoffeln,
4. Weißtraut,
5. Brot.

Tußerbem Kohlen.

Der Bertauf beginnt anfangs Kobember 1911. Alles näbere wird nach bestonntgegeben. Kanfberechtigt find Berfonen, die beim Einfaut eine Kaufberechtigung borzeigen. Diese wird auf Antrag Denjenigen, twelche henerfrei ind aber unter Periichtbiggung des Konderpoidules ein Kintommen dis zu 2100 Mt. einschließlich verheuern, dom faddischlich erheuern. Baisans, Zimmer Ir. 3, von Wittwody, den 25. d. M., ab, donne, zwischen 814. d. 1 Uhr, und wachen, zwischen 814. d. 6 Uhr umsehend erbeten.

Biesbaden, den 23. Oftober 1011.

Biesbaben, ben 23. Oftober 1911. Der Magifirat.

Befanntmadjung.

Wiesbaben, ben 2. Offober 1911. Die Friebhofs. Deputation.

Nichtamtliche Unzeigen

Spezialarzt

Nieren- and Harnkrankheiten, von der Reise zurück.

Zurüdgefehrt

in allen Farben.

Beste und billigste Bezugsquelle.

Straussfedern-Manufaktur Manck %

Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasse. COSSESSES CONTRACTOR

kleine Polstersessel

mit toja Scrbenbezug billig zu bert. Rith. im Lagblett-Kontor, Schalter-

Reflame-Selder

in ber Durchgangonalle bes Tag-blatte Saufes jahrmeife ju vermieten. Raberes im Tagblatte Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Nur einige Tage!

Jamen-Ballschuhe

Einzelpaare und Restbestände in allen möglichen Ausführungen

ganz bedeutend herabgesetzt.



K 103

Blumenthal.

Unser

wegen vollständiger

Geschäfts-Au



bietet eine ausserordentlich vorteilhafte Einkaufsgelegenheit in:

Kunstgegenstände in Bronze, Marmor, Elfenbein, Porzellan und Terrakotta, elektr. Beleuchtungskörper und Tischlampen, über 5000 Kunstblätter und gerahmte Bilder in jeder Preislage, Bijouterie und Lederwaren, Kleinmöbel, wie: Säulen, Büstenständer, Etageren, Spiel- und Rauchtische, Intarsien, Stand-Uhren und vieles andere.

Kunstgewerbehaus

Bebrüder Wollweber

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

an die Obsthäume Alebringe gum Fangen der Frostspanner-Weibchen anzulegen! Es ist dies die wichtigste Arbeit im Obstdan, die sich hundertfach lobnt. Mein

Cauril-Raupenleim

ift unübertroffen an Alebedauer und Biberstandstraft gegen Regen. Bor-rätig in Dosen von i Pfund an. Unterlage-Papier hierzu in Mollen von 30 Pf. an. Illustrierte Proipelie umfonft.

Samenhaus A. Mollath, nur 14 Micheleberg 14.

Gegr. 1842. Biesbaben, Bipr. 2531. Allte eingeführte Deutsche Feuer-Verficherungs-

Aktien-Gesellschaft m. b. üblichen Debenbranchen wünfcht ibn

für Wiesbaden nen zu besetzen.

Größeres Infailo u. event. Bürotoften gufaug wird gugeidert. Offerten unter F. B. L. 539 an Rudolf Mosse, Frautfurt a. M. (Fa. 11784) F145

Darlehen zu gesetzi, Zinsen, nicht unter Mk. 1600,—. Kein Vorschuß, Behörde w. micht ben. Aberle ser., Wielandstr. I.

Schreibmaschinen-Arbeiten, Bervielfältigungen bon Birfularen Beugniff. &, Abreffenichreib. übern Schierfteiner Strafe 230, 4 rechts.

Zur Behebung von Zahlungsschwierigkeiten empfiehlt sich Rechtsbüro

P. Stöhr P. Stöhr Moritastrasse 4. Tel. 4641. XXXXXXXXXXXXXXXXXX

Schriftl. Rebenberdienft burchabr... Arbeit, Broipett gratis, Intn. Ubreffen-buro A. Schadel, Damburg 86. F143

Schide Modistin cmpf. fich in elegant. Damenput für in und aufer bem Saufe, Porffirafte 27, 1 lints. B21781

Maschineustricerei von Ath. Schuffer befinbet i Jahnftrage 38, Bart, rechts. fich jeht

Mallage, arztl. geprüft, B. Arend N. Groß 14, Scho Frankfurt a. M., Ludwigfir. 14, Scho Bon 9-9 Uhr geöffn., auch Gonnt.

Muto,

modern, geschlossen, event. mit zu-verläsigem Führer, soforg- auf brei Monate zu übernehmen gesucht. Miete ober Kauf nach Uebereinkunft. Offerten mit Angabe von Alfter, Stärfe und Kabrif unter R. 687 an ben Tagbl.-Berlag.

Karren= und Wagen= Juhrwerf griudt. Adolf Tröster. Bauftelle: alte Infanterie-Raferne, Schwalbacher Strafe.

" Harn=, Blasen=,

Geschlechtsleiden jeber Ert bebandelt ohne Bernisfiorung (Biele Erfolge, Bojahrige Griahrung)

Karl Holzherr,

Bismardring 37. Spredgeit 10-1 und 4-8. Senntags bon 10-1 ligt.

Donnerstag, den 26. Oktober, von 6 Uhr abends an:

Nonnenho

Ecke Kirchgasse-Luisenstrasse, gegenüber dem neuen Residenztheater, Haltestelle elektr. Bahn, rote Linie 2. Tel. 485. Vorbestellung von Tiechen im grossen Restaurant oder Weinzimmer bitten frühzeitig aufgeben zu wollen.

in ausgesuchter, phantasiereicher und pikanter Zubereitung von Blitzein, Wildschweiß, Reh. Blasen, Birkhahn, Fasan, Wildente, Feldhuhn, Schnepfen, Bekassine, Schnechuhn, Wachtel, Krametsvögel. — Aus dem Fischbassin: Forellen — Schleie — Karpfen — Heide's Erben-Pascoe.

Hotel-Restaurant Berg,

Nikolasstrasse 37.

Zimmer mit Frühstück von Mk. 2.50 an. :: Diners zu Mk. I .- , Mk. 1.40, Mk. 1.75 und höher.

pelsenkarte. Im Abonnement Ermässigung.

la helles Experibier, Münchner Löwenbrau, Offene Weine 1/10 4/10 20 Pf. 25 Pf. 50 Pfonnig. 15 Pf. Neuer Begitzer Mobert Ludwig, früher Hotel Weins.

Mente abend von 7 Uhr an:

Schinken in Brotteig.

Mur die besten Damen-Kavellen fpielen taglich im

Erbpring-Restaurant bon 7 Uhr abends ab.

Seben Brillfchoppen-Konzert.

"Zur Burg Naffan."

Seute Dunnerstag: Meseljuppe. Gs labet ein Jacob Buppert.

Reftaur. Ulmer fof, Crantenfir. heute Donnerstag: Metelfuppe.

From Mayerhofer, 28mt.

Restaurant Turn-Verein.

Donnerstag:

Mekeljuppe,



Ludwig Rosmanith.

Gafthaus 2. Stadt Biebrich Mibrediffrage 9.

mogu freundl, einlabet

Deute Donnerstag: Metelinppe, Bugu freundlichft einlabet Georg Singer. Seute Donnerstag: Schlachtseit,

mogn freundlichft einlabet A. Sternhardt, Ablerftr. 31.

lasino Restaurant, Darmstadt

Komplette Einrichtungen, einzelne Möbelftüde, Meiber, Beiß-zeug, Waffen, Golb und Silber, Brillonien, Delgemälde usw. werben om besten verweriet burch bas Austrionsgeschäft von Adam Bender, Austrionator und Tagater,

7 Moritstraße 7.

Großes bornehmes Berfleigerungs-und Berfaufstofal. Telephon 1847. Telephon 1847. Geöffnet bon 9—121/2 u. 3—7 Ubr.

Holz und Rohlen Neckarstrasse, Ecke Rheinstr.
Weined Grossh Weinbaudemane
u.Hess, Winzergenossenschaften

b. b. Bede 3: Sommerpr. Sirichgraben 22.

== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Biahhon . Theafer, Wilhelmstraße 8
(Hotel Monapol). Rachm. 4.20-10.
Rinepson . Theater, Tournosstraße 1.
Modknithags 4—11 Uhr.
Mondknithags 4—11 Uhr.
Monapol . Togl. 7 Uhr.: Konzert.
Dentscher Dos. Tägl. 7 Uhr.: Konzert.
Dentscher Laufger . The Monapol.
T.30 Uhr.: Konzert.
Dostel-Restaur. Friedrichshof (Garten-Chablishement). Täglich: Grobes
Konzert.

Biesdin für Stenstachsgraphie zu Kiesdin dernd.
Dribeten ber Deutschen Raussellub Frshfinn. O Uhr.: Rauchabend.
Mub Gelweiß. 9 Uhr.: Bereinsabend und Brobe.
Dilett. Berein Irania. 9 Uhr.: Brobe.
Gel. Etrunzer, 9 Uhr.: Gelangprobe.

Stablissement Kaisersaal, Tohheimer Straße 19. Täglich ab 8 Uhr: Größes Künstler-Kongert. Balhalla-Resigner. 8 Uhr: Kongert.

Bathalla-Refigue. 8 Uhr: Konzert.

Sammlungen best Landesmufeums Rassaufiger Altertimer. Logisch geöffner (mit Ausnahme best Samstags), borm, von 11—1 u. machin, von 3—5 Uhr. Sommtags bön 10—1 Uhr. uvenhgeltlich.

Gemälbesammiung Dr. Deinhmann. Baulinenschichen Geoffner Mittloochs 10—1 u. 8—5 Uhr. Sommtags. 10—1 Uhr. Gintritt frei.

Mitnarins Aunstalan. Laumusste. 6. Sanger's Aunstalan. Laumusste. 6. Ganger's Aunstalan. Laumusste. 6. Gunstigs on Runkfalon Sister. Wilheimstraße 60. Aunstalan Ostel Sier Radreszeiten. Unenhgeltliche Mechis. Auskanft für Andemittelte in Ressen. Sverchhindenschaft in Stellen. Sverchhindenschaft in Stellen. Evrechhindenschaft in Stellen. Evrechhindenschaft in Rosten. Grechhindenschaft in Rosten. Grechhinden Rosten. Grechhi

Oberschnstein: Montag, 20., 8 Ilhr. Spyfein: Donnerstag, den 26., 1136 Ilhr. Webermhausen: Donnerstag, 26., 1234 Ilhr. Gebeinvat Weber in Wesdaden, Goetbeftraße b. 1, welder alle Spechiunden obhait, it au driefteder Beratung der am Erschenen Berdinderben, namentläch don Altersichvorten, namentläch don Mersigerich der der Gerbiedere der Gertreit auch Gerficherke kosenlos der dem Schedigericht zu Abestähren und forgt für deren kosenlose Bertreiung der dem Keichsbersicherungsamt in Berlin.

Leceins Radiciditen

Theater Concerte

Difett. Berein Irania. 9 Hhr: Brobe, Gef. Strunger, 9 Uhr: Gejangprobe. Blesbabener Rabfabr Berein 1884.

9 Uhr: Saal-Pahrubung. Rabf.-Berein 1904, Bereinsabend. Gef. Gemutlichfeit, Bereinsabend

Sonigliche Be Schaufpiele

Donnerstag, ben 26. Oftober. 239. Borftellung. 6. Borftell, im Ab, 38. Dienft- u. Freiplätz find aufgehoben. Einmaliges Gaftipiel bes Roniglichen Rammerjangere herrn geith geinhalo bon ber Blunchener Dofoper.

Die Meifterfinger von Mürnberg.

Oper in 3 Aften von M. Wagner. Berfonen:

Sans Sachs, Schufter, Meisterfinger Beit Bogner, Gold-ichmied, Meisterfinger herr Schwegler

Rung Bogelgefang, Rurichner, Meifter: finger . . . Herr Souh Spenaler,Meinterfing. herr Rebtopf

Sirtus Bedmeffer, Schreiber, Meifterfing. herr Erwin Schreiber, Beder, Fris Rotiner, Bader, Gerr Geiffe-Wintel

Meifterfinger . Serr Getffe-Wind Baltbafar Jorn, Jinn-gieger, Meifterfinger Derr Döring Urichkfiftlinger, Burg-traner, Meifterfinger Derr Dieterich Augustin Moler, Schneis

ber, Meifierfinger . Derr Spieh Bermann Ortel, Geifens fleber, Meifterfinger Gerr Babrbt Dans Somary, Strumple wirfer, Meisterfinger Derr Bracht Sans Holy, Kupfere ichmieb, Meisterflug. Derr Butfd

herr Butidel Balther von Stolaing ein junger Ritter aus Franken . .

David, Sachiens Lehr- bube Gna, Bogners Tochter Frau Muller-Beiß Magbalene, Evas Amme . Frau Schröber-Naminath Gin Rachtwächter . Derr Schmibt

Turngesellschaft, 8—7% Uhr: Zurnen ber Damenabteilung 1; 8%—9%
Uhr: Turn. der Damenakteil. II.
Zurn.Berein, Köendes 6.30—8 Uhr:
Turnen der Damenakteilung 1;
8—10 Uhr: Korturverschule, Kürdurven der aktiven Turner u. Söglinge. Fechben. Gejangprode.
Wiesd. Kineleten.Kl. 8.30 Uhr: Uedangprode.
Wiesd. Rineleten.Kl. 8.30 Uhr: Uedangprode.
Wolkerige Steinographen.Gesellichaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Uedung.
Stenographen. Serein Gabelsberger.
E. 8, 8½—10 Uhr: Uedung.
Stenographen. Serein Gabelsberger.
E. 8, 8½—10 Uhr: Uedung.
Stenographen. Steinographen. Genappe.
Abends 8.30 Uhr: Sizung.
Radiport.Kl. 8.30 Uhr: Saalsakrib.
Ges. B. Frodium. 8.30 Uhr: Brode.
M. Inruverein. 8.46 Uhr: Kiegenturnen der alt. Turner u. Zöglinge Zugend-Bereinigung der fädt. Kortsbildungsschulen. Debrings-Gehm:
7%—0% Uhr: Erse. u. Ediendend.
Shriftl. Serein ig. Männer. E. 8.
8.46 Uhr: Firgl. Konberjation.
Uhrin. u. Tannus-Klus Biesdaden.
G. B. Abds. 9 Uhr: Berjamminna.
Rurzichrift serein Eng. Schnell.
Abends 9 Uhr: Uedungsjunde.
Sungogen-Ges. Ser. 9 Uhr: Brode.
Sunger Chartett Besich auf".
Edends 9 Uhr: Gefangprode.
Mottl.Chartett. 9 Uhr: Frebe.
Bither-Berein. Wods. 9 Uhr: Brode.
Bither-Berein. Wods. 9 Uhr: Brode. Gin Nachtwächter. Derr Schmidt Bürger u. Frauen aller Zünfte. Gesellen. Behrbuben. Mödchen. Bolt. Rürnberg: Ilm die Mitte bes 16. Jahr-hunderts.

* Hans Sachs: Derr Königlicher krammersänger Fris Feinhals von der Minchener Holwig Lanoni dom Etabitheater in Coln als Caft.

David: Tiren hießen mihrend des Kart.

Die Türen bleiben mabrend des Bot-ipiels gefaloffen. Rach dem 1. und 2. Alfe finden Baufen don je 15 Minuten fatt. Erhöbte Breife.

Anfang 61% Uhr. Gube gegen 111% Uhr.

Samstag, den 28. Oktober, Ab. D: The Redermans. Gottfpiel des Servi Frit Wenner dem Meisen Openetion-Theorier in Berlin ols Gisenfigin:

Sonntag, den 29. Oftober, Abonn. A: Die Stimme von Boritei. Die Stimme von Boritei. Diensdry, den 31. Oktober, Ab. C: Der Erof von Lugemburg. Gaft-ioles des Herne Priz Werner vom Neuen Openetien-Rheater in Berlin als Mende.

Refidens-Theaten.

Donneretag, ben 26. Oftober. Dutend- u. Fünfsigerfarten gultig. Indmig Chama-Abend.

Die Tokalbahn. Romobie in 3 Aften von Bubwig Thoma. Berfonen:

Griebrich Rebbein, rechtefundiger Burgermeifter pon Dornftein . . Th . Theo Tachquer Unna Rebbein, feine Gofie Schent

Fran . Sofie Schent Gulanne, beider Tochter Margot Bischoff Karl Rehbein, Major o. D., Bruder bes Bürgermeilters . Reinhold Hoger Frieda Bilgermater, Schwester d. Birgers . Rosel ban Born

Rofel ban Born

Umterichter, Brautigam ber Sufanna Bebbein . . . Garl Binter Solef Schweigel, Brauereibeliger . Georg Ruder Frang Stelger, Rim. Bifolaus Bauer Unt. Dartl, appr. Baber Billy Schäfer

Mathias Riermaber, Germ. Reffeltrager Zaper Gruber, Schloffermeifter . Gruft Bertram

Beter heiginger, Redat-fener bes "Dorn-fieiner Wochenblaus" Walter Tang

Mois Gefchwenbiner, Buchbindermeifter R.Miliner Schonau Jotob Linblacher, Orech &lermeitter

Marie Dienstmädden Glifab. Moblinger Burger von Dornftein, Mufifenten. Beit: Gegenwart. Ort: Dornftein, eine deutiche Meinitabt. Sierauf:

I. glaffe.

Sm. Deffeltrager

Bauernichwant in 1 Aft von Sub. Thoma. Berionen: Raufmann Stübe aus

Shlvefter Gjottmaier,

und Abgeordneter . Georg Ruder Marie Gilfer, beffen

Die Handlung fpielt in einem Eilzug-Coupé I. Klaffe. Ort: Oberbabern, Nach dem 1. und 8. Atte des 1. Studes finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Freitag, ben 27. Oktober, Abonn. C: Freitag, ben 27. Oktober: Das Kum ersten Male: Dorosbas Rots tung. Schauspiel in 4 Akton bon A. Sutro.

Somstog, ben 28. Oktober: Die Epiele ihrer Erzelleng.

Wolks-Theater.

Donnerstag, ben 26, Oftober.

Der Walzerkönig.

Boffe in 4 Alten von EB. Mannftatt. Mufit von G. Steffens,

Berjonen:

Schellenberg, Bolitifer Frit Großmann Clotilbe, feine Fran . Ottille Grunert Clotilbe, feine Frau . Waruichte, ibr Ram-Frie Graumann 3lfa Martini

Jean, Rammer-

Baumann, Rutider B Minna, Ködin Bris, Diener . E Frang, Diener .

Mentier Soppner,

Reinhold Sager Mubolph Berger, Raufmann Lämmden, Gerichts. vollgieher

Lina Schneibe. Pinna rinnen Mugufte]

Michard Bauer Being Berton Selene Smoill Fon. Fetlenbauer

Mbolf Willmonn

Ferbinand Boigt Frieda Gelchom

6. Bergidwenger

Rubolf Ceelbach

Mar Ludwig

Botti Bolange

Joha. Beilmaun Gafte. Anfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10.30 Uhr.

Breitag, ben 27. Oft .: Gewonnene Sergen. Samstag, ben 28. Oft.: Onitt.

Cheater-Gintrittspreise. Bolts-Theater Biesbaben.

Spertfib (Reiben) . . . 2 - Dit. Dubendbillette . . . 20,-Sperrfit (Tifche) 1.50 Dubendbilletts 15 .-Gaalplats

Walhalla-Operetten-Cheater. Donnerstag, ben 26. Oftober.

Der Raftelbinder.

Operette in einem Borfptel und 2 Alten bon Frang Behar. Perfonen bes Borfpiele: Miloid Blacet, Große

Malben Deutich Boited, Raftelbinber Grid Marcell Babnfchfa, fein Beib Sanft Rein Suga, beren Lochter, 10 Jahre alt . Al. Wolfert Janfu, beren Bfleges find, 12 Jahre alt M Schügler Wolf Bar Pfefferforn,

Bachawet | Genern Emil Notmann Bachawet | Bauern Georg Beinftein

Anechte, Magbe, Bauern, Raftelbinber-buben. Spielt 12 Jahre früher als buben. Spielt 12 Jahre fruge. beute in einem flovafifchen Dorfe bei Trencfin in Ungarn (Glovafei). Berjonen bes 1. unb 2. Aftes:

Gloppier, Spenglere meifter Sa. Benbenhöfer Bliggi, feine Tochter . Grna bon Berfall Janfu, fein Geichafts-

Bolf Bar, Bfeffertorn Suga, Dienstmadenn Gifa-Lifa, Bori-Flori, genannt b. Brater-gefferinsboriftinnen bei Ronader

Jumpfowicz, Bacht-Baron Grobi, Rorporal, Grid Marcell

Malben . Deutid

Sans Rugelbers Gmil Rothmans

Frl. Reinhardt

Mary Meigner

Gife Müller

Baron Grobl, Korporal
einj.sfreiw.
Mitter von Strechenberg einj.sfreiw.
Miloich, Korporal
Cin Herr.
Schweller, Korporal
Knopperl, Gefreiter
Cin Melervin
Cin Urlauber
Gin Trompeter Sarrh Beller Erich Flügge Rurt Stramer Sans Wernet Georg Beinftels Dito Dollas Derm. Charlier ubilipp Monte

Bermanbte und Befannte bon Gloppler. Mienen-Urlauber, Referpiften. Der 1. Alft frielt in MBien im Spenglem laben Glöpplere, bentgutage; ber 2. Unifpielt unmittelbar nach bem erften in einer Mauentaferne. Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 103/4 Uhr.

Freitag, 27. Dit.: Bolnifche Birtichaft

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 26. Oktober.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmetr, H. Jrmer. Nachmittage 4 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Astorga" von

Albert.

2. Finale aus der Oper "Die Jüdin"
von F. Halevy.

8. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lusk
Walzer von Joh. Strauss.

4. Phantasio nus der Oper "La bohéme von G. Puccini.

5. Ouvertüre zu "Mozart" von Supps.

6. Spinnlied und Ballade aus der Opei "Der fliegende Holländer" vol Rich. Wagner.

7. Des Gendeller Intermerre v. Powel-

Gondolier, 8, Heil Europa, Marsch von F. v. Blon-

Abends 8 Uhr: 1. Jubel-Ouve ture von E. Bach. 2. Polonaise ans der Faustmusik von

E. Laisea.

8. Vorspiel zu "Odysseus" von Bruch.

6. Schutz-Walzer aus der Operette "Der Zigeunerbaren" von Joh. Straus.

5. Ave Maria, Lied von Schubert-Luz.

6. Phantasie aus der Oper "Tannhäuser" von Rich. Wagner.

7. Songe d'aprèse appès la bal von

7. Songe d'amour sprès le bal von Czibulka. S. Die schöne Polin, Mazurka von

C. Millöcker. Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag von Herrn Kapitan A. Spring a. Berlin Thema: "Auf dem Zambest, bei den Goldwäschern im biblischen Ophie

Friedrichshof, Friedrichftraße 48.

Täglich Konzert Oberbanrischen Oberländler-Rapelle.

9.75

pe

5 0 5 demah o demah de dens) much much

Warn is der ge. (Sent Charles). Stement aus eiternber Seil ben Berchert und ünferen Erichtlich ihrer Gleichtlich aus die eine meistenen zustelle der Sent Steilbe erwicht. War geschen der Aufgeber Habens ist aus der Gleichtlich der Sent Steilbe erwicht. War der eine mehre der Gleichte Beschlichter Beite Gleicht in der Gleichtlich ist so die Gleicht gleicht geschein gestellt der Gleichtlich geschein Beschlichter Beschlichte

County County County County

Scriffling ber Someriden Belt, infide üter Ginner,

Somfeitung keinenfrühren Belt, inche die dien Wessbern

der Gibern Andricken Berteinfahren Bennitz benitzt bei

Bertein Schaufung, Stemstelle Benitzt Bennitz und bestätigte

Bertein Schaufung, Stemstelle Benitzt Benitzt und Bestätigten

Bertein Schaufung einer Personale Genitzt und Bestätigt in

Bertein Schaufung und Refensionen Genitzt bei

Bertein Schaufung bei der Grein in

Bertein Schaufung bestätigt in

Bertein Schaufung bestätigt ber der gegen und

Bertein Schaufung bestätigt ber der gegen

Bertein schauften Bertein Bestätigt in

Bertein Schaufung bestätigt ber der Bertein

Bertein Schaufung in

Bertein Schaufung in

Bertein Schaufung in

Bertein Schaufung in

Bertein Schaufung ber

Bertein Schaufung in

Bertein Bertein Schaufung

Bertein Schaufung in

Bertein Schaufung in

Bertein Bertein Schaufung

Bertein Bertein Bertein Bertein

Bertein Bertein Bertein

Bertein Bertein Bertein Bertein

Bertein Bertein Bertein

Bertein Bertein Bertein

Bertein Bertein Bertein

Bertein Bert

0 DILO

Tagblatts. Wiesbadener 200 Morgen-Beilage

251.

Str.

Offober. 26. Donnerstag,

berboten.3 Dliibbekamp.

ń.

Jesco

non

efchwister

No bestem Kugenstift tourben its barch bee Sammet bung bon Soutul Bartens initerfrecken, bet and gleich branis teurten. Ermin bestleis bos Sammet und bie beiben Freunde norten allem.

"Zeb bich ani Rosis Bluk, Charles", bet Jürgen, "Dod beingt in 1882.

"Sie agts es ihm bor allen Zinger?" fragts Rosis. "Sie agts es ihm bor allen Zinger?" fragts Rosis. "Sie agts es ihm bor allen Zinger. (Garles! Zer Ruffuldel in Revisyagen foeint ihm gut an beformmen. Er il foon ein paarmal in Sant Reposten. Richers man in hem Gebanten vieler erflarten faun. Die Kochrett ind Pootpal in Stersbagen foeint ihm put gut geberen. Beleich in Stersbagen foeint ihm gut gut ber Rosis fram in hem Gebanten vieler erflarten faun.

Stein und Habereng zeite breitet ist Stag and Zeng in the min in hem Gebanten vieler erflarten faun.

Ani ber anderen Zeite breitet ist Stag and Zeng in the num in hem greigeren Rosis aus.

Ani ber anderen Zeite breitet ist Stag and Zeng in interpand. Immat auf die Gefleckligfett erfdrecken in Er og einem Brief aus feiner Zaste und fieber bei Stagenbod.

Ani ber genembed. Sier ist vorber ein Beipiel bebou."

An fe gegenbod.

An fe gegenbod.

An fe genembed.

An fe

iber, Weißend Schoer, fiv. werben burch bas m Bender, igator, je 7. itelgerungs. il. phon 1847. 3—7 Uhr. hlen idigraben 22.

a Rugelberg il Nothmans Reinhardt

. 501.

schwein, Schneehuhn Karpfen -

豐

B 21743

oe.

t.

manith.

tungen,

Müller ry Meigner d Marcell Iben . Deutid

rth Beller ch Flügge ct Bramer no Wernet org Beinftein o Sollah m. Charlier lipp Mögnet on Glopplen erpiften.

im Spengler e; ber 2. An em ersten in rne. en 103/4 Hhr.

e Wirtichaft.

shaden Oktober. nzerte rchesters. H. Jrmer. ber

Antorga" won "Die Judis" b und Lust.

La bohême

von Suppé aus der Opei Inder" vos

zzo v. Powal n F. v. Blop-

Bach. stmusik vos von Bruck-perette Def 1. Strauss-chubert-Lux-Tanhauser le bal von

farurka vot en Saale:

trag ing a Berlin besi, bei den chen Ophir.

48.

uzert den apelle.

thof,

Sohn ware tot, wird." er feht TOU ben Richter

"Er wird das Urteil nicht mehr erfahren", erwiderte der Banfier. "Tu haft ja beigesteuert, das wir ihn hu Johanniter-Hospital unterdringen konnten, Seine letzten Tage stehen devor."

Konsiul Martens war ichon an der Tit, als er sich noch etumal unwonder.

"Der "Friedrich Barbarossa" ist glüdlich aus dem Cock beraus! It ein schnuckes Schiff geworden. Die Werft rechnet start darunf, daß du ihn chartern wirk! Bielleicht kauft ihn auch die neue Reederet, die die Understehen wirden dat, Kneis aus Handers u. Sohn übernommen hat, Kneis aus Handers u. Sohn übernommen hat, kneis aus Handers u. Sohn übernommen sich geschen Kaneis fannst du ein paar Worte nuch an dich heran. Dabei fannst du ein paar Worte sitz unsere Tannber mit einsließen lassen, Sechääft din ich stehe zunwser mit einsließen lassen, Sechääft din ausweisen und verstehe kann vorzügliche Referenzen ausweisen und verstehe als alter ilberseer sein Hander."

"Adhen, hurud bijt, hpreden," Diefer w Birgen! Gib mi mir Nachricht, dann die Sache eine

Dieser war in seinem Zimmer allein, e geranne Zeit vor sich in das Leere. "Wenschen und Schickale", murmelte er hätte wahrhaltig nie geglaubt, daß ich Ilse im Leden noch einmal wiedersehen miliste." er fah Bann, "ich Hergenbach

Herta war erstamt, als Zürgen ihr mitteilte, daß er auf einige Zeit ins Ausland verreisen wollte. "So plöhlich?" fragte sie.
"Du kennst doch unser Geschäft, Herta. So sange Wolf ausställt, muß ich seden Augenblick reisefertig sein. Armsin hat vereits die nötigen Instruktionen", damit war er gegangen.

Aun nächsten Abend traf er in London auf der Charing-Crob-Station ein und suhr diert nach dem nahegelegenen Savoh-Hotel am Strand. Von hier aus sonnte er leicht überall hingelangen. Das interessante Leben in den Gesellschaftsräumen des weltbekannten Hotels regte ihn unwillfürlich an. Viele fremde Rationen waren vertreten, Ein Gewirr der verschiedenstien Sprachen waren bertreten, Ein Gewirr der Koman spiele sich die fein Schreibenstelle sich hier täglich ab. Er selbst hollte jeht das Ende

Er solten erleben.

Er solte den Entfalluß, The Heure bach er eines solden erleben.

Er solte den Entfalluß, The Hergenbach bereits am frühen Worgen aufzuhuchen, ohne daß er ihr vorher eine Witteilung dabon machte. Alls kluger Geschäftsmann wollte er sich iberzeugen, wie weit die Weichäftsmann wollte er sich borgenommen, die Angelegenheit als einen Geschäftsfall aufzufahlen. Bährend er aber in dem geräuschvollen Treiben des Saales saß und die volle Zebensluft frohrt Menichen um ihn herumbrandete, entstand ein keltames Gestühl in ihn — wie er Ist einem anderen Mahlad messen Muste wellen, die er zu Herte er nicht mehr ant Es weih michts messen, die er zu Gerta gehrochen: — "Ein Kind der er zuchschäften gehrochen: — "Ein Kind der er nicht niedt sieher als eines richtländige Nentschen sehren ihm, als daß dan mals richtländige Nentschen sehren!" — War er nicht stelbit solch ein rüchtländiger Menschen: — "Ein kind die heraussche Beit gewaltsam an ihm gerüttelt? Er sichtle, wie die jetzt herrschende Auffallung eine ganz andere wurde. Sprach man nicht allerorten von der den keichberechtigung den Frauen. Her Kondon fand er den Poden, auf den dies Freiheit des Mannes erreichen. Bährde es nicht mit dem erlangten Recht mit

Sise Hergenbach hatte zu Um den der Gleichberechtigung des Weites gesprochen. Das Reinstat sag nun der, Was Jerta mit ihrem hohen ernsten Sittlickseitsgesihl erreichte, daran war Alse dei dem ersten Schritt aus dem Elternhaus und in die Freiheit gescheitert. Zürgen erfreute sich eines gesunden Schases und derbrachte eine ruhige Nacht. Sein Leben sag wie dinner im Gleichgewicht.

33 Pa abon to to to to to to

ber ber folgend

bestimm gen W Gegenzi borgesd bielsad Schiller ben Si loldser bon der bie Lels sie dam den St Lehrer. Sprach

erichtve ben ne bie ich bes go nahe, i

nahe, idmitt Dalei leIten,

der Re Schiile

immer im Gleichgewäht.
In aller Frühe bestellte er eine Autodroschke und gab Straße und Kummer an, wohn er sahren wollte. Ter Chausseur sah den stattlichen fremden Herrn erstammt an, als dieser den armseligen Bezirf Whitechapel angab, der von der Mile End Road durchzogen ward. Das Auto hielt der einer riesigen disteren Wielststaferne. Schon das ganze Außere des Hanut übre Stätte aufgeschlagen halte. In diesem Hanut übre Stätte aufgeschlungen selten zusammengedrängt Hunderte von Menschen.
In dieser die Arnut den vielen keinen Wenschen.

Sürgen erstieg die Treppen bis zum obersten Stockwerk. Ein bähicher Geruch drang ihm überall entgegen: — schnutzige, seit Jahrzehnten nicht mehr im Anstrich erneute Wände starrten ihn an. Endlich hatte er die Wohnung erreicht. Er las: Frederick Kern, Der Kame eines deutschen eingewanderten Arbeiters, bei dem sich Jise Hergendach aufhalten sollte. Ein Klingelzug war nicht vorhanden, — er kladste, Nach einer ganzen Weite wurde erst die Tür geöfnet. Eine ärmlich aussehende ältere Frau sam beraus und schn, der zu früher Stunde hier erschien. "It Fräulein Hergenbach zugegen?" "Sie meinen die — Isel Ich werde sie gleich

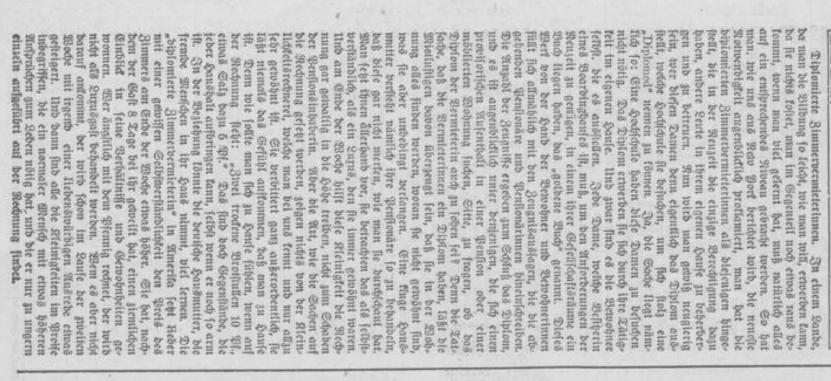
"Unterlössen Sie es bittel" siel Jürgen ein, "ich will sie in ihrem Jinmer ausluchen." Die Frau zeigte ein mattes Lächen. "Die hilf mir beim Kochen und der groben Arbeit und stesen Arbeit wie beim Konnent nicht geglaubt, in veld grauenvoller Lage sich Ise Gergenbach befand, nun iberzeugte er sich dabon. "Ach gehe zu ihr", schoe er die vor ihm Siehende beiseite. Er schitt hassig in den kleinen, dumsten korridar diesen kleinen, dum Gergenbach befand, nun iberzeugte er sich davon. "Rechts voohnt ein Genose von meinem Mann, dann komunt unsere Kannuner, und diese Klichen Klich

"Laisen wir alles Unmötige, Fräulein Hergenerwiderte Fürgen kurt. "Ich din hier, um Seiner unwirdigen Lage zu besteien! Sind Sedeuten noch etwas schuldig? Bitte sagen Sie Steuten mag die Frau himmterschaffen. Spen mit sofort!"
"Nein, nein!" sieß sie bestig aus. "Lassen und keine Silse annehmen."

"Bas ist Torheit, Fräulein Hergenbicht" Mel en scharf ein. "In einem solchen Augenblick dürsen Sie keiner falschen Empfindung Kaum geken."
Sie sah erschreckend bleich aus. Tiese Furchen lagerten sich um den Keinen Mund. Die Augen lagen glanzlos in ihren Söhlen. Ihre kleidung war ordentlich gehalten, aber vollständig abgetragen. Ihren känden sah man die grobe Arbeit au, die sie su derrickten fatten

(Schluß folgt.)





Kentenjang vos Kampenlich, in dem mit die Spetten und Sejedeten der volste-Seitzeffen Vierket vor mis aufländichen
freihene Schampenlich, in dem mit die Spetten und Sejedeten der volste-Seitzeffen Vierket vor mis aufländichen
festen, erspält henre seite der eine der mis der Spetten
freihen, erspält henre seite der von mis aufländichen
festen, erspält henre seite der von den die Seitzeffenderen
freihen, der der der volsten untere Zeitzeffender der Michter
freihen der der Sollen untere Jett auflände vereintlich, in den
freiher Schein dier die Stadien der ein die die Stätien
freiher Schein dier der Stadien erfecht der volsten lichte
freiher der der der Stadien untere gleichen vorsiehen der
freiher Schein dier der Stadien under der der die der
freiher Schein dier der Stadien und der der
freiher Schein dier der Stadien
freiher Schein der
freiher Schein der Stadien
freiher Schein der
freihe Schein der
freiher der
freiher Schein der
freiher Schein der
freihe Schein der
freiher der
freiher der
freiher Schein der
freiher schein der
freiher Schein zu
freiher der
freiher der
freiher Schein der
freiher Schein der
freiher der
freihe Schein der
freiher der
freiher der
freiher der
freiher der
freiher der
freiher Schein der
freiher
freiher der
freiher
freiher der
freiher
f Das und

ichriftliein soller Diehler Lie ist nich in der ltehen Do machen Lahme als m fünfiler benbur mandye Diletto auf Tr trat be gebäut iberme Sangel und be

ble um lieber lohnt. Oberzie berbillt im ble grund Coften terifiii

negerh

Sohn wäre tot, als daß er jeht vor den Richter ge wird." "Er wird das Urteil nicht mehr erfahren widerte der Bantier. "En halt ja beigeftenert, da

Jis Hergenbach haffe zu thm von der Gleichberechtigung des Weiles gesprochen. Das Reinltat lag nun vor Was Herichten mit ihrem hohen erusten Sittlickeitsgesihl erreichte, daran war Isse bei dem ersten Schritt

"Das ist Torheit, Fräuleln Gergenkocht" fiel est schner falschen Einem solchen Augenblic dürsen Sie keiner falschen Empfindung Rann geken." Sie sah erschredend bleich aus. Tiese Furchen

Now Werbegang des Kampenlichts. Das helle, ströckeide Kampenlicht, in dem wir die Szenen und Geschäften der weissbedeutenden Breiter vor uns aufanichen sehlen, erhält henre seine verführerliche Pracht duch all die Velenktungsverieder die untere Bet delten Thanken.

Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-Hand". Sheller-halle gebiffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bezugs-Breiß für beibe Ausgaben: 20 Big. menatlich. M. 2.— vierteistärlich burch ben Berlag Janagasse 21. abne Bringerlabn. M. 3.— vierteisthrich burch alle beurichen Polianfalten, aussichtleilich Brefrigelb. — Bezugs Besteitellungen nehmen auserdem entgegen: in Wiesbaben der Mestaltelle Bismankeing 28, jonie de 112 Ausgabeftellen in allen Zellen der Eddt; in Biebeich die bereifgen 28 misgabeftellen und in den denachderten Landsetzen und im Ubeingam die betreffenden Augstatt-Arager.

Mugeigen-Aunahme: Für bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

200

Gegründet 1852.

Femilprecher-Mufz "Tagbiatt-Hand" Dr. 6650-ba. Bon 8 Uhr morped bis 8 Uhr abeibs,

Anzeigen-Breis für die Leile: 15 Big. für lofale Anzeigen im "Arbeitswarft" und "Aleiner Anzeiger" in einheintlicher Sahlerm; 20 Big. in danen abweichendet Sahamblübrung, istole für alle übrigen Istalen Anzeigen; 30 Big. für alle auswährigen Anzeigen; 1 AR. für lokale Bestamen; 2 Mt. für auswährigen Bestamen, auswährigen Bestamen, auswährigen, dane beionderer Dereckung, Bestamen, Gange, halbe, deinherer Bereckung, Bestamblichen Burgen und bescholter Aufmahme untweckendere Rahmir.

Für bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Slägen wird feine Gemabt übernommen.

Nr. 502.

Donnerstag, 26. Oftober 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Für November und Pezember

"Wieshadener Cagblatt".

im Periag "Cagblatt-Hans" sanggasse 21, in der Zweigstelle Sismardring 29, in den Ausgabestellen der Stadt und Nachbarorts, und bei sämtlichen deutschen Zeichspostanstalten.

Das Extemporale.

Nach der "Rorddeutschen Allgemeinen Zeitung" hat ber bereits erwähnte Schulerlaß des Kultusministers

folgenben Wortlaut: In den Lehrplanen von 1901 ift unter III, 6 Abi. 2 bestimmt, daß mit aller Entschiedenheit einer einseitigen Wertichatung bes fogenannten Extemporales ent-Gegenzutreten ist. Trop dieser Mahnung werden die Dorgeschriebenen schriftlichen Klassenarbeiten noch immer dielsach als Hauptwertmesser der Leistungen der Schiller behandelt und so bon den Lehrern, den Schülern und den Eltern eingeschäft. Bei folder Auffassung hangt Wohl und Webe der Schiller bon dem Ausfall dieser Arbeiten ab, und bei ihrer duch bie Lehrpläne angeordneten häufigen Wiederkehr führen be dann gu einer in bielen Sinfichten ichadlichen bauernden Spannung und Beunruhigung ber Schüler wie der Lehrer. Insbesondere ift die Erlernung der alten Sprachen burch ben ungwedmäßigen Betrieb bes lateinischen und griechischen Extemporales wesentlich erschwert worden. Aber auch in anderen Fächern, in ben neueren Sprachen und in der Mathematif, werden die schriftlichen Klassenarbeiten oft in den Mittelpunkt bes gangen Unterrichts gerudt, und die Gefahr liegt nabe, daß die Lehrer ihre Beugnisse nach dem Durchichnitt der diesen Arbeiten erteilten Pradifate geben. Babei geigen die Beobachtungen bei Revisionen nicht selten, daß mehr als die Hälfte ber schriftlichen Klassen-arbeiten nicht genügend ausfällt, so daß sie keine geeignete Unterlage für eine richtige Beurteilung der Schüler bilben konnen. Das Urteil ber Lehrer geht in ber Regel babin, bag bie mundlichen Leiftungen ber Schüler underhältnismäßig besser seigt sich flar, daß ein soller Betrieb dieser Arbeiten an einem inneren Behler leidet und grundfahlich geandert werden muß.

Die schulmäßige Erlernung einer fremden Sprache ist nicht möglich ohne vielfältige schriftliche Ubungen in der Sprache selbst, mögen sie in übersehungen betehen ober in freierer Gestaltung gegebenen Stoffes.

Unrichtig aber ist es, wenn diese Ubungen, durch die der Schiller lernen soll schriftlich genau zu formen, was er durch Auge und Ohr aufgenommen hat, zur Brüfung seiner Leistungen so benutt werden, daß von dem Ausfall dieser Arbeiten daß Zeugnis und die spätere Bersehung wesentlich abhängt. Bei solchem Bersahren arbeitet der Schüler unter einem Truck, der dem Erfolg des Unterrichts schödlich ist. Die Sicherheit in der Anwendung des Erlernten kann erst dann von ihm verlangt werden, wenn er durch häusige mündliche und ichristliche Anwendung eine völlige Bertrautheit mit dem Sprachstoff erlangt hat, in dem er sich ausdrücken soll.

Um eine diesen Erwägungen entsprechende Behandlung der schriftlichen Ubungen zu erreichen, hebe ich die Bestimmungen der Lehrpläne über die schriftlichen Klassenarbeiten auf und ordne statt dessen folgendes

Berfahren an:
Möglichft in seder Unterrichtsstunde, die für grammatische und stilistische Abungen in den fremden Sprachen angesetzt ist, sind von den Schülern unter Benutung eines besonderen Heftes einige Sätz zu übersichen oder, wo freies Nacherzählen geübt werden soll, nach Angabe des Vehrers schriftlich zu formen. Die Behandlung wird sich auf den einzelnen Unterrichtstusen verschieden gestalten, sedenfalls aber ist in den unteren Klassen der sprachliche Stoff für diese Ibungen in derselben Stunde vorher mündlich und unter Benutung der Bandtasel zu verarbeiten. Die Schüler sind zur sorgfältigen Berbesserung der Fehler anzuhalten, die Hefte sind regelmäßig nachzusehen. Eine Bensierung dieser Ibungsarbeiten sindet nicht statt.

Danit der Lehrer Sicherheit darüber gewinnt, inwieweit bie Schüler ben burchgenommenen Behrstoff berstanden und sich angeeignet haben, oder ob einzelne Teile noch weiter mit ihnen durchgearbeitet und befestigt werden muffen, find in großeren Beitabichnitten, etwa alle 4 bis 6 Wochen, aus dem bis dahin gewonnenen Sprachmaterial Arbeiten zusammenzustellen. Die Texte find ben Schülern im Zusammenhang zu bittieren oder beflographiert in die Sand ju geben, bei ber Bearbeitung ift reichliche Beit zu gemahren. Der Termin für dieje Arbeiten barf nicht vorher angefünbigt werden, damit eine besondere Borbereitung dafür möglichst verhindert wird. In diesen zu zensierenden Klassenarbeiten ist eine Baufung grammatischer Schwierigkeiten und absonderlicher Wendungen und Konstruktionen au meiben. Wenn der Schüler ben bom Lehrer beabsichtigten Ausbrud nicht trifft, aber einen folchen, der fich im Ginne ber fremben Gprache rechtfertigen lagt, fo ift ihm beshalb fein Fehler angurechnen. Bemerft der Lehrer bei der Korreftur, daß ein erheblicher Teil, etwa ein Biertel, der Arbeiten der Klasse geringer als genügend ausgefallen ift, fo hat er bon der Ben-sierung dieser sämtlichen Arbeiten abzuseben.

Die schriftlichen Klassenarbeiten im Rechnen und in der Mathematik sowie die orthographischen und

ftilistischen deutschen Alassenübungen auf der unteren und mittleren Stufe sind in entsprechender Weise zu behandeln.

Die Bestimmungen der Lehrpläne über die schriftlichen Hausarbeiten bleiben unberührt (vergleiche auch

Dienstanweisung 11, 2).

Ten Lehrern wird aus dieser Art der schriftlichen Massenikungen eine größere und verantwortlichere Aufgabe erwachsen. Ich vertraue darauf, daß sie sich ihr gern unterziehen werden, und bemerke schließlich, daß durch diese Anderung der Lehrpläne keine Herabsehung der Ansorderungen beabsichtigt ist, sondern ein besserer Weg gesucht werden soll, um die Schiller zur Sicherheit in der Anwendung des Gelernten und Erarbeiteten zu führen und sie zu gewissenhafter und ers solgreicher Arbeit anzuleiten.

Pentscher Reichstag. Der dritte Tag der Tenerungsdebatte.

Der Reichstag begann beute mit, Rechnungsfachen, ote natürlich wenig Aufmerksamkeit im Saufe fanden, Bur Teuerungebelatte iprach guerft Graf Stanit. Er lobte den Reichskanzler wegen feiner Wahlparole, Der Reichskanzler fitt beute wieder fest in konfervativer Bunft. Die Unliebenswürdigfeiten, die im Grithfommer zwiichen Beren b. Bethmann-Holliveg und Beren b. Beydebrand ausgetauscht worden find, find heute langit vergeffen. Cobann fette fich ber Redner mit dem Bauerndoftor Beim auseinander, der es gurgeit mit den Uberagrariern ftarf berdorben hat. Bon ben Ministern fam heute junadit Berr Delbrud an Die Reihe. Diefer glaubte bem Reichstangler fein gutes Berg beicheinigen zu müffen, bas von mancher Seite angegweifelt worden war. Der Rangler felbit glangte heute burch Alwesenheit. Dann fuchte ber Staatsfefretar weiterbin im einzelnen die Grunde barzulegen, warum, weshalb und wiejo die Regierung den Forderungen der Einfen nicht nachgeben könne, fonders beichäftigte er fid mit dem argentinischen Fleische. Natürlich waren die Gründe, weshalb das argentinische Fleisch dem deutschen Bolfe verfagt bleis ben solle, recht wenig überzeugend. Zum Schluß lobte er natürlich zum soundsovielten Male die gegenwärtige Wirtschaftspolitik, über die er sedoch als Oberbürgermeister bon Dangig anders gedacht haben wird. Ihm folgte ber preugische Eisenbahnminister Breitenbach. Er machte ein langes und breites babon ber, mas die Krachtberbilligung für ben preugischen Eisenbahnfistus für ein Obfer bedeute,

Jum Schluß sprach noch der Sozialdemokrat Dr. Südekum. Er hatte verschiedene gute Bointen in seiner Rede, mit denen er die Gegner reizte. Dem Reichsgesundheitsamt machte er es zur Pflicht, sich mit einer Ernährungsstatistit mehr Mühe zu geben. Zweifellos

Jenilleton.

Berliner Chenter- und Kunstbriefe.

Juryfreie Aunftichau in Berlin.

Das gesährliche Wagnis, eine Kunstaussiellung zu machen, die Raum für alle gibt und auch den Krüppeln und Lahmen ungehemmten Zutritt verstattet, ist besser verlausen, als man gefürchtet hatte. Die Beranfsalter, denen gute fünstlerische Namen wie Karla Kollwit und Martin Brandendurg angehören, hatten mit den Einsendungen Glüd. Eine Schrodenskammer hätte das Resultat sein können, so aber sindet sich überwiegend anständiges Mittelgut, sogar manches Bersönlich-Interessant, und der große Hause des Dilettantischen und der Oldrucksindslichteten ist so geschickt auf Teppenfluren, Korridoren, dunkte Eden und schließlich trat beisammen im dritten Stockwert des Ausstellungsgebäudes in der Potsdamer Straße verteilt, daß er nicht

und das war gut. Wire nicht mit billigen Späßen über Wir wollen uns hier nicht mit billigen Späßen über bie unfreiwillige Komit des Wiftratenen aufhalten, sondern lieber furz und fnapp das herausheben, was sich der Worte tohnt. Eine Beobachung macht man da sehr bald: die

Abermäßig fiort. Go waltete burch bie hochnotpeinliche

Sangefommiffion boch eine indirefte Surp. Ma foi,

Aberzahl ber begobten Franen.
Portraits sieht man mit gutem Griff ersaßt: ein Kinberbild von Agnes b. Bülow, ein ediges kleines Mädden im blauen Kleid, pliant vor den sumpfionigen Sinterstund eines Regals mit alten Lederbänden gesetzt. Anna Cosienoble malie den Waler Benno Berneis, die charaktristische Thee eines lattlinarischen Kömerkopies mit negerhasiem Einschlag, treisend gestaltet und farblich geschnachpul ganz auf Erau gestimmt mit der aanz leichten

Ruance der grünen Crasalta. Die alten Damen der Marie Linden Bippermann sind gesungene, diedere Afeinstadtsiguren vom Honoratioren-Kasserfranzchen. Die Studie des Agrariers von Erna v. d. Marwis unter dem somnigen Laubgezweig in der weißen Hemdbluse und im Panama hat angenedme Freilustqualitäten. Graziösen Reiz zeigt das "Fränsein B." von Julie v. Pans, der wir schon in der Sezession begegneten. Ein Amateux-Kammerzöschen aus der Molidrewelt scheint es oder eine Consine der belle absoolatidre, mit der Krinolinenschürze, dem Fichulat, den gesten Krmeln im Weiß, dem rosa händen über dem aparten Kopf mit dunklen Augen im schmalen Gesicht.

Auch Landschaftliches läßt sich anmerten. Ein russisches Winterbild von der gleichen Künftlerin mit seiner Betonung des Ornamentalen in der kandelaberarigen Bernweigung der Bäume. Eine recht brave, grüne Bank vor sonnigem Haus mit Lichterspiel über Steine und Laub von Alice Michaelis. Ein Gedirgsansschnitt von Dora Steiter mit gesühltem Rhythmus der Hedungen und Semungen dieser Landschaft und der Hausgiedel vom Baum überschnitten, mit den krästigen und saftigen im Licht schwimmenden, besonnten braunen und grünen Fardenharmonien.

Geschmad hat auch bas Blumenstüd berfelben Malerin, bie schammig-gelbroten Rellen in ber blauen, tupfigen Bate auf blangrun-streifigem hintergrund in abgelaufenen Lönen.

Im Stilleben findet fich auch sonft manches Sute. Cozanne-Einflüffe find babei baufig zu fpüren in den kernigen Farben ber Boterien, im hautton ber Früchte.

Mis charafteristisch sind noch die Bilder von Sedwig Marguard zu notieren, der ethnographische Holbakt, das Beld, bardarisch, fleischig vor dem blauen, weißgrünrotgesieckten exotischen Borhang; und der "Bole", ein blasser flavischer Junge mit vorgeschodenem Kinn im streisigen Demd auf einer gelben Kilte bodend. Formwisig ist das

gang plakatmäßig auf die farbige Fläche komponierte Bild ber Bäuerin von Heitmüller: vor einer Wand weißgespannt wie ein Blendrahmen ein roter Stuhl, darauf die Alte mit dem Rungesgesicht unter dem Kapottehut im ornamental so dankbaren mattroten halmettengemusterien Unsichlagiuch.

Oft begegnet man in dieser Schau ber Weise der neuen Sezessson. Hans Bolz malte in der Art der jängsten Franzosen den Hafen von Bordeaux und einen Monimartreausschnitt bewußt primitiv wie holzgeschnitztes Spielzeng. Wilhelm Morgner arbeitet mit einer neoimpressionistischen Zechnik gelber, blauer, brauner Bermicelli und Spiralen und stillstert damit Then der Arbeit, so den Brunnen, bauer. Ein Portrait von Schmidt Kottluss wirkt, als wäre es im Naturspiel — wie Justinus Kerners Klecksographien — entstanden aus den der Tude ausgequetschen, sich mischenden und ballenden Farbmassen.

Wiethüchter mit feinen holzsägern will Arbeit und Rhothums in hoblers Art voll fünstlicher Einfalt geben.

In der Grophit interessieren die Rahmen Segalls und Melgers. Segalls holzschnitte haben einbruckvolle Schwarz-Weißtrast durch die eigeneimtliche Silhouettentechnif und das darstellerische Geschich, mit den ausgesparten weißen Plächen des Papiers zu arbeiten. Schattenhastes Lindergewimmel am weißsandigen Strand kommt damit juggestiv beraus.

Sehr persönlich find Melgers Farbenholzschnitte. Sie haben etwas Buffes, hitiges, Schwelend-Brandfarbiges, sie wirten wie an Bandmalereien wilder Böllerstämme entzündet, diese Tänze nachter braunroter Leiber, diese affterichen Krieger mit Lanzen.

In ber Schifter fallen die Altisulpturen von 3Ke und Margarete b. Scheel ins Auge. Sie erstreben bas Archaische, bas Mailtol und in Deutschland Georg Kolbe bilbnerisch liebt.

So hat diefer Bersuch einer jurdfreien Ausstellung für diesmal feine Existenzsähigkelt erwiesen. ist das ein guter Gedanke. Denn über die Art der Ernährung, wie weit in einzelnen Schichten eine faliche ober eine Unterernährung herricht, wie ftart teuere Beiten bie Ernährung beeinfluffen, wiffen wir noch recht wenig Bescheid. Der Redner hatte es beinabe au einem Ordnungsruf gebracht, als er das gute Herz des Reichskanglers anzweifelte und fogar bon feiner Bru-talität fprach. Aber das Schickfal ging noch an ihm

In ben Wandelgangen verbreitet man fich giemlich eingehend über die Beichlüffe des Geniorenkonvents. Allgemeine Freude berrichte, daß endlich die Regierung mit dem Wahltermin berausgerudt ift. Die Abgeordneben wiffen nun, wie fie fich mit der Agitation eingurichten haben. Gie fonnen auch übersehen, in welcher Weise das Pensum noch aufgearbeitet werden muß. Man war aber vielfach der Meinung, daß all die Borlagen, die noch erledigt werden follen, in der angedeuteten Beit faum burchzubringen find.

Sihnngsbericht.

(Forifebung bes Drabtberichtes in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 25. Oftober.

In ber Debatte fiber bie Lebensmittel- und Futtermittelverleuerung

führt Mbg. Graf Ranits (tonf.) weiter aus: Bezüglich bes Einfuhrscheinspliems befürchte ich, bag bie herren, die biefe Frage behandelt haben, boch nicht gang die Bedeutung biefes Suftems erfannt haben, benn fonft würden fie nicht an einer Einrichtung rühren, die für bie öftlichen Provingen gerabeju eine Lebensfrage ift. (Gehr richtig! rechts.) Das Shiftem ber Einfuhricheine wird viel eber bem Pringip bes Freihandels, als bem Schupzoll gerecht. Die toloffale Spannung gwijchen ben Engros- und Detall-preifen ift nicht gerechtfertigt. Die große Soffnung, Die

Ginfuhr argentinifden Fleifdes

gefebt wirb, tann ich nicht teilen. Gelbft liberale Politifer wollen bierbon nichts wiffen. 3ch mochte Gie bitten, auch ber geirelbebauenben Bevolferung gerecht ju werben. Bir twollen uns boch möglichst wenig in die Abhängigkeit bes Austandes begeben. Die Ausbedung des Huttermittelsolles würde den Haserbau, der als Zwischenfrucht zwischen Sommer- und Bintergetreibe unensbehrlich ift, gang bebeutenb fcabigen. Salten wir feft an bem Schut ber nationalen Arbeit, nur bann werben wir mit Bertrauen

in bie Bufunft bliden tonnen. Stoatsfefretar Dr. Delbrud: Unfere Erörterungen haben bie mit einander ftreitenben Parteien nicht erheblich nabergebracht. Daß eine Teuerung besteht, wird am allerlebhafteften von ben Berbundeten Regierungen bedauert. und feit Monaten ift die Tätigkeit meines Amtes absobiert burch die Frage ber Durre, ihrer Folgen und ihrer ebentuellen Behebung. Gs ift bon berichiebenen Seiten bie Erfeichterung ber Fleischeinficht für amerikanisches Buchenfletich verlangt worben. Das Ginfuhrverbot wurde erlaffen wegen vielfacher Einzel- und Maffenerkrankungen, bie burch ben Genuß bon Buchenfleifch entstanden find. (hort! Sori! rechts.) Es hat fich berausgestellt, daß die herstellungen der Badungen und die Bersenbung bes Uripring bes Gleifches ju untersuchen. Gine Umanberung biefer Gefehesbeftimmung ware angefichts ber Rontrolle, bie für ben Berfehr mit inländischem Gleifch befieht, nicht angangig; wenn wir von Buchjenfleifch abfoben, bann fann für bie Fleifcheinfuhr nur amerikanisches Fleifch in Betracht kommen. Mit Rudficht auf bas Texasfieber bin ich nicht in ber Lage, guzugeben, bag amerikanisches Bieb febenb eingeführt wirb.

Auch die Ginführung bon gefrorenem ober gepoteltem Tieifch ift unmöglich

ait Rudficht auf die Bestimmung bes § 12 bes Fletich-beschangesenes. Diese Bestimmung hat ihren Ursprung barin, bag wir gewiffe innere Organe und gewiffe Rranthetten und Eigenschaften bes Fleisches festzustellen nicht in ber Lage find. Es ift tonfequent, bag wir biefe Forberung bes Borhanbenfeins biefer inneren Organe aufrecht erhalten. Auch für bie Ginfuhr ausländischen Gleisches ift

Aus Runft und Jeben.

Tripolis. Mus Gelehrtenfreisen wird uns gefchrieben:

Gerade bort, wo in ben letten Tagen bie Rampfe zwischen

Türfen und Stalienern bor fich geben, wurde bor 31 3abren

einer beutschen Forfchungserpebition fcwerer Schaben

jugefügt. Der Forfcher Gerbard Robifs, ber ale Gubrer

ber bentich afrifanischen Rarawane, bie mit Mitteln aus

Reichsfonds ausgestattet und mit faiferlichen Geschenten

verfeben, nach Guben auf ber Babai-Strafe aufgebrochen

war, wurde in ber Dafe Rufarah gefangen genommen und

pollig ausgeplündert. Die Expedition hatte bon Benghaft

aus über Ubjili, Rufarah, Rabobo, Dirli und Wara in bas

unbefannte Innere borbringen wollen. Schon bie Erfor-

foung bon Aufarah bot wertvolle Ergebniffe, ba bas Land

borber noch nicht bon Europäern betreten worben war. Der

Baicha bon Benghafi batte brei Araber-Scheichs verhaften

laffen, indem er borgab, fie batten als Geifeln für die

Sicherheit ber Robfisichen Expedition Burgichaften gu

leiften, in Birflichfeit aber, um fich beren Freiloffung aus

ber Entlohnung begahlen ju laffen, welche bie Araber von

Robifs für die Gaftfreundschaft und die Begleitung nach Babai erhalten follten. Die Bermanbten und Edimager ber

berhafteten Scheichs wurden baburch jur But gereigt, fie

beraubten bie Reifenben bes Gelbes und vernichteten bie

gefamte Ausftattung und bie bisberigen Forfchungsergeb-

niffe ber Erbebition Dagu fam wohl, bag ber Raramane

ein gewaltiger Ruf borausging, bag bie glangenbe Aus-

ruffung auf große Reichtumer fchliegen liegen, und bas

lange Ausbleiben ber faiferlichen Gefdente batte, wie bas

bet ber lebhaften afrifanifchen Phantafie begreiflich ift,

beren Bert ins Taufenbfache bergrößert. Als bann bie

Gefchente, bon ber Expedition mit großer Freude begrußt,

endlich eintrafen, wurde die Sabgier ber wilben Bufien-

* Die Gefangenfchaft eines beutschen Forfchers in

eine voribergebende Suspenfion des § 12, die Dr. Seim wünschte, nicht angängig. Die Berblindeten Regierungen glauben bie Berantwortung für biefe Dagnahmen nicht übernehmen zu tonnen. Bielfach ift unfere Birlichafis-politik als Urfache für bie Teuerung angenommen worben. Der Stautsfofreiar tragt fobann bas im Reichsamt bes Innem gejammelte, auf Grund objettiber Ernteberichte berubenbe ftatiftifche Material über bie Preisgestaftung ber notwendigften Lebens und Buftermittel vor. An einer guten Mittelernte fehlen bei ben Rartoffeln immer noch mobrere Brogent, auch beim hafer fei ein fleiner Musfall gu bergeichnen, im allgomeinen aber entiprachen bie Ernteergebnisse benjenigen des Borjahres. In Brotzetreibe set bie Westernie envas unter normal. Die Tatsache ist, bas auch in freihandlerischen Landern bie Lebensmittel tenter geworden find,

ebenfo wie in Schupgolfandern. Frgend ein Beweis bafür, bag unfer Birifchafteinfiem baran fduild fet und feine Biderftandeunfähigfeit in ichweren Zeiten bewiefen habe, ift nicht erbrucht worben. Ein Dagfiab für ben Auffdwung, ben die Landwirticoft unter bem jegigen Birtfcaftefpftem genommen bat, ift ber gefteigerte Berbrauch an einfilichem Dünger, und ber zunehmende Berbrauch an Robitoffen ift ein Beweis fur unfere wirticoftliche Entwickung. Die Behaupiung, bag unfer Erport fich unginftig ennvicelt babe, ift hinfallig, bas beweift ber gu-nehmende Wert bes Erports. Die Behaubtung, bag unfet Birifchaftefpfiem beraltet ift, umf mit aller Entichiebenbeit gurudgetviefen werben.

Richt bas Wirtichaftefpitem ift berantwortlich gu machen für bie hohen Preife, die wir alle bellagen, barum tann bas Beil auch nicht liegen auf goll- und wirtschaftspolitischem

Gebiet. (Beifall rechts.)

Minifter ber öffentlichen Arbeiten v. Breitenbach; Die Gifenbahnverwaltung bat auf Beranlaffung bes Gifenbahnrats eine recht erhebliche Frachtermäßigung eintreten laffen. Dieje Ermäßigung foll lediglich ben Ronfumenten gugute kommen. Leiber ift bies nicht in allen Gallen erreicht. Ich werbe Borforge treffen, bag in Zuftinft bas mit bem Aofftanbetarif erreicht wird, wogu er beftimmt ift, nämlich, bag er lebiglich ben Berbrouchern zugute kommt. Ein Antrag bes Abg. Bebel (Sog.) auf Bertagung

wird gegen bie Stimmen ber Sozialbemofraten und Freifinnigen abgelehnt.

Mbg. Subefum (Sog.): Die Ausfichrungen bes Staatsfefretare bewegten fich in berartigen Beraffgemeinerungen, bag fie nicht einmal beweifen tonnten, was fie beweifen

Das Minbeftmaß bon Berftanbnis für bie Rot bes Bolfes zeigen bas Bentrum und bie Regierung. Wir werben erft aus ber Sterbestatiftit nachweisen konnen, wie bieje Teuerung auf unfere Bevöllerung gewirft haben wird. (Oho! im Bentrum.) Die Agrargoffe find Brobibitibgoffe. In Franfreich baben allerbings bie Sozialbemofraten für bie Agrargolle geftimmt, aber bort haben fie auch feine Junterherricoft. Das Suffem ber Ginfuhricheine entblogt bas bentiche Land bom Brotgetreibe. Die Quittung für biefes Spftem, bas mur Ihre (nach rechts) Tafchen fillt, werben Sie am 12. Jamiar erhalten. Mehr als bisber bat fich

ber Reichsfangler als Gefangener ber Junter gezeigt. Der Stolfchenhandel allein tragt nicht bie Schuld an ben hoben Breifen. Der Grofgrundbofit, wenn er nicht beschnitten wird, wird Deutschland gerfioren, twie er Rom gerftort bat. Die Wohnungsteuerung ift ber gefahrlichfte Zeil ber allgemeinen Teuerung.

Die Wohnungsverhaltniffe forcien geradezu gen Simmel. Ans ben Worten bes Reichstanglers fprach eine unglaubliche Unvarmbenzigseit, ja Brutalität. (Unrube. — Der Bizepräfibent Dr. Edjulg rügt den Musbrud.) Muf bie Forberungen auf Zofferleichterungen ufw. hatte er immer nur ein Rein, aber tein Bort bes Mitleibs mit ber Rot bes Bolfes. Der Tenerung fieht beineplei Arbeitersohnerbofning entgegen. Die Sebung ber Lage ber Arbeiter fieht in feinem Berhaltnis zu ber Sobe ber Technif und bem Amvachsen bes Erports, diese haben in keiner Weise die perfonliche Lage bes Arbeiters gebeffert. Die Wahlparole bes Reichstanglers: Schut ber nationalen Arbeit!, ermeitern wir bobin:

Aber aud Schuty ben nationalen Arbeitern gegen irgenbivelche Gewaltregierung. (Beifall bei ben Gog.)

Staatefefretar Dr. Delbriid: Ich fege ausbrudlich Berwahrung dagegen ein, daß ber Reichstanzier in feiner Robe hartherzigseit und Brutalität an ben Tag gelegt bat. Er bot ausbrudlich gefagt, bag ihm bie Gorge fite bie wirtichofflich Schwachen ebenfo am Bergen liege wie

Donnerstag, 26. Oftober 1911.

Darauf wird bie Beiterberalung auf Donnerstas

12 11hr bertagt.

Mbg. Girbefum (Sog. [perfonlich]): Den Haisbrud faun ich preisgeben, bem Ginne nach aber babe ich nichts gurildgunebmen, Was er gefagt, pflegt man als Lippenbienft gu bezeichnen. (Glode bes Braffbenten. 3ch rufe Gie weget biejes Ausbruds jur Ordnung.) Sching 71/4 Uhr

Marakko.

Der Abfchlufe ber beutsch-frangofischen Berhandlungen.

Die "Roln. Big." melbet aus Berlin: Ge ift nunmeht über alle Puntte bes Absonimens mit Frankreich Einiguns herbeigeführt worben. Es fieben nur noch einige redattio nelle Regelungen aus, und es ift zu erwarten, bag bie Unterzeichnung in einigen Tagen ftatifinbet.

In frangofifden Regierungefreifen wird beute erflärt, daß fiber die Grenzberänderungen von Togo und Dahomeb vorläufig teine Enticheidung getroffen wird. Deutschland und Frantreich haben fich in biefem Bunfie babin geeinigt bağ nad Abfcling ber Rongo-Samerun-Bereinbarung eine beutich frangofiiche Rommiffion ernannt werben foll, um gewisse seit der letten Abgrenzung von Togo und Dahomes entstandene Differenzen an Ort und Stelle auszugleichen.

Die Hufnahme in London.

3m Oberhaus erfuchte Lord Courtney bie Regte rung, baib eine Gelegenbeit jur Erörterung ber beutich Maxoffoverhaudlungen, wantenklich bei frangofifchen Stellungnabme Englands, bagu berbeiguführen. Jeber mann begriiße, bağ ein Abereinfommen erzielt worben fet. Der Lordprafident bes Gebeimen Rats, Biscount More leh, erffarte: Es wird allgemein mit Genug" tunng aufgenommen, bag bie Besprechungen in Berlin, auf welche bie Augen ber gangen Welt gerichtet waren, fchlieflich jum Abschluß gefommen find, ber, wie man an maggebenben Stellen in Berlin und Baris hofft, für die Bevölkerung beiber Länder annehmbar ift. Dein Borredner Courinen hat davon gesprochen, daß fibet unferen Anteil an jenen Berhandlungen bulb eine Debatte stattfinden moge. Ich bin nicht davon überzeugt, bag eine folche Erörterung ober Priffung billigerweife balb er folgen fann, und glaube bestimmt, baft er und bas gange hans einsehen werben, bag es taum febr höflich bon uns ware, über jene wichtigen Berhandlungen gu bebattieren - bon welchen unfere Intereffen, wenn fie auch groß und gewichtig find, berhaltnismaßig nur mittelbar beritht werben - bebor nicht im Reichstag sowohl wie in bet frangöflichen Rammer barüber gelprechen worben ift. 3m Reichstag bat min ber Reichöfqugler es jüngft abgelebnt, biefe Berhanblungen vor ihrem Abichbuß zu erörtern. Die frangöstiche Kammer aber tagt gegenwärtig nicht. Auf jeben Fall wäre ce für uns nicht angezeigt, jene schwies rigen Berhandlungen ohne Dofumente gu prufen, bebot wir nicht wiffen, wie fie bon ben großen Rorberfchaften beurieilt werben, bie am unmittelbarften baran beteiligt find. Ohne Zweifel wird bie Regierung, entsprechend bet Burbe bes haufes und entsprechend ber großen Bedeutung biefer Berhandlungen für und felbit, es für angemeffet halten, ohne Beitverluft eine Gelegenheit gu ihrer Brufung und Erörterung zu geben.

Gine nationalliberale Marollo-Interpellation.

In Seniorentonvent bes Reichstags brachten gefiern bie Rationalliberalen folgenben Antrag ein: Der Reichstag wolle beschliegen, ben Reicheffangfer um eine Erffarung gut erfuchen, 1. bag bas Abkommen über Marollo in alles Teilen nicht jum Mofdluß gebracht werben wirb, ehe bet Reichstag als ber bemifene Bertreter bes beutschen Bolles bariiber gehört worben ist; 2 baf ohne Genehmigung bes Reichetags weber ein beutsches Sampgebiet abgetreten noch bon ben Denischen Kolonialland erworben werben foll. -Rach Befprechung bes Antrags im Sentorentonvent gogen tim bie Rationalliberalen gurid, ba fich bie Konfervativen und bas Bentrum bagegen erflarien.

Reffenben völlig ausgeplunbert hatte, behielt man fie noch in ber Gefangenicaft und ihr Schidfal hatte fich recht gefährlich gestalten tonnen, wenn fie nicht burch bas Gingreifen bes Scheichs Areim-Ben-Babba und feiner Gohne befreit worben waren. Spater gelang es, Die Tuarens, Die ben Ranbuberfall ausgeführt batten, bingfeft gu machen und ju beftrafen, man fand aber nur noch wenig Gelbmittel

und wenig von ben faiferlichen Beichenten.

* Macterlind in Amerifa. Bor furgem ging bie Rachricht burch bie Blatter, Maurice Macterlind, ber als wichtigfter Ranbibat für ben bicejabrigen Robelpreis genannt wird, babe gewettet, er werbe bei feinem in Ausficht genommenen Befuch in Amerika keinen Interviewer ber amerifanifden Breffe unempfangen bon feiner Ture fcbeiben laffen. Diefe Rachricht, Die dem feinfinnigen Dichter romamifcher Rervenbramen einen fchier unglaublichen helbenmut guidrieb, wird nun bon Maeterlind's Gattin, ber befannten Schauspielerin Georgette Leblanc, auf bas enticiebenfte bementiert. Der Dichter wirb, wenn er fiberbaubt nach Amerika geht, nur feine Frau im firengfien Inlognito begleiten und jebes Inferviele bermeiben, Georgette Leblanc wird auf ihrer ameritanifchen Tournee, gu ber fie am 20. Degember bon Baris abreift, gunadift brei Bochen an ber Boftoner Oper gaftieren und ein intereffantes Erperiment burchfiftren. Gie wirb an zwei aufeinan-berfolgenben Abenden die Melifande in Maeterlinds Drama "Belleas und Melifande" und in Debuffps Bertonnng bes Berfes barfiellen, alfo als Schaufpielerin und als Sangerin auftreien.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur, Man ichreibt uns aus Stutt-gart: Im Sintigarter Schauspielhause bat bie Uraufführung zweier Einafter bon Lubwig Ganghofer fiatt-gefunden unter bem gemeinsamen Titel "Die leiten Dinge". Die beiben Stude fanden in Amvesenheit bes

Dichters frürmischen Beifall und Ganghofer fonnte beibemal mehrfach vor bem fallenben Borhang bantenb ericheinen. in ben Beifall utischten fich zum Schuffe aver an Recht einige Zischlaute. - In Frantreich hat fich eine Liga gebilbet, bie "Liga gegen bas Bucherverleiben", bie, wie icon ber Rame bejagt, recht rabital vorgeht und bie Unfitte bes Bucherverleihens befampfen will.

Bilbenbe Kunft und Mufit. Der Großbergog von Baben hat bem Bianiften Ebuard Rister-Baris bas Ritterfreng erfter Riaffe bom Babringer Lowen verlieben. - Dotar Straus arbeitet an einer mufitalifchen Romobic, beren Buch bon ben Wiener Autoren Julius Brammer und Missed Boil den Wicker Autoren Junits Standter und Allsted Erunwald frammt. Im Mittelpunkt der Handlung sieht Heinrich Heine. — Siegfriod Wag ner hat dem "A. B. I." pujolge eine neue Oper unter dem Titel "Schwarzsichtwan en heim" vollendet, die im Sittle der früheren Werfe, namentlich der Oper "Der Kodold", gehalten ift. Ruch eine weitere Oper geft ber Bollenbung entgegen. - In ber gestern in beibelberg fortgefetiet Generalberfammlung bes Allgemeinen Dentichen Mufifbereins wurde ber mit raufdenbem Beifall begrußte 76jahrige Saint. Saens. Baris gum Ghrenmitgliebe ernannt. Der fiebengliebrige Borftand mit Mag Schillings als erften Borfipenben wurde mit Ausnahme bes wegen Krantheit ausscheibenben Profesors Sommer wiebets gewählt. An feine Stelle trat Artur Seibel-Deffau.

Wiffenschaft und Tednif. Die Roften ber Erbebition bes Ex-Brafibenten Roofevelt nach Afrita, bie unter ben Aufpizien ber "Smithsonian Institution" in Szene gefeht murbe, beloufen fich, wie bie "Letps. R. A." melben, auf 320 000 Dart. Die Ausgaben ber eigenelichen Jagberpebition werben von ber Infitiution gu bret Teilen und bom Er-Brafibenten ju zwei Teilen getragen. Wer git ben fibrigen Roften fein Scherflein beigetragen bat, wirb nost nie befannt werben. Man nimmt jeboch au, bas Roofevelts Freunde die Summe aufgebracht haben,

Berli ohne if beibe (nalymer Der Gh ebenen Phase 82. 3m es unfe tichtet, treiben fufte, b mody fe mit ber unferen abblicher unb a erbigen fonft ih . Ma Lage in bebeutf Hant ge telt ber regen Rum d bet ber babe ft barnadi bergrt im Gri

lungen

poll mil

gestern ! bes Rei

Beitung

B

Un

Einwer

italieni

Regime

mit bef

suriid;

gelang

midte.

ben Re Muslich Periobe bor bef bierfür lichen t bebingt Rordb weitere Brobin Lebrert Cimfchri bie Sch du befu deg lin Skängel taten n auf bie werbun 申日 Ift tu 9 ein feft Blod 3

hetten ffigert. Batter 4118 911 Belig b biefem: feine Si bat er 12 Mbr Bringer cinten ift and Decland

lich bell

Meger

Mentrag Lichen 1 itberfch! tommer 5 Bros einen ? * 0 anträg hemein bie auf Minist biet um' Effen, i

tuma 9

(File ber Ch Ronfer in bere gofanbi

Bent Bit

idlich Ber Eag gelegs Sorge für fiege mic

. 502.

Donnerstag.

brud faun his jurid embienft gu Sie wegen hr

blungen. t nummels Einigung. e rebattio

nte erflärt, Dahomeh Deutschland n geeinigt arung eine foll, unt Dahomey agleichen.

bie Megte er beutsch tolidy bes m. Jeher porben fel. unt More Genug" djungen in It gerichtet ber, wie Bartis hofft tft. Mela bağ übet ne Debatte t, baß eine balb erbas gange के क्राम माम्ब bebattieren b groß und ar beriiht! wie in ber en tft. In abgelehnt, örtern. Die nicht. Wif ene schwice ifen, bevot ichaften be-

angemessen er Prüsuns riion. den geftern r Reichstag cliarung 34 o in allen th, che bet hen Bolles nigung beb etreten noch ben foll. bent sogen merbativen

m beteiligt

rechend ber

Bobeutung

ericheinen. and nut at fich eine iben", bie, hi und bic Paris bas perlichen. 1 Romöbie, mmer und

e beibemal

Sandlung hat bent bem Titel im Stife obolb", ge-Bollenbung ortgefehten entiden Beifall be-Cbrenmitmit - mag nahme bes ner wiebers m.

Expebi-Africa, die ution" in p3. N. N. etgentHeben orei Teilett hat, wird

Der italienisch-türkische Krieg.

Rampfe bei Tripolis.

Unter ben Arabern, die am Dienstag augenscheinlich im Einberständnis mit den Angreisern ftanden, brach auf bem talienischen linken Flügel hinter bem 11. Berfaglieri-Regiment Rebellion aus, mahrend bie Berfaglieri bamit beschäftigt waren, die Angriffe der fürlischen Infanterie Burildzuweisen, die gebedt burch fleine Gartenmauern bormidte. Den von bügeligem Terrain begünstigten Arabern Belang es, ben Befaglieris nicht unbebeutenbe Berlufte beigubringen. Aber unfere Goldaten machten, ohne thre Raltblittigfeit ju verlieren, auf ber Stelle gegen beibe Seiten Front, machten gahlreiche Araber nieber und nahmen viele gesangen. Der Kampf bauerte bei wechselnber Stärfe gegen 8 Stunden an und machte infolge bes unebenen Gelandes viele Schwierigfeiten. In ber letten Bhafe bes Rampfes nahmen Berftarfungen teil, die bom 82. Infanterie-Regiment gefonunen waren. Endlich gelang es unferen Truppen, fo wird bon italienischer Gette be-Achtet, die Araber und Türfen von allen Bunften gu bertreiben und bas Gelande bon ihnen gu faubern. Die Berfufte, ble verhaltnismäßig nicht febr fcwer waren, liegen noch feine genaue Daten ermitteln, ba unfere Truppen noch mit ber Entwaffnung ber Bevöllerung zu tun hatten. Auf unferem linken Flügel refognoszierende Batrouillen fanden Swifden harne und Merst hunderte von türfischen und arabischen Toten, die die Michtlinge zu beerbigen ober mitzunehmen feine Beit gehabt hatten, wie es fouft ihre Gewohnheit war.

Bur Lage auf bem Balfan.

Rach in Butareft eingetroffenen Meldungen ift die Bage in Konstantinopel außerst eruft. Man enwartet bochbebeutsame Ereigniffe. Das Regime ber Jungtürfen fei fant gefährbet. Offenisich fpricht man bon ber Rotwenbigfeit ber Absetung bes Gultans. - Auffeben ertegenbe Außerungen foll Rönig Rarol bon Rumanten gegenüber einem fommanbierenben General bei ber Universitätsfeler bon Jaffy geian baben. Barnach babe fich ber Ronig u. a. geaußert: Trachten auch Gie darnach, ben unter ihrem Kommando ftebenben heeresteil berart auf ber Sobe seiner Aufgabe zu halten, daß bicfer im Frühjahr, zu wolchem Zeitpunkt friegerische Berwicke-lungen zu erwarten sieben, seiner an ihn gestellten Aufgabe boll und gang entfprechen fann.

Deutsches Reich.

gestern bormittag im Roniglichen Schloft zu Berlin ben Bornag bes Reichstangters.

Beitung" schreibt: Als Tag ber allgemeinen Wahlen für ben Reichstog wurde, wie wir ersahren, der 12. Januar in Aussicht genommen. Da dieser Tag in die Legissatur-Periobe bes gegemvärtigen Reichstags fallt, wird gubor beffen Auflösung ju enfolgen baben; ber Termin bierfür ftebinoch nicht fest, burfte bielmehr im wesentlichen bon bem Fortgange ber parlamentarifchen Arbeiten

bebingt fein. "Gin weiterer Schulerlag bes Lultusminifters. Die "Rordbeutsche Magemeine Zeitung" veröffentlicht einen weiteren Erlag bes Aufrusminifters, welcher bezweckt, ben Brobinglalichulräten bie berfonliche Eintvirfung auf bie Bebrerfollegien ber höberen Schulen gu erleichtern. Durch Einschränfung ber Revisions- und Berwoltungsgerichte follen Die Schulrate Beit gewinnen, um einmal jahrlich jebe Schule befuden, mit ben Lebrerfollegien uninblich bie Fragen des Unterrichts und der Erziehung zu besprechen und auf Mangel hinguweisen. Die Reifebrufung foll ben Schultaten nicht nicht als regelmäßiges Mittel gur Einwirfung auf die Anftalten bienen, um bas Sinarbeiten auf bie Erwerbung eines abfragbaren Biffens ju berbuten.

* Die Wahlen in Elfas-Lothringen, Fiir die Nachtwahl ift in Net gwischen bem Lothringer Mod und bem Zenfrum ein seite Abkommen getroffen worden. Der Lothringer Blod giebt im ersten Bahltreis, das Zentrum im zweiten Bahltreis seine Aandidatur zurück. Dagegen verbflichten sich beibe Parteien schriftlich, mit allen Krüsten im ersten Mener Modern Mod Meger Babifreis ben Zentrumstanbibaten Rieginger, im Babifreis ben Modfanbibaten Jung ju unterflüben. Auch für einige ambere Areife fteben Abtommen be-Das Bentrum wird für bie Nachwahl im Strafburger Bahlfreife Stimmenthaltung proflamieren.

* Die Bischosswahl in Minster, Wie die "Germania" aus Münster mitteilt, hat ber neugewählte Bischof Dr. Belig von Sartmann in feterlicher Sitzung bes Domlabitels diefem bie bapfiliche Bulle vom 27. Juli vorgelegt, durch bie feine Babl jum Bifchof von Münfter bestätigt wirb. Darauf hat er sosori die Regierung des Bistums angetreten. Um 12 Uhr fand im Königlichen Schlof vor dem Oberbräffbeuten Brinzen von Rativor und Corven in Segenwart bes ge-amten Domfapitels die Ablegung des Homagialeides burch Den Bifchof fiatt. — Der Weihbifchof Iligens murbe gum

* Die Junggesellenfteuer. Der Landiag bes Fürsten-tums Reuß Altere Linie nahm mit 7 gegen 5 Stimmen ben Anirag an, nach bem folde ftenerpflichtige Berfonen mannlichen und weiblichen Geschiechts, bie bas 30. Lebensjahr Aberichritten haben ohne verbetratet ju fein, bei einem Gintommen von 2000 bis 6000 Mart einen Struerzuschlag von 5 Brogent und bei einem Einkonmen von über 6000 Mark einen Buidlag bon 10 Prozent zu gabien haben,

* Groß-Offener Gingemeindungen. Die Gladt Effen hat Intrage auf Gingemeinbungsverbanblungen an die Machbarflemeinden Bredenen, Borbed und Alteneffen, die gufammen ca. 120 000 Einwohner haben, gestellt. Eine Ministerialsommission bosuchte bas in Frage tommende Gebiet und außerte sich zustimmend zu ben Absichten ber Stadt Effen, ihre politische Grenze nach ben wirtschaftlichen Grenten au forrigieren.

Bahlbemegung.

Gine Refolution ber Chriftlich Sozialen. Der Borftanb ber Chrifilich-Sozialen Bartei Biesbaben bat geftern an bie biefigen Rechisparteien (Bentrum, Bund ber Landwirte, Konfervative) und an den nationalen Wahlverein folgende, in beren Situng bom 22. Oftober beichloffene Refolution 8Manbt: "Die Chriftlich-Soziale Bartei bes Wablfreifes

.1.

Wiesbaden-Rheingan beschließt, nachdem ber Kandibat ber Konferbativen Bariet, herr Regierungsprafibent Dr. von Meister, gurudgetreten ift, um fo entichtebener für bie Wahl bes Griftlich-fogialen Randibaten, Generalmajor a. D Rlingenber, zu arbeiten und bitiet alle Rechtsparteien, im nationalen Intereffe ebenfalls für herrn Generalmajor Rflingenber einzutreten, ba feine Ranbibatur allein (!) ge-eignet fein burfte, ben Wiesbabener Babifreis vor einer erneuten fogialbemofratifchen Bertretung gu bewahren. Die Wahl 1907 hat gezeigt, daß bei einer liberalen Randibatur ber Rreis an Die Sozialbemofratie verloren geht, benn was vor 5 Sahren möglich war, wird jest bei ben außerorbenilich bericharften Gegenfaten gwijchen Rechts und Links wieber eintreten.

Bentrumsverfammfung. Die Bertreier und Führer ber Bentrumepartei Raffaus freien morgen in Eimburg a. b. Labu gur enbgultigen Beidfluffaffung über bas Berhalten bes Bentrums in ber Reichstagswahl gufammen. Dem Bernehmen nach liegt für ben 2. naffanischen Wahlfreis ein Borbeichluß vor, mit der konfervativen Partei Sand in Sand ju geben.

Varlamentarifches. Die Privatbeamtenbersicherung in der Kommission. Es werben gwei Lestungen in ber Kommission statisinden. Berichterftatter ift ber Mbg. Sittart (Bentr.). Bon einer allgemeinen Besprechung wurde abgesehen und fofort in bie Beratung bes § 1 eingetreten, ber ben Rreis ber ber neuen Berficherungspflicht unterftellten Gruppen umfchreibt. Der Berficherungsmathematiter bes Beichsamts bes Innern, Geheimrat Bedmann, führte aus, bag alle Einverdungen nach nochmaliger forgfälliger Prüfung als nicht frichhaltig angesehen werben burfen. Insbesonbere ber bon ben Berficherungemathematifern privater Gefellschaften erhobene Einward, baß sich die Regierung um 100 Millionen verrechnet habe, fet absolut hinfällig. Man fei fehr vorsichtig verfahren und habe minbestens 107 700 Bersonen, das sind Schrlinge, Geiftliche, Kirchendiener und, mitgerechnet, die wahrscheinlich gang aus dem Geseh beraussallen werben; bann fomme man aber nicht, wie ber Entwurf annimmt, auf 205 Millionen, sondern auf 193,4 Millionen. Der Dezernent fuchte auch in ben übrigen Buntten nachguweisen, bag bie Aufmachungen außerorbentlich vorsichtig feien. Der fogialbemofratische Bertreter beantragt eine Emveiterung bes Rabmens ber Berficherten babin, daß neben ben Sandlungsgehilfen und -lebrlingen auch die Bureauangestellien und Jehrlinge versicherungs-pflichtig fein follen, alfo nicht nur die Bureaubeamten. Die Wirtschaftliche Bereinigung beantragt burch ben Abg. Raab, bie Einfommensgrenge, bie bie Borausfebung für bie Berficherung bilbet, bon 5000 auf 8000 D. gu erhöhen, freilich unter Berechnung bon Beitragen und Leiftungen nur bis gur Grenge von 5000 M. Der Rebner hatte am liebsten jebe Grenge fallen faffen, aber bas fet aussichtlos. Er will auch die Mbteffungsmeifter in bie Berficherungspflicht hinein haben. Minifterialbireffor Cafpar halt bies burch die Berficherungspflicht ber Werdmeister bereits für gobedt. Die Ginfügung ber Bureauangestellien fet nicht angängig, benn bann wurde man alle Lehrlinge mit hineinbefommen, aber nicht mir bie, fonbern auch bie Beiger im Bureau ufm., wahrend boch nur an bie hoberen Bureauangefiellten gebacht fet. Dann gibt ein Bertreter ber Nationalliberalen bie wichtige Unregung, bom Beftreben ber Bebensberficherung & gefeilichaften, Die Brivatbeamten noch jest aufgunehmen, burch Warnungen in ber Preffe entgegengutreien, bag biefe Bertrage bei Infrafitreten bes Gefepes annulliert werben wurben. Gin Bentrumsmitglied fpricht ilber bie Stellung ber Gemeinbeschreiber, bie zweifellos aufgenommen werben mußten. Ferner verlangt er auch die Berficherungspflicht ber bon beutschen Unternehmern in beutichen Unternehmungen im Ausland beichaftigten Perfonen, wobei er auf bie Unternehmungen bes Grafen Donners. mard verwelft. Bon einem anderen Zentrumsmiigliebe wird in Cachen ber Gintommensgrenze ein Bermittlungs. borichiag gemacht, wonach wenigftens für bie Abergangsgeit auch Leuten mit einem Gehalt von mehr als 5000 MR. die Gelegenheit jur Berficherung gegeben werben foll. Biergegen außert Minifterialbireftor Cafpar lebhafte Bebenfen; eine fafultative Bestimmung fet nicht angängig. Die Erhöhung ber Gintommensgrenze wird auch bon einem Bertreter ber Bollspariet abgelehnt, ber aber ber national-liberalen Anregung bezüglich ber Warnung gegenitber ben Befellichaften guftimmt. Bon fogialbemolratticher Geite wird ber Breis ber berficherten Berfonen für gu wenig icorf umgrengt bezeichnet. Namentlich muffe festgestellt werben, ob nur Angefiellte in leitenber Stellung ober fiberhaupt Angestellte, Die hobere Arbeiten gu berrichten hatten, in bie Berficherung gehörten. Regierangsfeitig wirb barauf erwibert, bag bie Angesiellten in leifenber Siellung bei ber Berufsgablung befonbere gegablt murben; fie find in § 1 ale erfte Rummer befonberg aufgefihrt. Der Beariff "in abnitch gehobener Stellung" ift fo gu berfteben, bag gewiffe Borgefesten Gigenschaften gu bergeichnen find und ber Betreffenbe gewiffe Auftrage ju erteilen bat. Die Schreiber bei ben Amwalten und bie Angeftellten in faufmannifchen Betrieben fallen unter bas Gefen, wenn fie gewiffe felbständige Arbeiten gu berrichten boben, nicht aber bann, wenn fie lediglich mechanische Abfchreiber finb.

geer und glotte.

Der große Militarfrenger "M. 4" wird nicht an ben bemnochft in Coln ftatifinbenben Lufticiff-Manobern teilnehmen. Der Ballon wird entleert und bas gange Luftichiff bemontiert, um fpater ale fleines Luftichiff bom Thp bes "M. 3" wieber zu ersteben. "M. 4" ist bas größte ber halb-flarren, nach bem Groß-Basenachschen Shstem erbauten

Die Revolution in China.

Mus bem Aufftanbegebiet.

In ber Rabe bon Sanfau tam es gu einem Gefecht. Die Muffianbifden griffen ben Gegner wieberholt an, jogen fich aber, obwohl fie Berfiartungen erhielten, eiwas gurud Das Wefecht icheint nicht bebeutenb gewosen gu fein. ba mur ein eleiner Teil ber faiferlichen um aufftanbischen Ernppen beteiligt war. Wer 5000 faiferliche Truppen find bon Beting nach Sinjangtichau an ber Grenge bon Sunan

und hupe abgegangen. Die Entfenbung eines britischen Bataillons aus Indien, das als Gefandischaftswache bienen sollte, wurde wieder aufgegeben, da die Wachen der anderen Gesandschaften beträchnich verstärkt worden sind.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Durch ben Bombenanichlog in Ranton find im gangen 21 Menichen getotet, 18 bertoumbet unb 7 Sanfer b.ichabigt worden. Der Tater felbst, ber ein Eingeborener aus bem Gunning-Diftrift ift, wurde toblich verwundet. Der bei ber Bombenerplofion ebenfalls bermunbete Tatarengeneral ift balb barauf feinen Berletungen erlegen. Der Geschäftsverfehr in Schangbai wird wieber

lebhafter. Beit aus bem Innern laufen bort Beftellun-

wb. Befing, 26. Oftober. In ber Rationalberfamm-Tung tam es beute gu fürmifchen Sgenen, als bas Sonis Die Entfaffung bes Bigeprafidenten bes Bertobreminifteriums, Sheng-Stuan-Suais, und bie Erhebung einer An-Lage gegen ihn forberte wegen feiner Salfung in ber Frage ber Sutuang Gifenbahn, Die bon einem internationalen Syndifat gebaut werben foll. Wenn die Regierung bie Forberung nicht bis morgen erfüllt, will bie Rationalberjammlung fich auflösen.

hd. London, 26. Offiober. Melbungen aus Can Francisco besogen, bag ber General ber faiferlich dinefifchen Truppen, Shang Biang, Gelbfimorb begangen bat, als er feine Berurteilung jum Tobe wegen Feigheit bor bem Feinbe erfuhr.

Ansland.

Ofterreich-Angarn. Das Befinden bes Raifers. Der Schnupfen, bon welchem ber Raifer befallen wurde, ift gang leicht und schon in bolliger Auflöfung begriffen. Er wird in ber allernachften Beit gang behoben fein. Die Anderung ber täglichen Bebensweise bes Kaisers beschränft sich lediglich barauf, daß bie Sabrien nach ber Sofburg unterbleiben. Conft arbeitet ber Monarch und bort Bortrage gang wie fonft, ba jeber Grund febli, bie Bortrage einzuschranfen,

Die parlamentarische Lage. Die Forberung der Tschechen nach Refonstruftion des Ministeriums zur Aufnohme zweier tichechischer Ressoriminister, wahrscheinlich für ben Aderbau und die öffentlichen Arbeiten, hat, wie bie "Reue Freie Breffe" berichtet, eine latente Arife jur Folge. Der Ministerprafibent forberte ben Rationalverband auf, fich jur Forberung ber Tichechen ju außern. Im beutichen Rationalverband ift bie Stimming gefeilt. Frbr. bon bie Deutschen ber Refonstruftion bes Rabinetts nicht guftimmen, bemifftoniere.

Magnahmen gegen die Teuerung. Der Teuerungsaus-ichus bes Abgeordnetenbaufes nahm mit 23 gegen 22 Stimmen ben Antrag Jergabefan, in bem bie Regierung aufgefordert wird, die Einfuhr gefühlten argentinifchen Fleisches fofort ju bewilligen, be Ungarn kein vertragsmäßiges Recht auf Ginfpruch geliend machen fonne, und weiter auf Erhöhung bes Magerfielichtontingents hinzuwirfen und bie beterinärpolizeilichen Magregeln fireng einzuhalten.

Gin ichmeigerifder Oberft als Spion verhaftet. In Bornio wurde ber ichweizerifche Oberft Ofgiati, Stanbergt in Chur, ber eine Bergungungereife machte, bon ber italienischen Polizei wegen Spionageverbachts verhaftet.

England.

Der neue Dreadnought "Australia" lief auf ber Clubebankwerft zu Glagoto vom Stavel. Er ift bas Schwefter fchiff bes Pangenfreuzers "Inbefatigable".

Berbien.

Der König wirb am 12. Nobember fiber Bien und Bafel jum Befuche bes Prafibenten Fallieres fich nach Baris begeben. Verfien.

Die Sauptfrafte Mochis find mit gwei Gefchuben und mehreren Mofdinengowohren, beren Bedienung ber beutide Infirufteur Saafe felbft leitet, berangerudt und brangten bie Enrimenen Mohammeb Mis bis jum Bald bon Aurdmoballa gurud.

Mordamerika.

Die Revolution in Mexifo, And Mexifo wirb felegraphiert: Die Bunbestruppen verloren im geftrigen Rampfe mit ben Anhangern Zapatas 200 Ma

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Rreisfnnube Wiesbaben Sinbt.

Die biesjährige Sigung ber Rreissnnobe Biesbaden-Stadt ging geftern unter bem Borfit bes Defans Bidel im Gemeinbebaus an ber Steingaffe bon flatten. Die Synobalen waren gu berfeiben, abgefeben won gwei berhinderten, vollgablig ericbienen. Als Bertreter bes Ronigl. Rousiftoriums war ber Ronfistorialprafibent Dr. Ernft in Berfon amwejend. Spnobale Landgerichtsbirettor Grimm berichtete gunachft fiber bie ftattgehabte Briffung ber Babiprotofolle. Die Borichriften ber Rirchengemeinbe- und Shnobalorbnung find nach ihm infofern (feit langem ichon) nicht beachtet worben, als alle Spnobale ben beiben firchliden Bertretungen eninommen find und bon ben freien Manbaten, ohne bag ein bezüglicher Beichluß ber Chnobe vorlage, jeber Gemeinde bie gleiche Bahl gugebilligt morben ift. Das ift fein wesentlicher Mangel, welcher geeignet ware, die Ungultigfeit ber Wahlen herbeiguführen, biefelben wurden vielmehr nach einer furgen Aussprache zwischen ben Chnobalen Professor Fresening, Pfarrer Beefenmeber, Juftigrat b. Ed fowie bem Spnobalprafes und bem Ronfiftorialprafibenten für gultig erffart, bagegen foll ber Spnobalvorstand bie Frage prüfen, imvieweit eine Anberung bes Bablberfahrens für bie Folge angebracht ericeine. - Der Spnobalvorftanb, beffen geborenes Mitglieb ber Detan ift, wird fobann mit großer Mebrbeit in ber früheren Bufammenfegung beibehalten. Darnach find

Beifiger bie Synobalen Projeffor Fresenius, Landesbaupt monn Krefel, Brofeffor Sochhuib und Pfarrer Beefenmeber. - Sonobale Landgerichtsbireftor Grimm fragt bei ber Besprechung bes Borftandsberichts über bie firch lichen und fittlichen Bufianbe an, inwiefern bie Dienftordnung für die Beamien ber Rirchenfaffe ber Genehmigung burch Königl. Konfistorium unterlegen habe. Die Frage foll bom Borftand naber geprüft werben. Begüglich ber Christenlehre fragt Synobale Frefenius, ob bie Jugenbfürforge nach ben bisher mit ihr gemachten Erfahrungen nicht geeignet fei, ihre Stelle einzunehmen. Sonobalprafes Bidel empfiehlt bie Ronfirmanbenfparfaffe ber Beachtung. - Synobale Profesor Schneiber halt bie Frage ber Berlegung bes Ronfirmanbenunterrichts auf eine schulfreie Zeit nach ber Ginführung ber Rurzftunden für eine brennenbe. Beichloffen wird noch eingehenber Aussprache, mit ben Schuldehörben wegen ber Berlegung bes Konfirmanbenunterrichts in Berhanblung gu trefen; refp. ben Synobalborftanb mit entsprechenber

Abend Ansgabe, 1. Blatt.

Bollmacht ju verfoben. Synobale Archivrat Dr. Sagemann unterzieht bie mobernen Bibelabenbe, veranstaltet von liberalen Theologen, die die Sottheit Chrift nicht glauben amerfennen gu muffen, einer berben Rritif. Ob babei für bie Rirche ein Gewinn beraustomme, fowie für biejenigen, bie ihres inneren Friebens wegen bie Rirche befuchten, fet febr ju bezweifeln. Der liberale Geiftliche fest fich burch feine Siellung jur Berfon Jejus in Biberfpruch mit bem neuen Testament. Jefus babe felbst von fich gejagt: 3ch und ber Bater find eins. Riemand fommt jum Bater, benn burch mich. Wie wolle ber Geiftliche am Weihnachtstage ber Bemeinbe bie frobe Boifchaft verfünden, wenn ihm ber Glaube an bas Chrififind fehle, wenn er nicht an die himmlischen Beerfcharen fotvie an bie Beifen aus bem Morgenland glaube? Ge fei in ben mobernen Bibelabenben bavon gefprochen worden, bag bie Erlösungstat nicht nötig gewesen. Bie fonne ein folder liberaler Geiftlicher am Rarfreitag bei ber Abendmablefeier bor bie Gemeinde hintreten und fagen: Das ift mein Blut, bas für euch bergoffen ift gur Bergebung ber Gunben! Wer nicht an bie Auferstebung Chrifit glaube, ber fei fein Chrift mehr. Bon ber Simmelfahrt und ber Ausgiegung bes beiftigen Geiftes tonne er nicht fprechen. Mber ber Geiftliche habe nicht nur Berfünder bes Bortes Gottes, fonbern auch Seelforger gut fein. Wenn er bor einen Sterbenben hintrete, und biefer frage ibn: Werbe ich bie Bergebung ber Gunben erlangen, welchen Eroft fonne er ihm bleten? Bie fonne er weiter gum Beien anseiten? Im Ronfirmandenunterricht habe er die Jugend gu bestärfen in ben Grundwahrbeiten und ben Glanbenetwahrheiten ber Bibel. Benn er babei babon fpreche, bag es feine Auferfiehung gebe, was bleibe bann bem Schuler? Boran folle biefer fich halten? Die tonne man weiter innere und außere Diffion treiben, wenn man biefen Standpuntt einnehme? Um Rube und Frieden in der Seele und in ber Gemeinde gu erhalten, fielle man fich am boften auf ben Boben ber 3 cfuslebre. Rur bann erwachse Gegen aus ber Tatigfeit bes Beifilichen und ber Frieden, ben die Religion bringen folle. Synobale Professor Dr. 23. Frefenius freut fich, bağ hier einmal eine Aussprache über biefe Dinge berbeigeführt werbe. Allerdings miffe er in vielem bem Borrebner wiberfprechen. Die Bibelabenbe feien nicht eingerichtet, um Leute, bie mit ber Rirche gerfallen feien, biefer wieber guguführen. Unter ben Besuchern habe man gablreiche eifrige Mitglieber ber Rirchengemeinbe und regelmagige Rirchganger gehabt. Der liberale und ber nicht-liberale Geistliche unterschieben fich nicht barin, bag bie einen ben Frenden bes Lebens nachgingen, bag fie Theater, Rongerie ufm. besuchten, bie anderen aber nicht, fonbern lediglich burch ihre Stellung jur Rirchenlehre. Bebermann fet es befannt, bag man auf Grund ber Beschäftigung mit biefen Dingen gegen friihet ju anberen Schliffen gefommen fei. Bielfach habe ja in ben letten Jahren bie Menfchheit ihre Stellungnahme gegen Erscheinungen auf ben berichiebenften Gebieten anbern miffen. Die Raturwiffenichaften und bie geschichtlichen Forfdungen batten auf firchlichem Gebiet gu biefer anberen Stellungnahme gefiehrt. Die liberale firchliche Richtung habe bas Beftreben, Die Muffaffung ber religiofen Itberlieferung mit ber menfcblichen Auffaffung in Abereinstimmung gu bringen. Conft wolle fie bie Religion mit aller Sorgfolt bliten. Bon bielen Geiten fei fur bie Beranfialtung ber mobernen Bibelabenbe berglich gebantt worben. Rur biejenigen, Die gefommen feien in ber Abficht, nicht, fich ju er-bauen, fonbern Argernis ju geben, Die trugen Die Schulb an ber Berfümmerung bes Rechts ber Gemeinbe, fich befebren gu laffen. Wer bie liberalen Geiftlichen gewählt babe, ber wiffe, was er bon ihnen gu erwarten gehabt, ber habe gerabe fie haben wollen; und bas fet bie überwiegende Mehrheit ber Gemeinbe. Bu ben mobernen Bibelabenben fei nicht öffentlich eingelaben worben, fonbern bie Ginlabung babe fich nur auf bie erftredt, benen ber Befuch Beburfnis gewesen fei. Er feinerfeits bante ben bier beteiligten Pfarrern bon Bergen für bas, mas fie geboten hatten. Bwei liberale Geiffliche am Plage batten felt langen Jahren ihres Amtes gewaltet. Gie hatten in blefer Beit Berfianbnis für bas firchliche Leben fowie feine Bedürfniffe gezeigt, und niemand werbe fagen tonnen, bag fie nicht fegenswoll unter und gewirft batten. Giner ber vier Bfarrer fet mabrend langerer Beit Anftaltegeiftlicher an einem Buchibaus gewofen und babe es bort wohlberfianben, biefen Armften ber Armen bas Ebangelium nabergubringen. Er habe bie Musführungen bes Borrebners nicht unwiberiprochen laffen wollen, weil er wiffe, bag ungleich mehr Gemeinbeglieber bie Anfichten ber liberalen Pfarrer teilten ale biejenigen ber anderen Geite. -Spnobale Bjarrer Beefenmener : Er wolle ben theologifden Ausführungen bes Synobalen Dr. Sagemann nicht folgen. Er tonne ihm nur raten, felbft einmal bie mobernen Bibelabenbe gu befuchen, um fich Aufflarung fiber manches gu holen, bas ibm noch unflar gu fein fcheine. Mit allem fittlichen Ernfte aber mitfe er fich wie feine naberen Freunde gegen ben Borwurf vermabren, als ob bie Bibelabenbe eine anbere Bestimmung gehabt batten, als bie immer fühner auftretenben Freibenfer und Freiceligiöfen bom wiffenichaftlichen und protestantifchen Standpuntt aus ju wiberlegen. Daß eine andere Tenbeng

unterlegen habe, babon fei nicht ein Bort gefallen. Das Unangenehme bei ben Bibelabenben fei nur bas gewefen, baß Leute lediglich ju bem 3wed bingefommen felen, fich in eine Distussion einzulaffen, und bag fie babet ben Ort außer acht gelaffen, an bem fie fich befunden batten. Biele Gemeinbeglieber gebe es, die biefe Bibelabenbe als eine ftanbige Ginrichtung bes firchlichen Gemeinbelebens mit Freuden begrüßen würden. — Shnobale Pfarrer Lieber wendet fich in icarfer Beife gegen Spnobalen Dr. Sagemann. Wenn er bie Frage aufgavorfen habe, wie ber Geifiliche es bor feinem Gewiffen berannvorten tonne, feine liberalen Anfichten in der Kirche gur Geltung gu bringen, fo muffe er bie Frage gurudgeben, wie er es mit feiner Gewiffenhaftigfeit vereinbaren fonne, fich ohne grundliche Belehrung mit biefen Dingen ju beschäftigen. - Synobole Dr. Sagemann: Much er fei erfrent barüber, biefe Mussprache herbeigefihrt zu haben. Die Anwendung ber Wiffenschaft auf die Neligion, die sich nur mit dem Aberfinnlichen ju beschäftigen babe, fei eine bloge Supothefe. Dem fircblichen Liberalismus fohle in ber Religion bas Greifbare. Der moberne Menich moge mobern benten, bas fonne ihm niemand verübeln, nur ber Pfarrer burje es nicht tun. Der Pfarrer burfe nur prebigen auf Grund ber Beilswahrheiten ber Bibel. - Ronfistoriafprafibent Dr. Ernft : Er wolle bier feineswegs für ober gegen bie moberne Theologie eine Lange brechen, er tonne aber feft fiellen, bag es boch weite Rreife feien, welche erheblich burch bie mobernen Bibelabenbe fich beumruhigt fühlten, und er fei ber Anficht, bag bie herren, welche bei ber Beranftaltung ber Abende beteiligt feien, gut fin wurben, in ber Infunft babei recht borfichtig ju Werte gu geben. Er mute ben herren feine Berleugnung ihrer Abergeugung gu, fie tonnien aber bem Umftanb Rechnung tragen, bag biefe Bemruhigung in ber Zat borhanden fet, und daß fie jum Teil burch bie Giatte bervorgerufen worben, an ber man bie Bortrage abgehalten habe. Moge bie Dehrheit ber Gemeinbeglieber hinter ben Berauftaltern fteben, Die Debrheit ber Kirchenbesucher werbe es zweifellos nicht fein. Er gebe ju erwägen, ob, wenn man bie Bortrage fortfeben wolle, nicht beffer ein anberes Bortragelotal gewählt werbe. - Synobale Bfarrer Bedmann : Er febne bie Ermahnung gur Borficht ab, nachbem man ben Beweis für ben Ernft feines Strebens erbracht habe. Auch fur ben tommenben Binter gebenfe man gleiche Borirage gu berauffalten. Anch unter ben Beranfialtern fei bie 2 ofalfrage eingebend besprochen worden; man fet aber gu ber Abergeugung gefommen, daß die Rirche ber richtige Ort fei fur ben firdlichen Dienft, ben man ber Gemeinbe habe leiften wollen und auch geleifiet habe. Wenn behaup tet werbe, bag unter ben Befuchern ber Rirden bie Rechte ftarfer vertreten fei als bie Linte, fo muffe er bem nach feinen feitherigen Erfahrungen widersprechen, felbit aber, wenn bem wirflich fo ware, fo gebe es boch viele, die auf ben ihnen mit ben Bibelabenben bezeugten Dienft gewartet und fich beofelben gefreut hatten. - Spnobale Professor Fresenius: Gine etwalge Bennruhigung fel sebiglich bervorgerufen burch blejenigen, bie mit einer vorgefahten Meinung gefommen feien und fich um bie Bortrage nicht gefummert hatten. - Spnobale Pfarrer Rortheuer: Anfanglich fei er erfreut gewesen bon bem für bie Bibelabenbe aufgestellten Brogramm, fie batten aber nicht gehalten, was fie versprochen. Die Regative fei ju ftart beiont worben. - Bum Schlug biefer Ausein-anberfegung verweist ber Spnobalprafes auf ben Schlußfat bes Synobalvorstandsberichts, welcher wortlich laufet: "Dagegent (gemeint ift bie fogenannte "neue Doral") gilt es auch fur uns mit um fo größerer Entfchiebenbeit festgubalten an ben großen, altbewährten Erunbgebanten und Grundpringipien ber drifflichen Gittlichfeit und mit bereinten Rraften es ber Welt burch Wort und Wanbel um fo einbringlicher gu bezeugen, bag in bem Evangelium Jesu auch beute noch die Wurzeln unferer Rraft liegen und in feinem anberen beil ift, ale in ihm, ber mit allen guten Machten in ber Menschenbruft einen unföslichen Bund geschloffen bat, Jefus Chriftus gestern und beute und berfeibe in Gwigfeit!" Der Bericht enthält einen Baffus, in bem bon "fog.

Freibentern" mit ihren unflaten Freiheitsphrafen bie Rebe ift. - Shnobale Professor Schnelber moniert biefe Angriffe auf Leute, bie fich bier nicht verteidigen fonnien. Es gebe neben unflaren auch recht flare Robie unter biefen Leuten und auch folde, die im burgerlichen Beben ben beften Ruf genoffen. Auf bem Samburger Monifientongreft feien Fragen angeschnitten worben, bie auch bom driftlichen Standpunft burchaus biefuffionsfähig feien. And in ber Rirche gebe es Leute mit unffaren Freiheltsphrafen. Die Rirche fel nicht freigusprechen von ber Schuld an ben' Fortichritten biefer Bewegung. Gie burfe auch bem Unglauben nicht bie bolle Befennmisfreibeit vorenthalten. Er richte an ben Spnobalvorftanb bie Bitte, fich mit ber Stellung gur Zwangsüber-weifung ber Diffibentenfinber in bem drift lichen Religionsunierricht einmal eingebend gu beschäftigen und fie jum Gegenftand eines Antrage für bie nachte Shnobe gut machen. - Sunobalprafes Bidel: Die fieten Angriffe gegen bie Rirche in jenen Rreifen, Die fteten Aufforberungen jum Mustritt aus ber Rirche batten gu ber Scharfe bes Tones geführt. Er gebe ju, bag es auch unter jenen achtbare Charaftere gebe. Eine Refolution im Ginne bes Antrage bes Spnobalen Profesior Schneiber gelongt endlich gegen eine geringe Minderheit gur An-

nabme.

Es folgt ein Referat bes Spnobalen Bfarrer Mer 3 fiber bie Borlage bes Ronigl. Konfifteriums: "Bie lagt fich unter Berudfichtigung ber örtlichen Berhaltniffe bes Ronfiftoriafbegirfe bie Berbreitung guter Schrif. ten und Bilber in weiteren Rreifen wirffam geftalten?", fotvie ein Rorrefergt bes Synobalen Schneiber gu bemfolben Gegenftand. Der Referent ichlagt einige Leitfage por, welche bom Rorreferenten gebifligt und mit geringen Mineichungen auch von ber Spnobe jum Beschluß erhoben werben. Gine Rommiffion, welche in ber Cache weiter iatig fein foll, wird and ben Spnobalen Pfarrer Merg, Pfarrer Rortheuer, Pfarrer Bedmann, Direttor Annader und Sanbgerichtsbireftor Grinum gebilbet

Spnobale Bfarrer Schufler erflattet ben Bericht über bie 18. orbentliche Generalversammlung bes Ber-

eins für weibliche Diafonie" im Konfiftorialbegirt Bies baben. - Bu Abgeordneten für bie nachfte Generalbetfammlung werben bie Spnobalen Pfarrer Bedmann und Impefior Class gewählt. — Endlich wird noch beichloffen, die Berhandlungen wieder bruden gu laffen.

- Tobesfall. Gestern früh verschied in Ronigstein im 83. Lebensjahre Oberjager a. D. Chr. 36fc. Mit ibm ift wieder einer ber alt-naffauifden Diener bes lebten bers jogs bon Raffau babingegangen, ber in langer, treuet Dienfterfüllung weit über feinen Birtungefreis befannt geworben. Mis junger Jager fam Joich 1851 gum naffantichen Militar, 1858 erhielt er bie Forfierfielle Mogenborf. 1861 die Forfterftelle zu Riederelbert, 1867 trat er in ben Privatbienft bes Bergogs Abolf bon Raffau fiber und begleitete feinen hoben herrn, ber befanntfich ein nimmer muber Jager, bann monche Jahre auf erfolgreichen Jagben im In- und Austand. 1871 wurde Joich in Ronigstein flationiert, wo in weiter Umgegend bas Jagde golanbe von Bergog Abolf verpachtet war und fo manche große Sagb, befonbers auch von bent jehigen Groghergog Bilbelm bon Luremburg abgehaften wurde. 1890 wurden biefe Jagben aufgegeben und herr Boid mit bem Cout bes Schlogbaines bei ber Burgruine Ronigstein betraut 1907 trat er in Mubeftanb.

- Bur Anriavellmeifterfrage. Bon bem Musgang bes Brogeffes in Sochen bee flobtlichen Rurfapellmeifters Afferni, mit bem fich bemnachft bas Reichsgericht beschäfe tigen wird, wird es, wie wir icon melbeten, abhangen, ob Afferni aus ben ftabtifden Dienften mit Benfion entlaffen wird. Afferni befindet fich in einigen Tagen fecht Jahre in Dienften ber Glodt. Bet feinem Eintritt bier wurden ihm 4 Jahre von feiner Tätigfeit in Liebed als Dienftgett angerechnet. Demnach erhalt bei Gintritt ber Benfionierung Affernt eine jährliche Beufion von 2233 M. Wie wir er fabren, bat ber Dirigent bes "Rühlichen Gefangvereins" in Frauffirt a. D., Rarl Schuricht, ber jowohl ale vorzliglicher Dirigent großer Chorwerfe wie als ausgezeich neter Orchefterbirigent befannt ift, begrunbete Mudficht, Rachfolger Affernis ju werben. Ihm fieben warme Emp fehlungen, unter anderem bie bes fehr musikverfandigen Landgrafen Mexander Friedrich von heffen, jur Geite.

- Stabtifder Lebensmittelverlauf. Der Rartoffel bertauf im Martifeller finbet bom 31. Oftober ab jebent Dienstag und Mittwoch, nachmittags bon 3 bis 7 Uhr, in Mengen bon je 5 Rilogramm und 15 Rilogramm; jeben Donnerdiag und Freitag, nachmittags von 3 bis 7 Uhr, in Mengen bon 50, 100 und 150 Rilogramm fatt. Der & i fc berfauf auf bem Marftplag beginnt bom 31. Oftober ab jeben Dienstag bon 8 bis 11 Uhr bormittage. Bejüglich bes Berfaufs von Fleifc, Brot, Beifftraut und Robien ergeht noch befonbere Befanntmachung. Raufberechtigt find nur Berfonen, welche im Befit eines Raufberechtigungen fcheins find. Die Raufberechtigungefcheine werben im Rathaus, Bimmer 3, bon 81/2 Uhr bormittags bis 1 Uhr und

von 3 bis 6 Uhr nachmittags ausgestellt.

- Rhein Mufeum. Wie wir icon berichteten, bat bet Regierungsprafibent gu Duffelborf bie Grunbung eines Rheinschiffahris-Duscums beichloffen und Oberprafibent Freiberr b. Rheinbaben feine Bilfe gugefagt. Die Gine richtung bes Mufeums foll alles, was fich in irgend einet Sinficht auf ben Rhein bezieht, umfaffen. Gelbftverfianbe lich befindet fich auch fehr viel wertvolles Material in Sanben ber Reebereien und in ben am Rhein liegenbeit Stäbten und Dorfern, Die ficher nicht gogern werben, bie fiir bas Rheinschiffahris-Mufeum geeigneten Gegenstänbe herauszugeben. Es bemuhten fich Duffelborf und Duisburg barum, bag bas Mufeum in ihre Stadt gelegt werbe. Duffelborf hatte eine Zeitlang bie meiften Aussichten, bas Mufeum zu erhalten. Direftor Robert Biffer aus Buberich bat bereits bas Mobell eines ber alteften Dampfer bet Coin Duffelborfer Dampfichiffahrtis Gefellichaft, ber "Stabt Bonn", bem Mufeum geschenft. Damit ift ber Grundftein bes Rheinschiffabres-Museums gelegt. Das Mobell ift in Cobleng angefommen. Der beite Blag für ein Abeinschiff fahrts-Mufeum ift wohl Cobleng, wegen feiner gentralen Bage, feines großen Frembenverfebrs, und weil fich bort ber Git ber Rheinstrombauberwaltung befinbet.

- Beugnisgmang gegen Bucherreviforen. Der Berband beutscher Bucherrevisoren wünscht in einer Eingabe, bie er an bas Reichsjuftigamt gerichtet hat und von welder er ber Mainger Sanbelstammer Renninis gab, bett 5 52 ber Strafprogefordnung, welcher ben Geifilichen, Rechtsanwälten und Arzien bas Recht ber Zeugnisberwelgerung in bogug auf beruflich ihnen Anvertrautes gut billigt, auch auf beeibigte Bucherreviforen ausgebehnt gu haben. Die Mainger Sanbelstammer erfannte bie Forberung als berechtigt an und beichloß, bem Berband bott ihrer Stellungnahme Renninis gu geben.

- Achtung beim Traubengenug. Wir haben vor furgent erft barauf hingewiefen, wie notwenbig es ift, Trauben bot bem Genug mit Baffer abgufp'ifen, ba es fonft leicht mög lich ift, bag burch bie libliche Befprengung ber Trauben mit ben befannten Schutymitteln bofe Folgen entstehen. Jett wird und ein folder Fall wieber aus Erbenheim go melbet, wo in einer Familie die Mutter und gwei Tochtet nach bem Genus bon Trauben fcwer erfrantt find. Huch bort waren bie Weinftode im Laufe bes Jahres oftere befprengt worben, und ift eine Bajdung ber Trauben bot bem Genuß offenbar unterlaffen worben.

- Durchgebrannt. Geit Samstag ift ber Gefchafts führer eines biefigen herrenbelleibungegeichafts "unbefannt twohin" abgereift. Er batte berichiebene Mugenflande für feinen Bringipal einfaffiert und ift mit bent Gelbe und weiblicher Begleitung berichwunden. Wie boch fich bie Unterschlagungen belaufen, ift noch nicht festgestellt-Der Defraubant ift verheiratet und Bater mehrerer Rinbet.

- Diebeshumor. Bon einem Grunbftud an ber Schonen Musfichi" wurden biefer Tage eine Angabl Beif frautföpfe geftobien. Dabei batte ber Langfinger einen Bettel gurudgelaffen, auf bem geschrieben fanb: "Wet Beififraut friehlt und auf Gott vertraut, bat ben Binter billig Sauerfraut."

- Wiesbabener Strafenbalmen. Am 1. Robembet wird ein neuer Sahrplan eingeführt.

Kamm Robale Müller Beipaig antoāri Sinfid Blin berfelb ein der des D Bittpe, "Die Jefels

bielent Lbeate

92

anival

murbe

Brieff

und B Dier

Ibrer Kampf find be Herren und M Gonna weise Bunse Breife witten witten Gufan führun "Der mober bonifte fchlage wieder des 2 Seina in Mi jorgfä langen

beftete des n ab. Trop d großer riften Lier man e der fe Bartie nachm Itubiu Brol Borfit

Gritell Erboli

Brau bolung

geben für di bon h bon fo beute seitig fie & 2.70 gemiti jährli ein fl freude Kreife Sei e forder nicht i

Den Borin Dr. 1 tanni

mit a toffel (Ofer gefon Begtt Winte 2Body mit Danie Som 40%的 fimoc (Ein Mahr (Cho (Drd

plan inter Griel 984 Dogs Bort Braj tit trage

Sen

liber

Die !

in 9 mie girf Wick seneralivers. edmann b noch ber offen.

502.

Ronigfiein Mit ihm epten Serger, irener befannt ge m naffant Mogenborf, er in ben er und bes a nimmere folgreichen Josch in to mande Stonbergog 90 wurden bent Schut in betraut

sgang bes belimeisters hängen, ob n entiaffen echs Johns er wurben Dienfigelt nfionierung ie wir er ngvereing." elo ldecto ausgezeiche e Musficht, rme Emp erffanbigen e Seite. rtoffel

r ab jeben 7 Uhr, in

mm; jeben 7 11hr, in

Der Tifc

Ottober ab Bezüglich Roblen er echtigt find echtigung 8. en im Rate 1 libr und en, hat bet ing eines erprafibent Die Gine bstverftand. Caterial in liegenben perben, bie Segenstänbe und Duise legt werbe. fichten, bas aus Biibes ampfer ber

obell ift in Rheinschiff z zentralen if fich bott Der Bere-Eingabe, don not gab, ben Geiftlichett. eugnisbet. rautes 311s gebehnt au bie Worbe nod denodi vor furzem rauben vor

cauben mit hen. Jest beim go

oci Töchter

ber "Stabt

Grundftein

ind. Hud öfters beauben bot Gefchäft& e Außen mit bem Wie hoch festgeftent. ret Rinber. d an ber yahl Weil iger einen th: "Her en Winter

November

— Hochstapler. Ein Rentner, der von der Staats-anwaltschaft Wiesbaden wegen Hochstapelet verfolgt wurde, ist in einem Wirtslofal in Mains, wohln seine Briefichaften gefandt wurden, verhaftet worden.

Donnerdiag, 26. Oftober 1911.

— Rurgaste. Es sind bezw. waren bier eingelrossen: Bring und Bringessin von Bentbeim aus Brüsel, Baron von Diergardt aus Bonn im "Hotel Mose", Kalestick Kulfischer Kammerhert v. Bourdoutoff aus Petersburg im "Sotet Robas", Generalleutnant v. Schad aus Thorn im Saufe Rillerstraße 8, 1, Klatiervirtusje Joseph Bembaur aus Leipzig im "Lentral-Potel".

Seipzig im "Zentral-Hotel".

— Aleine Notizen, Die Bakanzenliste für Militäramwärter Rr. 43 liegt in unserer Expedition zur unentgeltlichen
Ginsicht offen. — Im Bericht über die Aubelseiter der
Blinden anstalt war von einem Festesen am Schlusse
berfelben die Rede. Selbstverständlich bandelte es sich nur um
ein den Blinden gegebenes Radi. — Anlählich der Eursbüllung
ein den Blinden gegebenes Radi. — Anlählich der Eursbüllung
des Denfunds für Siegmund Schuse für spendete dessen
Wilke, jetzige Frau Baumeister Lemke, früher in Wiesbaden,
20 000 M. für die Aleinderger Armen.

Theater, Runft, Bortrage.

* Residens-Thearer. Zum erstenmal gebt am Samslag Die Spiele Ihrer Erzellens" in Seene, der Atte den Zos Jefels und Rudolf Strouß. Das Stäaf ist in Oberreich mit dielem Erfolg gegeben worden und erföhrt am Keindenz-Thaeter seine erste Aufsiderung in Deutschand. Die Spiele Ihrer Erzellens" bedandeln russische Kerkaltnisse imd den Kanpp der revolutionaren Bewegung. In den Hauperland find des Herkaltnisse ind den Kanpp der revolutionaren Bewegung. In den Hauperland find des Herkaltnisse ind des Herkaltnisses ind des Kanpps des Herkaltnisses ind des Herkaltni

Bunsch die besieder Ersandsposse "Bummessuchen zu balben Breisen gegeben.

Belhella - Operettentheater. Am Sonntag sinden wiederum zwei Aufsührungen statt, und awar sommt nachmitags 31% Uhr bei fleinen Areisen die Operette "Die keniche Gusanne", abends 8 Uhr "Bosnische Britchass" zur Aufsührung. An Boxbereitung besinde Kritchass" zur Aufsührung. An Boxbereitung besinde Erstickass" zur Aufsührung. An Boxbereitung besinde Erstickass" "Die moderne Sva", die neueste Operette bes ersolgreichen Komdonisten Jean Gilbert, serner den neuesten Wiener Operette "Aberdeiger "Die keusche Bardara", sowie die Operette "Rochen wieder lusti!" Die gemeinsame Arbeit unserer Milbiurger des Lusti!" Die gemeinsame Arbeit unserer Milbiurger des Lusti!" Die gemeinsame Arbeit uns des Komponisten Deinz Lewin "Rochen wieder lusti!" ersebte in dieser Lustilin Deinz Golden Deinz Lewin "Rochen wieder lustil" ersebte in dieser Lustilin Deinz Golden Deinz Lewis der Steinsampen und wird der Golden.

Deing Leivin "Morgen wieder luftilf erleite ist dieler Schlöft in Magdedurg bereits über ih Aufführungen und wird duer, forgäsligt einstwiert, Anfang Rovember zur Wiedergabe gelangen.

** Aurhaus. Lant an der Lagedsasse im Kurdause angebeftere Originaldepesche sagte geitern Seo Slezal, der Solist des maugigen 3. Zuflus-Konsertes, frankbeitsbalber ab. Für Slezas einen Ersab zu finden, dur nicht leicht, und trog der furzen Zeit ist es der Kurdernaltung, wenn auch unter großen der furzen Zeit ist es der Kurdernaltung, wenn auch unter großen der furzen Seit ist es der Kurdernaltung, wenn auch unter großen der Machfolger des geseierten Jean de Aehte, bosst ist e. dem Rachfolger des geseierten Isaan de Aehte, bosst sie einer Reihe den Jahren als erster Debenktone an der Bariser Großen Oper wirkt, genießt auch außerhalb Frankreichs einen glänzenden Rus.

** Verein Frauenbildung—Frauenfladum. Am 25. d. M., nachmittags 5 libe, sprach im Verein Krauenbildung—Kraue

* Lutberkiche. Morgen abend 819 Uhr wird Pfarrer Dr. Busch (Frankfurt a. M.), der soeden von einer Reise nach Spanien zurückgekehrt ist und der durch seine Bücker und seine früher dier gedaltenen Borträge als guter Erzähler be-kannt ist, im Lutbersaal über das Thema sprechen: "Allerlet dunte Bilder don einer Besucherise bei den Evangelischen Spaniens". Wie machen auf die Annonce im Anzeigenteit aufmerkann.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

o. Biebrid, 25. Oftober. Man muß es unferer Giabibehörde laffen, fie führt ben Randf genen Die mit anerennenswerter Energie. Bur Abgabe billiger Ractoffeln ift jest auch ber Berkauf von Ruftoblen, Fetifchrot (Dienfohlen), Briteits, Anfouer-, Mbfall- und Scheitholg gefommen. Die Lieferung enfolgt auf Bunfch ins Saus. Bezugeberechtigt find alle verheirateten Ginwohner, Die ein Einkonnnen von weniger als 1800 M. beziehen. Ab nächste Boche foll min auch ber fanbige frabtifche Geefischmarft mit gleichzeitiger Abhaltung von Geefifd-Rodfurfen für Sonntag ftatifindende Anbelfeier aus Anlag bes Wijabrigen Besiebens des Aolfebilbungsbereins findet unter Minvirfung bon Frau Dr. Anguft Dyderhoff (Einzelgefange), Fil. b. Baalen (Rlavier), Fil. Rathe Rahner (Deklamationen), bes Gesangbereins "Eintracht" (Chorbortrage) und ber Rapelle bes Pionierbataillons 25 (Orcheftervortrage) ftatt. 3m Mittelbuntt ber Darbietungen wird bie Festansprace bes herrn Reftors Michaelis ider "40 Sahre Bolfebilbungearbeit in Biebrich" fieben. Die Feter wird im großen Saale ber Turnhalle am Raiferplats abgehalten.

= Schierstein, 25. Oftober. Einen febr febrreichen und interessanten Bortrag bieit in ber lepten, im "Nabser Friedrich" bier stattgesundenen Bersammlung bes "Behrer - Bereins Rheinblid" Lehrer Rruger-Dopheim. Im Anschluß an die beiben vorangegangenen Borträge ("Die beutschen Schulen in Rumanien und in Brastleien") sprach herr Krüger über "Die Landewirtschaft in den beutschen Kolonien Subbrafiliens". Der Bortragenbe tennt bie bortigen Berbaltniffe aus eigener Anichauung, ba er etwa 18 Jahre lang als benicher Lehrer in Rumanien und Brafilien wirfte, und er verftand es, wie in den beiben erfren Borträgen, fo auch biesmal wieder,

recht klar, interessant und auschaulich zu schildern. Der Beifall und Dant ber Berfammlung war ein wohlber-

el. Cochheim, 25. Ofiober. Während des Marttes, ber sich immer eines farfen Frembenverschre erfreut, er-richten viele biefige Einwohner Wein- und Speisewirtichaften. Die Bolizeiverwaltung macht befannt, bag als Berfäufer von Wein nur folche Berfonen jugolaffen werben, Die eigenen felbfigezogenen Bein verabreichen. Schantwirischastisbetriebe für Bier werben weber im Sause noch auf bem Martiplat zugelassen. — Da in bem benachbarten Massenheim ber Ausbruch ber Maul- unb Klaueusenschuch eamtlich sessesselt ist, barf auf bem biesarlauen einen de aminich jestgelteit ist, dars auf dem dies-jährigen Markt fein Rindvich aufgetrieben werden. — Der Eabelsberger Stenographen - Berein veranstattete ein Breiswettschreiben für die Schüler des dies-jährigen Lernkursus. Es erhielt den 1. Preis mit 86 Silben der Katassereleve Beter Weildacher, den 2. mit 85 Silben der Buchdrucker Bilh. Diisladt, den 3. mit 77 Silben ber Burcangebiffe Joh. Kleinmann.

§§ Erbenheim, Ob. Ottober. Der Männergesangberein Eintracht" brachte gestern abend seinem Mitglied Ernit Onin: anlählich seiner fildernen Godzeilsseier ein Ständ-chen. — Der Gastwirt Ehrikian Hofmann ("Zum Zaums") schlachtete ein Schwein mit dem ansehnlichen Gewicht von 460 Bsund.

Mallauifdje Nadjridjten.

!! aus bem Mheingan, 25. Oftober. Die biesjahrigen herbit-Rontroliberfammlungen finden im Rheingaufreis wie folgt fait: am 10. Robember an ber Kanmerbergermühle bei Lorch; am 11. Robember in Lorch; am 13. November in Rübeshehn; am 14. Robember in Oftrich und Geifenheim und am 15. November in Elwille.

m. Lordhaufen, 25. Oftober. Gin großes Graumadenlager ift bier erichloffen worben. Das Lager foll eine Lange bon 30 Meier haben. Die bisberigen Broben haben ergeben, baft es fich um eine vorzügliche Qualitat ber Steine banbelt.

!! Lordhaufen, 25. Oficber. In der hiefigen Gemar-fung find in biefem Jahre rund 96 Stud (gu 1200 Liter) Wein geerntet worben. Davon bat ber biefige "Bingerverein" allein 32 Stild Bein eingefeffert, mahrenb ber Reft fich teils in Privatbefin befindet, tells im herbft als Most nach auswärts berfauft wurde.

!! Affmannshaufen, 25. Oftober. Gine le bensmube Dame suchte fich bier im Rhein gu erfranten, murbe aber bon herbeigeeiften Leuten, gegen bie fie fich übrigens energifch jur Wehr febte, an ihrem Borhaben gebinbert.

* Braubad, 25. Oftober. Der fletig gunehmenbe Betrieb ber Blei- und Gilberbutte macht es jum Beburfnis, bog bas erft feit einigen Jahren erbaute Schlafhaus eine bedeutende Bergrößerung erfabri, und gwar follen nach Fertigfiellung über 100 Arbeiter bort untergebracht werben. Die Gebande find neuerdings auch an bas hiefige, ber Strafenbahn-Gefellichaft Coblenz gehörige Elefirigitätswert angoschloffen worben.

* Oberlahnstein, 25. Oftober. Sente fruh ift feine eingige ber hiefigen Darktfrauen in ber Martthalle erfcbienen, fie fixeiten, weil bie Stabt Rappus verlauft.

= Raffau, 26. Ottober. Gestern abend fant eine Ronfereng gur Sanierung bes im Ronfurs befindlichen Spar- und Rreditvereins Raffau ftatt. Es murbe einstimmig beschloffen, die Sanierungsaftion herbei-guführen. Die gur Dedung bes Jehlbeirags erforberlichen 50 000 DR. follen burch freiwillige Beltrage ber Mitglieber gebedt werben. Diefe follen bei Minberbemittelten bie Minbefthobe von 100 M. betragen und bei ben Befferfituierten nach ber Steuerveranlagung fofigefest werben. Die bon Borftanbamitgliedern bereits fruber gezeichneien freiwilligen, über diese Gate hinausgehenden Beitrage beiben aufrechterhaften. Die ichwebenben Rlagen follen bis jum Jahresfolluf eingefiellt werben. Die Gründung einer neuen Genoffenschaft wurde im Pringip angenommen. Diefe foll bann ben Mitgliedern ber alten Genoffen-Schaft jur Dedung ber freiwilligen Beitrage Rrebite ge-

* herborn, 25. Oliober. Gin Buchhalier und ein Gefelle, ber bas Fleifch nach auswärts beforgte, haben in ber Mebgeret ihres Pringipals jahrelang große Unter-

no. Klingelbach, 25. Ottober. Sier bat fic an dem Anfolus an den Turnberein ein Orisausschuft für Augendpflege gehildet, welcher bereits an Somntagen seine Spieltage festgelegt bat.

Aus der Umgehung.

ss. Caffel. 25. Oftober. Dier erschien eine Abordnung bes Allgemeinen Berbandes der Eisenbahnen ber preußisch-bestischen Staalsbabmen und der Reidseisenbahnen bet bem früheren Bräsibenten der Gisenbahndrektion Gebeinwat unt ich um ihm mit einer kunkterich ausgesübrten Abresichen Gebeinvollerie Genennung gum Ebrenprasidenten des Berbandes gu fiberbringen. überbringen.

no. Nanborn, 25. Oftober. Ein bedauerlicher Unfall reeignete sich in der bei unserem Orte besegenen Grube der Kirma Krupp. Der Shäbrige Wilhelm Diehl don dier fürzie in einen ca. 48 Reier liefen Schack. Außer inneren Berlebungen dat der Bedauernswerte auch noch Brücke beider Beine babongetragent.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo Beleibigung. Der Lodierergebilfe Johann S. bon Wiesbaben ift u. a. wegen Beleidigung eines Schuhmanns mit 4 Monaten Gefängnis borbeftraft. Am 23. Juni begegnete er bemfelben Schubmann in ber Bellripftrage. Diefer tat affes Dogliche, um ein Bufammentreffen mit ibm gu bermeiben. S. aber burchquerte biefe Abficht und befdimpfte ben Beamten aufs gröblichfte. Das Schöffengericht verhängte 14 Tage Gefängnis über ibn.

we. Gine hausbiebin. Das Monatsmadchen Marie B, bon hier bat in ben Monaten April und Mat einer Dame. bei ber es beichäftigt war, aus bem berichloffenen Schreib. tijd 60 M. gestohlen und außerbem berichtebene Baicheftilde. Am 20. Oftober wurde es in Sochit berhaftet. Das Schöffengericht belegte die Diebin mit 14 Tagen Gefängnis.

Sport.

* Fußball. Bei dem am dergangenen Sonntag ausgetragenen Weitspiel zwischen der 2. Mannschaft des Wiesdahener Kusballbereins und der gleichen Wannschaft des Wiesdahener Kusballfluds "Germania" fonnte erstere überlegen mit 7.0 als Sieger dervorgeben. Stand dei Halbseit 4.0. Die 3. Mannschaft des Fußballbereins spielte gegen die 3. Mannschaft des Sportbereins Höcht 2.2 unentschen. Das Spiel der 1. Mannschaft gegen "Alemannia" Frankfurt kam nicht zum Austrag, da lehtere don der weiteren Teilnahme der Meinerschaftsspiele zurückgetreten ist.

* Bettlechten. Am fannsenden Somsten und Sonnten

ichaftsspiele zurücketren ist.

* Weitseckten. Am kommenden Samstag und Sonntag findet im ftädtischen Saakam zu Dar mit abt das diediädelige große Weitseckten aller Fechtvereine des mittelrheinischen Saben von Verden Verden der Fechtvereine des mittelrheinischen ist die Kentscheinische Fechtsportverein dertritt daseliste den schweren Sädel, das Harett, den Duelldegen und den leichten oder Offiziersädel in 14 Weldungen.

* Die Berliner Turnvereine und der Sport. Die Turnbereine Eros-Berlins, die bisder mir im engen Kreid Fußballsbort und Hoose gepflegt haben, baben eine sportliche Bereinigung gebildet, die nun Kundenspiele austragen will. In Berliner Sportbättern wird bereits Stellung gegen diesen "Rebenberband" genommen.

Aleine Chronik.

Die überschwemmung von Rapallo. Der Schaben, ben die Aberfcwemmung von Rapallo angerichtet hat, überfieigt eine Million Mart. Biele Berjonen find mit Lebensgefahr gerettet worben. Menschenleben find nicht zu beflagen.

Blutiger Streit auf einem Rheindampfer, 3mt Majchinenraum eines rheinaufwärisfahrenben Dampfers gerieten zwei Heiger in Streit. Der eine brachte bem Gegner mit einem Beil mehrere schwere Wunden bei und ibergoß ihn mit kochenbem Wasser. Der Täter wurde ber-

Raubmorbe. An ber Stadigrenge von Duffelborf wurde ber Arbeiter Picard mit durchschnittener Kehle tot aufge-funden; seine Löhnung schlie. Unter dem Berdachte bes Nandmordes wurde sein Arbeitskollege Muschinski verhaftet. In einem Dorfe bei Gobing in Mabren tourbe auf ber Lanbfirage ber bis gur Unfemillichfeit berftilmmelte Leichnam eines Bighrigen Mannes gefunden. Gin Polizeihund verfolgte die Spur und fiellte auf bem Marftplat von Göding gwei Mitglieber einer wandernben Komodiantenfruppe. Bei ihnen wurden mit Menschenblut getrankte hemben, ein blutiges Beil und ein Riemenftud gefunden, welches ju bem Riemen pafte, ben ber Ermordete getragen batte. Die Komöbianien wurden berhaftet.

Einfturz eines Reubaus. In Braunschweig ftürzte ein Teil bes brei Etagen umfassenben Reubaues bes Lager-schuppens ber Raffinerie Braunschweig ein. Personen wurden nicht verlett.

Ein Theaterbrand, Das ber Theatergesellichaft gu Lobg gehörende polnische Theater ift abgebrammt. Die habe bes Direttors und ber Schanspieler ift vernichtet. Der Schaben beträgt ungefähr 60 000 Rubel.

Gine Liebestragobic. Der aus Stetfin in Dangig guge-reifte Monteur Mileng fturgte fich mit feiner Geliebien, nachbem beibe fich gufammengebunden und mit Steinen be-

Da der Strick in dem Bade Pesserplatie in die Oitsee. Da der Strick riß, kam Milenz frei und schwamm and User, seine Geliebie ertrank. Milenz wurde verbasiet.

Senadenbild zu verkausen! In der "Germanka", dem Bentralorgan des Zentrums, kand am 7. September solgendes Inserat: "IGnadenbild! (16. Jahrhundert) für Balliahtisort von hervorragender Bedeutung, zu verkausen. Angebote unter "Ballsahrt 1000" an die Expedition dieses Blattes."

Groffener. In Gebren (Thuringen) find neun Bohn-bäufer mit allen Rebengebäuben niebergebraunt. Gine fünfföpfige Familie tonnte fich mir mit fnapper Rot retten. 22 Familien find obbachlos.

Opfer ber Berge. Drei Meraner Tourifien, Die einen Ausflug auf die Techtgenfplite unternommen batten, werben bermift. Rettungeerpebitionen wurden entfenbet.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Keine Ruhe in der Kaliindustrie.

Die Schwierigkeiten in der Kallindustrie sind keineswegs durch den Ausgleich der noch bestehenden Differenzen überwunden, sie werden auch nicht durch die Wirkungen des Kaligosetzes beseitigt. Sie liegen ein für allemal in dem Umstande begründet, daß die Leistungsfähigkeit des Produktionsapparates die Aufnahmefähigkeit des Marktes um ein Vielfaches über-steigt, und daß das Mißverhällnis nicht etwa abnimmt, sondern sich noch ständig steigert. Man mag sich drehen, wie man will, man kommt nicht über die Tatsache hinweg: die heute fördernden Werke könnten bei ihrer derzeitigen Leistungs-fähigkeit das Sechsfache der heutigen Produktion dem Markte zur Verfügung stellen. Sie sehen aber ihre Förderung nicht zur Verfügung stellen. Sie sehen aber ihre Förderung nicht nur künstlich eingedämmt, sondern sie müssen fortwährend neue Herabsetzungen ihrer Beteiligungsanteile über sich ergehen lassen. Es ist schon öfter darauf hingewiesen worden, daß dieser Zustand eine Kapitalverschwendung bedeute: es stecken ca. % Milliarden Mark in der Kalindustrie, aber ein Anlagekapital von 150 Millionen Mark würde für die heutige Förderung bequem ausreichen. 600 Millionen Mark sind einfach zurzeit nutzlos investiert. Der preußische Fiskus allein könnte bei voller Ausnützung seiner Werke die Hälfte des Gesamtabsatzes liefern, während er tatsächlich nur mit ½ am Gesamtabsatzes liefern, während er tatsächlich nur mit ½ am Gesamtabsatze teilnimmt. Die Gewerkschaft Wintershalt Gesamtabsatzes hefern, wahrend er tatsachlen nur mit 4/17 am Gesamtabsatz teilnimmt. Die Gewerkschaft Wintershalt könnte 15 Millionen Doppelzentner Rohsalz fördern, unter der heutgen Gestaltung der Produktion kann sie nur 1 Million Doppelzentner liefern. Die Gründungswut im Kalibergbau hat diese ungesunden Verhältnisse gezeitigt, die daran schuld sind, daß die Kaliindustrie trotz Syndkat und trotz gesetzlicher Regelung der Preise und des Absatzes nicht zur Ruhe kommen kann. Wir pochen immer auf Deutschlands Monopol an Kalisalzen, aber volkswirtschaftlich bietet die Art der Verwertung salzen, aber volkswirtschaftlich bietet die Art der Verwertung dieser Bodenschätze ein trauriges Bild. Es wird sich über kurz oder lang herausstellen, daß die Aufrechterhaltung des heutigen Zustands unmöglich ist, daß wir entweder zum Trust oder zum staatlichen Monopol gelangen müssen, soll nicht die unwirtschaftliche Betriebsweise, durch die die leistungsfähigsten Werke in ihrer Entfaltung auf die Dauer gehemmt werden, mit allen ihren bösartigen Folgeerscheinungen künstlich noch

größer gezogen werden. Wenn hald 100 Werke in Förderung sein werden, dank wird der Anteil des einzelnen Werkes noch ganz anders sinken

als in der Periode 1900/1910. Im Jahre 1900 betrug die Zahl der Werke am Jahresschluß erst 15, der Gesamtabsatz 3.04 Millionen Doppelzentner im Werte von 56,23 Mil. M. Auf ein Werk kam im Durchschnitt ein Absatz von 202 407 Doppel-zentnern im Werte von 3.75 Mill. M. Bis 1910 hat sich der Absatz nicht ganz um das Anderthalbfache gesteigert: er betrug 7.52 Millionen Doppelzentner im Werte von 124.47 Mill. Mark. Die Zahl der Werke fat sich aber mehr als vervierfacht; sie stieg auf 69, so daß im Durchschnitt auf das einzeine Werk nur noch eine Absatzquote von 106 115 Doppel-zentnern im Werte von 186 Mill. M. entfiel. Die Werke des preußischen Fiskus, Leopoldshall, Neustaßfurt und Winters-hall zusammen könnten die heute dem Absatz entsprechende Förderung allein mit Leichtigkeit liefern, alle anderen Werke könnten den Betrieb ruhig einstellen. Oder anders ausgedrückt: wenn alle Werke voll fördern würden, so würde in 100 Tagen das nötige Quantum gefördert sein, während der tibrigen 200 Tage könnte der Betrieb völlig rutien. Daß ein solches Mißverhältnis zwischen Leistungsfähigkeit und tatsächlicher Leistung allen Grundsätzen einer rationellen Wirtschaftsführung Hohn spricht, das braucht nicht erst noch newiesen zu werden. Die Leistungsfähigkeit ist 100, die Leistung aber noch nicht einmal ein Drittel. Solange dieser Pfahl im Fleische der Kallindustrie nicht beseitigt ist, solange können mesunde Verhaltnisse verant gesunde Verhältnisse nicht eintreten, mag man auch durch alle möglichen Palliativmittel den Schein zu erwecken suchen, daß alles in schönster Ordnung sei. Das ist ein verhängnisvoller Irrtum, der sich um so schwerer rächen wird, je länger man zögert, gegen das Hauptübel vorzugehen.

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Banken und Börse.

* Reichsstempel-Einnahmen. Die Rohsolleinnahme an Reichsstempel-Einnahmen. Die Rohsolleinnahme an Reichsstempelsteuer an Effekten betrug im September 3 430 064 M. (August 3 817 745 M., September 1910 3 791 114 Mark) und damit seit I. April 27 198 302 M. (in der entsprechenden Vorjahrszeit 24 621 050 M.). Davon entfielen im einzelnen im September auf inländische Aktien 2 095 880 M. (August 925 372 M.), Kolonizianteile 34 494 M. (1800 M.), ausländische Aktien 176 262 M. (152 785 M.), inländische Industrisobilgationen 611 451 M. (1 290 992 M.), inländische Kommunstund Hypothekenbankobligationen 369 736 M. (410 460 M.), ausländische Stants, und Eisenbahnanleiben 14 832 M. (891 639 ländische Staats- und Eisenbahnanleihen 14 822 M. (891 639 Mark), sonstige ausländische festverzinsliche Werte 7801 M. (17 224 M.), Kuxe 117 429 M. (127 295 M.), Genußscheine 2190 M. (179 M.).

* In dem Konkurs der Niederdeutschen Bank fand ein Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Es handelte sich meist um Ansprüche auf Schadenersatz aus dem Ankauf von Aktien der Niederdeutschen Bank Die höchste Forderung belief sich auf 105 000 M. Diese Forderungen wurden vom Verwalter sämtlich bestritten. Weiter fand eine Abnahme der Schlußrechnung im Konkurse über das Vermögen der Hamburger Filiale der Niederdeutschen Bank statt. Die Geschäfte sind dort abgewickelt. Die einge-gangenen Beträge, rund 1 Mill. M., wurden der hiesigen Konkursverwaltung zugeführt.

Industrie und Handel.

* Zur Erneuerung des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats. Wie die "Rhi-Westf, Zig." erfährt, sind Erwägungen im Gange, die seit längerer Zeit auf den toten Punkt geratenen Verhandlungen sowohl der vor Jahresfrist gewählten Kommission zur Erneuerung des Syndikats-Vertrages als auch des eingesetzten Untermusschusses demnächst in anderer Weise wieder aufzunehmen. Der Versitzende des Kohlensyndikats. Geheimrat Kirdorf, sell die Absicht haben, in Gemeinschaft mit dem Syndikatsvorstande einen Vertragsentwurf für ein neues Syndikat auszuarbeiten, wie es zunächst nach Ablauf des jetzigen Vertrages gedacht ist. Dieser Entwurf soll den einzelnen Syndikatsmitgliedern noch vor der nächsten Zechenbesitzer-Versammlung zugehen, damit die Mitglieder vorteer Stellung dazu nehmen können. Findet der Entwurf dann eine Mehrheit in der Zechenbesitzer-Versammlung, so sollen die Verhandlungen auf Grund dieses neuen Entwurfs aufgenommen und von vornberein hierzu die bisher außerhalb des Syndikats stehenden Zechen mit hinzugezogen werden.

* Vom Benzinmarkt. Die "Frankf. Ztg." schreibt: Die am deutschen Import von rohem und gereinigtem Benzin beteiligten Gesellschaften haben ihre Forderungen für dies- und nächstjährige Lieferungen kürzlich nicht unwesentlich er-häht. Der Grund hierfür soll nicht etwa in einer in Interessentenkreisen nach wie vor als völlig unzutreffend bezeichneten Verständigung unter den drei Hauptgruppen, näm-lich den Vereinigten Benzinfabriken, G. m. b. H., der Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft und der Deutschen Erdöl-Aktiengesellschaft, zu suchen sein, sondern vielmehr, ähnlich wie beim Petrolosim, in den hohen Frachten für Tank-dampfer und dem stark wachsenden Benzinbedarf in den hauptsächlichsten Verbrauchsländern. Die Knappheit in Tank-dampfern besteht noch immer, und es ist vorläufig noch nicht an einen Rückgang dieser Seefrachten zu denken. Die Zunahme des Benzinverbrauches in Deutschland veranschaulichen die der Reichs-Zollstatistik entnommenen folgenden Zahlen: 1904: 76 113 Tonnen, 1908 97 001, 1909: 130 814, 1910: 141 593, Januar-September 1910: 100 578, Januar-September 1911: 135 130 Tonnen.

* Schiffshrt und Petroleumhandel. Aus Hamburg wird gemeldet, daß die ohnehin ungünstigen Schiffahrtsverhältnisse auf der Elbe und der Oder inlolge der seit elniger Zeit herrschenden trockenen Witterung geradezu troeslos geworden seien und man muß befürchten, das ein früher Winter die Plußschiffahrt bald wieder zur völligen Einstellung zwingen wird. Hiermit scheinen auch die großen Petroleum-Import-gesellschaften zu rechnen, denn sie zind bereits flott damit beschäftigt, ihre Inlandsläger auf dem kostspieligen Bahnwege mit Petroleum zu versorgen. Man glaubt, daß diese Verhält-nisse vermutlich nicht ohne Einfluß auf die Tendenz des Petroleummarktes bleiben dürften.

* Die Berliner Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals die Abschreibungen werden als ebenso reichlich wie im Vorjahr bezeichnet (damals 1,000,731 M.). Der derzeitige Auftragsbestand erreiche die Höhe von rund 14.3 Mill. M. gegen 14 Mill. M. um die gleiche Zeit des Vorjahres. Aus der Herbstvergebung der preußischen Staatseisenbahnen werde in allernächster Zeit ein weiterer Auftrag von ca. 4% Mill. M. erwartet (i. V. ca. 4 Mill. M.). šchwartzkopff schlägt 131/2 Proz. (i. V. 14 Proz.) Dividende vor;

* Dividenden. Der Vorsland der Zuckerraffinerte Tangermünde Fr. Meyers u. Sohn, A.-G., legte der Aufsichtsratssitzung die Jahresrechnung für 1910/11 vor. Der auf den 2. Dezember einzuberufenden Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, den ordentlichen Reserveionen durch Überweisung von 350 000 M. auf die gesetzliche Höhr von 600 000 M. zu bringen und eine Dividende von 10 Proz. zu verteilen.

Verkehrswesen.

 Vom oberrheinischen Verfrachlungsgeschäft. Mit dem fallenden Wasser verschlechterten sich die Schiffahrtsverhält-piese om Oberrhein wieder, und es liaben daher die Trans-

porte in letzten Tagen abgenommen. Hauptsächlich kamen zu Berg Kohlen, Holz, Getreife und Stückgüter an. Das Talge-schäft war auch ruhig. Zuletzt betrug die Fracht ab Mann-heim nach dem Mittelrhein für Schwergut 9 bis 10 Pf. pro Zentner und 32 bis 35 M. pro 10 Tonnen.

Verschiedenes.

A. C. Deutschlands Anßenhandel mit Brotgetreide. Im Monat September ist die Einfuhr von Roggen und Weizelt sehr stark gestiegen, während der Weizenexport erheblich nachgelassen hat. Die Einfuhr von Roggen belief sich im September 1911 auf 324 285 Doppelzentner gegen 303 188 Doppelzentner im vorjährigen Parallelmonat. Weizen wurden 2 006 312 Doppelzentner importiert, das sind 384 084 Doppelzentner mehr als im September 1910. Dem Werte nach ergibt sich eine Steinstung der Weizeneinfuhr von 26 74 auf 33 62 sich eine Steigerung der Weizeneinfuhr von 26.74 auf 35,67 Mill. M. Die Ausfuhr von Roggen ist von 1036 433 Doppelzentner auf 1263 716 Doppelzentner gestiegen, während der Weizenexport von 680 289 Doppelzeniner auf 447 183 Doppelzentner zurückging. Für die ersten neun Monate der Jahre 1907 bis 1911 ergibt sich folgende Bewegung der Ein- und Ausfuhr von Brotgetreide in Millionen Doppelzentnern: Einfuhr von Weizen: Januar-September 1907: 18.44, 1908: 15.50, 1900: 17-3, 1910: 16.2, 1911: 18.8, Einfuhr von Roggen: Januar-September 1907: 4.50, 1908: 2.68, 1909: 1.79, 1910: 2.26, 1911: September 1907; 4.35, 1908; 3.05, 1908; 1.79, 1910; 2.25, 1911; 5.82, Ausfuhr von Weizen; Januar-September 1907; 0.35, 1908; 1.10, 1909; 0.96, 1910; 1.45, 1911; 2.06, Ausfuhr von Roggen; Januar-September 1907; 1.51, 1908; 3.14, 1909; 4.31, 1910; 5.68, 1911; 4.78. Der Gesamtwert der diesjährigen Einfuhr von Roggen und Weizen stellte sech auf 359.7 Mill. M. gegen 288.8 Mill. M. im Vorjahr. Der Wert der Ausfuhr von Brotgetreide ist von 107.6 auf 194.5 Mill. M. zurückgegangen.

Handelsregister Wiesbaden.

= David Grove, Zweigniederlassung in Wiesbaden. In das Handelsregister A. Nr. 1189 wurde bei der Firma: "David Grove zu Charlottenburg mit einer Zweigniederlassung in Wiesbaden" folgendes eingetragen: Die Zweigniederlassung Wiesbaden ist aufgehoben.

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Wiesbaden vom 26. Oktober. 100 Kilo Hafer 18 M. 50 Pf. bis 19 M., 100 Kilo Richtstroh 4 M. 60 Pf. bis 6 M., 100 Kilo Heu 9 M. 60 Pf. bis 11 M. Angefahren waren 15 Wagen mit Frucht und 31 Wagen mit Stroh und Heu. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 25. Oktober. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 17 M. 20 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 16 M. 70 Pf., Korn per Malter 13 M. 70 Pf., Braugerste per Malter 13 M., Hafer per Malter 9 M., Kartoffeln per Malter 7.60 bis 8 M.

Lehte Hadzeichten.

Marchko.

wb. Baris, 26. Oftober. Rach einer anscheinend offigiöfen Mitteilung hat die Regierung beichloffen, bas frangösisch-deutsche Abkommen im Parlament erft dann zur Katifizierung vorzulegen, wenn die Algecirasmächte dem frangofisch deutschen Maroffovertrag ihre Buftimmung erteilt haben.

Die Deutschen berlaffen Mgabir.

hd. Paris, 26, Oftober: "Echo de Paris" läßt sich aus Mogador melden: Es icheine, daß die Teutschen die Bredlofigfeit ihrer Befetzung von Agabir einsehen und das Gebiet verlaffen. Die meiften Deutschen geben nach Mogador. Tagegen habe der Mannesmann-Syndifat in der Rabe der Bai von Arbalu bebeutende Gebietserwerbungen gemacht. Andererseits bat eine frangofische Handelsgesellichaft eine Zweigfiliale in Agadir errichtet und wird dort eine große Karawanserei einrichten, wo die Raufleule vom Susgebiet ibre Kamele und Maulejel unentgeltlich unterbringen fonnen.

Englisch-amerifanifche Unfreundlichfeiten.

hd. New Yorf, 26. Oftober. Die gefamte Breffe fommentiert lebhaft den Abschluft des deutsch-frangosiichen Maroffo-Abkommens, und zwar zum großen Teil in franzolen-freundlichem Sinne. Go erklärt die "Evening Boit": Wenn Deutschland ben 3med verfolgt babe, Frankreich zu erniedrigen oder die Freundschaft zwischen England und Frankreich zu vermindern, habe es bei diesem Bersuch vollständig Fiasko gemacht. Tie "Sun" beglichwünischt Frankreich zu seiner kaltblütigen und energischen Haltung, "Tribune" stellt mit Bergnügen eine Festigung des französischen Prestige sest. Sämtliche Blätter hosen, daß dieser Beriode ber Unruhe nunmehr eine folche bes Friedens auf lange Beit folgen merde.

Der italienischstürfifche Rrieg.

hd. Baris, 26. Oftober. Ter "Matin" melbet aus Konftantinopel: Während der letten Kammerfitung erflärte ein Abgeordneter, daß die Zurudziehung der türfischen Trupben aus Tripolis auf den Rat bon der Golg-Pajchas erfolgt fei.

Der Wedfel im englischen Rabinett.

hd. Lonbon, 26. Oftober. Die biefigen Blatter fahren fort, bie Anberungen im Rabineit gu besprechen und ichenfen besonders ber Abernahme bes Marineministeriums burch Churchill Beachtung. Gie erinnern baran, bag eine abnliche Beranberung außerhalb bes Rabinette borgenommen wurde, als es galt, ben fübafritanifchen Felbzug gu beenben. Die Blatter glauben, bag Churchill große Energie in feinem neuen Reffort entwideln wirb und bag bas Flottenprogramm Englands mehr benn je als Riel haben wird, die Oberherrichaft gur Gee gu be-haupten. Es fonne als ficher gelten, bag Churchill fowie bie Mehrzahl feiner Rollegen fich auf ben Standpuntt ftellt, bag ber Friede Europas nur bann gefichert fci, wenn Deutschland und Franfreich in achtungeboller Begiehung queinander fieben.

Mädchenhandler.

hd. Babajoz, 26. Oftober. hier wurde ber internatio-nale Mabchenhandler Bobro Gonzalez verhaftet. Er gebort einer Gesellichaft von Mabdenhanblern an, bie in allen Samptftabten Agenturen unterhalt und bie Dabchen hauptfächlich nach Gubamerita bertauft. Die Dabchen werben unter Berfpredjungen aus bem Baterbaus gelodi

und bann gu Breifen bis gu 400 Franten vertauft. Auf biefe Beife find in biefem Jahre mehrere Sumberte bon Mabden nach Gubamerifa verfauft worben.

Gin Raufhausbrand.

wb. London, 26. Oftober. Abends brach im Guboften Londons in dem Raufhaus Balworth Feuer aus, bem bie Fron und brei Rinder bes Befigers jum Opfer fielen. Der Befiger felbit wurde mit fcaveren Brandwunden gerettel

Cehte Handelsnachrichten.

Telegraphifder Rursberich (Mitgeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.)

Frankfurier Börse, 28. Oktober, miliags 1234 Uhr. Kredit-Altien 200.50, Distonto-Kommandit 185.75, Dresduce Bant 1547s. Deutsche Bant 258.75, Danbelsgesellschaft 165, Staats-bohn 155.25, Londarden 19.75, Baltimore und Obio 95%, Gelsenlischen 188.25, Kodumer 225.25, Harpener 177.50, Türkenlose 162.50 Rordd, Blood 93%, Damb. Amer. Baket 181.25, Apres, Russen 90%, Bhonix 250.50, Swison 250%, Schudert 155.50, Abersee 174.75, Tendens, felt. Bieuer Börse, 26, Oktober, Sierrerchilde Kredit-Africa 639.20, Glaalsbahn Aftien 720, Londarden 106, Karb-moten 117.77. Frenffurter Borfe, 26. Oftober, miltage 121/2 Ubr. Strebite

Schiffs-Nachrichten.

Dentice Dftafrifa-Linie. Bureau: Beltreifebureau E. Reiten-maber, Sanganfte 48. F 317

maber, Langgasse 48. F 317
Reichspostdampser "Bürgermeister" ist auf der Ausreise am 28. Ofioder eingektossen in Las Palmas. "Arondeing" ist auf der Ausreise am 24. Ostoder abgegangen den Kolterdam. "Anstoald" ist auf der Ausreise am 24. Ostoder abgegangen bon Rotterbam.

Red Star Line. Agent in Biesbaden: 29. Bidel,

Red Star Line. Agent in Wiesbaden: W. Sidel,

Sanggasse 20. F 318

Bewegung der Dampfer: "Ramitou" am 19. Oftober bon
Aniwerpen nach Boston und Bhiladelphia abgegangen. Zesand" am 21. Oftober bon Antwerpen nach Kein Jorf abgegangen. "Finland" am 21. Oftober bon Kein Jorf abgegangen. "Finland" am 21. Oftober bon Kein Jorf nach Antwerpen abgegangen. "Renownince" am 21. Oftober in Philabelphia don Antwerpen angesemmen. "Bhiladelphian" am
31. Oftober in Antwerpen don Baltimore angesommen.
"Wontana" am 22. Oftober bon Baltimore nach Antwerpen abgegangen. "Saderland" am 28. Ostober in Kein Jorf von
Antwerpen angesommen. "Ervonsand" am 24. Ostober in
Antwerpen bon Kein Jorf angesommen. "Maranetie" am
24. Ostober Ligard passiert von Boston und Khiladelphia
sommend. In Antwerpen erwartet: "Finsand" gegen 31. Ottbon Kein Jorf dia Dober. "Raniana" gegen 5. Kodember von
Baltimore dia London. "Roniana" gegen 11, Kodember von

Telegraphischer Witterungsbericht

der dautschen Seewarte zu Hamb vom 26. Oktober, 8 Uhr vormittags. 1 = eehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stirmisch, 9 Storm, 10 = starker Storm.

Beobachtungs- Station.	Harom.	Wind- Biohtung und Stärke.	Weiler.	Therm. Cels.	Acaderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	
Sorkum Keitum Hamborg Swinsminde Neufahrwasser Hemel Aachen Hannover Berlin Dresden Bresden Bresden Bresden Bresden Kristellmän Kavisruhe (Bad) Häneben Zugspitze Stornoway	741,8 742,4 745,1 745,6 745,6 745,6 745,6 747,9 751,4 747,9 751,4 751,3 751,5 751,1	SW4 W1 5W3 WSW5 SW6 SW6 SW6 SW2 SSW2 SSW2 SSW2 SSW2 SSW	halbbel, wniaig halbbed, holveckt Hegen halbbed, Begen wellsml, beiter wolking halbbed, Begen delter wolking	9888779	0,5-1,4	2,5-0,4 0,1-0,4 0,5-12,4 0,1-0,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 2,5-0,4
Malin Head Valencia Scilly Aberdeen Shields Holykead	737,6 743,9 742,2	NOS NNO2	wolkig liegon	+7 +2 +3	-2,5-3,4 0,0-0,4 -0,5-1,4	2,5-6,4
He d'Aix St. Mathien Grisnez Paris Vilosingen Helder Bodo Christiansund Skudences Vardo Skagen Hanstholm Kopenhagen Jtockholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstad Archaugel Petersburg Elga Wilna Gorki Warschan	745,6 747,3 745,4 732,4 732,4 732,5 740,5 740,5 740,5 740,5 740,3 735,4 728,1 730,3 738,6 757,6 750,9 744,8 749,8 749,8 749,8 749,8 749,8 749,8	SSW 6 SSW 3 88W 3 0 NO 1 N 3 N N W 7 S 2 W N W 5 W N W 5 W 8 SSW 4 S 6 0 80 8 SW 8 W 4 S 5 SSW 8 SSW	Regen heiter Hegen bedentat Schnee welkig bedecht halbbed, welkig Dunst bedecht welkig hedecht wolkig hedecht « * Nobel	+ ++ ++++++++++++++++++++++++++++++++++	-3.5 4,4 0.5-1,4 -1.5-2,4 0.0-0,4 0.5-1,4 -0.5-1,4 -1.3-2,8 -1.5-2,4 -1.5-2,4 -1.5-0,4	2.5-6.4 0.5-2.4 2.5-6.4 6.5-12.4 0.1-0.4 0.5-2.4 2.5-6.4 20.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4
Wien Wien Prag Rom Florenz Cagliari Thorshavn Seydisfjord	708,4 734,2 753,0 757,7 756,1 759,8 747,6 751,5	80 3 NW 1 5W 2 63 83 NO3 NNO2 W 4	Nobel wolking bedeckt Riegen bedeckt Schnee wolkent.	+7996 +146 +117 -6	0,0-0,4 1,5-2,4 0,5-1,4 0,0-0,4 -0,5-1,4	2.5-6.4 0.1-0.4 12.5-80,4 0.3-2,4

DO

Mile

Wettervoraussage für Freitag, 27. Oktober, n der Meteorologischen Abteilung des Physika). Vereins zu Frankfürt a M Unbeständig, zeitweise Regen, etwas wärmer, lebhafte Südwestwinde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden n der Wotterstation des Nass, Vereins für Naturkunds

2). Oktober	7 Uhr morgens.	2.Uhr machus.	9 Uhr abenda-	Mittel
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meerespiegel - Thermonster (Celaius) - Dunstspannung (mms) - Belative Feuchtigkeit (%) - Wind-Richtung und -5tärke - Niederschlagehöbe (mm) - Bochste Temperater (Celaius) 1	741.1 751.4 7,1 69 91 80 2	737,5 747,5 12,0 8,8 85 85 8W2	784,6 749,7 9,5 7,3 83 W 2 —	789.4 749.6 9.5 7.7 86.3

Wasserstand des Rheins

am 26, Oktober: Biebrich: Pegel: 0.95 m gegen 0.95 m am gestrigen Vermittag. 1.95 ... 1.29 0.19 ... 0.25

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Chefrebalteur: 28. Schulte vom Britt.

Berentwertlich für Bolitit und Sanbei: A. begerharft, Erbenbeim; für Femilieren: B. n. Nauenborf; für Sicht und Land G. Abtherd; für Grichtbial, Bernichtes, Coort und Brieffaften G. Dosand; für bie Lugeigni und Befamen: J. Dosand; familie in Beebaben. Trud and Berlag ber B. Saellenbergiden bei Buchbenderei in Wieshaben.

Spredftunbe ber Rebaftien: 12 bis 1 Uhr.

nuft. Auf berte bon

Sitboften s, bem bie Hefen. Der n gerettel

ganffe (6.)

redit-Aftien 19. Mark

Musreife Bidel, F 818

Stober bon en. "Sees Doct abges nach Ant-in Phila-phian ant merpen abs Borf bon

ericht th, ti = stark,

2.5-6.4 0.1-0,4

6,5-12,4 0,5-2,4 0,1 0,6

6,5-12,4

2,5-6,4 12,5-20,4 0,5-2,4

lebhafte den

ober,

739,4 749,6 ur 6,4 militag.

iten.

Wirehaben.

Mr. 502. Abend=Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tanblatt.

Donnerstag, 26. Oftober 1911. 59. Jahrgang.

ältere Personen

Die Kunst das Leben zu verlängern, besteht darin, es nicht zu verkürzen.

Jeder von uns hat einen gewissen Fond an Gesundheit und Lebenskraft, der sich - je nach Verwaltung - mehrt oder mindert. Vielleicht 90% aller Kulturmenschen verbrauchen ihn vorzeitig, weil sie - besonders in der überschäumenden Vollkraft der Jugendjahre - ihrem Organismus zu viel zumuten.

Setzt dann im vorgerückten Alter das natürliche Nachlassen der Kräfte ein, so werden gesundheitliche Beschwerden häufiger und die zu früh ausgegebenen Kraftreserven fehlen jetzt sehr

Es wird erforderlich, dem Körper neue Kraftquellen zuzuführen, die ihn befähigen, Storungen des Allgemeinbefindens leichter zu überwinden

Wenn sich Erscheinungen wie: Mattigkeit, Kopfschmerzen, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, nervose Reizbarkeit, Appetitmangel, Verdauungsstorungen usw. zeigen,

wenn eine intensive geistige Arbeit beschwerlich oder unmöglich wird, ist es Zeit, den Körper zu unterstützen, ihn kräftiger, widerstandsfähiger zu machen.



Als hierfür besonders geeignet empfehlen die Aerzte mit Vorliebe die Somatose.

Die Somatose vermag Appetit, Verdauung und den gesamten Stoffwechsel nachhaltig anzuregen und zu fördern. Durch verbesserte Blutbildung erfolgt eine gesündere, ausgiebigere Ernährung des gesamten Körpers, einschliesslich der Nerven.

Auf diese natürliche und darum einzig denkbare Weise kehrt auch die normale Leistungsfähigkeit des Verdauungsapparates wieder. Selbst Verstopfung wird durch die Einwirkung auf ihre Ursache: die Darmträgheit allmählich beseitigt, sodass sich der Weitergebrauch von Abführmitteln erübrigt.

Dadurch bessern sich Widerstandsfähigkeit, Allgemeinbefinden, Tatkraft, Arbeitslust und Lebensfreude oft so auffällig, dass man sich gewissermassen als "neuer Mensch" fühlt.

Kein Wunder, dass viele Personen in jedem Jahre während einiger Monate eine Somatosekur durchführen. Besonders bei Nervosität und voralleter, vielleicht früher vernachlässigter Verdauungsschwäche, die gerade bei älteren Personen ziemlich häufig ist.

Man verlange die Somatose in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Entweder flüssig in Originalflaschen zu M. 2,50 ("süss" oder "herb") oder in geschmackfreier Pulverform. Von dieser sind Packungen zu M. 1,40, M. 2,60, M. 5. und M. 12, - erhältlich. Für längeren Gebrauch sind die grossen Packungen als etwas vorteilhafter zu empfehlen.





Freitag, den 27. Oitober, abends 81/2 Uhr, im großen Saal der Lutherfirche:

Vortraa

von Pfarrer Dr. Busch-Frankfurt a. M.: Allerlei bunte Bilder von einer Besuchsreise bei den Evangelischen Spaniens. Gintritt frei.

Meine Frau ist entzückt Dr. Keilogg's

gerösteten Kornflocken. Auch als Dessert Unüber-troffen nahrhalt und leicht ver-daulich, daher auch für Kinder und Kranke sehr bekömmlich. Peines Aroma, ausglebig und billig. — Erhältlich in den besseren Kolonlalwaren- und Delikatessengeschäften.

Generalvertrieb für Deutschland C. A. Herrmann, Stuffgart.

Vertr.: G. A. Kranzbühler, Wiesb., Rauenthalerstr. 18

per Pfd. 90 1/2 Pfd. 45 Pf.

Proben gratis. -

gibt es nicht; aber einen voll-fommenen Erfan aus Ruffen und Manbein erhalten fie ftete frifch im

Kneipp=Haus,

Rur Rheinftrage 71. Abarnung por ben vielen minberwertigen Wachabmungen.

Dieje Boche: Prima Sammeifieifch . . . 70 und 80 Bf.

Jakob Baum, Detgergaffe 13. Telephon 6485.

Schwarze Blumen, Camtblumen Beildentuffs und feine Blumen für Toilette,

= Brantkränze, === Murten und Bluten, lofe, in grin,

B. v. Santen, Aunfiblumen-Geschäft, 12 Mauritinoftrage 12. ----

Strauss u. Marabout. Beste und billigste

Bezugsquelle. Straussfedern-Manufaktur

Ecke Neugasse. OFFERSONS AND S

Waschleder - Handschuhe. Marke "Tyrolienne", empfiehlt Handschihgeschäft 31 Alto Kolonade 31

Meine nach eigenem Berfahren

Stiefel-Einlagen beseitigen

bie durch lieberauftrengung b. Fuß-musfulatur ent : anbenen elefdwer-ben, Mübigfeitserscheinungen n.,

verhindern bas Senten ber Fußgelente ac. u.

verleihen bem Guft beim Gleben, Steben u. Tragen einen leichten, elaftifchen Bang.

. A. Stoss Nachf., Tannusftrage 2.

Zoologifme Sandlung von Gg. Biehmann. Mauerg. 8/5. Zelephon 3059.

Bennen verfauft auch dieses Jahr, tros allem Blumenmangel, Rrange von 60 u. 80 Bf. an, Rieitger Umlat, baber die fiannend billigen Ereile. Ber faume Riemand fein n Bedarf an Krangen beim billigen Ebennen zu beden.

Ebensen billig, Retreptivage 5.

Mandelmilch-Pflanzenbutter-Margarine

wurde auf der Internationalen Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. mit dem

grossen Preis

Sanella, alleiniger mit Mandelmilch hergestellter vegetabiler Butter-Ersatz, besitzt alle Eigenschaften und Vorzüge wie Naturbutter und ist besonders geeignet zum Brotaufstrich.

:-: In den einschlägigen Geschäften zu haben. :-:

Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve,

Fabrikniederlage: Frankfurt a. M., Gr. Friedberger Str. 29,31. Tel. 10042.

Kirchgasse Nagele, Telepho 76, 1.

Anfertigung eleganter englischer und französischer Damen-Kostüme und Mäntel nach Maß.

Garantie für tadellosen Sitz und feinste Ausführung. Mostiime von 85 Mk. au.



Großer billiger

Friedrichftrage 43, I. -Rur noch heute Donnerstag, Freitag und Samsiag, vm. 9 n. nachm. 2 lihr beginn., wird ein eines Tucklager, Fabrifreste n. Coupone, haub facht. best. moderne Stosse, barnner hodzeine blaue und fawarze, bentiche n. aneländ. Fabrifate, l. Herren Anzüge. Baletots n. Koftime x., bo voufiandig geräumt fein foll, gut febr billigen Breifen abgegeben u. lobet ein verehrtes Bublifum ohne Raufgmang ein. Botel Friedrichshof 2Biesbaden.



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Milde, Gefundheit und - Geldbeutel!

Bon Dr. med. Ratl Bornftein, Leipzig.

Gin jeber tennt wohl bas Gefellichaftsfpiel, in bem brei beliebige Saupiworter aus ber Mitte der Berfammfung genamit und nach bem Motto: Wie reimt fich bas dufammen?" in einen Bers gebracht werben muffen. Huch ich wähle brei Borie: "Kiiche, Gesundheit und — Geldbeutel" und will, wenn auch in einsacher Proja, zeigen, wie sich diese gut zusammenreimen lassen.

Bor mir liegt ein Buch: "Die fleifchlofe Ruche", berausgegeben von Dr. Julian Marcuje und Bernardine Borner.

Berlag Emit Reinhardt.

Ich habe mir mit der Besprechung einige Wochen Zeit gelassen, damit meine Frau erft ihr maßgebendes Urteil mit in die Wagschale wersen kann. Kachdem meine Eschäftlicher Hausspauenmriell abgegeben hat, will ich mich bemilhen, ber berehrten Leferin gu bem Urteile ber hausfrau noch ein eigenes hingugufügen. Seit langen Jahren beschäftige ich mich intensib mit Ernährungsfragen, fpeziell mit Bolfser-nahrung, und habe meine Ansichten in einem Heinen Buche niebergelegt: "Fleifchfoft, fleifchlofe und vegetarifche Lebensweise; ein Beitrag zur vernunsigemäßen Ernährungsweise bes Bolles." Berlag Wejo, Leipzig. Ich freue mich, bah ich mit meinem Freunde und Kollegen Marcuse in allem übereinftinune, was er in ber Ginleitung über "Die Bebeuting ber fleifchlofen Roft in ber Ernährung bes Menichen" fagt. "Die Wertschähung der einzelnen Rahrungsstoffe und Rahrungsmittel aber eichtet fich nicht nur nach dem inflinktio erfasten Rabemert, ben biefelben besigen, sonbern mit ber Sobe ihres Martiprelfes flieg auch die benfelben beigemeffene Bebeutung für ben menschlichen Körper, eine Tatfoche, bie vor allem bestimmend auf bie Bevorzugung ber Bleifcfpeifen in ber menfchlichen Ernabrung gewirft hat and bis ju einem gewissen Grabe noch fortbauernd wirft. Roch eines Momentes ift bei biefen Erwägungen gu gebenken, das ift das durch die Erziehung beeinflutte Ge-ichmadsentifisden für gewisse Speisen und Gerichte. Nahrungsmittel, die uns von früh an als nährwertig und betommlich geschilbert worben finb, bie wir auf bem beimifden Tijde immer wieberfebren und immer bon neuem als mehbringend herborgehoben sehen, werden uns trop etwaiger an fich unangenehmer Gigenichaften berfelben gu geschätzten Gerichten."

Die Bahrheit biefer Borte entpfindet berjenige be fonbers flart, ber felbft in Wort und Schrift gegen biefe Bonirieise und folichen Urteile gu fampfen die Pflicht fühlt umb Reigung bat. Go fehr Marcufe auch ben Bert einer vonig fletschlosen Diat für die Braris ju fcaben weiß, fo febr er auch - ebenso wie ich selbft - nichts bagegen haben birefte, wenn auch ber Gesunde sich bes Meisches enthalt, borausgeseht, daß er genigend bflanzliches Elweiß zu sich nimmt, jo rat er gleichwohl nicht unbedingt zu einer völlig Neischlosen Kost. Das tierische Eiwelf — Fleisch — hat gurudguireien gegenliber bem pflanglichen. Rach Marcuje genfigt eine Fleischpeise am Tage vollkommen, womöglich zur Mittagsmahlzeit genommen. In meinem Haushalte kommt mir seben sweiten Tag mittags Fleisch in mäßiger Menge auf ben Tifch Sowohl wir felbst wie auch alle Anhanger biefer Abwechfelungetoft, wie ich fie empfeble, find mit ber 3weleffenstheorie febr gufrieben. Darum möchte ich ihr auch allgemein bas Bort reben, besonbers jest, ba und bas vorliegende Buch in ben Stand fest, auch fleifchlofe Meniis höchst abwechselungsreich, schmachaft und sehr ge-sund zu gestalten, gesünder und besser, als bei Bevorzugung bes in größeren Mengen burchaus nicht gleichgultigen

In fungen, flaren, für ben Laten leicht und fcmell berftanblichen Saben begrinbet ber Autor feinen bernfinftigen Standbunft. "Faft alle Menfchen tonnten ben Relichgenus auf die Salfte, ja fogar bis ju einem Drittel bes gewohnlich von ihnen genommenen Quantums einschränken, ohne febiveben Schaben an Gefundheit und Leiftungefählateit gu erfelben. Im Gegenteil wurde bieraus ein wefenisicher und fühlbarer Ruben für bas augenblickliche wie zufünftige Befinden resultieren." "Richtige, das heißt schnachafte und appetitanregende Zubereitung sowie reiche Abwechselungsmöglichleit, bamit ficht und fällt die fleischlose Riiche."

Wer an bie Leftfire bes Buches und bie Zubereifung ber Speifen mit bem beliebten Borurteil geht: eine Rahrung ofine Rleifch muß fabe fein, ber wird febr fcmell eines Befferen belehrt werben. Gine jebe Sausfrau tann fich aus bem fiberreichen Rezepivorrat auch einfachste Speifen gufammenftellen; für jeben Gefchmad und Gelbbeutel ift geforgt, befonbers wenn wir nicht bergeffen, bag ber Brotbader uns fdmadhaftefte, nahrftoffreiche, vegetarische Roft Hefert, von der wir reichen Gedrauch machen muffen. Wenn bies bie Sausfrau alles erwägt und fich mit bem in ber Einfeitung Gefagten vertraut macht, auch bie fün eine fleischarme Roft beigebrachten Argumente bebergigt; wenn fie bann nach Marcufe-Wörnerschen Rezopten ihre Rüche reformiert und ihre Probutte gemufreicher und gefundheitfordernber gefialtet, fo wird fie balb gu ihrem Borteil bemerten, baf es in jeber Sinficht gut war, mit alfen Borurfeilen und falichen Gewohnheiten ju brechen. Unfer Boblbefinden, umfere Araft und Rraftaugerung find in allererfter Reihe bon unferer Ernahrung bedingt, Die aber nicht als gleichgullig und fleis gleichwertig nach Gewöhnung und Ber-twöhnung eingerichtet werben umg. Gine nach vernünftigen Grundfagen geleitete Ruche und Ernahrung ift gu fehren und ju erftreben. Durch möglichfte Ausschaltung bes Aleifches borbilligen wir bie Ernabrung bebeutenb unb maden Mittel für andere Rivede frei, die wichtiger find als ble Befolgung falfder Lehren. Gine Reform ber Ernabrung in ber angebeuteten Richtung tann nur fegensreich fein.

Champiguons in der gude.

Roch immer werben bie berichtebenen Arten Bifge nicht in bem Mage in unferer Ruche verwendet, wie fie es ihres eigenartigen feinen Geschmades und ihres großen Rahrwertes wegen verbienen. Die Untenninis ber berichiebenen chbaren Arien verftarft bas Bornriell, bas fo manche Sausfrau noch immer gogen bie Berwendung der Bilge hegt und dann und tvann einmal eintretende Bergiftungsfälle schrecken fie immer wieder ab, weim fie ichon bereit ware, auch einmal umfangreichere Bersuche mit der Bemvendung von Bilgen für den Mittagsitich anzuftellen. In anderen Lanbern ift man in biefer Begiehung ichon viel weiter wie wir, und namentlich Frankreich treibt feit einer Reihe von Jahren erfolgreich die Bucht von Truffeln und Champignons. Die Champignovaucht wird allerdings in letter Beit auch bei und in einem berartigen Umfang betrieben, daß diese fo würzigen Bilge zu einem Preise angeboten werben, ber auch ber forgfam rechnenden Sausfran ermöglicht, ab und zu einmal ein Gericht davon berzuftellen. Wie mannigialtig fie fich verwenden laffen, werden nachstehende Rezepte zeigen.

Champignonfance. Bu einer in Butter ge-ichmorten Zwiebel gibt man einen bollen Gflöffel Diebl, läßt es braun werben, gibt eine Taffe fochenbes Waffer, envas Eftragon, eine fleine Mohre, eine fleine Beterfilienwurzel und vier Pfafferforner bagn. Wenn die Wurzeln weich find, treibt man bas Cange burch ein Steb, ichmedt die Sauce mit Salz, etwas Itronensaft, nubgroß frischer Butter, 1/2 Teelöffel Maggi-Bürze und vier Löffel voll in seine Scheibchen geschnittene, welch geschmorte frische Chambignons ober eingemachte bazu, läßt nochmals heiß werden

Champignonfupbe. 1/2 Pfund gebubte, gebrühte und fleingebadte Champignons bunftet man in eigenem Saft siemlich tweich. Inzwischen bereitet man eine helle Mobischwiese, fillt fie mit einem Liter Lochenbem Baffer auf, fügt gwei Pfeffertomer, miggroß Butter, Galg und reichlich gewiegte Beierfilte bagu, läßt famig tochen, gibt bie

Bilge bagu, giebt bie Suppe mit in Sabne verquirffem Gi-

gelb ab und reicht fie mit geröfteten Sommelwürfeln. Gefüllte Champignons. Große, feste Bilge pust man, höhlt fie aus und läßt fie mit Butter und etwas Bitronensaft leife schmoren. Inzwischen bereitet man aus gewiegtem gelochten Schinfen ober Kalbfleifch, attvas Bfeffer, Sals, Eigelb, einem Löffel Blabeira- ober Rottvein und wenig weißer geriebener Semmel eine Gitle, ber man bie feingewiegten ausgehöhlten Abfalle ber Bilge beifügt, füllt fie in biefe, bestreicht fie mit Giveiß, ftreut Semmel barauf, füllt eine Tasse tochenben Bassers, in dem man einen Maggi Bonillomvürsel auflöste, barüber, tocht sie, sest verbedt in der fräsigen Fleischbrübe auf leisen Feuer noch Stunde, ftreut gewiegte Beterfilie bariiber, ichwentt vorsichtig um und richtet auf flacher Schiffel bergartig an.

Champignontoteletis. Bu einem Taffentopf voll fein gehadter Bilge gibt man eine in Butter gebunftete Awiebel, eigeof Butter ju Sahne gerührt, brei Gier, 1/2 Zaffe füße Sahne, etwas Sarbellenbutter ober 4 bis 5 fein gewiegte Sarbellen, Salz, eine Brife Pfcffer und soviel geriebene Semmel, bağ bie Masse zusammenhält. Dann sount man hambgroße Kotsletts, wendet sie in Ei und

Semmel und brotet fie in Butter. Rebhilbner mit Champignons. Die gut gugerichteten Subner bratet man mit reichlich Butter und einer Zwiebel balb weich. Dann gibt man 1/2 Taffentopf Cafine und ein Biund sein geschnittene frische Champignons bazu, läßt zusammen weich schmoren, würzt die Sauce mit etwas Litzonensaft und 3/2 Teelöffel Maggi-Würze, verdickt mit wenig Mehl und richtet fie mit den Pilzen über ben gerlegien Birbnern an. E. Loma,

Winke.

- Rodymals bas Frühftud ber Schulfinber. Man schreibt und: Wer schon Gelegenheit gehabt hat, sich die Schulbofe nach ben Bamfen anzusehen, wird die beirübliche Entbedung gemacht haben, bag ein großer Teil ber Frubftudsbrote, bas Beiche herausgebiffen, am Boben herumliegt. Die Rinder haben aus lauter Spielwut nicht die Beit gefunden, Die mitgebrachten Brote in Rube ju bergehren; vielleicht ließe fich bon feiten ber herren Lehrer Mbhilfe schaffen, indem die Schüler energisch angehalten werben, erst ihr Frühstud einzunehmen und bann gu fpielen. Jebenfalls wurde baburch auch eine beffere Berbauring berbeigeführt, bie beim Gffen mabrent bes Serumtollens in den Baufen notgebrungen beeintrachtigt wird. Abgesehen bon ber unberzeihlichen Richtachtung ber bon ben Elfern bei ber jegigen Teuerung oft mit Schwierigfeit beidafften Bebensmittel wird burch biefe gebanfenlofe Berfdwendung bie Gefundheit ber Kinber in hobem Dage gefahrbei, bie mit leerem Bagen unmöglich ben Ausführungen ihrer Lebrer auf Die Dauer Die notige Aufmertfamfeit entgegenbringen fonnen. Um jo mehr ware baber barauf ju bringen, bag bie Rinder icon ju Saufe genigend Rabrung ju fich nehmen, ohne ben Magen gu überlaften und ohne ihre Merben mit Bobnentaffee gu ruinieren, und ba möchten wir auf ein gang vorzügliches Rahrungsmittel aufmerkfam maden, bas viel zu wenig befannt ift, nämlich ben in England allgemein gebrauchlichen "porridge" (fprich borribich), unfere beutiche Sajergrupe. Es ift mobl überfluffig, die borguglichen Gigenichaften ber aus Safer bergestellten Rabritoffe, wie hafermehl, haferfloden ufw., an biefer Stelle ju erörtern, find boch biefe Braparate langft in bie Reibe ber Boltonahrungemittel übergegangen. hafergrüte bilbet, ale Brei gefocht, bas Schülerfrühftlid par excellence und follte in allen Familien, reichen und armen, eingeführt werben, fie ift billig (bet 5 Bfund 23 Bf. bas Pfund) fehr nahrhaft, befommlich und leicht jugubereiten. Bur einen Teller voll werben abends gwei gebaufte Effoffel boll in ben Rochtobi gegeben, fo biel faltes Baffer baran gegoffen, bag bie Grute bebedt ift und über Racht orbentlich aufquellen fann. Morgens wird es auf bas Feuer gefeht, eine Brife Galg bingugefügt, und wenn es am Rochen ift, einige Minnten tuchtig umgerührt, bamit es nicht aufest. Es muß bie Konfifteng bon bidem Brei baben und wird fofort auf die Teller gefüllt, mit gefioßenem Buder bestreut (in England nimmt man auch haufig Salg dazu) und mit beiber Milch übergoffen. Sat das Kind einen Teller voll dieses nahrhaften Breies gegeffen geht es gewoppnet gur Schule, was bei einer Zaffe Raffer nicht ber Fall fein bürfie.

Die Aufbewahrung von Obft. Rach Beihnachten hat bas Obit, bas man in ben Rellern aufbewahrt bat, gewöhnlich große Luden aufzuweifen. Man nuß baran geben, bas Objt gewiffermaßen von nouem aufzubewahren, will man es ben Winter über erhalten. Bu biefem Zwed lege man es in einen anderen Raum, und zwar in einen Raum, in bem es feine ftarfriedenben Gegenftanbe gibt, und in bem auch feine riechenben Gegenstände gelegen haben. Das Obst nimmt jeben Duft an und behalt ihn bauernd foft, fo bag man fich baburd bie Borrate vollfommen berberben tann. Man muß, wenn man bas Obst umlegt, Sanbidube an ben Sanden haben, ba die Gimwirfung ber Körperwarme, bie bas Obst unmittelbar trifft, für bas Obst außerordentlich schadlich ift. Man muß auch darauf achten, bağ bie Fruchte volltommen troden finb. Gind fie burch bas Lagern im Reller etwas feucht geworben, bann trodne man fie gut ab. Man reibe aber nicht barauffos, fonbern gebe bamit recht vorsichtig um. Will man bas Obst bis gur neuen Fruchtsaifon in gutem Buftanbe erhalten, dann widle man bie einzelnen Foldte in Torfmull ein, bas foll, wie uns bon fachverftandiger Geite mitgeteilt wird, die einzige Doglichteit fein, um die Früchte bor jebwebem ichablichen Ginfluß zu bewohren. Die Arbeit ift zwar recht mühlelig, foll aber burchaus lohnend fein. Dent ber Gefundheifswert bes Obfies ift ja allgemein befannt Und man wird, wenn man feibst über schwertragende Baume verfügt, nur ungern ju ber Aushilfe bes fremb landifchen Obfies greifen. Andererfeite will man aber auf ben Genug ber Früchte in einer Beit, in ber es noch feine frifden Grudte gibt, nicht bergichten.

Maffanischer Auchenzettel.

a) Gur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

a) Für einen einfacheren, b) für einen feineren Haushalt.

Sommtag. a) Resischwähe wir Ledenhähen. Rodbouth Kamorielbort, Schweinswürzichen. Bechenbaut Anflauf von den gesammelden Reiten der Wocke mit Jeruhlaft. — b) Redaldmerfuppe mit Linfen, Jendor mit Jeterfüse u. Kicklantofielm. Zunfankom vom Haustraftende, Edifficustofiel, Gumber mit Kajamen. Heiner Kajedmen.

Wontag. a) Suppe von dem Reit Kartofielmen dom Sommiga in dienes Kafe. Das Suppensiehne dom Sommiga in Wirter gefomalten, in Patter genöpet, einige Gerbariber versiehen gemeichen Solat, Endetwen mit Kartofielm gemeicht. — b) Kartofielupe. Französischer Edmorfingen Kartofielmen.

Die n. e in g. a) Behrenbiuppe. Schweinsweren mit geschlichen Kartofielm. — b) Romdbiunde mit Kale. Gebadener mod geworken Kartofielm. — b) Romdbiunde mit Gespolien beiteigen Gespolien.

Mitthorn a) (Sebrannic Webl'isppe, Meine Bufferden mit gefehnprien Obst. — b) Sogojuppe unt Bein. Ge-badene Minweier, Reistatt, gebraten, mit Sirich-Banne-

badene Mingeser, Rendert, gentaun, und Arleinerschaften beide und pommes frites.

Donnerstag. a) Sinjejsppe mit Meldi. Fridragout.
Mafferfongen. — b) Greine Gefenfupps und Sananmiliohem. Sanarfront, Erbeben. Gistem Rufpuddingsteitag. a) Geröfete Gesestuppe. Greine Gentageng.
Steitag. a) Geröfete Gesestuppe. Greine Gentageng.
baden, Kraufjalat, borm, mit Kartoffeln. —
b) Butjernriddjuppe mit Wein. Scholleich, Senfiques.
Griechfartoffeln. Weides Kannaden in Aminischauet.
Gentiffennbeln in Butter geführendt, nach Belieben mit
eines Kaie.

Samstan, a) Meridibruhe mit Reis. Gelbe Nüben mit Karloffeln, Suppenfleisch, rober Meerrettich, b) Fleischbrühe mit Knorns Begunninge. Suppenfleisch, Selleviesatat, Proischbeenen, Kalbsmarenbroten, Robens

Schipe in die ein. Wan häudet die Rieben und fedneidet sie seindlätterig und gibt tie nut Saig und Gesten delbenteut au einer seingeschnitzenen Anvadel, die num in Best welb andaufen sägt. Dann arbt man die Neren dagu und iditet tie unter dettandigen Unmerden. Wan fault einer Keinen Rocklöfiel seines Speriemen damiber, lage dies rafd getrocken und macht mit eines Kritier oder brichter Forschunde ein weine Gijig und Litzauerigs eine Keine Sauce, die kalch aufgesocht wird.

Friefkaften der Hausfrau.

Alle Anfragen und Antworten find an bie "handmirtidigftliche Munbichau bes Wiebbabener Lagblatto" gu eidern.

Langishriger Abonnent bittet um Austunft, wie man an einem Ruchenberd Ridel- und Blankeisenteile von Rost reinigt. M. G. (Antwort.) Borzügliche Schnittmufter einer Babe-Ausstattung wie für iedes Kindosalter fann man von Kräusein Marie Niedner, leitende Direffrice der "Deutschen Frausen-Zeitung" und der "Woden-Zeitung" in Leidzig, des

A. S. (Antwort.) Duitten schneider man in Stücke und facht sie in wenig Rasser auf gesindem Feuer langiam weich. Dann streicht man sie durch ein Sied, wiegt den Brei ab und nimmt auf is ein Kisagramm Quitten M. Kisagramm Juder. Die Scholen und Kernbauser der Quitten nuß man mitschen, da durch sie die Marmelade eine scholer rotzelbe Farbe erhölt.

B. B.

(B. S. S. S. C. B. (Antiwort.) Gegen Scarausfall (of ith beiters between: 1 Liter Regenvaller, 2 Liter Sprints. Singarfagen bed Safes bon 13/2 Sinab Emisbeln, sufammen bermifchen. Brau S. D. — Alcool a 30 c. 200 gr. Ammoniaque liquide 10 gr. Ether officinal 35 gr. Coaltar sapon. 35 gr. Nitralo de potasse 1 gr. Eau distillée 40 gr. Essence de bergamotte 3 gr. Alcoolat de romarin 5 gr. Essence de bergamotte 3 gr. Alcoolat de romarin 5 gr. Essence Nitrale de potasse 1 gr. Lau divillée 40 gr. Essence de bergamotte 3 gr. Alcoolat de romarin 5 gr. Benn des Soar sebr troden, muß man 20 bis 30 gr. reines de bingu-susen. Unfänglich ieden streiten Zag die Mortsout strickmeise einreiden, soater ein- die sweiten Zag die Mortsout strickmeise einreiden, soater ein- die sweitenal wöchenlich. Das Regebt habe ich selbst und andtreichen Bertonen, deuen ich es empfohlen dabe, mit großem Erfolg angewandt. M. G. G.

6. L. (Unimort.) Hohlsaume ein Bäise, Bordangen um heine steht sein, bewahren sich scheident und das Raicheseichaft dat sehr reich, wenn es bedauptet, das die abgewähren Haben rasch brechen. Schreiderin dieses das den stautigen Beweis in ihret Basche gebabt und kann daber abraten.

6. R. Ru wern überwinterte Hosten baben im Binter

G. B. Bu warm überwinterte Batteen haben im Winter unter Schnierläusen zu leiden. Diese bermebren fich awischen ben Rippen und Auswüchsen und werden meistens erst damt bewerft, wenn sie schon massenhaft vordanden sind. Eine öftere Durchsicht der Affangen und das Entfernen der Läuse mit einem spisch Hause mit einem spischen Solachen ist sehr zu empfehlen.

str.

Saufer Sent in 4000 fi fidirine horoeds gooders formen idmedia etingele Lang

Wrei mittag Berikei 1 Riat 1 Trui tildi, 3 1 Bar Biei L Syreit mittagi

1 Mi Ban Spienti Soblan Hitel Hab

Repa Haz

Ph. J

6 ariitie.

Ba

Gr

502.

Sat bal

gegeffen,

fe Raffer

dien hat

hat, ge-5 baran

rewahren, em Zwed

in einen nbe gibt,

e gelegen chalt thu unollion :

Objt unt

mvirtung

, für bas

d) barauf Ginb fie

ben, bann

barauflos, man bas

the ethal-

jmull cin,

mitgeteilt

e por jeb-

Arbeit ift

in. Dennt bekannt

eriragembe

es fremio

aber auf

nod) feins

aushalt.

Ploikouth uffauf von chifak.— cherfike u. Birfing-iden. som Sama som Sama inige Gier thien mit angolijden Echadene t

mat ge-Gi und

Gi und H, ponieri (Seffügel,

Bufferdert Bein. (Se ds-Warme

richragout. Edunanmi ugpubbing. orange, ges

feln. — Senfjauce,

lieben mit

Ruben mit

ttich. ppensteifch, in, Rohnts

sepan und nd Pfeffer an in Bott

bagu und hies einen bies rafd ter Motfde ine Sauce,

mblebau bes

ie man an lost reinigt.

fter einer man bot Deuischen Gipzig, be-E. G.

Stide und ciam weide rei ab und nm Zuder, mitoden, ribe erdalt. B. A. custall foll r Spiritus, gulammen

sufammen mmenisque pen. 35 gr. r. Essenco Wenn das di binsu-faut firidi-mini Das enen ich es R. S. S. Worbängen t bat felle ichen rafd eis in ihrer

eis in ihrer A. N.

im Winter ich gwischen erft bann Eine öftere Bäufe mit

egen Geschäfts-Aufgabe

Total-Ausverkauf

Donnerstag, 26. Oftober 1911.

zu herabgesetzten Preisen

in Juwelen, Uhren, Gold- u. Silberwaren.

E.

Langgasse 5.

1406

Umtliche Unzeigen

In bom Stonfurie über das Ber-mogen vor Joh. Friefung Buc. in Danien b. d., foll eine Möfdleps-besterfung erfolgen. Dasu find-4000 Maxil borbanden ind zu berüf-flichtigen find 9685,25 Mt. nich be-borrechtigte Bordstrungen. Das Ber-geschrist der zu berüfflichigenben proberungen fann auf der Gericks-ichnockere des Kal. Amblygnichts beer eingeschen werden.

Chageichen werden. F 240
Eungenichen werden. 24. Och. 1911.
Der Stankunbertvoller.
3. Gidwege.

3. Gidwege.

Befanntmachung.
Freitag, ben 27. Offeber 1911,
mittags 12 Ubr. berüsegere ich im
Derheigerumpskollele delenenfraße 6:
1 Rlavier, 1 Bertifo, 1 Spicgelicke,
1 Ernmeauspiegel, 2 Sofas, 1 Sofaflich, 3 Seffel, 1 Tefretär, 1 Konn.,
1 Baneelbrett u. 75 Ht. Rotwein
Deienel, grangsto, accen Parzoklung.
Weber, Gerichtsbollzieher,
Rauentaler Str. 14.

Befanntmachung.

Freitag, ben IT. Offeber er., nach-mittags 3 Uhr, wooden in dem Geufe Delenenstraße 24: 1 Kadread, 3 Konierpressen, eine Band, n. eine eleste. Uhr össenösich zwangsweise gegen Bar-disenösich zwangsweise gegen Bar-disenösich zwangsweise gegen Bar-disenösich zwangsweise gegen Bar-disenbaden, den 26. Odtober 1911. Sabermann, Gerichtsvollzieher, Balluster Straße 12.

Michtamtliche *Unzeigen

Stock- n. Schirmtabrik Renker, Marktstr. 32, Tel. 2201,

besorgt schnell und billig alle Reparaturen u. Ueberziehen.

Haarunterlagen, Zöpje, Locken, Chignons

in alles Proislagen.

J. Zamponi, Goldgasse vis-à-via der Häfnergasse,

Ofen- u. Plattengeschäft bon Karl Elines, triib. Bismararg, 9, bei nbet fich jest Weftendftraße 42. B 19425 Telephon 6570.

ranthobel

in allen Großen, Schlei'en gut u. billig. Rrämer, Stantwarennous, Reite branne bollanbifde

elitateh-Bohnen,

ausgezeichnet für Guppen und Gemule, 1 Bfund 30 Big.; ferner Buchweigenmehl, Budtweigen-Britte, Potenta, Granfern, ftels

A. Mollath, mur Micheloberg 14. lleber 300 perfchiebene

Heilträuter u. Tees

in frifcher u. befier Qualität gu billigft. Prifen empfiehlt 1506 1506

Aneipp-Haus, Aheinift. 71.

Zelephon 3719. Erbenheim Bafthane "Bum Lowen" Apfelweinkelterei. Bon beute ab prima füßen

Appelmost im Musicant. Gg. Roos Bipe.

Grethers Weinstube, Reugaffe 24. Mheinganer

Tranbenmost birett pom Gag.

Stadt Wiesbaden. Seute abend: Meselinppe. Ge labet freundl, ein

Mermann Wiirfel.

Tarif

Gepad ab Saus bis Bug:

I. II. Bone: bis 20 kg 30 Bf., 50 Bf. " 50 " 60 " 80 " " 100 " 90 " 1.30 meitere50 " 25 " 35 \$f.

Abfertigungegebühr: 25 Bf. pro 50 kg.

10 \$f. pro 10 Mt. (min. 35 Bf.)

Winterfactoffeln,

In gelbe meblreich: Rartoffein 100 Bfb.

4 Dit. frei Sans, fonte alle andere Sorten, Juduftere, Magmum bonam 2c. 3um billigften Tagespreis find ftere am Lager. B 21846

Tel. 8129, Chr. Manpp. Johnftr. 42.

Wintertartoffeln

Brandenburger Daber,

Nordbentiche Induftrie,

Wefterwälder Induftrie,

Medlenburger Magu. bou.,

Carl Kirchner,

Rheinganer Strafe 2.

Elephon 479.

bie echten,

Sollander Gelbe,

Ohm Arnger,

Manechen.

Die Br. Deff. Staatebahn läft auf Beftellung in "Bicebaben" amtlich burch ihr unterfertigtes Stabtbureau unter eigener Saftung

vor der Abreije im Boraus: bie Sahrfarten, Belffarten 1c. "ins haus" schiden! bas Gepad "im Saufe" amtlich übernehmen zur Abfertigung! und die Gepäcicheine "in's haus" liefern!

Scheins u. Fahrfartenzustellung Bestliags von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm, Sountags von 10—1 Uhr.
Fahrpreiss und Gepädfrachts
abholung im Saus:

Amtliches Reiseburcan der Preuß. Staatsbahnen

(Weltreiseburcan I. Rettenmayer), Langgaffe 481 (Tel. 242). Amiliche Fahelarten-Ausgabe und Gepäsfahierigungsfielle und Agentur ber Internationalen Schlaiwagen-Gefellschaft. 763

Detektiv-Bureau

Gesellschaften empfiehlt sich als

Theater-Friseur G. Dette, Michelsberg 6.

Grosses Lager Charakter-Perücken für Herren und Damen.

Martoweln,

gelbe gelbfieifdige, idmadhafte prima Qualitat liefere ab Blaggon

100 Binnd 4 9Mf.

Otto nkolbach, Schwelbacher Str. 91.
Ni. Ich lefere eine giemlich großfallenbe, vorzigliche, ichmathaft: Speliefarioffel, feine fleine schwarzerotge
minderwortige Ware.
21 chrung!

Clarenthaler Obftverfauf.
In dem Danie Seerobenftraße 3. (Toreingang, Softeller) find girla 800 Zeniner Lagerapfel, alle Gorten Meinetten u. Rochapfel zu verlaufen. Beite Getlegenbeit zum Einfellern. Alle Gorten werden bon b Fid. an gewosehen.

Adituna! Roddirnen 10 Pfd. 50 Pf., gef. 10 Pfd. 90 Pf. Liblerfrage 66, Stb. 1.

Pr. Lagerobit, Annada-Reinetten, Goldperm. Schaffwie, Madapiel bill. Meitenditraße 15, Gth. 1, Doimann.

Kein Schnupten!

bei Gebrauch v. mein, erprobten

Bor-Mentholcreme.



Steis frisch zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

fret ins Sans.

Rechtsbureau & P. Stöhr,

XXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXX Gelbe Speiferüben 36.7 3k Schwalbacher Strafe Di.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f, d , Wissensch., sowie Geschlechtskranke.

Heilung der Gouorrhoe (Harnröhrenausflus) u. Syphilis ohue Quecks., ohne Einspr., ohne Berufatör., ohne Hückfall. Auf-kl. Brosch. 1, diskr. verschl.. Mk. 1,20. Spezialarzt Br. med. Thisquen's Biochemische Heil-verfahren, Köln, A. d. Dominik. 8 (Hauptbahnhof).

Arm, Brust, Lungenstärker



Brust heraus! Schultern zurück! Arme hochstrecken! Tief einatmen!!! Erweitere d. Brust! Schaukeln E beliebt! So andauernd übt! D. Kleinste m. Lust! 'n vielen ärztl. Familien! Prospekt mit ärztlichen Altesten durch

W. Hemmen, Wiesbaden, Neugasse 5. Vertreter gläuzenden Verdienst.

Rat und Bilfe in Bahlungs= Schwierigfeiten

n. Bermeibung von Konfurfen, felbft in ben fcwerigt, Gallen mit ficherem Eriolg, Unter ev. Borlage ber Bergleichsquoten. Ronfure anegeichloffen, Offert, u. D. 691 a. t. Tagbl Berlag.

Baffenrod u. Mantet (Infanterie, Groce 1,78), gut erhalten, ju faut, gei. Offerten u. M. 991 ponl. Bismardring.

Monturrenzios!

mit Brut vertilgt

allein unter Garantie Desinfettione Inflitut Sngien A. Lehmann, nur Bellmundftrage 27, II. Telephon 2289

Bertauf v. ca. 3 Str. Schweinesseich nachten Samstag, von 8 Uhr au. der Gariner Birfer, winder dem alsen Freedhof Banddappen Bfd. 60 Bf., Namursiid u. Kobelen 70, Braien-jinde obne Knocken 85 Bf.

Beobachtung., Ermittelung., She Liffaren, Seirate-Mus-fünfte über Bermögen m. am allen Blagen ber Welt! Distret! Größte Praris! Zuberläftigft!

Scharnhurftfir. Bu, 1. Zel. 4180.

1 Bufett n. Gastüfter wegzugsh. bill. abzug. Bleichftrabe 29, 1 f.

Sich. Derdienst!

Gutes Ginfommen burch Alleinvertrieb eines gebiegenen unentbehrlichen

Saushaltartifels.

Erforbert, 250 Mt. bar. Näheres 25.—28. Oftober Sotel Ginhorn, Zimmer Rr. 14.

perrichaftl. Billa

mit Ganden, 1. Et., eleg., 5—6 Jim. mif ar. Masberanda, wen berger., mod, Komf., jeht od. hader du ber-mieten. Theodorenjiraße 3. 3665 Dienstmädchen gefucht Rengelbe 22, 1.

Bon Fabrit in Biebrich jum balbigen Antritt gefucht für Expedition u. Lager

suberläffige, energifche Berfonlichfeit, welche auch befähigt ift. Arbeiter anguleiten und gu beauffichtigen; ferner für bas Rontor jungerer

Stenograph n. Maidinenschreiber ber mit allen Rontorarbeiten burchaus

Dertrant fein nuß.

Unoführl. Betoerbungen mit Lebenslaut, Bild, Engabe d. Gehaltsanfprüdiene,
find unter A. 961 an ben Tagbi, Berl. gu riditen.

Berloren

murbe ein golbenes Rettenarmband mit Anbanger (emailliertes Daiglodden). Dem ehrlichen Ginber gute Belohnung

Abgugeden Hainerweg 4.
Rist dem Bege Baronftraße bis
Grbenheim eine

große ichwarze

Leder = Laiche
im Went das 200 W. berforen. Der
chriede Hinder wird gebeten, die ielbe
gegens gute Belohwung abzugeben
Nempivahe 42, 1 St.

Eine goldene Halskette

mit Lovannen, Uhr, mit d. Begen wech der Weidelswirkerie derl. Gegen We-lobuurg abzug, Lowartweg 4.

Entlaufen deutsche Schäferhünden, dunkelgrau. Wiederbringer erhält gute Selohnung Emfer Straße 10.

Rleiner schwarzer Spin enslaufen. Idzugeden gegen Belohn Plotter Stucke 84.

iyamilien-Nachrichten

Dienstag nachmittag 3 Uhr entichlief unfer liebes, gutes Minb,

Willichen,

im garten Alter von 8 Monaten. Christian Derrchen und Fran.

Wiesbaden, 24. Oft. 1911. Die Beerbigung finbet Frei-tag nachmittag 3 a Uhr vom Subfriedhof aus ftatt.

Banklagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme, welche und bei bem Sinichelben unferer teuren Gattin und Mutter,

grau Philippine Curten,

gutell murben, insbesonbere für bie troftreichen Borte bes herrn Biarrer Rortheuer unjeten innigften, tiefgefühlten Dant.

Beine. Curten. Samilie Stein. Wiesbaden, ben 26. Oftober 1911. 1519



Bartoffeln per Centner icon von 3.90 Bir. an frei Saus. B21%2 bestes Vorbeugungsmittel per Tube 25 Pf. 1468 Maschinenarimerei Schüller, **Drogerie Moebus** Raufbrunnenfte. 4, empfiehft fid beitens ; Inh. Apotheker E. Naschold. Taunustr. 25. Tel. 2007. Deiren und Damenweiten ic.

Pelzwaren.

wegen Verlegung meines Spezialgeschäfts feiner Pelzwaren

findet der Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Albert Offszanka, Kürschner, Rochbrunnenplatz, Palast-Hotel.



Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Preisermässigung:

Mark 1.50.

Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden Ludwig Hansohn & Co. (vermals Lahmeyer) Moritzstrasse 49. - Telephon 878.

Das ist der Erfolg von wenigen Jahren und ein Zeichen der hervorragenden Leistungen Dauerbrandöfen; für jede Kohle geeignet. Garansicherer tiert Dauerbrand, als auch für reitweise Heizung.





In jeder Preislage vom ein-Blechfachen mantel-Ofen bis zu den vornehmsten

Majolika - Oefen, nach Künstler-Entwürfen vielen Ausstattungen lieferbar. Fachmännischer Rat; sachgemässe

:: Aufstellung. ::

Man fordere Original-Verkaufsliste 1911 durch: 1478 Friedrichstr. 12. Telephon 492.

Kottermagazin

Telephon 4212. - Bahnhofftrage 14. - Telephon 4212. Tub .: A. Poths, Gattler und Tafdner. Befte u. billigfie Bejuge.



quelle für wirflich folide Morrer, Meire Artifel

ttitb Lederwaren.

Ertra-Linfertigung und Reparaturen.

aus Magbeburger Begend fommen am Donnerstag, ben 20., und Freitag, ben 27. b. M., am Beftbahnhof von morg. 8 bis abends 6 libr, jum Berfauf pro Zentuer 6.25 Mark.

Berfauf von jebem Quantum und an Jebermann ohne Standebunterichieb und ohne Borgeigung bes Steuerzettele. B21722

Marl Mirchner. Rheinganer Strafe 2. - Telephon 479.



Misslingen des Gebäcks ausgesold. Seit über 25 Jahren unerreicht Brogerie Morbus, 13 % Taunusstrasse 25. Teleph. 2007.

Dr. große holland. Schellniche, Dr. Kabeliau im Auskautt fowie Bratidellfifde. B21767 Lebendfrifche

Ungel=Schellfische Bfund bon 30 Bf. an Delikatenenhaus Losskarn, Gde Morigfir, 16 u. Bit elheibfir, 89.

Teinste Schellfische, Rablianu. Goldbarich J. Frey. Erbacher Gtr. 2.

Seben Breitag: la Mordice-Smellmige per Bfb. von 25 Bf. on. Rabeljan i. Ausschnitt

per 286. 40-50 21. Mbelheiblit. 86, Gde Schierfteiner Sir.

Empfehle jeben Donneretag und Freitag grima Schenfifche und Rabetjau ju biffinften Preifen. 21benbs: Gebadene Fifde und

21bends: Gebadene Bifde und Bild ateletie. B 21768 A. Martun: Dopheimer Strafe 75. Beinfte Sollander Bollberinge

Stild bon 5 Bf. du. Deittateffen : Saus Losut arn. Gde Morigfir 16 und Abelhelbftr. 89.

gegenüber dem "Hotel Adler", Langgasse 39, eine Treppe. = Feine Mass-Schneiderei. = Lager echt englischer und deutscher Stoffe.

Heute, sowie jeden Donnerstag eintreffend: Grosse Holländer Schellfische Pfund 29 Pf. grosse Hollander Schellfische Pfund 38 Pf. grosse Angel-Schellfische Pfund 48 Pf.

Telephon 4107. A. Vogl, Bismarckring 11.

Zel. 6345. Bellrigftrage 24. Bir empfehlen aus täglich friider Bufubr gu befannten billigen Breifen: ff. Hollander Angelfchellfische (groß und mittel).

ff. Rorbfee Cchellfifche in allen Großen. Bratichellfiiche, Merlane, alle Corten Rabeljan u. Dorich. Gerner alle übrigen Bifdforten in tobellofer Onal. Lebende Bluguifde. Randerwaren, Marinaten flete frifd.

Prompter Berland nach allen Ctabtteilen.



Empfehle in hochfeiner Qualität: Practivell: Schenfiche, große 35 Pf., Portionsichenfich 25 Pf., Rabetjau, gauge Stine 25 Pf., im Ansichaute 35 Pf., Bratchenfice 20 Pf., Chicedorich 30 Pf., Bratchollen 40 Pf., Berland 40 Pf., Sechecht Ansichmitt 60 Pf., Ferner allerfeinste Mingle-Zalenfiche Cochecht Ansichmitt 60 Pf., ferner allerfeinste Mingle-Zalenfiche Cochecht Ansichmitt 60 Pf., Nothungen (Limanace) 70-30 Pf., Seilbutt im Ausschnitt 90 Pf., Rochugander 1.30 Pf., Calm im Ansichmitt 1.80 Pf., Bolheringe Stück 8 und 10 Pf. Prompter Berfand nach affen Etabtteilen.



Grabenstrasse 16. Zwelggeschlitter Bleichstrasse 20, Kirchgasse 7. Röderstrasse 9.

Von täglich frischen Zufuhren empfehle:

Feinste Holländische Angelscheilfische, ff. Kabeljau, Seehecht. Heilbut, echten Ostender Steinbutt, echte Seezungen, Rotzungen, Limandes, Schollen, Merlans, Backfische ohne Gräten, echten Rheinsalm, Lachsforellen, Blaufelchen, Rheinzander, Rheinhechte.

Lebende Karpfen, Schleie, Bachforellen, Aale, Hummer, Krebse etc.

Heute besonders preiswert:

Lebendfr. Bratzander 70, Barsche 80, Stinte (Eperlans) 50 Pf. Lebendfr. Lachsforellen 1.50, Brathechte 80 Pf. ff. Seehecht, ohne Kopf und Gräten, per Pfd. 60 Pf.

LL grosse Prachtfische, blütenweiss. Fleisch, kein Abfall,

Täglich frische Nordseekrabben, Seemuscheln, Austern. Kieler Bückinge, Sprotten. Flundern, Heilbutt, Forellen-stoer, Seelachs, Aale, Makrelen, Schellüsche, Lachs Geräucherte heringe, Luchs etc.

Neue Holl. Vollheringe, feinste Matjesheringe. Neue Bismarckheringe, Rollmops, Sardinen, Anchovis, Bratheringe, Heringe in Gelee, Aal in Gelee Lachs in Gelee.

= Alle Fisch-Konserven, Kaviar, Sardellen. ===== Prompter Versand! Billigste Preise!

abiatif Johann einigen alle ben um thr tu seige Sohami Bu feigle in in i Johann totheir 1

Meid 81 filindet

eigentl:

Spann

Gluttoe

art lib

ichaften arbeitu

onnebu

Babler

outs n

tufen !

berfolg

Mgitati

um 10

auf die

befreun

au find

Reichst

niigend beraus

lingen.

Aberger

blomen

neuen

Greign' trage e Manale

lichen

Samme

mal al

angefüh

für die

Chuts?

finom

batiben

Durite

dien E

empfun

Broteft

Wirtid

(658

daft

llins lich an

legt timfiber Bohann melmbe ift bente Reich e birb. um bem Sugmeile Sie und in ben

um bin lin, fibr ein gui eine 750 भ्रहमार की

dem e

Gin lid unf